iesvadener Uag Bithelmfraße 6 (haupr-Agentur) Ar. 967. Bismard-Ring 29 Ar. 4020.

Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big. woootlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-ladn. 2 Mt. 50 Big. bierteljahrlich burch alle beurichen Hohankalten, aussichleistlich Beürligelb.
— Bezugs-Beitellungen nehmen außerbem emigezen: in Wielsbaden die Jweigkelten Bilhelmitraße 6 mid Pikunarfring W. iowie die 147 Ausgaleichelten un allen Teilen der Statel, wielerich is derfigen II undgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingam die detressen Tagblatte Tröger.

2 Tagesausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarth" und "Kteiner Angeiger" in einheitlicher Sashorm: Willia in die answärfigen ber Sehauslährung, jewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärfigen Ungeigen; I Mt. für lotale Mestamen: 2 Wt. für auswärtige Mestamen. Gange, balbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederhalter Aufmahme underänderter Angeigen in furgen Swiidenräumen entiprechender Andait.

Gar bie Aufmabme fpater eingereichter Angeigen in bie nadftericheinenbe Anagabe wird feine Gemabr abernommen.

97r. 505.

Wiesbaden, Dienstag, 29. Oftober 1907.

Morgen-Ausgabe. 1. 386att.

Bestellungen für November

Wiesbadener Tagblatt

Morgen-Ausgabe.



Abend-Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Far bie Abend-Lintgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt-

gum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebuhr, merden jederzeit angenommen im Derlag Sanggaffe 27, in der Baupt-Agentur Wilhelmftrage 6, in der Sweigftelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Ceilen der Stadt, in den Zweig. Erpeditionen der Mach. barorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbabener Cagblatt" ift die alteffe, umfangreichfle, reidihaltigfte und beliebtefte Beitung Wiesbadens und Haffaus überhaupt, wie die von feinem anderen biefigen Blatte erreichte Perbreitung in allen Schidften ber Bebolherung Wiesbadens und der Umgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" bat nenn befondere nnentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wöchentlich erscheinende Beilage "Amfliche Angeigen", die jeden Samstag Abend erscheinende vollstümliche Beilage "Der Tandbote", die "Berlofungslifte", die zwei 14tagigen Beilagen: "Unterhaltenbe Blatter", "Innfirierte Einderzeifung" und die monatliche Beilage "Alf-Daffau". Gerner find nnentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Kahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Canblatt-Ralender".

Das "Wicsbadener Caablaff" bringt die ausführlichen Eurfe ber Frankfurfer Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigften Kurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

211s Ameigenblatt ift das "Wiesbadener Cagblatt" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Sdjon jeht hingufretenden neuen Beziehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Oftober lioftenfrei jugefiellt. Der Berlag.

Das Anwachsen des gelehrten Proletariats.

Das deutsche Bolf ift in feinem Charafter zweifellos nicht mehr berart das Bolf der Denfer und Dichter wie in früheren Beiten. Das Beitalter Rants und Schillers hatte gang andere Intereffen als die Menschen von heute. Als Schleiermacher und Begel in Berlin lebten, brachte man es fertig, sich aussührlich und lebhaft um einzelne spefulative Been zu streiten. Man übte die Dialeftif des Geistes. Man bevölkerte Deutschland mit den Göttern Griechenlands. Man erzog sich zu klassischer Rube. Auch Diplomaten philosophierten. Schaut man sich heute in den geselligen Zirkeln Berlins um und achtet auf die beherrichenden Intereffen, fo ift es zwar zuweilen noch eine Premiere Hauptmanns oder ein Werf wie Straußens "Salome", die die Gemiter beschäftigen, vielleicht auch einmal ein Werf von Klinger oder die Eröffnung einer Runftausftellung. Aber in der Sauptfache ift ber Ginn niehr aufs Braftische gerichtet. Man fpricht bon ben neuesten Flugbersuchen oder von ber Automobilfahrt Befing-Baris, von ber Saltung der englischen Breffe oder bom Gange der Industrie, bom neuesten Mordprozesse ober bom rudftan-bigen Berliner Berkehr.

Und boch - in gemiffem Ginne find wir 3 bealisten geblieben. Die Gelehrsamfeit steht bei und noch hoch im Preise. Studiert muß der Deutsche haben, wenn er etwas gelten soll. Der Unstudierte ist ein armer Tropf. Rur der Offisier fann mit den afademiichen Stufen gur Rot noch fonfurrieren. mehr in allen Kreifen. Der Bert des Studiums ift durchaus noch im Zunehmen begriffen. Nach der neuesten Universitätsstatistit ist die Jahl der an deut-schen Hochschulen Studierenden auf 45 000 emporgeichnellt. Bor brei Sahrzehnten betrug Die Bahl erft 17 500, bor einem Sabrzehnt 30 000. Stellen wir bas Bachstum ber Studierenden in ein Berhaltnis gur deutschen Bevölkerungsvermehrung, fo kamen bor 30 Jahren auf je 10 000 männliche Einwohner 37,5 Studierende. Jest beinabe doppelt fo viel - 67,5.

Das Bachstum ericeint beangftigend. Alle Schulreform, das Auffommen der lateinlofen Schulen, die Gleichberechtigung der lateinsosen höheren Bürgerschule mit den Gymnasien hat den Zug zur Universität
nicht aufgehalten. Industrie und Handel mögen noch
so sehr gewachsen sein im lehten Menschenalter – sut gar nichts. Die Universität hat ihre magnetische Angiehungsfraft behalten. Die beutiche Wiffenichaft ift aber auch eine Bfadfinderin für die Induftrie. Allerdings die technischen Sochschulen weisen ein noch stärferes Bachstum auf, ein fast lawinenartiges. Sie find noch jungen Datums und arbeiten deshalb mit Jugendfraft. 1891 hatten sie erst 4200 Besucher. 1903 sählte man 13 269 technische Hochschiller. Das ist in 42 Jahren fast eine Berdreisachung. Wo soll das schließ-lich hinauf! Sind auch zumal auf den Technischen die Studierenden jum Teil Ausländer, fo fällt diefer Progentiat boch nicht ins Gewicht. Man fann auch hingunehmen, daß ein Teil der deutschen Afademifer zeitweise ins Ausland geht, ja daß ein Teil dauernd in aus-ländischen Unternehmungen, die unter deutscher Kon-trolle stehen, Beschäftigung findet. Die allermeisten

Studierenden muffen aber doch im Inlande ihr Unterfommen fuchen. Und da gibt's eine Grenze.

Beil absolut studiert sein muß, hat man auch noch Sandelshochichulen gegründet - eine Rene-rung, mit der Deutschland einzig in der Welt dufteht. Aber diese gibt es noch feine Gesamtstatistif, da ihre Entwidlung noch zu jung ift. Aber die Jugendfraft zieht am meisten an. Deshalb dürfen die Handelshoch-ichüler fast ebenso starf zunehmen wie die technischen Studenten.

Bei den Technikern zeigen fich naturgemäß die Folgen der itberfüllung am stärfften. Die Besoldungsverhältniffe sind recht ungureichend. Auch denjenigen, die das Examen gut bestanden haben, bieten fich nur magige Ausfichten. Mit febr geringem Gehalt werden sie angestellt. Die Aufbesserungen gehen nur langsam vor sich. Der Prozentsat dersenigen, die angemessene oder gute Gehälter erlangen, ist nicht eben groß. Die Denkschrift über die Privatbeamten, die das Reichsamt des Innern fürglich herausgegeben liefert zwar für die materielle Lage der technischen Pribatbeamten nur eine febr geringe Ausbeute. Durchichnitiseinkommen ift da auf 2064 Mark ange-Das mag eine ungulängliche Berechnung fein, Denn die Fragebogen maren nicht einheitlich, die Rategorien zu verschieden. Aber im ganzen durften die studierten technischen Privatbeamten den Staatsbeamten, die bon der Universität herkommen, nicht gleichgestellt fein. Ramentlich, wenn man bedentt, daß fie bis jest keine Bersorgung für ihr Alter und für ihre Hiter und für ihre Hiterbliebenen genießen. Das Auffallendste in der neuesten Entwicklung der deutschen Universitätsstatistik, fo ichreibt Brofeffor Dr. Conrad in feinen Jahrbuchern, ift die auherordentliche Bunahme ber Bhilo-logen. Anfangs der neunziger Jahre war deren Babl auf 2700 gurudgegangen, um im leuten Jahre fich auf 8464 zu erheben. Sier ist bas Wachstum noch be-benflicher als bei ben Technifern. Es ist noch nicht allzu lange her, da mußten sehr viele Oberlehrer dis zum 35. Jahre auf ihre Anstellung warten. Die Zeiten werden sedenfalls bald wieder kommen. Abgen ommen den haben die Angehörigen nur bei einer Fafultat, nämlich die Theologen. Sier ift die Abnahme ebenso auffällig wie bei allen andern Fafultäten die Zunahme. Seit den achtziger Jahren geht das Studium der evangelischen Theologie ständig zurück. Bon 1881 bis 1890 zählte man durchschnittlich 4226. Das ist ein Tiefftand, fagt Conrad, "wie wir ihn noch niemals fonstatieren konnten". In den achtziger Jahren machten die Theologen noch 15,6 Prozent aller Studierenden auß, 1901—1906 nur 5,7. Nur in den siedziger Jahren war die Zahl der Theologen noch geringer, da betrug sie nur 1870. Aber auf das Hundert der damals schwächeren Bevölferung war sie immer noch größer. Der Grund für die Abnahme des theologischen Studiums liegt nun einmal an der geringen An-giehungsfraft, die heute die ebangelische Nirche ausübt. In der fatholischen Kirche liegen übrigens die Ber-haltnisse abnlich. Daß die Zunahme der Juriften und der Mediginer noch immer anbalt, ift icon längst befannt genug, wie auch die baraus fliegende Aberfüllung der beiden Berufsarten. In Babern hat

genilleton.

(Radbrud verloten.)

Condoner Leben.

Sbnard "ber Friedensftifter". — Zum Raiferbefuch. — Fünf Monardjenbefuche. — "Kleine Saifen". — Toilettenzwang in Reftaurants. — Sandwich-Frauen.

London, 26. Oftober.

Ronig Couard "der Grieden Sitifter", wie ibn feine Unterianen -

"Der mas! — Bo hat er denn icon einmal Frieden gestiftet?"

Die Bezeichnung bezieht fich wohl auf die mancherlei Bertrage, die England auf Beranlaffung bes Ronigs mit anderen Landern - wie Frantreich und Rugland geichloffen, Bertrage, die allerdings nicht eine Beilegung von Zwiftigfeiten gwiften anderen, fondern ein Borbengen irgend welcher Bwifte amifchen biefen gandern und Cagland felbit gur Aufgabe - oder mar bas nur eine Rebenaufgabe? - gehabt haben, Golden 3meden bienen aber boch mohl alle internationalen Bertrage, Db bie Begeichnung baber in diefem Galle gludlich gemablt, mag - bie Rachwelt entichetben. Es ift immer ein beifles Unterfangen, einem Berricher ichon bei feinen Bebgeiten einen Beinamen beigulegen. Es gibt aber boch fo viele andere mobiflingende, alle möglichen Tugenden verherrlichende Gigenichaftswörter, von benen feine Berehrer für einen Berricher von der viel gerühmten Biel-

feitigfeit Ronig Counros bas eine ober andere gewiß

mit mehr Gefchid batten gur Unwendung bringen

fönnen. Run, wir wollen es immerhin gern gufrieden fein, wenn er nie etwas anderes werden wird als the Peacemaker.

Der Rönig ift jebenfalls auch ein viel gereifter Mann oder wie eine junge englische Freundin, bie gern deutich ipricht, letibin fich ausbrudte: "ein viel geriffener Mann". Und ba auf Befuch auch Wegenbefuch gu folgen pflegt, jo icheint es faft, als ob London ein mahres Mefta für europäifche Berricherpaare ge-Jedenfalls haben wir ihrer für die nächfte Beit eine beträchtliche Angahl bier gu erwarten,

Der bedeutungsvollfte Beinch ift mobi ber des deutichen Raifers und der Raiferin, beren Anfunft auf ben 11. November feftgefest und bie eine gange Boche verbleiben werden. Befonders bemertensmert ift babet, bag bas beutiche Berricherpaar auch ber Bargerichaft von London in der City einen Befuch abfiatten, in Buildhall eine Abreffe entgegennehmen und gu Mittag fpeifen mird. Es mare in vielleicht gu munichen geweien, wenn diefer Gegenbefuch bes Raifers nicht gar jo bald wieder ins Berf gefett mare. Inbeffen die Reife mag immerbin bagu beitragen, bie in letter Beit fichtlich gebefferten Begiebungen amifchen Deutschland und England vielleicht noch freundlicher gu acitelten.

Auferdem find - boch nicht gu gleicher Beit - ber Ronig der Sellenen, ber Ronig und die Rönigin von Spanien und der Rönig und die Ronigin von Rorwegen bier gu erwarten; und gubem - wenn auch nicht eigentlich als Gafte bes Ronigs, fondern afs Gafte gu ber bier fratifindenden Bermählung bes Pringen von Bourbon mit ber Prin-

geffin Luife von Frankreich - auch noch ber Ronig und bie Ronigin von Portugal. Ginigermaßen befremdend mag es ericheinen, daß alle biefe hoben Berrichaften in dem nebelreichen Rovember, für London vielleicht dem unangenehmften Monat bes Jahres, fich bier einstellen. Aber fie werden ja alle nur vorübergebend in der Sauptftadt weilen. Auch bas bentiche Raiferpaar wird nur auf einen Tag bier eintreffen und ben Reft ber Beit in Bindfor verbringen.

Aber auch die feche Millionen ftandiger Bewohner Londons find giemlich vollgablig wieder beifammen. Sind auch die oberen Behntaufend meniger vertreten, berricht auch das eigentliche großstädtifche Gaijonleben nur im Frühling, fo bat boch "die fleine Gaifon" bereits wieber begonnen. Das lehrt uns icon ein Blid in die erlefenen Reftaurants Bondons, wie bas "Carlton" und bas "Cavon". Befanntlich tragt man in allen "befferen" Kreifen Englands jeden Abend volle Bejellicaftstoilette, felbft wenn man gang "unter fich" ift. Das ift auch auf allen befferen Blaben im Theater üblich, in den feinen Reftaurants fogar unerläglich. Run batte fich letithin ein ebler Lord im "Canon" ohne Grad eingestellt. Er murbe gurudgewiesen. Dem Gefen nach fann allerdings niemand, ber anftanbig gefleibet ift, fich anftändig benimmt - und anftandig bezahlt! ber Butritt gu einem öffentlichen Reftaurant verwehrt werben, mohl aber natürlich zu einem bestimmten Raume. Ber alfo auf dem Gefete fußen und fich Gintritt eramingen mollte, fonnte - wie ce friffer in einem abulichen Falle mott geschehen ift - einfach in einem Rebengimmer abgeipeift merben. Aber mas mir pon einem folden Toilettenawang auch halten mogen,

ja erst bor furgem das Ministerium bor bem Betreten der juristischen Laufbahn direkt gewarnt. So kann man im ganzen nicht ohne Bedenken das allzu ausgedehnte Hindrangen zur Hochschuldildung betrachten, so wertvoll es an und für fich ift, wenn ein möglichst großer Teil bes Bolles des höchiten Grades bon Bildung teilhaftig wird. Jedenfalls find es ungunftige Berbaltniffe, wenn die Elemente, die die geistige Oberschicht der Nation bilden, in einem dem praftischen Bedarf erheblich überfteigenden Mage borhanden find.

Die Feuerhestattung in Preußen.

Mit ber Neubesetzung bes Rultusministeriums in Breugen erwartet man vielfach auch eine Anderung in den Anschauungen gegenüber einer weite Kreise bewegenden Frage, nämlich die der Feuerbestattung. Während ein größer Teil der deutschen Bundesstaaten die Einführung der Leichenverdrennung gestattet hat und infolge eines Oberverwaltungsgerichtsbeschlusses auch der Biderftand der fachfifden Behorden befeitigt war, steht man in Preugen noch immer auf einem schroffen ablehnenden Standpunkte und befämpft die alljährlich im Barlament wieder auftauchende Forde-rung hinsichtlich der Einführung einer fakultaitven Feuerbestatung. Die Gründe waren allerdings mehr als schwacher Natur, insbesondere berief man sich darauf, daß die Leichenberbrennung den Geboten der Religion widerspreche und daß juristische Erunde bor-lägen, welche der gewünschten Einführung entgegenständen. Bas nun das erstere anlangt, jo haben zahl-reiche Geistliche ausdrücklich erklärt, daß die Feuerbestattung in keiner Weise zu den Lehren der driftlichen Kirche in Widerspruch stände und daß eine Fenerbestattung unter genau denselben religiösen Formen möglich sei wie bei einem Begräbnis, tatsächlich hat sich auch innerhalb der Geistlichkeit hinsichtlich der Einsegnung von Leichen, welche einem Krematorium fiberwiesen werden sollen, eine weit milbere Brazis als früher eingestellt. Andererseits find aber auch die von ber Regierung meist borgebrachten juristischen Momente oft genug von Männern der Bissenschaft widerlegt worden, insbesondere der Gesichtsbunft, daß durch die Leichenverbrennung die Berfolgung von Kapitalber-brechen unter Umständen erschwert werden fönne. Jest dürfte aber vielleicht eine ähnliche Entscheidung wie in Sachien erfolgen; befanntlich ist in Hagen i. 28. mit Erlaubnis der Polizei ein Krematorium errichtet morden, beisen Gebrauch jedoch von derfelben Bolizet ber-boten wurde. Daraufhin ist die Angelegenheit durch alle Instanzen verfolgt worden, da fich die Gemeinde bei bem ersten Urteil erflärlicherweise nicht beruhigte und die Sache ichwebt augenblidlich noch bor bem Oberberwaltungsgericht. Wit großem Interesse nuß man bessen Entschiung entgegensehen, da hiervon die weitere Entwicklung der Feuerbestattungsfrage in Preußen abhängt. Sollte aber, was allgemein wentg berstanden würde, das Urteil in einem der Stadt hagen i. B. ungunstigen Sinne ausfallen, so mare auch bann vielleicht gerade für die Regierung der Anlaß gegeben, endlich die Frage genau zu prüfen und auf gesetzlichem Wege zu regeln. Es kann doch als ausgeschlossen gelten, daß eine Einrichtung, welche ohne irgendwelche Beunruhigung der religiöfen Gefühle der Bevölkerung mit ausdrücklicher Erlaubnis der einzelnen bundesstaatlichen Regierungen funktioniert, nicht auch in Breugen unter benfelben Umftanden möglich fein follte, zumal es überdies sich nicht um die zwangsweise Einführung ber Leichenberbrennung handelt, sondern beren Anhänger nur die fafultative Feuerbestatung wünschen, um nicht entgegenstehende Anschauungen zu verletzen. Bei dem kürzlich in Berlin stattgehabten Delegiertentag der Feuerbestattungsvereine war zum ersten Male erfreulicherweise auch die Regierung in ihren berichiedenen in Frage fommenden Refforts ber-

treten und man barf bieraus vielleicht den Schluft ziehen, daß die Regierung zu einer wohlwollenderen Prüfung der Frage übergehen will. Sollte aber dies nicht der Fall sein, so müßte nach wie vor mit aller Entschiedenheit danach gestrebt werden, daß auch in Preußen die Leichenberbrennung wenigstens fafultativ gur Einführung gelangt, da sie aus hygienischen und namentlich aus wirtschaftlichen Rudfichten ben Borgug bor der Begrabnismethode verdient.

Politische Übersicht.

Bur wirtschnftlichen Lage.

In einem Interview, das Erzelleng von Möller bem Berliner Korrespondenten der "Tribune" gemahrte, äußerte fich der ehemalige Sandelsminister über die gegenwärtige Lage. Herr von Möller erblidt in der Organisation der Industrie, b. h. in dem Spstem der Syndizierung einen wirfjamen Schutz gegen allzuweit gehende Störungen, denen das Birtschaftsleben er-fahrungsgemäß in gewissen Beiträumen ausgesett zu fein pflegt. Die Gnndifate hatten aus ben bitteren Erfahrungen von 1900 bis 1901 die Lehre gezogen, daß mit der Macht auch die Berantwortung wachse. Außerbem habe fich ber Staat einen Ginfluß gefichert, und die mahrend der Amtstätigfeit des herrn bon Möller in diefer Richtung gutage getretenen Bestrebungen hatten auch in feinem Rachfolger einen eifrigen Forderer gefunden. Aber auch als Konsument von Kohle und Eisen mache der Staat einen ausgleichenden Einfluß auf die Preisbildung geltend, und der, wenn auch nicht große Unteil des Staates an der Kaliproduftion genige jedenfalls, um ihm auch hierbei die gewünschte Stimme zu verschaffen. Der wachsende Bedarf an Kohle für die Bahnen betrage im letten Jahre ungefähr 11 Bros. mabrend die mit einer Bevölferungsgunahme von jahrlich ungefähr 800 000 Menichen verbundene Bautätigfeit auf einen gunehmenden Gifenverbrauch hingudeuten scheint. Diese Situation werde übrigens treffend durch die Tatsache illustriert, daß die Kohlenproduftion mit den Anspriichen feineswegs gleichen Schritt gu halten vermag, fo daß das Sundifat außerstande fei, seine Kontrafte zu erfüllen und Kohlen bom Ausland importieren miise. Alle diese Momente bergnlassen herrn bon Möller gu ber Annahme, daß das Abflauen der fommerziellen Konjunftur die Breisentwidlung bon Roble und Sifen, die das wichtigste fommerzielle und industrielle Barometer des modernen Industrieftaates darftellen, voraussichtlich faum ernstlich beeinfluffen dürfte. Herr v. Möller geht des weiteren auf die soziale Gesetgebung Deutschlands ein und streift schließlich die durch das unvernünftige Borgeben der Trusts in Amerika geschaffene Lage. Deutschland und Amerika haben fich seiner Ansicht nach über ihre Kräfte engagiert und es sei nötig, daß der Aberproduktion durch hohe Geldsähe Einhalt geboten werde. Was als unausbleibliche Folge diefer Berhaltniffe gu erwarten fei, durfte indeh eber in einer Periode der Stagnation. als in einer afuten fommerziellen Rrife gum Ausbrud gelangen.

Ruffifde Regierungsfniffe.

g. Sefereburg, 27. Oftober.

Bor dem Führer der Radetten Berrn Miljufom scheint die russische Regierung einen heillosen Respekt zu haben. Wie im Jahre 1906, als Herr Miljukow in die zweite Duma gewählt werden follte, fo haben die Machthaber am Barenhofe auch jett wieder die Kandibatur des Radetten-Leaders bereitelt. Damals hieß es, HerrMiljufow fei nicht mablbar, weil er wegen eines Bregbergehens unter Anklage stand. Jeht hat man Hern Miljufow aus der Liste der Wahlfabigen gestricken, weil er angeblich nicht lange genug in Vetersburg, wo er sur Wahl gestellt war, ansässig ist. Bu

diesen Magnahmen waren allerhand gewaltsame Interpretationen des Gesetzes nötig, und ein großer Apparat wurde aufgeboten, um sie zu ermöglichen. Der Gouver-neur von Betersburg infzenierte als Regierungs-kommissar eine kleine Strafverfoglung des Bahlausichusses der Rabetten; er bestritt diesem por dem Genat, der sich zu diesem Beruf als oberfter Gerichtshof in Administrationsangelegenheiten konstituierte, das Recht, Miljutow in Petersburg kandidieren zu laffen. Das Wahlreglement ichreibt vor, daß die Kandidaten min-destens ein Jahr lang an dem Orte, wo sie gewählt werden sollen, gewohnt haben müssen. Nun behauptete der Petersburger Gouberneur ichlankweg, Miljufow fei noch fein Jahr in Petersburg anjässig, also auch dort nicht wählbar. Wilsufow protestierte; er wies darauf hin, daß er seine derzeitige Wohnung, die er seit Sep-tember 1906 inne hat, bereits im August 1906 gemietet habe, und daß er auch ichon borber dauernd in Betereburg gewohnt habe. Das half ihm indes ebensowenig wie der Hinweis, daß er nach dem Bahlreglement zwar nicht wahlberechtigt, aber wählbar fei wegen feiner Stellung als Direftor ber bon ber Ruffifchen Gefellichaft für Bolfswohlfahrt begründeten Bibliothet. Golde Funttionare find nämlich mahlbar, auch wenn fie noch fein ganges Jahr an einem Orte gewohnt haben. Der Genat stellte sich, wie er es ähnlich auch schon 1906 getan, auf ben Standpunft, daß diefes Amt des Herrn Miljutow einfach ein Scheinamt ohne wirkliche Bedeutung sei, und sperrte Herrn Miljusow auch die Bsorten der dritten Duma. Es bleibt obzuwarten, ob die Regierung sich mit diesem Gewaltstreich einen Dienst erwiesen hat. Herr Miljufow gebort zu ben besonnensten Elementen ber Radettenpartei, und es ist leicht möglich, daß die Bartei ohne seinen mäßigenden Einfluß in der Duma der Regierung harte Ruffe gu fnaden gibt.

Ausland.

Aufland.

In ber Racht jum Samstag marf eine Bande Revo-Intionare nabe ber Station Clawfow eine Bombe gegen einen Baggon, in welchem fich ein Beamter mit bem Gelbe für die Muszahlung an Bahnangestellte befand. Der Beamte wurde ichwer vermundet, 15 000 Rubel geraubt. Die Angreifer fuppelten die Lofomotive ab und ent-

England.

Go febr fich England gegen ben Tunnel unter bem Armelfanal fträubt, fo großen Bert legt es neuerdings auf eine Berbefferung bes Berfonenverfehrs mit dem Rontinent. Der Gefretar des Sandelsamtes Dr. Llond George bat, wie icon furs gemeldet, foeben im Beifein ber maßgebenden Beamten biefes Amtes und bes Unters staatsfefretare ber auswartigen Angelegenheiten Lord Bip-Maurice eine Abordnung der englischen Channel Ferry Company empfangen, bie die Einrichtung einer Gifenbahnfähre zwifden Dover und Calais plant. Golde Gabren find befanntfich mehrfach im Betrieb, fo gwifchen Giebfer und Barnemunde oder Belfingborg und Belfing. ör, und haben fich durchaus bemährt. Der Gubrer der Abordnung Lord Beardale verlangte eine Bieberholung ber in biefem Jahre vom Bremierminifter Campbell-Bannerman gegebenen öffentlichen Erffarung. die Regierung wolle die Ginftellung von Dampffabren fördern. Gine folche Erflärung wurde ber Abordnung auch jugefidert. Sie wird fich in der tommenden Boche auch gu herrn Clemencean begeben, um von ihm ebenfalls eine Suftimmungserflärung gu ihrem Projeft au erhalten. Es fteht außer Zweifel, daß herr Elemenceau dagu Ja und Amen fagen wird, und es burften taum einige Monate vergeben, bis britifche Gifenbahnguge auf fraugofiichen Gleifen rollen.

es mitgte doch ein eigentfimliches Bergnügen fein, in einem Raum, wo Frad nun einmal allgemein Brauch Ift, wo alle anderen Frad tragen, als der einzige in anberer Aleidung siben, sich den Zutritt mit Gewalt erswingen zu wollen. Indessen hier handelt es sich um einen Lord! — und um gang sicher zu gehen, was die herrichende Meinung ber Gafte über die Toilettenfrage ift, fo ließ nun die Leitung bes Reftaurants an neungig feiner namhafteften Schutherren ein Runbidreiben richten, in bem fie um ihre Buniche in diefer Sinficht Mur ein eingiger murben. pram eaen den Toilettenswang aus, indem er ichrieb: Es ift ficherlich eine alberne Regel in diesem demofratischen Jahrhundert, jemand gu verhindern, fich nach feinem eigenen Belieben gut fleiden. Berfonen find michtiger als Dode-regeln. Gerabe folde konventionelle Ideen find es, die den Ruf der Englander aufrecht erhalten, daß fie Sflaven von Formen find.

Bohl gesprochen! — Bielleicht! — Aber es war ein e Stimme aus neungig; und niemand wird es ben Beitern des Reftaurants verargen, wenn fie auf die neunundachtzig hörten. Und wenn alfo die Schutherren und die Schutherrinnen biefer Beitung einen Bejuch in England planen, follten fie ja nicht - ben Grad vergeffen und - - die tief ausgeschnittenen Gemander und die bagu gehörigen Juwelen - fie tonnten fonft im Rebengimmer ihr Mahl eingunehmen genötigt merben.

Und nun noch ein Studden Rebricite gu Lugus, Blang und Brunt! Es ift eine gerade in England vielfach fibliche Urt ber Rettame, bag Manner, bie in langer Reibe durch die Stragen gieben, auf Bruft wie auf bem Ruden Platate mit Angeigen tragen. "Sandwichmen" werden fie genannt. Ein Sandwich ift befanntlich ein Butterbrotchen mit Fleischeinlage. Die Broticheiben bilben bier die beiden Platate und die Ginlagen - -Bie mirfungsvoll eine folde lebende bewegliche Reffame auch fein mag, es ift gewiß traurig, daß Menfchen fich gu fo etwas bergeben muffen.

Eine "unternehmende" Firma fann nun legifin auf

ein Mittel, bies trubfelige Bilb noch gu übertrumpfen. Es ift ihr allerdings gelungen, noch mehr Aufmertfamfeit auf fich gu gieben. Denn bie ihre Platate tragenden Meniden find - Candmid . Frauen. 29. F. Brand.

Aus Runft und Teben.

* Gine Lenau-Bedenftafel in Stutigart. Man ichreibt uns aus Stuttgart: Roch in diefen Berbutagen wird in Stuttgart an dem allen Rennern der ichmabischen Literaturgeichichte wohlbefannten hartmann-Reinbedichen Saufe in der Friedrichstraße eine Gebenktafel gur Erinnerung an ben Aufenthalt bes Dichters Rifolaus Benau angebracht merben. Der Literariiche Mub Stutigart bat die Anregung bagu gegeben und bie Mittel bierfür bereitgeftellt. Rifolaus Lenau bat in biefem Saufe, nachdem er im Jahre 1881 als Neunund-zwanzigjähriger jum erften Male nach Stuttgart gefommen war und bier innigften freundichaftlichen Unfoluß gefunden hatte, von 1832 an wiederholt längeren Aufenthalt genommen. Das Schwabenland war bem Dichter gur zweiten Beimat geworden, und es verging fortan fein Jahr, ohne daß er Bochen ober Monate bier verbrachte. In dem ichlichten Batrigierhaus in ber Briedrichstraße, das ber Geheimrat August von Sartmann mit Frau und Tochtern und beffen Schwiegerfohn Georg Reinbed mit feiner Gattin Emilia gemeinfam bemobnte, bat fich bis in die vierziger Jahre bes vorigen Jahrhunderts ein beträchtliches Stud ichmabischen Beifteslebens abgefpielt. Alle Berühmtheiten, bie fich dauernd ober vorübergebend in Stuttgart aufhielten, gingen bei barimanns und Reinbeds aus und ein und fühlten fich mohl bei ihnen. Befonders innig gestalteten fich bie Begiehungen Difolaus Lenaus gum Bartmann-Reinbedichen Saufe. Lenau mar bier wie der Cobn der Familie. Der alte Bartmann, mit bem er um bie Bette gu rauchen and a Landern pflegte, gewann ihn fieb,

mit Reinbed verband ibn eine auf den humoriftifchen Ton gestimmte Freundichaft, und die Damen bes Saufes verhätichelten ibn Um innigften gestaltete fich fein Berhaltnis gu Frau Emilie Reinbed. Emilie, eine Frau pon feltenen Beiftes- und Charaftereigenichaften, mar Landicaftsmalerin von einer Begabung, die weit fiber ben Dilettantismus binausging. Benaus Berbaltnis gu ihr mar ber Geelenbund zweier Rünftlernaturen, bie fich gegenseitig völlig verftanden. Er weihte fie in die tiefften Webeimniffe feines poetifchen Schaffens ein. Ste portraitierte ihn und entnahm bie Motive gu ibren meiften Gemalden feinen Gebichten, beren melancholifche Stimmung fie in ben Garben vorzüglich wiebergugeben mußte. Freilich fnüpft fich an bas hartmann-Reinbed. iche Saus auch die Erinnerung an das traurige Ende Mitolaus Lenaus. Sier war es, wo ber Dichter im Oftober 1844 in geiftige Umnachtung verfiel. Im 20. Ceptember 1844 mar Benau in Stuffgart eingetroffen, am 29. machten fich Labmungsericeinungen bei ihm bemerfbar, und in ber Racht vom 12. jum 13. Oftober fam ber Babnfinn offen jum Ausbruch. Roch acht Tage blieb ber ungludliche Krante im Reinbedichen Saufe, ebe er in die mürttembergifche FrrenanftallBinnental verbracht murde, mo er faft drei Jahre verblieb, um dann in Oberbobling bei Bien den traurigen Reft feines lebens bingubringen. Mis Rifolaus Lenau am 22. Auguft 1850 ftarb, waren ibm die Freunde aus dem Barimann-Reinbediden Saufe icon alle im Tod vorangegangen. Emilie Reinbed mar im Muguft 1846 geftorben; bas furchibare Weichid bes Freundes batte ibr bie Lebensfreude und die Lebensfraft geraubt. . . Die Gedenftafel, die an bem Saufe in der Friedrichftrage an den Aufenthalt bes Dichters erinnern foll, tragt bie Infdrift: "bier meilte Benau im Sartmann-Reinbedichen Rreife 1882-1844". Der Entwurf gu der Brongetafel, die im Empirecharafter gehalten ift, ftammt von Oberbaurat Brof Jaffon. M.

* Das Brager Deutsche Landestheater in Gefahr, Aus Brag wird gefdrieben: Der Streif der Orchefter-

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Rachrichten. Biesbaden, 20. Ottober.

Die Schanttonzeffionöfiener,

In bem Straug neuer Steuern, ben ber Magiftrat ben Stadtverordueten vorgelegt bat, befindet fich auch bie Schanftonzeffionsfteuer. Der Entwurf trägt ben Titel: "Ordnung für die Erhebung einer Gemeindeftener von ber Erlangung der Erlaubnis jum ftanbigen Betriebe ber Gaftwirtichaft, Schanfwirtichaft ober bes Aleinhandels mit Branntwein und Spiritus in ber Stadt Blegbaden." Die Ginführung biefer neuen Abgabe foll auf Grund der §§ 18, 18 und 82 des Kommunalabgaben-Befetes erfolgen. Gur bie Stener foll berfenige baften, welchem die Erlaubnis erteilt worden tft. Die Steuer beträgt für die Erlangung ber Erlaubnis jur Errichtung einer neuen Birrichaft, wenn ber Gewerbeireibende 1. wegen geringen Ertrags und Kapitals von der Gewerbesteuer frei ift, 600 M.; 2. veranlagt ift in ber 4. Gewerbesteuerflaffe, 1200 Dt.; 3 der 8. 2400 M.; 4. in der 2. 8000 Mt.; 5. in der 1. 5000 M. Die Steuer gur Erlangung ber Erlaubnis bes Rleinhandels mit Branntwein und Spiritus beträgt von obigen Saben die halfte, besgleichen auch bei Benflonen und Speisehänsern. Bei Ubernahme einer bestehenden Wirtschaft ober eines bestehenden Kleinhandels durch einen andern Gewerbetreibenden beträgt die Steuer ebenfalls nur die Salfte besjenigen Stenerjabes, ber für ben Gaff ber Errichtung einer neuen Birtichaft ober eines neuen Aleinhandels gu berechnen mare. Die Granbnis gur raumlichen Erweiterung eines ber ftenerpflichtigen Betriebe ift mit einem Biertel ber au berechnenden Gabe gu verfteuern. Die Steuer wird nicht erhoben von Abfommlingen und Bitwen, evil. beren späteren Chemannern, wenn biefe vorhandene Betriebe im Erbgange usw. übernehmen. Die Beranlagung ber Stener erfolgt burch ben Magiftrat. Die Steuer ift innerhalb einer Woche nach Buftellung bes Beranlagungsbeicheids an bie Stadtfaffe au entrichten.

Wie schon turg ermähnt, bat der "Gastwirte-Berein Wiesbaden und Umgegend" burch eine Eingabe an die ftabtifchen Rerperfcaften die Ablehnung ber Steuer gefordert. Er führt barin aus, "ber Entwurf wiber-ipreche ben Beftimmungen ber Reichsgeseigebung". Es wird bann auf § 33 der Reichsgewerbeordnung bingemlefen, ber bestimmt, bag bie Schantfonzeffion mur bann gu verfagen fet, wenn Tatfachen gegen bie fittliche Qualität des Rongeffionsfuchenden vorliegen ober bas Lotal ben gefestichen Unforderungen nicht entfpricht. Angerdem fann die Erlaubnis vermeigert werden im Salle mangelnden Bedürfniffes. Die Eingabe preift bann bie Mühlichkeit der Brufung der Bedürfnisfrage bet Antragen um Kongeffionserteilung, bie gerabe in Wiesbaden als Aurstadt von Segen jei, und betont, die Einfilhrung einer Rongeffionsfteuer wie die hier ge-plante fonne nur auf bem Bege ber Reichsgeschung geschehen. Werde sie tropbem eingeführt, so sel das gesehlich unguläffig. Weiter wird barauf hingewiesen, bat ber Magiftrat ber Stadt Coln eine abuliche Borlage wie bie hiefige aus eigenem Antrieb gurudgegogen habe in ber Erfenntnis, baf ble Stener eine einseitige und ungerechte fei. Abnlich fei es in Solingen gegangen, Die Eingabe bezeichnet bie fur Benfionen und Rleinhandlungen vorgeschenen Ausnahmebestimmungen als eine "fcreiende Ungerechtigfeit". Dieje Ari ber Be-werbetreibenden jet viel fteuerfraftiger als ein großer Teil der Birte. Mit demiciben Rechte tonnte auch jedes andere Bemerbe mit einer abnlichen Steuer belegt merben. Das Birisgewerbe fet fo icon mit Steuern und Abgaben überlaftet. Bet großen Gafthofen burfte die Rongeffionsfreuer feineRolle fpielen, mohl aber beiBirten mit 200 bis 500 Settoliter Bierverbrauch. Aber gerade bei Diefen befiehe ber großte Wechfel und fei beshalb die Steuer am empfindlichften. Judem dürfte die Konzessionssteuer höchstens 30. dis 40 000 M. einbringen. Sollte die Steuer wider Erwarten durchgehen, so werde hier wie in Frankfurt und Mainz das Antwierkneipenwesen aufblüßen wie nie zuvor, ein Zustand, der wohl nicht erwänscht sei. Am Schusse der Eingade beißt est "Also nochmals, es ist die Konzessionssteuer eine geschlich unzulässige und eine nur einen Betrieb und von diesem die geringen Leute tressende ungereckte Steuer. Bir erwarten von Ihrem Gerechtigkeitssinn, daß Sie einer solchen Steuer niemals zustimmen werden". Endlich wird dann, salls die Steuer dennoch zusande kommen sollte, deren Befämpsung mit allen gesehlichen Mitteln in Aussicht gestellt.

Gürforgeverein "Johannlöftift".

Eine fleine, bauptfächlich aus Damen beftebenbe Befellschaft batte fich Sonniagvormittag dur Eröffnungöseter des Fürsorgevereins "Johannisstift" in deffen Bereinsbaufe, Blatter Strafe 68, eingefunden. Unwejend maren unter anderem Poligei-Prafident von Schend, Dberregierungerat von Gigndi, Pralat Dr. Reller, Geheimrat Dr. Pagenstecher, Berwaltungsgerichtsbirefter Lind, Dr. Meyer im Auftrage des arzilichen Zentralausichuffes, Beigeordneter Dr. Travers als Bertreter des Magiftrats ufw. Die Feier wurde begonnen mit einem Choral, und hierauf hielt die Borfigende bes Bereins, Fraulein DR. Großmann die Eröffnungerede. Gie begrüßte mit warmen Worten die Gafte, besonders die Bertreter ber Beborben und bantte für bas allerfeite bemiefene Bohlwollen und bie Spenden, beren fich bas Ichannisstift erfreuen burfte. Gie wies barauf bin, bag fich ber Fürsorge-Berein Johannisstift, E. B., gum Biele gefeht hat, befonders ben Dadden beigufteben, bie fern ber heimat und ohne Sout ber Berführung gum Opfer gefallen find. Die Borfibenbe betonte, wie febr ber Berein bebauere, bag feine urfprüngliche Abficht, Dabden aller Ronfeffionen aufgunehmen, burch ben Befceld bes Ministers auf solche tatholischer Konfession befchränkt worden fet; icon jest fei fie in ber peinlichen Lage gewesen, infolge biefer minifteriellen Auflage Aufnahmegefuche abichlagen gu muffen; augenfceinlich gebe die Regierung von dem Wedanken aus, baß berartige Anftalten, in benen auch moralifche Sinwirfung ftattfinden foll, nur auf tonfeffioneller Grundlage errichtet werden follen. Die Dabchen follen, fobald fie ihre Stelle verlaffen muffen, die Beit vor und nach ber Entbindung im Beime gubringen, mo fie mit Baiden, Bügeln Raben und bergl. beidaftigt merben. Sobald die Madden einige Gemafr für fittliche Gestigung bieten, merben bie Borfiandebamen bemubt fein, paffende Stellen ffir fie gu finden, mobet ber Berein auf bas Entgegentommen der Sansfrauen rechnen an burfen hofft. Muf bie Bflege ber Rinder mird ebenfalls bejonderes Gewicht gelegt. Die Borfitende ichlog, indem fie auf die Schulbenlaft binwies und dringend um freundliche allfeitige Unterftutung auch in Bufunft bat.

Rad einem darauf von Frl. Schipper vorgetragenen sunigen Gedichte bielt derr Generalvifar Dr. Silpisch die Fehrede, der er die ichonen Gerderichen Borte zugrunde legte: "Eine schöne Menschenfeele sinden ist Gewinn, ein schönerer Gewinn ist, sie erhalten und das schönste und schwerfte, sie, die schon verloren waren, an retten." Er fam dann auf die Bedentung und den Awed der Ansialt zu sprecken, der darin bestände, au suchen und zu retten, was schon verloren war. "Die rettende Liebe ist die schönste Frucht der Liebe; möge es den Schwestern gelingen", ichson Redner. "reichen Frieden und Segen zu spenden, und möge Gott dem Werke seinen Segen geben."

Ein Choral beichloß die fleine Feier, der sich noch ein Rundgang durch das Gebäude, in dem gurgeit 18 Mädchen Unterkunft finden können, anschloß. Das Taunus-Nennbahn:Projekt

Dienstag, 29. Ottober 1907

Bie wir aus befter Quelle erfahren, ift bas Tannus-Rennbahn-Projett gunachft als Lugus-Rennbahn gebacht, gleichzeitig foll, um die Rentabilität au fichern, baffix geforgt werben, baf bie Bahn and Berfehrsameden bienen fann. Es ift feine Rede davon, daß amifchen Biesbaden und Grantfurt in fürzefter Linie eine Antomobilfirede bergefiellt werden foil, weil dies gu foftfpielig fein wurde und bem allgemeinen Berfehr doch nicht dienen tonnte, vielmehr wird für letteren Bwed eingig die eleftrifche Strafenbahn mvifchen Biesbaden und Frantfurt in Frage tommen, ein Projett, bas in nicht gu ferner Beit Bermirflichung finden burfte. Die Taunus-Mennbahn tommt aljo für eine Auto-Berbindung Biesbaden-Frantfurt in erfter Linie nicht in Betracht. Sie ift nicht als Rundbahn gebacht, fondern, wie icon gemeldet, als Babn in einer Linie, mabrend beide Enden gu Schleifen mit einer Gahrbabn von etwa 100 Meter Breite ausgestaltet werden follen. Es fommt hierbei in Frage die Linie von Lenghahn ungefähr direff nach der Saalburg, eine Linie, die im iconften Teife bes Tannus liegt und nicht gerade in das Sauptverfebregebiet fällt. Diefelbe bat 25 Rilometer, bin und gurud atfo 50 Rilometer Lange, eine Bahn, wie fie ber Auto-mobil-Alub verlangt. Die Strede foll eingegannt und fländig bewacht werden. Es wird eine ein halbes Dupend öffentlicher Etragen gefreugt und an blefen Stellen foller Barter ftationiert werden. Die Baldlinie mird nicht gefrengt und burfte mit Schranten begid, Barrieren geschütt werden, die von den paffierenden Subr-werten felbft geöffuct und geschloffen werden muffen. Die hauptichwierigfeit macht bie Beichaffung bes erforberlichen Ropitals. Es ift fedoch mit Sicherheit angunehmen, daß der Regierungsbegirf Biesbaden bem Projeft biefelbe Garantie feiftet, wie dies von feiten ber Rheinproving bem Gifelprojeft gegenüber geichen ift. Es wird nicht überfeben werden dürfen, das das Etfelproleft in erfter Linie den belgischen Automobilfabriten zugute tommen würde, bas Taunus-Rennbahn-Brojeft bagegen, im Bergen Dentichlands gelegen, mare von den demichen Automobilfabriten aus allen Landesteilen bequem gut erreichen; angerdem von den beiden Großftabten Blesbaden und Frantfurt. Dagu fommt, daß gerade bas Tannusgebiet ein hervorragendes Berfehrsgebiet für reiche Muslander ift. Aus der Konfurrens gwifden ben beiben Brojeffen, welche von ben paar Dugend Brojeffon ichliehlich fibrig geblieben find, burite das Taunusprojett als ficher bervorgeben. Die Enticheidung wird ichon in ben nächften Tagen fallen. Uber ben Koftenvoranichlag und die Art der Aufbringung des Kapitals verlaufet noch nichts Beftinuntes. Es ichweben barfiber noch bie Berhandlungen amifchen Privaten, Bereinigungen ber betelligten Induftrie und ben benachbarten Grobfiadten. Wie schon bekannt gegeben worden, haben sich Frankfurt und Wiesbaden dem Taunusprojette gegenüber sehr günstig gestellt. In das Reich der Fabel gehört das Bro-jeft einer besonderen Autoftrecke zwischen Paris, Wiesbaben, Frankfurt und Berlin, weil babfelbe nicht nur mehrere 100 Millionen Mart verichlingen murbe, fonbern auch nicht im Ginne ber Militärverwaltung ftegt, denn im Falle eines Krieges hat es die Militärverwals tung in ber Sand, die für ben Autoverfehr bestimmten Strafen für ihre Zwede einfach gu fperren.

— Perfonal-Rackrichten. Der frühere Renteibuckhafter Bilhelm Doß zu Ems, bisher zu Schiof Schaumburg im Unterkahnfreise, und der venliowierte Eiserbahnwagenmeister Louis dilbert zu Homburg v. d. h., disher in Leinefelde, Kreis Wordis, erhielten das Krouz des Algemeinen Ehrenzeichens.

— Gebenktag. Ein Jahr ist hente verflossen, dah herr Profesor Dr. Otto & lein verschieden ist. Biele seiner ehemaligen Schiller beabsichtigten, an diesem Tage zur danernden Erinnerung eine Gedenktasel in der Aula der Zietenringschile zu enthüllen, doch mußte dies wegen technischer Schwierigkeiten in der Aussührung, welche die Bildhauer-Firma Schaus und Grehmann hierselbst übernommen hat, auf einige Zeit verschoben werden.

mufifer des Deutschen Landestheaters in Brag ift gludlich beigelegt, aber es icheint boch, als ob bas Opfer, welches die Direftion gebracht bat, indem fie den Forderungen der Mufifer nachgab, ichwerer gewesen fei als man bisher vermuten durfte. Angelo Renmann bat im "Brager Tageblatt" einen bringenben, berglichen Appell an die Deutschen in Prag gerichtet, in welchem er mit ungeschwächter Rraft ihre Opferfreudigfeit machaurufen fucht und das offene Befenntnis ausspricht, daß ber ftolge Ban bes Deutiden Landelificaters gu wanten beginne, falls ber Direction nicht erhebliche Silfe guteil werbe. In bem Aufruf, ber in Brag ungewöhnliches Auffeben macht, jablt Reumann die Gelbopfer auf, die er bem Inftitut im Laufe der Jahre gebracht bat und bie nach Sunberttaufenben gaflen. Er ichreibt unter anberem: Geit 150 Jahren babe es feinen beutiden Theaterdireftor in Prag gegeben, der nicht als Bettler ober im Ronfurs geendet batte. Er befibe nicht den Chrgeis, fich biefem Ronduft anguichliefen, fait alles außerhalb Brag verdiente Weld habe er dem Dentiden Landestheater hingegeben. Er jei am Ende feiner finanziellen Leiftungsfähigkeit angelangt und febe ber Bufunft des Infittuts mit ichwerer Sorge entgegen. Mit innigen Borten wendet er fich an die Opferfreudigfeit der dentichen Prager. Diefer Appell wird hoffent-lich feine Birtung nicht verfagen und die dortige deutsche Bevöllerung veranlaffen, das Deutsche Landestheater gu ichuten und gu unterftuten. Denn es ift und bleibt

* Eine eigenartige Dichterehrung. Der berühmte belgische Dichter Camille Lemonnier hat von der Megierung seines Baterlandes, das er in so prachivollen Symbolen verherrlicht hat, ein eigenartiges Anerdicten erhalten: er soll als Gast des Staates in einem idpllisch gelegenen Haus wohnen, das zu dem Museum Bierh gehört. Der belgische Minister für Kunst und Bissenschaft, Baron Descamps-David, hat diesen Plan gesaft und dem Dichter das bissenschute, unter Bäumen

mit ber Universität bas Bollwert des Deutschtums in

Brag.

versiedte Säuschen, das durch Restaurierungsarbeiten wieder wohnlich gemacht werden soll, als einen ruhigen und stimmungsvollen Boetensich empsohlen. Lemonnier hat angenommen. Er sieht in diesem freundlichen Anerbieten eine wohlgemeinte Absicht der Regierung, die mannigsachen Jurückehungen und Ungerechtigkeiten, die ihm während seiner langen schaffensreichen Tätigkeit durch bieses Geschent an einen Schriftheller, "der viel geschrieben, unablässig gerungen und besonders gekämpst hat", nicht so sich selbst, sondern Dichtung und Litteratur überhaupt geehrt. Im Januar gedenkt er sein neues heim zu beziehen, um dort rüstig sortzu-

arbeiten. * Die Arbeit ber Eingeweibe. Die Phyfiologen find fcon feit langem bamit beichäftigt, die Rraftleiftungen der einzelnen Organe des Körpers giffernmäßig darzu-ftellen, und diese Untersuchungen haben, wie befannt, zu Bezeichnungen wie "Kilogrammeier" usw. gesührt. (Gin Rilogrammeter entfpricht ber Rraft, ble angewendet werden muß, um ein Rilogramm einen Meter boch gu beben.) Itber die Kraftanstrengungen des herzens exiftieren genaue Geftfiellungen, und Durand bat berechnet, daß der Dagen im Berlauf von 24 Stunden eine Arbeit leiftet, die genugen murbe, um einen Deniden 842 Meter boch gu erheben, mahrend bie in biefer Beit verbrauchte Warmemenge ausreicht, um 1800 Gramm Waffer jum Rochen gu bringen, ober um frandig eine Blamme pon 11/2 Rergen Lendifraft gu fpeifen. Marage hat fest auch die Arbeitstraft ber Bungen exaft feftgeftellt und gefunden, daß ber Buftbrud beim Musiprechen ber Borte: "Bon jour, Monsieur" genugt, um eine Bafferfaule auf der Sobe von 13 bis 16 Bentimeter gu halten. Bei der gewöhnlichen Unterhaltung verbraucht man burdichntitlich 800 Liter Luft in einer Stunde, mabrend man bei einer Rede in einem mittelgroßen Saal gegen 1400 Liter verbraucht. Diese fortwährende Anftrengung fann aber burch ftbung bedeutend ermäßigt werben. Beim Manne meffen die Stimmbander im Durchichnitt 20 bis 24. bei ber Frau 16 bis 18 Millimeter. Beim Sprechen verbraucht der Mann viermal so viel Krast wie die Frau. Man wird auch begreisen, daß die Basischen im Gegensat zu den Tenbren im allgemeinen so "stramme Kerle" sind, wenn man ersährt, daß ein Basisch sied mal mehr Krast auswenden muß, um denselben Raum mit der Stimme zu füllen.

Theater und Literatur.

Das von Dr. Rand in Biesbaben erworben Refidengibeater in Coln wird Mitte Dezember wieber eröffnet. Reben Dr. Manch wird Intendangrat Beter Liebig, früher Director des Herzogl. Hoftheaters in Altenburg und des Kuriheaters in Wilbbad, die Leitung übernehmen.

Das Schaufpiel "Alt - Deibelberg" von Megen Förfter wird auf Grund eines Libretto von Colantuovi von Maeftro Pacchierotti als Oper fomponiert.

hermann Bumpes lette Oper "Savitri" ers lebt am 8. Rovember am Schweriner hoftheater ihre Uraufführung.

Bilbende Annft und Dinfie.

Beier Behrens, jeht klinftlerischer Beirat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, der sich bekanntlich um die künftlerische Ausgestaltung der Mannheimer Inbiläumsauskellung hervorragend verdient gemacht bat, hat das Mitterkreuz 1. Klasse des Zähringer Löwenordens erhalten.

Wiffenichaft und Technit.

Die großen inristischen Staatsprfligungen finden seit in einem bisber noch nicht dage wesenen Umsaug satt. In den lehten 14 Tagen sind nach dem anulichen Justiz-Ministerialblatt nicht weniger als 70 Referendare zu Gerichtsasselselsoren ernannt worden. Da in dem gleichen Zeitraum nur 22 Gerichtsassessen, zum größten Teil durch übertritt zur Rechtsauwaltichaft, anso eden sind, hat die Zahl der vorhandenen Gerichtsasselsploren sich allein in den zwei Wochen um 48 vermehrt. Es sind seht bereits mehr als 2500 Gerichtsassessoren in Preußen vorhanden.

- Besichtigung der Kanalbauten. Bir wollen nicht versehlen, darauf hinzuweisen, daß die nächste Besichtigung der Ranalbauten in der Raifer- und Wilhelmftrage beute Dienstag, den 29. Oftober, nachmittags 5 Uhr, ftattfindet. Eingang am Raiferplat, Oftseite bes Bahnhofs. Karten gur Befichtigung jum Preife von 50 Pf. für jede Berfon find an den Tagestaffen des Rurhaufes, in den Sotels und befferen Reftaurants, bei dem Brunnenmeister des Rochbrunnens, bei dem Botenmeister im Rathaus und am Kanaleingang zu haben. Die Kanalbauten find elettrisch beleuchtet, bequem begehbar, leicht jugunglich und bieten febr intereffante Einblide In die Kanalisationsverhältniffe einer Großstadt und die Art und Weise ber unschädlichen Fortführung ber
- o. Die landespolizeiliche Abnahme ber neuen Endftrede ber eleftrifchen Babu nach Dobbeim, von ber Chauffee bis jum Bahnhof, die gestern nachmittag ftattfand, hat gu Beanstandungen feinen Anlaß gegeben. Der Betrieb auf diefer Strede mird beute Dienstag eröffnet. Damit tritt eine weitere bemerkenswerte Renerung in Kraft, die lang erftrebte Salteftelle an der Biesbaden-Dogheimer Gemar-
- Austfünfte über Löhne ufm. Gine wichtige Enticheidung hat das Finanzministerium getroffen. Eine Sandelstammer mar bei dem Finangminifter vorftellig geworden, er moge auf bie Steuerbeborben babin einwirfen, daß bei dem Ginfordern der Ausfünfte über das Einkommen ber Angestellten und Arbeiter gemäß § 23 bes Einkommenfteuergeseites von der Forderung ber Bezeichnung derjenigen Angestellten und Arbeiter, welche ein Einkommen von mehr als 3000 M. beziehen, nach Namen, Wohnori und Wohnung Abstand genommen werde. In umgehender Grledigung des Ersuchens ift der Sandelstammer von dem Finangminifter die Mitteilung augegangen, daß die Arbeitgeber nicht verpflichtet find, die vorermähnten Angaben gu erteilen, und bag die Königl. Direttion der Bermaltung der diretten Steuern und die Magiftrate barauf hingewiesen morden find, eine derartige Auforderung an die Arbeitgeber nicht zu ftellen.
- Sauswirt und Argteichild. In ben Rreifen ber Sauswirte und Ergte berricht oit Unflarbeit darüber, ob ein Arst, auch ohne entsprechende Bestimmung im Miet-Tonkralt, berechtigt ift, beim Beggug aus der bisberigen Bohnung ein Schild mit Angabe ber neuen Bohnung anbringen gu laffen, und ob der Sauswirt verpflichtet ift, einen folden Anichlag an dem Saufe eine Beitlang gu gestatten. Die "Berliner Argte-Korrespondeng" teilt ein tu ber Berufungsinftang gefälltes Urteil bes Mannheimer Bandgerichts mit, welches bie Berpflichtung bes Sauswirts ohne weiteres bejaht. "Es ift" - fo beift es in den Entscheidungsgründen — "allgemeine fibung, daß Arzte ihre Bohnung durch ein geeignetes Platat an der Baffede des Haufes kenntlich machen. Es ift aber in gröferen Städten auch allgemeine Berfehrsfitte, daß Argte chenfo wie Rechtsanmalte und manche Gewerbetreibende, welche von einem Saus in ein anderes umgieben, einen entsprechenden Anichlag an dem verlaffenen Saufe anbringen. Der Urst hat an diefer Urt der Befanntmachung, welche dem Bublifum die Auffindung feiner neuen Bohnung erleichtert, ein mefentliches Intereffe. Wer an einen Arst vermietet, ist deshalb nicht nur verpflichtet, diefem mabrend der Mietzelt die Anbringung eines Bohnungsichildes an der Sausfaffabe ju gestatten, fondern auch für einen angemeffenen Zeitraum nach Beendigung der Micte an derfelben Stelle einen Anichlag ju dulben, welcher ben Umgug des Argtes und beffen neue Bohnung gur öffentlichen Kenninis bringt. Der Beklagte hat alfo dem Kläger die Anbringung des gu Unrecht entfernten Anichlags an ber Stelle gu gefiatten, an welcher fich mahrend ber Mietzeit bas Schild bes Rlägers befand, und zwar ericien es mit Rüchicht auf die Bertehrsverhaltniffe angemeffen, den Beitraum, für welchen bem Rlager die Anbringung bes Anichlags er-Taubt werden muß, auf 11/2 Monate vom Tage ber Be-endigung des Mictverhältniffes ab gu bemeffen."
- Einen nenen Wohnungsichädling will man in Charlottenburg entdedt haben. Es ift eigentlich erftaunlich, daß es noch immer neue Tiere gu entbeden gibt, und zwar nicht nur in entlegenen Erdicilen, fonbern in unferer Nachbarichaft. Der neue bisber gans unbefannte Bohnungsichabling foll in einem Saufe in Charlottenburg aufgefunden worden fein und hat pon Dr. Enderfein im "Joologischen Anzeiger" seine wiffen-schaftliche Beschreibung erfahren. Es handelt sich um ein Infett aus der Gruppe derKoprophagen, das nach ber Anficht des Forichers nicht nur eine neue Art, fondern and eine gang neue Gattung vertritt. Das Tier wurde in großen Mengen gefunden und hatte fich durch bas Berfreffen des Solges der Mobel als augerordentlich fchadlich ermiefen. Die Länge feines Körpers beträgt nur 2 Millimeter, die des Ropfes 0,6, die der Borderflügel moch nicht 0,3 Millimeter. Die Farbe ift braun mit braunlichem Ropf, die Gubler find fiebgebnfach gegliebert, die Mlügel burchiceinend und geadert, die fleinen Augen in der Dreigahl vorhanden, die Guge verhältnismäßig fehr
- Stener. Die Erhebung der 3. Rate erfolgt ffir bie Straffen mit ben Anfangebuchftaben O, P, Q und R am 29., 30. und 81. Oftober.
- Gebiffen murde geftern nachmittag in ber Beberaaffe ein herr von feinem eigenen Sunde, und amar derart, daß er fich ju einem Urgte begeben mußte, um die Bunde verbinden gu laffen.
- Stenographie. Da bereits eine genügende Angohl son Anmeldungen für einen Kurfus in der Stenographie Btolze-Schreh in Sonnenberg vorliegt, ist der beabsich-tiate Berbevortrag nicht mehr erforderlich gewesen und der eginn bes Unterricus ift für einen ber nächfte Tage in Aus-
- "Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen zu: Für die Drillinge einer bedürftigen Familie in Biebrich; von E. Romanus 5 M.

— Reine Rotizen. Die Traubenfur der Kurber-waltung wird mit Ende dieses Monats geschloffen. — Auf den heute abend 8% Uhr in der Mittelschuse Luisenstraße 26, Limmer 26, beginnenden Anfängerfursus in der Stenographie "Gabelsberger" sei nochmals hin-gewiesen Munglausen bei Geine Universität gemiesen. Anmeldungen bei Beginn des Unierrichts.

Theater, Runft, Bortrage.

Balballa-Theater. Das großartige Programm tommt nur noch die inklusive Donnerslag zur Aufführung. Wer dasselbe noch nicht gesehen hat, jollte die lepten Gelegenbeiten nicht berfaumen.

dasselbe noch nicht gesehen hat, jollie die letzen Gelegenbetten nicht versäumen.

Dr. Gründut: "über flüssige Luft". Der nächste, am
Mittwoch, den 30. Oktober, 81% Uhr, im Kasinosaal statisindende Bortrag im wissenschaftlichen Zhklus des Bolfsbildungsvereins wird dem Aroblem der klüssigen Luft gewidmet sein. Derr Dr. Gründut wird nach allgemeinen Erösterungen über die Berfüssigung der Gase, die vielen dergeblichen Berfuche, Luft in flüssiger Korm darzustellen, dersolgen dis zu ihrem schließlichen Gelingen mit dilfe don
Lindes Maschine, die des näheren erläutert werden wird.
Die Behrechung der berschiedenen möglichen Erperimente mit
flüssiger Luft und ihre Anwendung in der Kälteinbustrie und
zur Darstellung den Sauerstoff wird den Schluß dieses, ein
interestantes und noch wenig bekanntes Gebiet behandelnden
Bortrags bilden. Karten zu I M. an der Lageskasse.

* Longert D. Kilian. Das diessährige Konzert der
Wiesbadener Listers, Mandolinens und Gitarrentsquie
(Direktion D. Kilian) sindet am 3. November, abends 8 Uhr,
im großen Gaale der Lage Plain hatt. Kon besonderem
Interesse dürfte die geschmadballe Ausstellung des Krogramms
sewie auch die Lusammenstellung der berschiedenen Instrumante, als Orcheiter bereinigt, sein. Mis Golist wird dem
Kilian sich auch diesen Abend wieder heren lassen und gum
erstenmal seine Goli auf einer freussattigen Kerselta-Lister
boutragen. Das Instrument, auch Jither der Justunt genannt, ist Alfaitig und hat eine arobe Lonfülle. Sossenlich, du
erwarten sein.

Bereins-Nachrichten.

Der Gesangberein "Biesbadener Romenber.

1 ub" begeht kommenden Sonntag, den 3. Rovember, abends 8 Uhr, im Kaiserfaal sein 19. Stiftungkseit, bestehend aus Konzert und Ball. Aus dem reichbaltigen Brogramm heben wir besonders herdor: a) Nännerchöre: "An die Seiment" den Jüngit, "Röslein dem Rhein" den Schauß, "Kömischer Triumphgesang" mit Begleitung den Bruch, "Es baden zwei Blümlein geblühet" den Schrader, "Naimacht" den Abr und "Bach auf, du schone Träumerin" den Gereich. der Seiche" von Sichinger. Außerdem hat der Berein zwei sehr geschäfte Solisten gewonnen, nämlich die Derren Hand Schuh (Tenor) und Richard Biehn (Violine). Derr Schuh von gereichte Brüder bon Mechal. "Iwei darfen" den R. d. Bilm, "Komm weir vondelt" den Cornelius, "Die Lotosblume" von Schum weir vondelt, den Seiche Spielt Andante aus dem Biolinenfonzert den Mendelssohn, "Ligennertanz" den Radiez und Serenade von Drda. Dem Konzert schließt ihn ein Ball an.

* Die "Gesan griege des Rännertund ber seins Schub in dem Kendelssohn, "Ligennertanz" den Radiez und Serenade von Drda. Dem Konzert schließt sich ein Ball an.

* Die "Gesan griege des Rännertund beim Kades ind berenade von Drda. Dem Konzert schließt sich ein Ball an.

* Die "Gesan griege des Rännertund bei dein Kades winterliches Konzert. Das Programm wird ich diesmal in dem Rahmen eines Boltsliederobends abwideln. Als Solist durch das Bereinsmidslied Herr Kronnbach und Born gewonnen werden, belche zwei Duette für Bioline bortragen werden. Der Chor stedt unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn Ernft Lindner. * Der Gesangberein "Biesbadener Ranner. Hub" begeht tommenden Sonntag, ben 8. Robember,

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Versammlungen.

Die Genenalversammlung des "Stolzeschen Stenographen-Bereins, E.S." fand am letten Wittwoch statt. Der Vorsitende berichtete über die Tätigleit des Vereins im abgelaufenen Jahre: Die Einführung in das System Stelze-Schren, Kortbildung der Mitglieder, Steigerung der Mitgliederzahl, über Vorträge, Veranstaltungen, die Vernermanden Arbeiten seinen höheren Schalen, die erledigten praftischen Arbeiten seitens einzelner Mitglieder usw. Serner wurden Mitteilungen gemacht über die Bibliotekt, welche eine ganze Anzahl wissendaftlicher Werte, namentlich aber auch viele Kände Leseliteratur enthält. Isedes ordentliche Mitalied erhält 3 Zeitschriften unentgeltlich. Dem Bericht des Kechners war zu entnehmen, das der Kassenbeitand ein recht günftiger ist. Nach dem vorliegenden Verzeichnisder Mitglieder — alle sind des Systems fundig — ist der Berein der größte der kiesigen Stenogravbenvereine, namentlich ist im lehten Jahre die Zahl der ordentlichen Mitglieder sehr gektigen. Die Ubungen an dem Vereinsabenden und die in der Stenographieschune — an lehteren nehmen Vereinsmitzglieder unentgeltlich teil — woren gut besucht. Es wurden Verseichlage gemacht über die kinstige Essaltung der Beiter, dilbung im Swischung vor Arbeiten und der Kunnagsvoranischen gemacht über die kinstige Essaltung der Beiter, dilbung im Swischung vor Arbeiten und der Kunnagsvoranische fellen leicher unentgeltlich teil — woren gut besucht. Es wurden wim. In den der vorgetragenen Kechnungsvoranische fellen inchen und der Kunnagsvoranische erne Kosten und der Keinerschen gestellt und der Verläuterung: eine ganze Keihe von Kosten muste unfolge der gestingenen Rechnungsvoranische erhölten verden. Der seitser vor der keiner Leibaste erhölte werden.

Ruffanische Rachrichten.

Gine Biebricher Bohlfahrteeinrichtung.

Eine Biebricher Wohlschristeinrichtung.

N. Biebrich, 27. Oktober.

Um 111/2 Uhr heute vormittag wurden die in der Helmholzsitraße belogenen Bodlfahrtsbeitriebe des Bereins Sollswohl (E. A.) eungeweiht. Als Götte maren erschienen Herr Kegierungspräsident Dr. d. Meister, Herr Landrat d. Deindung hurg, derr Landeshauptmann Krefel und Derr Dr. Stein vom sezialen Ausenmann Krefel und Derr Dr. Stein vom sezialen Ausenmann Krefel und Derr Dr. Stein vom sezialen Ausseum aus Franklurt a. M., seiner die Herren Oberdürgermeister Vogt und Leigeordneter Dr. Schleicher Dewie Mitglieder des Magistrals und des Stadtberordnetenskollegiums, außerdem Damen vom Boritand des Fransenvereins und Kersonen aus der Kürgerschaft. Herr Prosesson, ind Kersonen aus der Kürgerschaft. Herr Prosesson, ind Kersonen aus der Kürgerschaft. Herr Prosesson, ind Kersonen klüddlich über die Einstehung der Arbeiten. In seinen Kusstührungen der Arbeiten. In seinen Ausstührungen ibrach Kedner allen Keielsgien, sowie den Gebern und den Beschänder auch der Kreinlang der Arbeiten. In seinen Ausstührungen ibrach Kedner allen Keielsgien, sowie den Gebern und den Beschönden herzlichen Dant aus und schloft mit einem Soch auf den Katier und die Kreinlangen der Arbeiten. Der Landslaßsabgeordneter Vollzungen der Kreinlang ein Katier und den Keinstührungen der Kreinlangen der Kreinland den Kreinlangen der Kreinlangen der Kreinlangen der Kreinlangen der Kreinland der Kreinlangen der K N. Biebrich, 27. Oftober.

mieden, so daß die Keinigung und Spülung einsach dermittels der Basserieitung demurkt werden kann. In den Küchen sind die oberen Partien der Bände mit einem neuen, den dern Dr. Inderhoff erfundenen Berput bergestellt. Die Vöden der Berfählen sür den Kinderhortberein sind aus Jemenkbeion, die Böden aller übrigen Ammer und Säle aus indischem Rothols dergestellt. Die Bauleitung lag in den Hände der Derren Architelten Schnorr und Riegol dom Biedrich. Derr Dr. Stein betonte dann die Rothendom Wiedel den Bereich der Vo. Et ein betonte dann die Rothendom und der Genemende auf dem Schiete der sozialen Bohligabrispslege. Ein Kundgang durch samtliche Käume der Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden an. Der Eingang des Gedäulichseiten schloß sich den Reden aus der Eingen des Frauen, ein Rödlichsen und Ausbewahrungstäume, ferner Arbeitstäume für den Kinderhoriberein, in denen Werfund Schnitbanke sür kanden ausgestellt sind. Im Erdgeschöß gelangt man in das Speisezimmer für de Bersonen mit Eusertund Schnitbanke sir kanden ausgestellt sind. Im Erdgeschöß
gelangt man in das Epeisezimmer für de Bersonen die Küche, welche mit Sensinischen Darunflechapparatien uswahren Bersonen getreinnt gehalten werden, außerdem die Rüche, welche mit Sensinischen Darunflichapparatien und ansgestatte ist. Am Nordeingang besinder lich ein Farterrezimmer. Ein Bureau, in die Küche des Kinderhortbereins, der Verserins, woselbit ich als welchen Ausgeschlassen Beimerheit und ans

- Biebrich, 27. Oftober. Der Tauben züchter. Berein "Rheingau", ber hier seinen Sit hat, hat in der Buthichen Halle eine noch morgen währende Lofaltauben ich au beranftaltet, die beim Aublitum großes Interesse findet. Die reich beschiedte Beranstaltung gibt einen trefflichen liderblid über den Stand der Taubenzucht in unserer engeren heimat und lätzt erkennen, daß man der Brieftauben-Aufzucht ganz besondere Aufmertigneteit wöhnet.

A Schierftein, 26. Oftober. Sente gegen Abend blieb ein beladenes Rollfuhrwert auf dem erft fürglich aufgegrabenen Eifenbahnübergang an der Dopheimer Strafe fteden, wodurch das Bahngleis gesperrt murde. Der um dieje Beit die Station paffierende Guterang fonnte trot abgegebener Barnungefignale nicht mehr recht zeitig gum Steben gebracht merben. Die Majchine und die zwei vorderften Bagen gingen zwar an dem eingebrochenen Fuhrwert vorbei, der britte Baggon er faßt c jedoch das Tuhrwerf und gertrummerte deffen Sinierieil. Meniden maren wicht in Gefahr, Die Urfache des Unfalls, der weit ichlimmere Folgen hatte nach fich gieben konnen, foll an dem ichlechten Buftand des Abergangs liegen, deffen Dede für ichwere Fuhrmerte gu ichmach ift, fo daß folde icon wiederholt fteden geblieben find. Bilicht der Gifenbahnverwaltung burfte es fein, diefe Stelle, welche die Bufabrt gum Guterbabuhof bilbet, endlich in einen ordnungsmäßigen Buffand gu verfeben. Die Strafenguftande um den biefigen Bahnhof find für Menichen und Bugtiere überhaupt die den fbar ichlechteften, befenders aber von der Dotheimer Strafe ber. Dier ift ber Bugang für die Bewohner bes frandig im Badfen begriffenen bitlichen Ortsteils, welcher bei Unlage bes Bahnhofs allerdings noch nicht benand. Bei dem icon langer bestehenden Umfang desfelben baben beffen Bemohner jedenfalls auch ein Aurecht darauf, ben Bahnhof auf einem ordnungsmäßigen Bugang, beffen Chaffung Sache ber Eifenbahnverwaltung ift, erreichen gu fonnen.

J. Schlangenbod, 27. Oftober. Der Königl. Breuhische Domänensisches lägt soeben bei der Marienquelle am mitt-ieren Kurbans eine neue Brunnenanlage herstellen, die eine überdachung trägt. Bir möchten hieran die Bitte fmipfen, den notwendigen Kursaal-Reubau nun auch nicht länger zurückfellen zu wollen.

n. Langenichwalbad, 27. Oftober. Die Ober. förfteret Erlenhof hat einen gangen Baggon Berlepider Riftfaften bezogen, die in den Staats- und Gemeindewalbungen ihres Begirfs aufgeftellt merden jollen. Das gute Beifpiel verdient Rach. ahmung. Es darf hierbei bemerft werden, daß auch der hiefige Tierichutverein feit einigen Jahren für die Ginführung Berlepider Riftfaften tatig ift.

n. Camberg, 27. Oftober. Die Stadtverordneten be-willigten 30 000 R. für die Reupflafterung der alten Stadtftragen.

u. Ufingen, 27. Oftober. Berr Direftor Stern. fopf vom biefigen Lehrerfeminar ift gum Coulrat ernannt und als folder der Regierung gu Gumbinnen übermiejen morben.

1. Dillenburg, 27. Oftober. Am Freitagabend brannte bas Saus des herrn B. Brann am Rirch berg faft vollständig nieder. Die Urfache des Feners ift nicht befannt.

w. Grenghaufen, 27. Oftober. hier ift ein Streit der Schnapstrinfer ausgebrochen, beren es in unferer Gegend noch reichlich gibt (fie trinten aber magig, fühlen fich mohl und werden alt babei!). Gie ftreifen, weil die Gastwirte den Breis für das Glaschen infolge ber teureren Brennereipreife von 5 auf 8 Bf. erhobe

Und ber Umgebung.

- = Frankfurt a. DR., 27. Oftober. Beute nacht 12 Uhr murde der Beigbindermeifter Strad, wohnhaft in ber Eranachftrage, beim itberichreiten ber Gleife in ber Schweizerftrage unmittelbar vor dem Gifenbabnübergang von einem Buge ber Baldbabn erfaßt, fiber. fahren und fofort getotet. Strad mar ca. 30 3abre alt und verheiratet. Die Leiche wurde auf den Cachienhäuser Friedhof verbracht.
- St. Johannistirche sand gestern bormittog um 11 Uhr statt.
 St. Johannistirche sand gestern bormittog um 11 Uhr statt.
 Kunkt 10 Uhr traf der Größberzog und die Größberzogin, in deren Gesolge Kammerberr Freiherr v. Leenhardt, Leutnant der Groeber und Hofdame v. Normann sich desjanden, ein.
 Am Portal der Kirche wurde das Großberzogliche Bagr von den Herren Staatsminister Ewald, Gedeimrat d. Gagern und Kfarrer Jacob empfangen. Jum Embiang hatten sich noch eingefunden Stadtsommandant Generalmajor

Seite 5.

Rettler. Oberbürgermeister Dr. Göttelmann, Oberitleutnant Distriktskommandeur Zahn, die Beigeordneten Berndt, Kuhn und Dr. Schmidt, eine Anzahl Stadtverordnete. Bor Eintritt in die Kitche wunde das Großberzogliche Kaar von dem auf der Straße wortenden Kublitum leddast begrüßt. Unter der Küche wortenden Rublitum leddast begrüßt. Unter der Küche wortenden nahm das Großberzogspaar eine Bestichtigung der Feinlutzerten Kitche vor. In der Kitche hatten zahlreiche eingeladene Gätte Plaß genommen. Rach der Belichtigung trug der Kitchenchar in lehr wirfungsvoller Beite Deitstigung trug der Kitchenchar in lehr wirfungsvoller Beite Deitstigung trug der Kitchenchar in lehr wirfungsvoller Beite Deitschlich beitig ist der Sere Redacht vor, worauf durch den Superintendenten Euler die Beise der Kitchenvorstand durch den Goldog Rolfsgarten zurück. Rach der firchlichen Feier halten sich im Geitenjaal der Kitche der Kitchenvorstand und eingeladene Gäste berfanmelt. Der Aräfident des Konstitoriums, Herr Rebel, überreichte dort im Auftrage des Großberzogsdert gestellten Stellipps des Großmitigen und dern Richten zu der Klaße vor Andere des Großberzogsdert der Anersennung ihrer Berdienste um den Umbau. Rachmitiges I Ihr sand in dem don der Firma Allendorf neu renovierien evangelischen Bereinshaus, das den des Großberzogsderar brachte der Endperintendent Euler aus, wöhrend die Ser Agpelle die Rationalhumne ivielte. Rach dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um B Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodennistinde um 6 Ihr abends dem Keitersen vorde in der Kodenneihe ihren Abschaft fand.

6. Mains, 28. Lioder. Am Camstonadmittag fit ür zich

Neine Feier, womit die Kirchenweihe ihren Abschluß fand.

5. Mainz, 28. Ofioder. Am Samsiagnachmittag fürzte in einem hause der Gaustrake der Tiahrige Jod.
Georg Harten Stod in den Got hinad. Der Kleine kurde ins Kadushospital gebracht, dort ist er wieder der Stollem Beimer Kadushospital gedracht, dort ist er wieder der vollem Bewistein und ganz munter. Er dürste in einigen Tagen wieder als geheilt entlassen werden. — Sin älterer Bahnnärter bemerkte in der Samsiagnacht in der Reutoritraße, wie zwei Unteroffiziere an einem Geschäftsbaus ein Krimensschild abzunehmen versuchten. Der Bahnnärter machte die Unteroffiziere auf das Unpessende tres Scherzes aufmerksam, fam aber dader schlecht dienweg. Siner der Untersoffiziere griff den alsen Mann fallich an und miß hande lie im. Die in Ansbruch genommene Bolizei konnte auf der Bache der Reutorsaferne den Kamen des Täters sessifiellen.

Sport.

* Hisballreinitate vom Sonntag. In Frantfurt gab es zwei große überraichungen. Die Frantfurter Germania wurde von der Frankfurter Biktoria, die kürzlich erkt in Wiesbeden mit 11:2 verlor, mit 4:1 geschlagen. Der Sportberein Wiesbeden verlor gegen die Frankfurter Germannia, den an letzer Stelle stehenden Berbandsverein, mit 1:2. An dem Resultat dat der gänzlich unfähige Schiedsrichter den Dauwtanteil. Der Fußballsportverein gewann gegen die Wiesbedener Germania mit 6:0. Die zweite des Sportvereins Wiesbeden getvann gegen der Weisbedener Germania mit 6:1. Die dock des Wiesbedener Fußballsludd des Wiesbedener Fußballsludd der verlor der L. Biesbadener Fußballsludd i. gegen Frankfurter Kiders 1:7 und 2. verlor ebenfalls 2:3.

**Goncours Oippiene in Brankfurt a. M. Der Frankf

* Concours Sippique in Frantfurt a. D. Der Frantfurter Bolollub veranstaltete am Sonntag einen Concours hippique auf seinem Sportplat im Schwanheimer Wald. Der Besuch war außerordentlich zahlreich, und die Offiziere aus Mainz, Biesbaden und Darmstadt waren besonders start Der Besuch war außerordentlich zahlreich, und die Offiziere aus Mainz, Wiesbaden und Darmstadt waren desenders start vertreten. Es wurde hochinteressanter Sport gedoten. Im einzelnen verliesen die Veranstaltungen wie folgt:

1. Parrouillen rett. Offich für Pserde von Offizieren der deutschen Armee. Ehrenpreis des Prinzen von Sachsen-Beimar, 6 weitere Preise. Der Riit ertreckte sich über 48 Kilomeier im Frankfurter Stadtwald und es nahmen 24 Offiziere daron teil. 1. Li. Geppert (F.-Art. 61), 2. Obli. d. Günther (III. 6), 3. Lt. Rohde (Drag. 6), 4. Lt. Richter (F.-Art. 63), 6. Lt. Ebssen (F.-Art. 63), 6. Lt. Richter (F.

* Gin Bufunftsbild. Aus Paris mird gefdrieben: Die Parifer Müßigganger, die in diefen Tagen hinaus-ichlendern nach den Militärnbungspläpen bei Ifin, fönnen icon beute einen Borgeichmad erhalten von ben fünftigen Beiten, wenn die Lufticiffahrt erft Allgemeingut geworden fein wird. Soch über einem in ben Buften fegelt die "Batrie" ihren Rurs, die allmorgendlich um acht auffteigt, um gegen Mittag in ihre balle beimautehren. Wenn fie am Nachmittag noch einmal emporfteigt, fo tonnen die Offigiere in der Gondel unter fich bie Bewegungen ber noch nah am Groboden hinbuichenben Meroplane beobachten, mit benen die Erfinder aming erperimentieren. In der letten Boche maren es die Experimente bes Englanders Farman, bes Cohnes eines befannten englifden Journaliften, die aller Mufmerfs famteiten befonders feffe Iten. Gine gange Reihe erfolgreicher Flugversuche ba' er abfolviert. Es ift ein eigenartiger Arblid, feine pogelartige Mafchine haftig am Boden hingleiten gu feben; dann plotplich erhebt fie fich pon der Erde und frei in der Buft ichwebend merden in größter Schielligfeit hundert, hundertfünfgig und mehr Meter gurudgelegt. Das ift fein weiter Glug, gewiß. Der wingige Propeller ichnurrt und raffelt; mahricheinlich ift er nicht ftart genug, um größere Entfernungen gu überwinden. Aber Farman bat gezeigt, bag er Steigen und Gallen vollfom den ficher regulieren fann u... jeine Maichine halt b.bei bas Gleichgewicht. 11m einen Ausspruch von ibm felbft gu befiten: es ift biefelbe Situation, wie die der Radfahrer um 1867. Gie lernien, auf Rabern gu balancieren. Er lerut, in der Luft gu balancieren. Mann und Majdine üben und üben. Farman ergahlt, daß fein Aeroplan 14 000 DR. gefoftet habe. Auf ber Erde macht er einen recht plumpen Ginbrud; wenn er fich aber in die Lufte erhebt, fo verandert jich fofort das Bild und das Fahrzeng gemahnt an einen

riefigen Schwan, der eifends bingleitet fiber einen Gee. Diefe Zabigfeit der Erfinder und die Zabigfeit der Sabrifanten mird ihre Gruchte tragen. Der Fremde wird ichmerlich bemerten tonnen, mit welchem Intereffe die Frangofen die Lofung des Luftichiffahrtsproblems perfolgen, benn ein Buftichiff bat beinabe icon aufgebort, befondere Aufmertjamfeit au erregen. Rurglich fonnte man die "Batrie" feben, wie fie über bem Bege nach Berfailles operierte. Es ging ein siemlich icharfer Bind und das Luftichiff tampite fich langfam feine Bahn. Aber es gob faum einen Baffanten, der fich noch befonbers um dieje Ericheinung gefümmert hatte, die Barifer find an den Anblick icon gewöhnt.

Gerichtssaal.

Biesbadener Straffammer.

Der merdende Bürgermeifter.

Der Stadtfefretar Friedr. R. war in ber Beit non 1809 bis gum 17. April v. 3. in Bord tarig. Rad ber Anficht feines Borgejetten, des Burgermeiftere Freiherrn v. Scheibler, hoffte er, mit der Zeit einmal felbft gum Bitrgermeifter gewählt gu werden, er fuchte fich baber bei ber Bürgerichaft nach Dioglichfeit beliebt gu machen, und fieben Straftaten, deren er fich ichuldig gemacht gu haben angeflagt fteht, follen aus diejem Streben bervor-gegangen fein. Bahrend nämlich ber Burgermeifter villichtgemäß bie Steuereinschätzung vornahm, foll R. nach Möglichfeit iconend babei baben verfahren wollen. Gin Schreiben des Borfigenden der Ginichagungstommiffion, welches die Inftruftionen fur die Ginichanung enthielt, hätte er den ihm geworbenen Anweifungen gemäß an ben Bargermeifter auslicfern follen. Er behielt es aber für fich und brachte es auch gur Erledigung. Er felbft behauptet, der Burgermeifter fei nicht anwejend gemejen, ihm habe daber die Erledigung obgelegen, und um bas glaubhafter gu machen, follen mehrfach Galichungen an bem Brafeniations, refp. Abgangsdatum porgenommen morben fein. Gin früheres Urteil ber Straffammer bat wegen Urfundenfalichung auf 2 Monate Gefängnis als Bejamtitrafe erfannt, von beiden Progegparteien aber war wider das Uricil die Revision angemelbet worden und bas Reichsgericht hatte ber Revifion bes Staatsanmalts ftatigegeben. Die Straffammer erhöhte geftern bie Strafe auf 3 Monate Wefangnis.

Die Furcht vor ber Freiheit.

Der in einem Alter von faum 20 Jahren mehrfach bereits wegen Diebstahls vorbestrafte Schneidergefelle Rarl B. bon Retternich malbach mandte, nachdem er eben die lette Strafe verbutt, feine Goritte in die Seimat, frieg mabrend ber Racht auf Ofter-Conntag in eine Birtichaft ein, erbrach bort eine Tiichichublade und anneftierte aus diefer fünf Portemonnates, 10 M. Bargeld, eine Taichenubr, jowie ein Taichenmeffer. Reuerlich ift er burch ein in Beijenheim gefälltes Urteil in 2 Jahre 6 Monate Gefängnis verfallen. Als Bufat gu diefer Strafe erhalt er beute 8 Monate Befangnis,

h. Coln, 28. Oftober. Wegen Majeftatsbelei: digung perurteilte die Straffammer in Coln einen Arbeiter gu drei Monaten Gefängnis. Es handelre fich um eine Bemerfung über bas Berhaltnis bes Raifers 30 Frau Krupp. Der Staatsanwalt hatte 8 Monate be-

h. Lubed, 28. Oftober. Bon ber Straffammer murbe ber Arbeiter Janit ju gwei Bochen Gefangnis wegen Beleidigung verurteilt, weil er einem porubergehenden Oberleutnant das Bort Brufemit nachgerufen

h. Biel, 28. Oftober. Das Marinegericht ver-urteilte den Leutnant g. C. Mung megen bes burch Gahrläffigfeit berbeigeführten Bujammenftoges der Torpedoboote "G 109" und "G 112" am 4. Juni por der Emsmundung gu breitägigem Rammerarreft. Der fachliche Schaden beträgt 5000 Dl.

h. Bern, 28. Oftober. Die Attentarerin Tatiana Leontiem hatte feinerzeit in der Schwurgerichteverhandlung in Thun eine Reihe von Anichuldigu igen gegen den Untersuchungerichter Lauener aus Interlaten gerichtet. Die Anflagefammer hat Lauener jest megen Berletung feiner Amtspflichten einen Bermeis erteilt.

Aleine Chronik.

Brand in Konftantinopel. Das Stabtviertel Jenifoj murde abermals durch einen verheerenden Brand feimgesucht. Uber 100 Saufer murben ein Raub der Flam-men. Bei ben Boicharbeiten beteiligten fich bie Mannicaften des bentichen Stationsichiffes "Lorelen" in berporragender Beije.

Gasvergiftung. In Berford murden Camstag fritb infolge einer Gasvergiftung bas Dienftmabden Stord und die beiden Gobne des Frifeurs Richter tot aufgefunden. Jahrläffige Schliegung ber Gasleitung mar bie Urfache bes Unglads.

Gin englifder Bifchof. Der Araftwagen eines englifden Bifchofs fuhr in ber Rabe von London einen Roblenwagen an, fo daß biefer umitirgte. Der Bifchof ließ halten und er wie der Sahrer und die Diener halfen dem Antider, die Robien wieder in den Wagen au fcaufeln.

Infolge bichten Rebels erfolgte am Samstag auf ber Untergrundbahn in London ein Zusammenfiog aweier Buge. Drei Berfonen find getotet, 12 immer verwundet. Den neueften Meldungen aufolge foll fich bie Bahl ber Toten auf vier belaufen.

Das Erdbeben in Italien.

Die Stätte bes jüngften Erbbebens.

Bon neuem wendet die Schredenskunde von dem perheerenden Erdbeben in Calabrien, das fo viele Opfer an Menichenleben gefordert hat, ben Blid auf die von der Ratur jo verichwenderijch ausgestatteten Lande, die

Spipe des "Stiefels", den die italienifche Salbinfel im Bilbe ber Landfarte barftellt. Roch find die Rachweben bes Erdbebers vor amei Inhren nicht übermunden, und auch in der Zwifdengeit haben gahlreiche leichtere Gtobe die Bewohner des Landes daran crinnert, daß fie auf jungem Boden leben, der aller Borausficht nach nicht fo bald jur Rube gelangen wird; noch legen auch gablreiche Ruinenftatten Beugnis ab von ber furchtbaren Erfchutterung, die vor 124 Jahren fiber das ungludliche Land hereinbrach, 300 Städte und Dorfer gerftorte und 30 000 Menichen unter ben Trummern begrub. Und doch ift diefes Calabrien ein "irdifches Baradies", ein wildgerflüftetes Gebirgsland von majeftatifder Grofartigfeit, reich an Raturichagen, und icon im Altertum gepriefen wegen feines Rlimas, das nur in flacheren Gegenden in ber heißen Jahreszeit burch ftebenbe, Rrantheiten erzeugende Gemäffer beeinträchtigt wird. Sobe Berge, bis gu 2000 Meter anfteigend, gum Teil raub, fahl und unguganglich, jum Teil von berrlichen Balbern von Fichten-, Tannen- und Lardenbaumen beschattet, merden durch tief einschneidende Taler und einzelne Gbenen voneinander getrennt, die hier wenig bebaut und ode, dort mit allem überfluß bes Gubens gefegnet find. Belthin ausgedehnte Olivenwälder bededen das Land, alles blüht und duftet, die Rebe ichlingt fich um den Raftus, an dem Frucht und Bluten nebeneinander prangen; Balber von Bitronen und Orangen, in beren bunfles Grun Taufende von glubenden Goldlugeln hincingefat find, gieben fich über ben Bergabbang, mabrend am Strande fich ichaumend die rollenden Bogen brechen, befonders uppig da, wo majestätisch aufsteigende Baldgebirge den Einfluß rauber Winde abhalten und gablreiche Quellen die Gefilde bemaffern. Und die Bewohner diefes gesegneten Landes, deren Bahl auf nabegu 1 400 000, in der jeht besonders beimgesuchien Proving Reggio auf 400 000 angegeben wird, find sumeift arme, unwiffende, in Aberglauben und Robeit dabinlebende Menichen, bet benen eine gewiffe Ahnlichfeit mit ben Spaniern oft bervorgehoben worden ift. Ihre armfeligen Städte und Dörfer fleben meift boch an den füdlichen Gebirgsabhängen, find eng und winflig gebaut und gieben fich gewöhnlich in der Form einer Byramide an den Abhängen empor - ein malerifder Anblid aus ber Gerne, aber wie wenig Giderheit der felfige Grund ihnen bietet, das zeigt die Geschichte ber Erdbeben in diefem Bande, die wiederholt gange Orticaften mit einem Schlage in Trümmer und Staub verwandelt haben. Bie bies jest wieder in Ferruggano und anderen Orten gefchehen ift, fo fielen im Februar und Mars 1783 die Städte Oppido und Poliftena der Gewalt des Erdbebens jum Opfer. Beide find in der Mitte der Balbinfel, füblich von bem heute bart betroffenen Montolcone in der Ebene Oliveto gelegen, die im Often amphitheatralifch von Granit- und Urichiefergebirgen umichloffen wird, mahrend die fanft jum Meer geneigte Chene aus einem febr mannigfachen Bechiel loderer Schichten von groben Sandfteinen, Beröllmaffen und einem gaben, plastifchen Tone besteht, in den die aus dem Gebirge berabtommenden Bache gabllofe enge Schluchten eingeriffen haben. Bahrend bamals die auf dem Gebirge ftebenden Ortichaften bei der gleichmäßigen Berteilung der Gtoge bei den Erbbeben nur wenig gelitten haben, und nur höhere Gebäude, wie etwa Türme, einftürzien, murden in der Ebene alle Teile des loderen Bodens bei bem verichieben ftarten Biderftand, den die einzelnen Teile leifteten, in wilder Bermirrung durcheinandergeworfen. Täler und tiefe Schluchten wurden ausgefüllt, durch bas Bufammenhaufen ber Maffen bilbeten fich Berge, die an ihre Stelle traten, ber Lauf der Flüffe mard gehemmt und geandert, einzelne Teile in Landicen verwandelt, die gange Landicaft erhielt ein völlig verandertes Ausiehen, und von Menichenwerten blieb im eigentlichen Ginne des Bortes fein Gebaude in feinem ursprünglichen Bufammenhang, fein Stein auf bem andern. Am bedeutenbiten maren die Berftorungen an der Grenge der Schuttmaffen mit den Granitbergen, an deren Guß fich 9 bis 10 Stunden lange, mehrere Gus breite Ablojungsfpalten bilbeten. Poliftena befonders bildete nur noch einen großen Steinhaufen, jede ebemalige Geftalt ber Stadt war verloren, fein Saus von ber Berftorung freigeblieben. Riemand founte ben Plat angeben, mo fein Saus fruber geftanden. Gang Calabrien war in Staub gehillt. . . .

Reapel, 28. Oftober. (Privattelegramm.) Ans Ferruggano wird gemelbet, daß fich geftern infolge eines erneuten Erbftoges ein Spalt in felfifchem Boben gebildet bat, ber fich fiber bie gange Gegend erftredt. Man befürchtet den Ginfturg von Erdmaffen.

wb. Piacenga, 28. Ottober. Infolge von Regengüffen ift der Bo über die Ufer getreten. Er überichmemmte bie niederen Stadtteile Biacengas, fowie die Rampagna in ben Gemeinden Biacenga, Cant Antonio, Mortigga und Sarmato. Die Gifenbahnverbindung gwifden Biacenza und Aleffandria ift unterbrochen.

wb. Rom, 28. Oftober. Die Ortichaften Gerrug. gano, Brancaleone und Sant Blario del Jon to follen, wie der "Meffagero" erfährt, an anderen Stellen nabe am Meere an ber jonifchen Gifenbabn wieder aufgebaut merden.

Tehte Nadrichten.

hd. Berlin, 28. Oftober. Reichstanglet Würft Bulom ift geftern abend in Berlin ein.

getroffen. Stragburg, 28. Oftober. (Brivattelegramm.) Gurff gu Sohen lobe . Langen burg ift beute nachmittag rach Langenburg abgereift. Bur Berabichiedung hatten fich u. a. auf bem Bahnhof eingefunden Gigatisiefretar v. Roller, bas Minifterium, der fommandierende General Ritter Bentichel v. Gilgenheimb, ber Bouverneur v. Mogner und Bürgermeister Dr. Schwander.

Mr. 505.

hd. Dresben, 28. Oftober. Die von den pen-fionierten Staatsbeamten des Königreichs Sach fen an die Regierung und die Ständekammern gerichtete Betition um Er hohung ihrer Benfion 6begüge fann um besmillen feine Berüdfichti gung finden, weil es fich bei der bevorstehenden Aufbefferung der Ginkommen-Berhaltniffe der affiben Staatsbeamten lediglich um eine Erhöhung des in Sachien nicht pensionsfähigen Wohnungsgeldes, nicht aber um eine Gehaltserhöhung handelt. Bürde eine Gehaltserhöhung eintreten, so könnten auch die Ruhe-gehälter der früheren Beamten, sowie die Pensionen der Witmen und Baifen eine Erhöhung erfahren.

hd. Dresden, 28. Oftober. Die neuerliche Weige-rung der früheren Gräfin Montignolo, die Brin-zessin Bia Monica dem sächsichen Sofe auszu-fiefern, ift in der Hauptsache ausschließlich auf den Umitand zurudzuführen, daß der König von Sachien fich zu der von Frau Tofelli gestellten Bedingung, ihre anderen fünf Kinder alljährlich wiederzusehen, durch-aus ablehnend verhält. Was der Gräfin Montignoso sugestanden wurde, fann der nunmehrigen Frau Tojelli nicht mehr gewährt werden. An diefem Differengpunfte könnten die Berhand lungen, die neuerdings zwischen den Parteien durch juristische Bertreter geführt werden, leicht zum Scheitern kommen, da Frau Tofelli fo vorfichtig ift, auf biefem Buniche gu beharren, um nicht alle Brüden hinter fich abzubrechen.

Bien, 28. Oftober. (Privattelegramm.) Bie bie "Rene Freie Preffe" melbet, bat der gestern abgehaltene gemeinfame Minifterrat eine maßige Erhöhnng des Ariegs-Marinebudgets mit Rudficht auf die Berteuerung ber Berpflegungbartifel, bie Umgestaltung ber Artiflerie und ben Ban neuer Rriegsichiffe beichloffen. Eine Erhöhung der Dift. giergehälter ift porläufig im Bubget nicht berüdfichtigt und foll fpateren Berhandlungen vorbehalten bleiben.

wb. Budapeft, 28. Oftober. In dem Dorfe Cher noma ereignete fich ein blutiger Bufammen. ftog amifden Bauern und Genbarmerte. Ein flovatifder Pfarrer batte die Bevolferung aufgereigt, fo daß fie die Einweihung ihrer neuen Kirche dem Dechanten eines anderen Dorfes nicht erlauben wollte. Die Bauern griffen ben Dechanten und die ihn begleitenden Gendarmen an; diefe antworteten mit einem Gener und totelen, bezw. vermundeten mehrere Bauern. Mus bem benach. barten Rosenberg find zwei Rompagnien nach dem Dorf gefchidt worden. Die Bahl ber bei bem Bufammenftog Betoteten wird auf 11, die der Berwundeten auf 12

hd. Paris, 28. Oftober. Die Anfunft des fpanifchen Ronigspaares erfolgte beute bormittag 11 Uhr. Am Bahnhof wurde das Königspaar bon ben Mitgliedern der fpanischen Gesandtichaft und einem Bertreter des Brafidenten der Republif empfangen. Abends findet im Elnsee ein großes Diner statt. Um 5 Uhr nachmittags wird der König den früheren Präsidenten Loubet und dessen Gemahlin in Audiens empfangen. Die Audiens war von Loubet auf telegraphischem Wege bom König erbeten worden,

wb. Baris, 2%. Oftober. Der unter bem Ber-bachte ber Spionage in Bendome verhaftete Berwaltungsoffigier ber Referbe Berton beftreitet, daß er ein Spion fei, und behauptet vielmehr, er habe Reisen nach Deutschland in Ausübung seines Berufes als Wollmakler unternommen, um die Kundschaft zu besuchen. Berton benennt einen Kauf-mann in Aachen als Zeugen, es hat aber den An-schein, daß er mit ihm keinerlei Geschäfte abgeschlossen Seiner Behauptung nach ift feine Berhaftung auf flerifale Machinationen gurudguführen.

hd. Baris, 28. Oftober. "Betit Parisien" berichtet aus Tanger, der ipanische Krenzer "Belaho" ist gestern in Tanger eingetroffen und wird am Dienstagabend nach Rabat abgehen, mit ipanifden Gefandten an welcher dem Gultan fein Beglaubigungsichreiben überreichen wird.

hd. Betersburg, 28. Oftober. In Rafan brang bie Boligei in die Uniberfität ein. 3methundert Studenten wurden verhaftet. (B. 3.)

hd. London, 28. Oftober. "Daily Telegraph" mel-bet aus Soul, daß ein Aufstand der Koreaner fich über die nordwestlichen Provinzen von Korea ausdehnt. Es sand eine Reihe von Kämpsen statt, wobei die Koreaner 1850 Tote und die japanischen Truppen 174 Tote hatten. Die japanischen Truppen unterdriiden den Aufstand mit großer

Belgrad, 28. Oftober. (Privattelegramm.) Gegenfiber ben ausmarts verbreiteten Radrichten fiber bie herangiehung von Truppen und die Einberufung vorzeitig beurlaubter Mannichaften, fowie der Angabe über diefe von bem Rriegsminifter getroffenen Anordnungen wird von mafgeben ber Seitefol. genbes erflärt: Mus Erfparnisrudfichten murbe eine große Bahl Mannichaften vorgeitig beurlaubt, fo baft bie Belgrader Garnifon faum itber die für ben Bach. dieuft nötigen Mannichaften verfügt. Da auch bie Starfe ber Benbarmerie in Belgrad gering ift, mußte mit Rudficht auf die Anfammlungen und Rubeftorungen bes Mobs am Tage ber Bertagung ber Stupichtina und als Borfichtsmagnahmen gegenüber eventuellen 3mifdenfällen bei bem geftrigen Meeting bie Belgrader Garnijon burd andere Garnijonen und die Ginberufung ber Urlauber bes Belgraber Regiments verfiarft werben. Die fo verftarfte Belgraber Garnifon gafite geftern famt ber Genbarmerie 2000 Mann. Unrichtig ift auch bie Mitteilung, bag an bas Militar icarfe Batronen verteilt morben felen. Da bei bem gestrigen Meeting die Rube nicht gefiort murbe, hat man bas Militar auch nicht berangegogen.

hd. Bonn, 28. Oftober. Bu dem bereits gemelde-ten Mordproges Raaf. Lohmar wird jest noch berichtet, daß der eine zum Tode verurteilte Angeflagte, Rupeif, fid dieje Racht im Gefängnis erhangt hat.

wb. Stutigart, 28. Oftober. Laut "Schmab. Merfur" tritt ber befannte Rationalofonom Brofeffor Reumann in Tubingen gefundheitshalber in den Rubeftand,

wb. CBin, 28. Oftober. Bei bem geftrigen Bferbe. rennen itnugten im Breis bon Bieberich gwei Bferbe, wobei ber Leutnant Graf Ginfiebel II. bas rechte Schluffelbein broch

wb. Leipzig, 28. Oftober. Das "Leipziger Tageblatt" meldet: Geftern fprang bie Markthelferswitwe Jung aus ihrer im bierten Stod gelegenen Bohnung in ben Dof. Bald bataut tat das gleiche in einer anderen Straße die Handlersfrau Jaschef. Beide Frauen waren sofort tot.

hd. Bürzburg, 28. Ofieber. Seute vormittag frarb infolge eines Gerzicklages der bekannte Ehnäfeloge an der bieigen Uniberfilar, Krofessor Dr. Wilhelm Lieber-ding. Riederding hatte als Student in Bonn eine schwere Söbelmensur mit dem späteren Jürsten Serbert Vismard, bei der lehterer schwer verwundet wurde.

hd. Baris, 28. Oftober. Der befannte Schriftiteller Jacques Bernhard ift gestern, als er sich einem ichen gewordenen Pferde in die Zügel toarf, zur Erde geworfen und durch einen Buffclag fo schwer verlett worden, daß er in hoffnungslosem Zustande ins Spital geichafft

Polkswirtschaftliches.

Sanbel und Induftrie.

Der Schoel. In der Rotig "Der Schoel" im gestrigen Abendblatt befindet sich ein sinnentstellender Druck fehler. In Beile 8 bon unten heigt es: nicht gerade solche, statt desien soll es heißen "meist gerade solche". — Gerade die fleinen Schoels sind es, die dem Geschäftsmann oft zur

Einsendungen aus dem Telerkreife. Mal Mudfenbung ober Ansbewahrung ber und für beile Aubrit gugebenben, nicht verwenbeten Einsenbungen fann fich bie Rebaffinn nicht einfallen.)

verwendeten Einienbungen kom fich die Nedalien wich einfallen.

Bu bem Arrifel in Jorem geschätzten Blatt, WorgenAusgade Ar. 497, betreisend Teuerung geschätzten Blatt, WorgenAusgade Ar. 497, betreisend Teuerung geschätzten Blatt, worden weiner Anficht nach der letzte Sah jo zu andern, das die Beamten und nur diese allein unter den zehigen Berhältnissen zu leiden haben. Jeder Handwerfer, joder Gewerbetreibende ichlägt auf, wenn er selber sein Rohmaterial, seine Ledenmittel und Kleider teurer bezahlen muß. Dies geht ja auch genügend aus der Statistif bervor. Kur der Beamte fann nicht aufschlagen, der muß sehen, wie er sich mit dem Gehalt, welches dor Jahren, wo noch ganz andere Verhältnisse waren, zeitgeseht wurde, durchschlägt.

Briefkalten.

B. Der Liebhaberwert eines württembergischen Siegestalers von 1870/71 beträgt 3 M. 50 Bi. dis 5 M., eines Kürftentalers von 1863 mit dem Frankfurier Kömer 6 dis 10 M. und eines Frankfurier Schübentalers von 1862 4 dis 6 M., je nach Erbaltung. Zur Ermittelung von Liebhabern dient am beiten ein Inserat.

R. A. Die erwünschte Austunft gibt die Austunfisstelle des Deutschen Plottenvereins (Gerr Smunasialdirettor Pro-fessor Brouer, Nealgymnastum, Unisemplay).

Rad Bilbfadifen. Der Bruber haftet nicht für Strafe ober Gerichtstoften bes Brubers.

29. G. Diesenigen, welche zum sogenannten Künstlereramen zugelassen werden, baben sich der Pristung in den Elementarkenninissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersabbehörde dritter Instanz entscheidet, ob ber Berech-tigungsschein zu erteilen ist oder nicht Räberes finder ihn dem im Verlage den S. Staad, Bohnhofstraße 6, er-schienenen Bücklein "Bestimmungen über den Einjährig-Frei-willigen-Dienst".

Handelsteil.

Zur Börsenlage. Die Samstagsbörse war durch die amerikanischen Ereignisse etwas mehr beeinflußt wie an den vorhergegangenen Tagen, wo sie wohl das ständige Gespräch bildeten, aber auf die Kursgestaltung selbst nur einen verhältnismäßig geringen Einfluß ausübten. Am meisten verstimmte, daß trotz aller Hilfe seitens der Regierung und der Großbankiers die Krisis sich immer weiter ausdehnt. entstandenen Verluste sind eben ganz enorm, und es sind auch Großfaiseurs zu Fall gekommen, von denen bisher angenommen worden war, daß sie jedem Sturm stand halten könnten. Dann baben vom Freiting zum Samstag weitere Bankgeschäfte ihre Kassen geschlossen. Ferner waren an der New Yorker Börse die Geldsätze noch immer riesig hoch, woraus sich ergibt, daß das Vertrauen auch am Geldmarkt noch nicht zurückgekehrt ist, trotz aller bereits geleisteten und mit Sicherheit angekündigten Zuschüsse. Die deutschen Plätze, speziell der Bankaktienmarkt, waren am Samstag zum Teil abgeschwächt, auf eine telegraphische Meldung über eine Krise in Chile. Hauptsächlich in Rücksicht darauf, daß deutsches Kapital in Chile stark interessiert ist. Der diesbezüglichen Meldung fehlt bis jetzt die Bestätigung. Der Geldpreis ist in Chile ubrigens schon seit einiger Zeit recht hoch und geht über 50 Proz. hin-Was noch besonders verstimmte und voraussichtlich auch in der neuen Woche das Geschäft ungünstig beeinflussen wird, ist, daß europäisches Geld in großen Posten nach Amerika geleitet werden soll. Der Privatwechselzinsfuß hat sich in London weiter versteift, und auch in Berlin und Frankfurt gingen die Kurse der fremden Wechsel wegen großer Nachfrage erheblich in die Höhe. Diese Bewegung hatte eine Versteifung des offenen Geldmarktes zur Folge, und allgemein wird angenommen, daß eine Erhöhung des Diskonts Deutschen Reichsbank infolge der internationalen Geldmarktlage unmittelbar bevorsteht, selbst wenn die innere Lage der Bank hierzu keinen Anlaß bietet. Aus London wird übrigens gemeldet, daß die Erhöhung des dortigen Banksatzes noch heute, Montag, vollzogen wird.

Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft. In der Hauptversammlung wurde die Dividende auf 12 Proz. gegen 11 Proz. im Vorjahr und 3 Proz. vor 2 Jahren festgesetzt. Der stand teilte mit, daß der Überschuß des ersten Viertels neuen Geschäftsjahr 5 882 000 M. betragen habe gegen 5 373 000 Mark im votaufgegangenen Vierteljahr und 5 105 000 M. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Es müsse aber berücksichtigt werden, daß mit Beginn des Jahres 1908 große Belastungen eintreten würden. Bei dem fortschreitenden Mangel an Acheitern seien auch die Löhne im Stelgen begriffen. Der Wagenmangel mache sich in diesem Jahr wieder in empfindlicher Weise fühlbar, so daß bereits zahlreiche Feierschichten eingelegt werden mußten. Eine starke Vermehrung

des Wagenparks erscheine als eine unabwendhare Pflicht der Eisenbahnverwaltung. Im übrigen seien die Aussichten für den Absatz durchaus günstig. Es sei auch kaum zu erwarten, daß durch den augenblicklich schwächeren Geschäftsgäng in der Eisenindustrie bei der sonst gesunden Grundlage aller kohlenverbrauchenden Industrien einen Einschränkung der Kohlenförderung eintreten werde.

Vom Eizenhandel. Die Eisen- und Metallgroßhandlung Julius Sichel u. Ko. in Mainz und Luxemburg ist in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien umgewandelt worden. Firma besteht seit 1815 und ist seit der Erneuerung des Stahlwerksverbandes Mitglied der Süddeutschen Trägerhändlerver einigung. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 600 000 M.

Verständigung unter den Zementfabriken. Es ist nun gelungen, zwischen dem Rheinisch-Westfälischen Zementsyndi-kat in Bochum, der Verkaufsvereinigung hannoverscher Portland-Zementfabriken, dem Verkaufsverein Mitteldeutscher Zementwerke und dem Verhand der Unterelbischen Portland-Zementfabriken in Hamburg, sowie mit dem Werk Hardeggen eine gegenseltige Verständigung zu erzielen. Gegen die noch ausstehenden Werke soll nun mit aller Entschiedenheit in den Wettbewerb eingetreten werden.

Berliner Muschinenbau - Aktiengesellschaft, wormals L. Schwarzkopii. In der Aufsichtsratssitzung wurde der Ab-schluß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1906/07 vorgelegt. Der Aufsichtsrat setzte die Dividende, an der diesmal das auf 12 Millionen Mark erhöhte Aktienkapital teil-nimmt, auf 14 gegen 18 Proz. im Vorjahr fest. Es wird mitgeteilt, daß die Aussichten auch für das laufende Jahr günstig sind. Der Auftragsbestand erreichte eine Höhe von rund 31

Millionen Mark gegen rund 22 Millionen Mark im Vorjahr. Zur industriellen Lage. In der Hauptversammlung der Charlottenhütte wurde, wie aus Siegen gemeldet wird, die Dividende auf 10 Proz. festgesetzt. Die vorliegenden Aufträge bieten noch his ins erste Vierteljahr 1908 hinein gute Beschiftigung.

— Aus längeren Ausführungen der "C. Z." geht hervor, daß die Bildung eines Stabeisenverbandes noch sehr fraglich ist.

— Der Verein deutscher Temper-Gießereien hat in seiner am 24. Oktober in Elberfeld stattgehabten Generalversammlung festgestelt, daß die Beschäftigung eine befriedigende sei. An eine Ermäßigung der Preise könne zurzeit nicht gedacht werden, da alle für die Tempergießereibranche in Betracht kommenden Rohmaterialien keine Freisermäßigung erfahren haben und die Verkaufspreise ohnedies zu den Herstellungskosten nicht in richtigem Verhältnis stehen. — Die Gröllwitzer und Ammen-dorfer Papierfabrik erklärt die Aussichten für normal. — Der Juleverband hat alle Gewebepreise erhöht mit Ausnahme von leichten Hessians Nr. 245 und abwärts um 6 bis 10 Pf. pro Quadratmeter. - In der Generalversammlung der Wittener Stahlröhrenwerke wurde die Dividende auf 25 Proz. festge-seizt. Der Vorstand erklärte, daß die Verwaltung mit dem Ausiand wegen Vergebung weiterer Lizenzen in Unterhandlung stehe und daß ein baldiger günstiger Abschluß zu erwarten sei. Anfragen aus dem Inland glaube der Vorstand ablehnen

Kleine Pinanzchrenik. Der Aufsichtsrut des Vereins für Zellstoffindustrie, Aktiengesellschaft in Dresden, schlägt 6½ Proz. gegen 6 Proz. Dividende vor. — Es ist wieder eine neue Stadtanleihe in Sicht. Die Stadt Aschen hat die Ge-nchmigung zur Aufnahme einer neuen Anleihe von 3 Millionen Mark behufs Erwerbs von 2 Millionen Mark neuen Aktien der Aschener Kleinbahngesellschaft zum Kurse von 150 Proz. erhalten. — Die Sieaua Romana-Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie in Bukarest wird bei den Aktionären zur Aufnahme einer Sproz. Anleihe von 4 Millionen Lei nachsuchen. Der Er-lös soll zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen.

Kuren-Markt.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerten der Beutschen Effekten- und Wechselbank, Frankfurt n/M.

Montag den 98 Oktober 1907

Steinkohle.	Nach- frage	An- gebot	Strinkohle.	Nach- frage	An- gebox
Alte Haase Auguste Victoria . Blankenburg	1760 17150 2575 5300 15400 4500 9100	18/0 17200 2800 5400 16500 5100 56 00 8575 9600	Helene, Amalie. Hermann I—III . König Ludwig . Königin Ellahesth Lothringen . Mont-Cenis . Oespel . Senurb. Charlotth. Trappe . Tremonia . Trier . Victor	2650 29000 20800 20800 20800 18500 1660 1525 8400 8250 5925	28 0 80500 81000 19100 1575 8550 8350 5975
		Braun			
Brühl	9000 11600	9 0 1	Koddergrube Schalimaner	29000 8525	30000 8575
		Ke	H		
Alexandershall Beienrode Burbach Carlsfund Desdemona Deutschl Justenbg, Glückauf Sondersk, Großh, v. Sachsen Günthershall	7200 5550 10300 7175 5050 8275 6450 4400	7650 5600 10700 7275 8350 16700 6600 4450	Heldrunges Hehenzellern Johannashall Kaiseroda Neustaffurt Rothenb., Hedwgb. Withelmshall Wintershall	7350 3450 8300 - 11400 11500	7800 8475 8500 — 1900 11900 11900
		E	Carlo and a principle of the carlo and the c		
Apfelbaumerzug Bautenberg Fernie	1825	900 1875 4100	Henrietta Klüserweide Victoria b. Littfeld Wildberg	1675 1100 100	1725 500 1150 125

welulululules.

Hunyadi János

Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 29. Schulte bom Britt.

Berantvorficer Rebatteur für Belieft und haubel: 3. B.: 25. Schulte vom Brühl in Somenberg; für des Gemilleron: 3. Raislert für Weissbabener Radrichten. Svort und Golfdwirtchofflichel: E. Abteebt: für Naffantliche Inderichten, Aus ber Umpebung, Bernvickert und Gerchtstan h. Diefendag: für die füngeigen und Betlamen D. Dornauf; immilig in aberbaben. Drud und Berlag der 2. Schellenbergieben pol-Sundruckrei in kolesbaben.

85:20

41/21/0

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 28.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts. 1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lil = \$0.80; 1 österr. fl. i. Q. = \$2; 1 fl. 6. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Minze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Qold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$4; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. süddestische Whrg. = \$12; 1 Mk. Bko. = \$1.50. Zi, Amerik. Eisenb.-Bonds. Div. Voilbez. Bank-Aktien.

Vorl. Ltzt. In %.

6. 65/2 A. Elsiss, Bankges51/2 61/8 Badische Bank R.

41/2 41/8 B.f. ind. U.S. A.D. 78.

3. 0. Bayr. Bk., M., abg. *
5. i. Handelu.ind. *
101.60

8. **Bod.-C.-A., W. *
88. 8m **Handelsbanks.ff. 155.
127 128 **Hyp. u.Wechs. *
128 129 **Hyp. u.Wechs. *
128 129 **Hyp. B. L.A. *
140 51/1 **Lit. B *
103.60

61/2 51/2 **Hyp.-B. L.A. *
140 51/1 **Lit. B *
105.40

61/3 61/4 Comm. n. Disc.-B. *
126.60

61/3 61/4 Comm. n. Disc.-B. *
127 128 **Asiat. B.Taels

8. **Breslaner D.-Bk. *
126.60

61/3 61/4 Comm. n. Disc.-B. *
127 128 **Asiat. B.Taels

1. **B.**Asiat. B.Taels

1. **Asiat. B.Taels

1. 3. Egypt, garantirbe 4
4/1 Japan. Anl. S. II 3
4. do. von 1925 5
5. Mex. am. inn. I-V Pea.
5. cons. inn. Septf. 2
4. Cold v. 1904 stf. A
3. cons. inn. 5000 Pea.
7 Tamaul. (25, mex. Z.) 5
4. V.St. Amer. Ca. 71r Doll. Staats - Papiere. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Bergwerks-Aktien. 4". | Centr. Pacif. I Ref. M. | 92. 3½" | do. | 80.10 74,20 73 20 73.10 27.65 Vorl. Ltzt. In %. Vorl.Ltzt. In an a) Deutsche. Vorl.Ltrt. In %

12. -15. Boch, Bb. u. C. #202.50

6. 8. Buderus Eisenw. 115.90

12. -22. Cone. Bergb.-G. \$

8. 10. Deutsch-Luxembg. 148.50

14. 14. Eschweiler Bergw. 210.25

0. 10. Friedrichsh. Brgb. 142.

11. 11. Gelsenkirchen \$ 194.60

9. 11. 14. Hiberuis Bergw. 205.

10. 10. Kailw. Ascheral. 150.

15. 15. do. Westereg. 202.

40. do. P.-A. 102.50

51. 6. Oberschl. Eis. In. 395.

12. Riebeck. Montan \$ 231.50

V.Kön.-u.L.-H.Thlr. 224.

12. 15. Ostr. Alp. M. 6. fi. 803. Chic.Milw.St.P.,P.D. 102. D. R.-Schatz-Anw. 4 98,65 D. Reichs-Anleihe 98,90 94,10 Pr. Schatz-Anweis 98,90 Premss. Consols 94,25 84,10 Premss. Consols 94,25 96,60 do. do. do. North.Pac. Prior Lien 90.20 75.50 62.10 64. 98. 5. Anatolische I. G. 4 101.90 41/2 Port. E. B. v. 891. Rg. 96 80 3. Salonik-Monastir 962.60 6. Türk. Bagd. S. S. 1 96 80 5. Telmantepec rekz. 1014 100.30 do. do. Gen. Lien San Fr. u, Nrth P. I.M. South, Pac. S. B. I. M. do. do. I. Mtge. Western N. Y. u. Pens-do. Gen. M.-S. u.C. do. Income-Bonsd Preuss. Consols

Bad. A. v. 1901 uk. 09 100.40

Anl. (abg.) s. fl.

Anl. v. 1886 abg. s.

Anl. v. 1886 abg. s.

Anl. v. 1902 uk. 05 92.70

A. 1902 uk. b. 1910 92.30

A. 1902 uk. b. 1910 92.30

A. 1904 and 1905 92.30

A. 1905 and 1905 92.30 85. Provinzial-u. Communal-Pfandbr. u. Schuldverschr. Obligationen. In ** v. Hypotheken-Banken. Diverse Obligationen. 1/2 Alig. R.-A., Stuttg. .A. 4. Bay.V.-B.M., S.160.17. Armat, u. Masch., H., & Aschaffb. Buntp. Hyp. >
Bank für industr. U. >
do. f. orient. Eisenb. >
Brauerei Binding H. >
do. Frid. Essigh. >
do. Nicolay Han. >
do. Mainzer Br. >
do. Mainzer Br. >
do. Mainzer Br. >
do. Och Speper >
do. Storch Speper >
do. Werger
do. Och Speper >
do. Werger
do. Cettige Worms >
Schröder-Sandforridi. >
Brüxer Kohlenbyb. H. >
Baderus Eisenwerk >
Cementw. Heidelby. >
Elei- n. Silb.-H., Brb. >
Fabr. Orlesheim El. > 93.20 do, do. do. B.-C. V. Nürnh, do. do. S.21 uk.1910 a do. do. Ser. 16 u. 19 a do. H.-B. S.6 uk.1912 a Kuxe. Per St. in Mk 83.76 99.70 93. 99.80 (ohne Zinsber.) - | Gewerkschaft Rossleben | 100. 91.70 do. H.-B. S.6uk.1912
do. do. Ser. 1 u. 15
do. Hyp.- u. W.-Bk.
do. do. (unverl.)
do. do.
do. do. (unverl.)
do. do. (unverl.)
do. do. S.9
do. do. S.9
do. do. S.9
do. do. S.9
do. do. S.71, 12, 14
do. do. S.9
do. do. s 93. 99.90 99.90 100,50 Aktien v. Transport-Anstalt. > v.1899nk.b.1909 > 87.50 v. 1890 v. 1902 uk.b.1912 » Elsass-Lothr. Rente » Hamb St.-A.1900u.09 » St.-Rente » 101.70 Divid. Vorl. Ltzt. a) Deutsche. Vorl. Ltzt.

10. 10. Ludwigsh. Bexb. s. fl. 221.80

221.80

221.80

221.80

221.80

23. 4½ Alg. D. Kiesinb. 3

7½ 40. Lok. u.Str. 8. 145.50

7¼ 8. Berliner gr. Str. 8. 101.

6. 6½ Danrig El. Str. 8. 101.

6. Sadd. Elsenb. Ges. 115.

11. 10. Hamb. Am. Pack. 2

7½ 8½ Nordd. Lloyd 109.40 93.70 97,80 95. 99.50 92. > St.-Rente > St.-A. annrt.1887 > 31/2 do. do. > 2 4. Berl, Hypb, abg, 80% > 31/2 do. 4. D. Or.-Cr. Gotha S.6 * 4. do. Sec. 7 £3,40 p3. 95. 96.50 97.70 97.70 93.20 D. Cr.-Cr. Gotha S.6 »
do. Ser. 7 »
do. » 9 u. 9a »
do. S.10,10a uk. 1913 »
do. » 12, 12a » 1914 »
do. » 13 unk. 1915 »
do. Ser. 3 u. 4 »
do. » 5 »
D. Hyp.-B. Berl. S.10 » 100. 98.50 b) Ausländische. 99.80 92,85 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 115. 6. 5. 5 do. St.-A. 110. 5. 5 l/8 Böhm. Nordb. 129/131. do. Lit. B. 27.80 10/20 131. do. Lit. B. 27.80 5. 5. 5. 60 Pr. A. (l.G.) 101.50 4. Esb.-B, Frankf a, M. 31/2 do. do. 41/2 Eisenb.-Renten-Bk. 100,50 91. 97.70 91. 99.70 98.10 98.50 Meckl.-Schw.C. 90/94 3½ do. do. do. » 4. Ela. B. u. C.-C. v. 86 » 1½ do. Com.-Obl. v. 88 » 34.20 97.50 84. "U2 do. Com.-Obl. v. 88 s
4. Fr. Hyp. B; Ser. 14 s
4. do. do. S. 20 uk. 1915 s
4. do. do. S. 15 u. 17 s
4. do. do. Ser. 18 s
3½ do. do. Ser. 18 s
3½ do. do. Ser. 12, 13 s
3½ do. do. Ser. 19 s
3½ do. do. Ser. 19 s
3½ do. do. Ser. 19 s
3½ do. do. Ser. 40 s
4. do. do. Ser. 40 s
4. do. do. Ser. 40 s
4. do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. do. Ser. 45 s
4. do. do. S. 47 uk. 1915 s
3½ do. do. S. 47 uk. 1915 s
3½ do. do. S. 48 s
4. do. do. S. 8 s
3½ do. do. S. 8 s
3½ 93,50 93,50 93,50 5. do. Pr.-A.G.G.),
5. Fönfkirchen-Barcs,
6. Ost. Ung. St.-B. F.
O. do. Sb. (Lomb.),
5¼ do. Lit. B.
4½ do. Nordw. 6.fl.
5¼ do. Lit. B.
4½ do. St.-Act.,
185.60
1. RasbOd. Ebenfurt
5. Stuhlw. R. Grz.,
7¼ (dotthardbalm. Fr. 97.20 99.50 98.90 93.50 100 91.50 93,50 92.50 92.50 98.80 95. 96.50 98.50 98.30 93,50 93,50 84.70 1900 4. . | Fulda v.015. Iuk.b.06 > 98.30 ⇒ 1896 do. von 1904 Oiessen von 1890 do. s 1893 do. v.1896 kb.ab01 101.20 5. . 6. . Baltim, w. Ohio Doll. 84.20 41/2 do. Lief.-Ges., Berl. 41/2 do. Schuckert 99,80 96,10 -70 b) Auständische, Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 95,50 do. *1897 * * 02 * do. * 03 nk. b. 08 * do. * 05 nk. b. 1910 * Heidelberg von 1901 * do. * 1894 * 6. . 7. . Pennsylv. R. R. Doll. 114.50 8. . | | | Hanque Ottom. Fr. | 188. 91. 92.50 Belgische Rente Fr.
Bern. St.-Anl.v.1895 >
Bosn. u. Herzeg. 98 Kr

u. Herzegovina su. Herzegovina -83.90 95. 99.20 97.75 98,20 Hambg, H. S. 141-340 . do.S.341-4000k.1910 do. \$1894 *
do. \$1903 *
do. \$1903 *
do. \$1903 *
do. \$1903 *
Kaisersl. v. 97 uk. b. 03 *
Karlsruhev. 02uk. b. 07 *
do. \$1896 *
do. \$1896 *
do. \$1896 * Aktien u. Obligat. Deutscher 9. . 914 Grazer Framway 8. ft. 173.50 91, Divid. Kolonial-Ges. In %. do. S. 401-470 > 1913> 30/5 do. Ser. 1-190 *
30/5 do. \$301-310 *
30/6 do.\$3311-3300k.1913 *
4. do.\$3311-3300k.1913 *
4. do. do. kb. 1910 *
4. Mein. Hyp.-B. Ser. 2 *
4. do. do. Ser. 6u. 7 *
4. do. do. Ser. 6u. 7 *
4. do. do. Ser. 6u. 7 *
4. do. do. Ser. 10 *
30/6 do. mikb. b. 1907 *
30/6 do. Ser. 10 *
4. M. B.-C.-Hyp.(Gr.)2 *
4. do. Ser. 3
4. do. \$4 *
30/6 do. unk. b. 1906 *
4. PRikz. Hyp.-Bank *
30/2 do. do. *
4. |Pr.B.-Cr.-Act.-B.\$17 * Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Ostafr, Eisenb.-Ges. | 99.30 ZI. a) Deutsche. In %.
4. Phizische 99.75
303 do. 93.
305 do. (convert.) 93.90 98.40 91.05 97.60 98,70 do. + 1880 + do. + 1890 + do. + 1890 + do. + 1897 + steel (abg.) + Köln von 1900 + Landau (Pf.) 1899 + do. von 1901 + do. v. 1810u.87 + do. + 1905 + Limburg (abg.) + Limburg (abg.) + 1890 + do. + 1905 + Limburg (abg.) + 1890 + do. + 1905 + Aktien industrieller Unter-87,30 Divid, nehmungen. 46. 3. Alg. D. Klemb. abg. A
4. Alg. Loc. u.Str. B.v.95
4. Alg. Loc. u.Str. B.v.95
4. Casseler Strassenbahn
4. D. Eisenb.-O. S. Iu. III
4. do. Ser. II
4. D. Eisenb.-O. S. Iu. III
4. do. Ser. II
4. do. v. 02 × 07
3. Südd. Eisenbahn
4. Südd. Eisenbahn
5. D. F. Südd. Eisenbahn
6. D. Südd. Eisenbahn
70.50
8. 90.70 47.80 100. Vorl. Ltrt. In %s.

22. - 25. - Alum.Neuh.(50%)Fr.

10. 10. Aschfftg, Sonfoap.

9. 10. * Masch.Pap. 6

9. 10. * Masch.Pap. 6

15. 15. Bleist Faber Nbg. *

15. 15. Bleist Faber Nbg. *

13. 13. Brauerel Binding *

12. 12. * Duisburger *

10. 10. * Eichbaum *

120/2 12/2 * Eiche, Kië! 193.

8. * Schöfferh. Bgb. *

9. 0. * Henninger Prid. *

10. 0. * Pr.-Akt. 1449.

10. 10. * Kempf! *

135.80 *

75. *

13. 13. * Mainzer A.-B. *

229. *

13. 13. * Mainzer A.-B. *

229. *

13. 13. * Mainzer A.-B. *

229. *

13. 13. * Stern, Oberrad. *

10. 10. * Union (Trier) *

10. * Union (Trier) *

10. * Union (Trier) *

10. * * Union (Trier) *

10. * * * *

10. * * * *

10. * * * *

10. * * * *

10. * * *

10. * * *

10. * * *

10. * *

10. * *

10. * *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. *

10. * 90,60 101, 91.60 stfr. i. G.
 i. G. 98,25 100. 1905 Limburg (abg.) > Ludwigsh. v. 1896 do. 1003uk. b.08 × Magdeburg von 1891 × Mainz v.59 kb.ab 1904 × 91,80 Zf. Verzinsi. Lose. In %

4. Badische Prämien Thir.
3. Belg. Cr.-Com. v. 68 Fr.
5. Donas-Regulierung & fl.
102 Goth. Pr.-Pfdiv. I. Thir.
3/4 do. do. H. .
3. Hamburger von 1865 s

8. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.
3/5 Köln-Mindener Thir.
3/5 Köln-Mindener Thir.
3/5 Köln-Mindener Thir.
3/6 Köln-Kindener Thir.
3/7 Köln-Kindener Thir.
3/7 Köln-Kindener Thir.
3. Didenburger Thir.
4. Oesterreich. v. 1850 8. fl.
3. Oldenburger Thir.
5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.
5. do. v. 1856 a. Kr. 5
20/2 Stuhlweissb.-R.-Gr. ö fl.
106.20 amrt, v.59 S.HLIV 89.40 Verzinsl. Lose. » Kirchgüt.Obl.abg. 91,80 97.50 * 5000r Luxemb. Anl. v. 94 Fr. Norw. Anl. v 1894 ... * cv. *v. 88 20,400 * Ost. Goldrente ö. fl. O. 4. . Pr.B.-Cr.-Act.-B.S.17 » 99. b) Auslandische.

4. Böhm. Nord stf. i. G. #
do. do. stf. i. G. >
do. do. in O. #
do. do. in O. #
do. do. ven 1895 Kr.
Donau-Dampf.S2stf. G. #
do. do. 86 v i. G. >
Elisabethb. atpfl. i. G. >
do. stfr. in Gold >
Fr. Jos.-B. in Slib. ö. fl.
Finheirch.-Barcsstf. S. >
Gaz-Köff. v. 1902 Kr.
Graz-Köff. v. 1902 Kr.
Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.
do. v. 80 > j. G. # Mainr v. 99 kb. ab 1904 +
do. v. 1990 nk.b. 1910 +
do. (abg.) 1878 u. 83 +
do. * L. J. v. 1884 +
do. von 1886 u. 38 +
do. (abg.) L.M. v. 91 +
do. von 1894 +
do. * 08 uk.b. 1915 +
Mannheim von 1901 +
do. * 1888 +
do. * 1895 +
do. * 1898 + 97.50 96.50 86.50 4. Pr. C.-B.-C. Phr. v. 90.
4. do. v. 03 uk. b. 12.
4. do. v. 07 uk. b. 12.
4. do. v. 07 uk. b. 17.
3½
do. v. 1904 do. v. 1904
do. v. 1904
do. do. 01 uk. b. 10.
4. Pr. Hyp.-A.-B. 30%
do. unt 80% aug.
do. v. 1912
do. v. 1915
do. v. 1915 Silberrente ö.fl.
Papierrente
inheitl. Rte., cv. Kr.
1.5./11.
Staats-Rente2000r 01.30 92.30 97.50 96,10 98 10 97.76 Portug, Tab.-Anl. Aunif. 1902 S. I 410 87.80 89 10 97.20 88.30 98. * 1898 · * * * S. III * * S.III (S.) * Rum. amort. Rtc. 1903 * 4.. München v. 1900-01 »
31/2 do, » 15/03 »
31/2 do, » 15/03 »
31/2 do, » 1904 »
31/2 Nanheim v. 1902 »
4.. Nurnberg v. 1899-01 »
4.. do, von 1902 »
4.. do, » 1904 »
31/2 do, » 6. Storch, Speier > 96.
10. Vunion (Trier) - .
6. Werger - .
9. Bronzet Schlenk > 183. B6.30 91.20 91.50 98.80 99.60 99.60 10. 10. v.81,88,92,93abg.
 amort. Rte. 1890 do. v. 89 » I. G. ... do. v. 91 » I. G. ... Lemb.Czrn.J.stpff.S.ö.fl. 6. 6. s Werger 9. 9. 9. 9. Srenzef Schlenk 158. 158. 158. 158. 128.70 9. 10. Cem. Heidelb. 128.70 9. 10. Cham. N.To. W.A. 180. 128.50 9. 10. Cham. N.To. W.A. 180. 128.50 9. 10. Chem. A.-C. Gaznos 27. 20. Bad. A. u. Sodaf. 128. 28. 111.80 11 4. do. 1017 = 354 do. 1914 = 355 Comm.-Obl. 1912 = 98.50 Unverzinsliche Lose. s inn, Rte, (1/880) Lei Per St. in Mk. fl. 7 3 B) 85,80 91.80 Ausb.-Gunzenh. 3. do. 1903 4//2 Offenbach 87. Augsburger fl. 7 Brannsriweiger Thir. 20 Fjæfandisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 4. Rhein, H.-B. kb.ab 02 = do. uk. b. 1907 = do. * 1912 = Russ. Cons. von 1880

Cold-A. 1880

C.E.B. S.In. II 80

S. III 81.01

Goldani.Em. II 90

III 90 do. * 1914 *
Rh. Westf, B. C.S.3, 5 *
do. Ser. 7 u. 7a *
do. * 8 u. 8a *
do. * 10 73.20 90.30 81. 4. do. 2 H. 4 do. 50 Mb.08 91.50 do. 60 Mb. 52 95.10 do. 60 Mb. 92.20 do. 60 Mb. 91.3 Mb. 91.50 do. 60 Mb. 92.20 do. 60 Mb. 92.2 73.25 St. Johann von 1901 Stuttgart von 1895 do. 1902 do. 1004 Teier v. 1901 uk. b. 06 -St.-R.v. 94 a.K. Rbl. 70,70 1902 stfr. .6 Conv. A. v. 98 stfr. . Qoldani. . 94 . . 93,20 62,20 62,10 65.86 59.40 31/2 do. 1902 91.5
31/2 do. 1904 989.5
31/2 do. 1904 999.5
31/3 Ulm, abgest. 91.6
31/2 do. 1899 9
31/3 Ulm, abgest. 91.6
31/2 do. v. 65 nk. b. 1910 90.3
4. Wiesbaden v. 1900 01 99.
31/2 do. (abg.) 99.3
31/2 do. (abg.) 99.3
31/2 do. 1891 (abg.) 99.3
31/2 do. 1891 (abg.) 99.3
31/2 do. 1898 99.3
31/2 do. 1993 99.3
4. Würzburg von 1899 99.3
31/2 do. 1993 99.3
4. Zweibräck, uk. b. 1910 99.3 99.50 91.50 90,30 99. 5. do. Br. R. 72sl. I. G. Yhl.
4. do. Stab. v. 83stf. i. G. . A
3. do. I. VIII. Em. stf. G. Pr.
3. do. IX. Em. stf. i. G. s
3. do. v. 1855 stf. i. G. s
3. do. v. 1855 stf. i. G. s
4. Pilsea-Priesen sf. i. S. ô. fi.
5. Prag-Drix stf. i. G. s
3. do. v. 1896 stf. i. G. s
3. do. v. 1896 stf. i. G. s
3. do. v. 99 stf. i. G. s
4. Reichenb.-Pard. stf. S. ô. fi.
4. Rudoifb. stf. i. G. s
5. Ung. Gsi. stf. i. G. s
5. Ung. Gsi. stf. i. S. s
4. v. Vorariberg stf. i. S. s
20 s IIan.aug. E. S. A.-E. Lei y 97.60 86.30 83,60 97.60
86.30
81.60
4. Ld.Hrss.-H.-B. S.12-13
wk. 1913...4
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98.10
98. 89.40 12. 12. Badenia, Wh. 201. 28. 25. Bielefeld D. 361. 11. 10. Faber u. Schl. 6. 6. Gasni, Deutz 219. 83.80 93.80 93.80 93.80 98,30 89, 4. Vorariberg etf. 4, 8. >
20 in Italian, F.S. 5, A-E. Le
4. do. Mittelm etf. 1, 0, v
20 italian etf. 1, 0, v
20 italian etf. 2, italian
4. Sicilian v. 89 etf. 1, 0, v
4. do. v. 91 s. 1, 0, v
20 italian etf. 2, italian
4. Toscanische Central
5. Westwizinan v. 79 Fr.
6. do. v. 1880 Le
30 italian etf. 2, italian
30 italian etf.
30 italian etf. Le 101 20 68,30 100.60 100.74 101.80 67,70 110.60 100.85 31/2 do. . T 3. . do. . O * Kapital u Zhuen i Gold. II. Aussereuropäische 5. Arg.I.O.-A.v. 1887 Pes. -Reichsbank-Diskonto 51/2 % Wechsel. In Mark. 500 abgest, auss. E.-B. G. 90 E Kurze Sicht. 205-3 Monate 24.40 5 9/9 * innere von 1888 .# * äuss.G.-Anl.1888 ± 50/a 50/o 60/o 50/a 81.35 109.50 20,47 10.5214 4,22 81,65 81,40 31/2 9/4 41/2 9/6 8 9/6 73.80 74.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

insbesondere alle an

Bronchialkatarrh, Lungenbluten Magenleiden Lungenleiden

Strankte wollen fich die Zeit nehmen, endstehende Urreile zu prüfen. Es ist dies nur ein verschwindend kleiner Teil der sortgesest eingehenden. Sie werden ohne seben Kommentar veröffentlicht, we'n man die Ueberzeugung hat, daß das leidende Publikum sehr wohl im Stande ift, sich seldst eine Meinung zu dilden. Die Urteile sind, auger ftilistischen Abanderungen und Kürzungen, leitere wegen Raum. Mangel vorgendemmen, wortgetreu. Originaldankbriese, deren Unterschied beglandigt sind, liegen zur Einsicht aus und wird deingend gedeten, hiervon umfangreichen Gebrauch zu machen. Behordlicherseits ift dies bereits geschehen. Abweichungen von der Wahrbeit, gleichviel ob sie in diesen einleitenden Borten oder in den nachfolgenden Urteilen gesunden würden, jagen firenge Strassen nach sich. Im den Laien die Möglichseit in die Haben gesen, nicht erst den Ausbruch der Krankheit abzuwarten, sondern bei Ausfrecken auch nur eines einzigen Symtomes sich rechtzeitig nach Silfe umzusehen, folgen hier einige der am bausigsten vorsommenden.

Symptome: Suffen, victfach jum Gebrechen reizend. — Auswurf jaben Schleimes. — Stechen auf Bruft und Ruden. — Drud in den Schulterblattern. — Rachtschweiße. —
In der Regel falte gande und Fuße — Atemnot. — Das Atmen ift fpater von hörbarem bfeisendem und schnurrendem Geräufch begleitet. — Blutspuden. —
Oft heftiger unregelmäßiger Gerzschlag, verbunden mit ftartem Augstgeschint. — Mangelhafter Ichiaf. — Sniechte Berdauung ic. 26.

Bur Kur-Einleitung ift nötig die genaue Angabe des Leidens, Alter und Art der Beschäftigung.

Mur-Institut "Spiro spero", Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 155, d.

Asthma.

Ich fann nicht umhin Ihnen, nächst Gott, meinen tiefgefühltesten Dank sitr Ihre Silfe durch die Deilmethode ausgusprechen; denn seit 12 Iahren litt ich an Andma und im borigen Iahre im April wurde das Derz noch in Attletienzschaft gezogen; unglaublich waren meine Schmerzen und die Atemnot; am Tage immer ein Augigefühl und daher keine Rube. Das Aaufen wurde mir schwer, mußte stehen bleiden um Luft zu bekommen, die Zeute auf der Straße blieden um Luft zu bekommen, die Zeute auf der Straße blieden indehen. Da in meiner größten Aot, nachdem ich nich 2 Wochen hintereinander so gequalt, (früher kanen die Ansälle nur din und wieder dort), hatte keinen Gollaf und konnte nur außersdall des Betres, mit gekodenen Armen, die Augen rein aus dem Kopf, nach Luft ringend weilen und dor mir mein derziweisleter Wann, der mir nicht besten konnte. Durch ihre Annonce, welche ich im Berliner Lokal-Anzeiger las, durch ihr Annondte mich an Sie und ichon am sehenen Tage meiner Kur bekam ich Ause und etwas Schlaf, und dom neunten zugen, wandte nich an Sie und etwas Schlaf, und den neunten Such warte is lange, um mich dom Abetter zu überzeugen, ob es keinen Einfluß mehr auf mit alle sietdem wieder berfallen. Ich warte der Schlaf wur dere Alle war; doch es ist alles zut und kann ich nur allen Althma-Leidenden Ihre werte Behandlung embschlen Frau Marga Krüger, Berlin, Schönhauser Allee 49, dorn.

Daß Frau Marga Krüger umftebende Unterschrift eigen-handig unterschrieben hat, wird hiermit amtlich bescheinigt Capffarth, Begirtsvorfteber.

Asthma, Bronchialkatarrh.

Im Oftober v J. erkrantte ich, vor Susten und Atemnot tonnte ich leine Stunde mehr schlafen, die ganzen Rächte mußte ich im Bette sitzen, um die durch den Husten hervorgerusenen Schmerzen zu lindern. Da wurde ich durch eine Annonce auf Ihr wertes Institut aufmerksam, an das ich mich sofort wandte. Durch die mir nun den Ihnen zu teil gewordene Behandlung din ich Gott sei Dant ganz wieder herzeitellt worden und ipreche ich Ihnen hierdurch meinen öffentlichen Dant aus. Hochachtungsboll Elisabeth Weber,

Dresben-R., Buchenftr. 6, II. Die Gatheit ber borftebenden Unterschrift bescheinigt. Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh.
Mit vollem Vertrauen wandte ich mich, durch ein Juserat aufnertsam gemacht, und da ich wiederholt ärzisiche Silfe in Anspruch genommen hatte, iedoch feine Seilung erlangte, an Ihr Kurinitiut, wie ich mich nachtebenden Krantheiten, an denen ich ichon länger als Jahren gelitten habe, gegemüber berhalten soll, und zwar über Lungens, Kehlsopis und Ragensbertdarrh. Schnerzen im Rücken (Schulterblattern) in gleicher Sohe des Ragens und unter demielden; süh morgens hatte ich einen grünen, gelben, wie eitzig aussehenden Auswurf und kaum löslichen Schleim, das Athmen war mit Schmerzen und mit Röcheln berbunden, auch stets falte Hände und hieren und mit Köcheln berbunden, auch stets falte Hände und dere spürzte auch geoße Mattigkeit Der Studigang war ebenfalls wechselnd und wurde ich auch stets von einem Bollseingefühl geplagt. Auf mein Berlangen wurde ich in Kur genommen und konnte ich nach Berlauf von einigen Monaten Heilung melden. Rach zwei Konaten machte sich noch ein Rasiens und Chrenkatarrh demerkdar, die ebenfalls auch in turzer Zeit mit dies des Institutes als behoben anzusehen waren. Wöge dies Kur jedem ähnlich Leidenden zum Deile gereichen, der sie in Anspruch nimmt. Mag Geligmann, Kanglitt in Ratibor, in Ober-Schleipen, Boiaberstr. 8.

Borsiehende Unterschrift beglaubigt
Ratibor, Bolizei-Berwaltung. 3. 2.: Rühn, Bolizei-Sefreiär. Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh.

Lungenleiden

Lungenleiden

Bereits zwei Jahre litt ich an einer Krankheit, die mich direkt an meiner Arbeit nicht verhinderte, aber mir dieselbe dennoch erickwerte. Ich fühlte immer Müdigleit in den Sigen, Brennen auf der linken Brusseite und hatte immer schre viel weißgrauen Schleimauswurf, auch zeitweise Rachtschweiß, auch ichlaftose Rächte. Bei jeder geringen Arbeit gerief ich in Schweiß und batte auch immer sehr die Kopfickweiß, auch ichlaftose mächte und immer sehr die Kopfickweiß, auch ichlaftose mit beitge Aerzte, welche meine Krankheit als Lungenschwindstüdt betrachteten. Durch Zusall gerief mir ein Blatt den Eurem Anstitute in die Sand, welches mir gefiel und ich mich alsdald an Sie wandte. Durch zweimalige Untersachung des Urins, auch zweimalige Auswurfunterzuchung und meiner Schilberung konnten Sie sich den meiner Krankheit überzeugen, und die dazu erforderlichen Mittel der Geilung verordnen. Ich din sein nu der seinen Leberzeugung, daß mir Ihre Aur zu meiner gründlichen Gellung berholfen hat und kann dieselbe jedermann wärmitens empfehlen, Hochachtungsbollft Ashann Stephan, in Größnannung, Boit Eriesstatt, Bes. Kanerdurg, Ars. Oberbahern.
Beitätigt Gemeindeberwaltung Griesstätt, Süß, Bürgermstr.

Luftröhrenkatarrh und Asthma.

Luftröhrenkatarrh und Asthma.

Im Jahre 1908 erfrantie ich an Atemnot und steiten sich freischende und pfeisende Töne in der Luftröhre ein. Der Arzi sonstatierte chronischen Katarrh; hatte einen schrecklichen Sutien, mit weißem schaumigem Auswurf. Treppensteigen, Berangehen brachte mit die größte Atemnot und sonnte ich darnach taum noch sprechen; des Rachts mußte ich die meiste Seit im Bette sieend zudringen und glaubte erstiden zu müssen, wenn trot des ankrengenden duisend der Seileim ich nicht lösen wollte, auch nur eine Kacht zu schalen war nicht daran zu deuten. So habe ich mich ein ganges Jahr herumgeschleppt, ohne daß ich irgendwelche Histe weine herumgeschleppt, ohne daß ich irgendwelche Histe deram, Konnte meine bausliche Arbeit nicht mehr bestaren und nur mit großer Mühe noch einige Schritte lauten. Ich bestam dur mit großer Mühe noch einige Schritte lauten. Ich bestam dur mit großer Mühe noch einige Schritte lauten. Ich bestam dur mit großer Mühe noch einige Schritte lauten. Ich bestam dur mit großer Mühe noch einige Schritte lauten. Ich bestam der nur auf furze Zeit Linderung brachte. Durch ein Bert, welches mit unserer Zeitung tam, wurde ich auf die Adreis hirte Streit und kann feine Besseung mehr glaubte und habe ich alles auf das des der der Bertschlet. Ind siehe, diese Kur wer die besteit sich sam Ihnen jest zu meiner großten Freude mitteilen, daß ich mich jest gang geiund fühle. Ich fann Gott nicht genug danlen, diesen Wegenbertung kann kanten wenn ich nicht Inch sieht auch langt im Graße ruhen, wenn ich nicht Inch send stempf, in Gersfeld (Rhan), Karistrage 86.

Die eigenhandige Unterschrift der Eda Kempf beglaubigt Magenleiden.

Wünf Sabre lang litt ich an einem Ragenleiden, welches

Magenleiden.
Fünf Jahre lang litt ich an einem Magenleiden, welches neir große Schmerzen berursachte. Steis hatte ich salte Sande und Küße, blaffes Gesicht, Atemnot. Appetitlomateit. Kopfichmerzen, Stubiverstopfung, Brechnetzung, Abmagerung, Gemüsverstimmung, beständige Schlafneigung und Auführen. Ich leig mich von vielen Aerzten behandeln, welche mir aber alle nicht helfen sonnten, durch die Medigin mir mein Keiden nur noch verichlimmerten. Da las ich in einem Blatte, welches unierer Zeitung beilag, von Ihnen. Ich kafte den Entschluß, auch diese Kur noch einmal zu versichen. Kaum hatte ich mit der Kur begonnen, trat auch schon Besserung ein, welche isch bermaßen steigerte, doß ich nach furzer Zeit schon wieder meine Arbeit berrichten sann und ich mic jeht wieder gefund und munter fühle, wie in meiner Kindbeit. Hür die mir erwiesene Wohltat spreche ich meinen innigsten Dans aus. Marie Richter, Aue i. Erzgebirge, Goetbeste. 14.

— Die Echtheit vorsiehender Unterschrift wird hiermit deglaubigt. Aue, A. Erzp. Diede, bervil. Brot. Magenleiden.

XIII. Stabtbegirle-Anfbeftion. Lange, Beg. Infpeftor. leissmann-Ofen bewährteste Sicherheite Dauerbrenner vorrichtung Regulierung Gasausströmung Selbst für aparsamsten Schlafzimmer Hroniuwe Alleinverkauf: Hch. Adolf Weygandt, Wiesbaden, Ecke Weber- u. Saalgasse.

Berfaufe beshalb eine große Ungahl folib gearbeiteter

in allen Solgarten gu fabelhaft billigen Breifen gegen fofortige Raffe. Singeine Stude werben and abgegeben, Offerten unter S. 229 an ben Tagbl. . Berlag.

Elfenbein-, Schildpatt-, Celluloid- und Ebenholzwaren.

Toilette-Artikel in Silber,

kompl. Bürsten-Garnituren, Nageletuis in den verschiedensten Zusammenstellungen

findet man in größter Auswahl zu den Dilligsten Preisen Dei

Dr. M. Albersheim.

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten,

Wiesbaden,

Wihelmstr. 30, Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M., Baiserstr. 1.

Yersand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.

Bon venen Haaren!

Unfertigung pon Scheiteln, Beruden, 39. Garth. Spienelnaffe 1.

Messer=Buhmaschinen,

fomie alle Saushalt. Mafdinen repariert fdmell und billig

Beinfte Ausführung. Billigfte Breife. Detgergaffe 27. Ph. Kramer, Tel. 2079. Rt. Langgaffe 5. Rene Meffer. Buttmofdinen billigft.

Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffen

2.50 3.00 4.00 Damen-Tuche, glanzreich und tropfenecht 110-130 cm breit . . Einfarbige Stoffe, neueste Gewebe und Farbon 2.25 2.60 3.05 Kostiimstoffe, 110-140 cm breit, für Jackenkleider, Kostüme und Röcke . . Blockkaros und Bandstreifen für Kostüme und Kleider, in aparten Farben-stellungen, Cheviot, Tuch und Foulé

Blusenstoffe und Sportflanelle in modernen Streifen u. Karos, in helleren u. dunkleren Tönen, Meter

Konfektion.

Fussfreie Kostümröcke, Blusen 1Sen in Seide, Tall und Spachtel 4.50 7.00 10.00 bis 25.00 Mk. Tuch-Unterröcke Unterröcke 3.00 bis 22.00 Morgenröcke 2.50 bis 10.00 Mik. Matinees

Dienstag, 2 . Oftober 1907. 55. Jahrgang.

Praktische Bekämpfung der Dienfibotennot.

Bu der Rlage der Landwirte über Leutenot gefellt fich in den letten Sahren immer lebhafter die Darftellung der Schwierigfeiten, gutes Gefinde für Saushaltungsdienfte gu finden und gu behalten. Erfreulicherweise bleibt man aber vielfach nicht bei ber unfruchtbaren Außerung des Bedauerns der herrichenben Bustande stehen, jondern gelangt bei forgfaltiger Prüfung ju der Anficht, daß die Berrichaften und die geltende Gefetgebung jum Teil die Schuld an ber borhandenen Sachlage tragen, und daß eine der beften Mittel gegen die Dienstboten-Rot eine ausgiebige Dienftbotenfürforge bildet. Dagu gehort die Berüchfichtigung einer Reihe von Bunfchen, die nicht nur bon dem Gefinde selbst, jondern auch von manchem einfichtigen Beobachter feit längerer Beit bertreten werden und die eine Befferstellung der Dienstboten in gefunden und in franten Tagen jum Gegenfrance haben. Die beutigen Mängel hangen damit gufammen, daß oft die Unterweifung der jungen Madden, die fich bem Dienste in einer Saushaltung widmen wollen, nicht von vornberein die richtige Grundlage erhalt. Durch Aufnahme des Haushaltungsunterrichts in den Lehrplan der oberften Rlaffen ber Boltofdulen, burd Ausdehnung des Fertbildungs- und Fachichulunterrichts auf dasselbe Gebiet und durch Lehrfurje für Diejenigen, deren Berufsmahl fie ichon in die Diensthotentätigfeit hineingeführt hat, loffen fich empfindliche Buden unferes Erwerbs. und Birtichaftslebens ausfüllen.

Codann ift auf ben Arbeitsnachwels für Dienstboten befonderes Gewicht zu legen. Wo ein städtischer oder Bereins-Rachweis besteht, der sich nur auf gewerbliche Arbeitsfrafte beichrantt, moge man getroft mit der Ausdehnung auf das Gefinde einen Berfuch machen und gegebenenfalls eine weibliche Ber-mittlerin anstellen. Das Gebühren- und Herbergsunwefen, bas beute noch häufig Sand in Sand mit der Stellenvermittlung fur Dienstboten einhergebt, ift auf bas entichiedenite zu befämpfen. Codann bedarf das Befinderecht in berichiedenen Richtungen einer Ergänzung. Zwar ist nicht anzunehmen, daß in ab-sehbarer Zeit eine Reichsgesindeordnung in Aussicht steht, weil die örtlichen Besonderheiten und Eigenarten nach der borläufig noch herrichenden Meinung Die Möglichfeit einer einheitlichen Regelung ausschließen. Bohl aber scheint es angezeigt und durchführbar, auf ber Bahn weiter vorwarts ju gehen, die im Ein-führungsgefet jum Bürgerlichen Gefetbuch betreten wurde, als man bestimmte Borichriften besfelben über ben Dienstvertrag auf das der Landesgesetzgebung im übrigen borbehaltene Bebiet des Befinderechts fur anwendbar, ja gum Teil für zwingend erflärte.

Die Bestimmungen über Rundigung frift, fowie über deren Abfürzung und Ausschließung dürfen nicht böllig ber freien Bereinbarung der Bertragichliefenden überlaffen werden, weil fonft die Gefahr bes Migbrauchs vorliegt. Eine Mindestdauer für die Auffündigung und die Schaffung gleichen Rechts für beibe Teile ift bringend notwendig. Außerdem muß das Streitverfahren möglichft einheitlich und einfach im ganzen Deutschen Reich geordnet werden. Die Angliederung an die Gewerbegerichte in der Beife,

daß die Beifiger aus den Kreisen der Beteiligten ober die regelmäßigen gewerblichen Beifiter bei ber Urteilsfällung mitzuwirfen batten, würde ber Gigentumlichfeit des Gefindedienstes nicht gerecht werden; es fteht aber nichts entgegen, die Gewerbegerichtsvorfigenden allein mit der Befugnis der Entscheidung zu betrauen und nur bei hohem Streitwert die Berufung an das Landgericht gugulaffen, mabrend es für die Orte, benen ein Gewerbegericht fehlt, bei der Buftandigfett der Polizeibehorbe gur Abgabe einer Borenticheidung bewenden mag. Will man die Anhänglichfeit der Dienftboten an ihre Herrichaft fordern, so ist ein sehr ge-eignetes Mittel die allgemeine Einführung von Belohnungen für treue Bflichterfüllung in einer und berfelben Familie mabrend der Dauer von 5, 10, 20 und mehr Jahren. In Berlin, in verschiedenen anderen Städten und in manchen ländlichen Kreisen besteht diese Magregel bereits. Gine der wichtigften Aufgaben ift ferner die Fürforge für das frante Be-finde. Es fann nicht gugegeben merden, daß das geltende Recht und seine Sandhabung in dieser Be-giehung befriedigt. Die Fälle, in benen auf Rechnung ber Armenfaffe erfrantie Dienfiboten in einem Rranfenhause verpflegt werden, während es rechtlich und moralisch Sache ber Berrichaft mare, die Anftaltstoften ju übernehmen, gehören feineswegs ju den Gelten-heiten. Rur die Ginreihung des Gefindes in den Areis ber reichsgesetlich frankenbersiche-rungspilichtigen Bersonen vermag hier durchgreifend Abhilfe zu ichaffen: die Ortskrankenkassen als die Sauptträger der Arankenfürsorge bieten die beste Gewähr gegen Bernachlässigung und Willkir. Sollten sie die Hilfe versagen, so verschlägt es nicht viel, wenn junachft ber Ortsarmenverband eintritt und fich nach § 57 des Krankenversicherungsgesetes für feine Borschußleistung alsbald bei der Krankenkasse ichadlos Aberall, wo die Dienstboten ichon jest frankenversiderungspflichtig find, hat fich diese Einrichtung vortrefflich bewährt. Es kommt hinzu, daß die Durchführung der Anbaliden- und der voraussichtlich demnadit allgemein anzuordnenden Unfallverfich . rung bes Befindes am leichteften und einfachften moglich ift, wenn die Krankenbersicherung gewissermagen den Unterhau dafür bildet. Die ausgleichende Gerechtigfeit fordert, daß die Dienstboten in allen diefen Bunften nicht ichlechter gestellt werden als ge-werbliche Arbeitsfräfte. Woge man fich deshalb zur Bermeidung des jeht fo vielfach als Rachteil empfundenen Stellenwechsels entschließen, im Laufe ber nächsten Beit die ermähnten Bugeftandniffe gu machen, damit die Dienftboten aus ber rechtlichen und wirticaftlicen Befferung ihrer Lage beraus Luft und Liebe zu ihrem Berufe gewinnen.

Miesbaden in der Gemeindestenerveranlagung.

Das Gemeinbestenerwefen in feiner bermaligen Geftaltung grundet fich befanntlich auf bas am 1. April 1895 in Rraft getretene Rommunalabgabengefet vom 14. Juli 1893. Je langer je mehr ift man in ben letten Sahren von ausführlichen Erörterungen über bie ftaatoftenerlichen Berbaltniffe unferer preufifchen Monarchie auch auf folde fiber die Berhaltniffe getommen, bie uns das Rommunalabgabengefet gebracht Bon besonderem Berte find auf diefem Gebiete die umfangreichen Uniersuchungen, welche Dr. Ostar Tehlaff vom Rönigl. Statistifden Landesamte angestellt hat, und deren Ergebnis in einer außerordentlich ichatenswerten Abhandlung niebergelegt ift, die fich in einem der neuesten Befte ber Beitidrift des Landesamts findet, allerbings aber nur die Stabte mit über 10 000 Ginmohnern in Betracht giebt. Diefelben erheben bie Gemeinde ein fo mm en fieuer, und nur auf Diefe fet hier naber eingegangen, mit alleiniger Ausnahme von Frantfurt a. Dt. und Altona, in Form von Buichlagen jur Staatseinfommenfteuer. Gir diejenigen je vier Stadte, die bei der lehten Bolfsgahlung unferer Stadt an Cinwohnergabl unmittelbar vorangingen, begw. unmittelbar nachfolgten, gestalteten fich im Jahre 1905, bem neueften Beitraume, ber in diefer Begiebung bis jett in Betracht gezogen werden fann, diefe Bufchlage wie folgt: . 143 % 6. Erfurt . . 1. Pojen . . . 170 % 7. Mittheim(Anhr) 200 % 2. Caffel 100 % 8. Görlit 120 % 3. Bochum . . . 190 % 9. Bonn . . . 100 % . . . 180 % 4. Grefeld

100 % 5. Biesbaden . fo daß unter diefen 9 Stadten die Stadt Mulheim an der Ruhr mit 200 Pros. auf die ftaatliche Gintommenftener an der Spipe freht und Bochum mit 190 Brog. folgt.

Dieje Biffern begieben fich nur auf Benfiten mit einem fteuerbaren Ginfommen von mehr als 900 DR. Befanntlich find die Kommunen nun aber auch berechtigt, diejenigen Ginfommen, welche ben Betrag von 900 Dt. nicht überfteigen, gugunften der Gemeinde mit Einfommenfteneraufchlägen gu belaften, und gwar nach ben fingierten Staatssteuerfaten von 4 M., begw. 2.40 und 1.20 9R.

Bon den oben angeführten 9 Stadten haben a) hiervon feinen Gebrauch gemacht: Caffel, Biesbaben, Bonn .

nur Benfiten mit mehr als 660 bis einschließ. lich 900 DR. Ginfommen (fingierter Stenerfat M.) mit Buichlag belegt: Bochum . die Benfiten mit mehr als 420 M. bis einschließe

lich 900 Dt. Gintommen (fingierte Steuerfate 2.40, beam. 4 Dt.) mit Buichlag belegt: Bojen, Crefeld, Erfurt, Mulheim (Rubr), Gorlit . d) die Benfiten mit ben niedrigften Ginfommen,

d. h. alfo mit folden bis 420 M. als Sochfibetrag (fingierter Steuerfat 1.20 Mt.) mit Buichlag belegt: aufammen

Es gibt aledann auch noch Stadte, welche bie gedachten fingierten Steuerfate gwar mit den gleich hoben Progentualguichlagen belegen, wie die Steuerfabe ber boberen Gintommen, alsbann aber, 3. B. in Geftalt progentualer Ermäßigungen bes Steuerbetrages, biefen fleinen Steuergablern andererfeits boch noch wieber befondere Bobltaten sugesteben. hierauf naber eingugeben, murbe jedoch gu meit führen.

Bas nun Biesbadens Stellung in biefer Begiebung unter ben gurgeit vorhandenen beffen-naffanifchen Stadtfreisen anbelangt, fo ergibt fich für die Ginfommen von iiber 900 M. in ben letteren folgendes Bilb:

Frankfurt a. M. . . . 100 Brog. 100 Biesbaben . . . 100 135

Sanau nimmt also weitaus die erfte Stelle ein. Die übrigen 3 Stadtfreife unferer Proving meifen den gleich. boben prozentualen Buichlag von je 100 Brog. auf.

CHARLES THE STATE OF THE STATE A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

Beleuchtungskörper!

Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht,

kunstgewerblicher Metallarbeiten.

Mustersäle: Maimz, am Südbahnhof.

Telephon No. 132. - Telegramm-Adresse: "Broncewerk".

Lieferant des:

Mönigliches Hoftheater, Neuer Bahnhof. Neues Burhaus,

Wiesbadener Tagblatt, Hotel Nassauer Hof, Hotel Baiserhof,

Hotel Rose u. s. w. Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.

stets in allen Grössen, Breiten lagen vorrlitig. Meine Spezialitlit: Fugen-Kugel(asson-Ringe (aus einem Stück oline Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet

werden kann. Otto Bernstein, Juwelier,

Nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse,



Winter's Oefen Patent-Germanen

Neue Germanen-Modelle 1907 unbedingte Garantie für Tag und Nacht gleichmüssige, gut regulierbare Erwärmung der Wohnraume bei sparsamstem Brenn-

stoff-Verbrauch. Geschmackvolle Ausführung nach Künstler-

Entwürfen, sorgfältigste Montage der Oefen. Heizbar mit jeder Kohlenart.

1/2 Million dieser Oefen

im Gebrauch ist bester Beweis für deren hohe Leistungsfähigkeit.

H. Hohlwein, Schwalbacherstr. 41. J. Frädert, Friedrichstr. 12. K. Waldschmidt, Dotzheimerstr. 39.

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sangusführung 20 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Allesteres zuverl, Kinderfräul. zu 2 fl. Kindern fofort gef. Räberes Langgaffe 6, Ligarren-Gefchäft.

Ainberfräulein, erfahren u. zuberläßigt, zu 2 Kind. b. 1 u. 4 I. fof. gef. Frau R. de Lange, Langgasie 20.

Sanggane 29.
Für ein hiefiges Bureau wird per sofort ein jung. Fräulein, w. tienographieren fann, mögl. Svii. Stolze-Schren, ges. Off. u. W. d. hauptpostlagernd. 9442

Flotte branchefund. Berfäuferin fucht Bapierhandlung Sad, Rhein-ftrage 87.

Fraul, für Konbig. u. Café gefucht. Raberes Beter Baulus, Herzogsplan 2, Biebrich.

Derzogsplat 2, Biebrid.

Tuche Fräulein f. Ligarrengeschäft Dreiweibenstraße 4, Laben.

Abnfeftion Ries-Nebereck, Mbeinitraße 16, 1, sucht noch gute Ruarbeiterinnen.

Tächtige Räberinnen 9435
für Abänderung bon Damen-Kon-testion gesucht. Seidenhaus Suß, Langgasse 30.

Tüchtige Räberin z. Nendern gesucht Langgasse 11, 3 St.

Gut eingegrbeitete Maberinnen f. Bettmafche u. Damenwaiche finb. b. Beicaftigung. G. S. Lugenbubl.

Beichäftigung. G. D. Lugenbühl.
Mäbden sum Sandnähen gefucht
Langaalie 49. Korfettgeschäft.

Junges Mäbden
tann das Beitzeugnaden gründlich
erlernen. Rah. Dambachtal 12, B. S.
Lehrmädehen geg. Berg.
gef. Ellenbogengahe 17. Schuhladen.
Bon alleinft. ält. tathel. Herrn,
Rentner, w. ein gebild. religiöse tath.
Dame, za. 45—60 I., gutmüttig. ges.
u. von angenehm. Leugern, als
Dausdame gesucht. Offerien mit
Referenzen, womöglich mit Bild,
unter E. 785 baldigit an den
Lagdt. Bertag erbeten.

Gesucht auf 15. November

Gesucht auf 15. November feinburgert. Köchin, die etwas Saus-arbeit mitübern, 4. Il. Familie. Gute Reugnise erforderlich. Adolfite. 9, 1.

Tückt, sanb., gut empf. Köchin gum 1. Rob. geiucht. Vorzust. 9—11 bornt. 4—6 nachm. Recotal 45, 1. Süngere Köchin od. erf. Kückenmädchen f. Ansang od. Mitte Robember in st. Daushalt nach Rülbeint a. Khein (b. Köln) gesucht. Off. u. M. 734 an den Lagdl.-Verl.

fraulein L. d. Rochen erlernen Taumusftr. 15.

Einfache Stütze für II. Benfion gesucht. Offerten u. 21. 710 pofil. Berliner Sof. Einf, tiicht. Mabden auf 1. Rob. fucht Schwalbacherftrage 47, 1.

Sanberes fleiftiges Mabden gefucht Quifenfteafje 37.

geindit Linienjeage 37.

Befucht
zu einzelner Dame auf gleich ein Mädchen, welches selbständig koden kann u. in der Hauserbeit bewandert ift. Borzuftellen nachmittags b. 4—6. Biltorialtraße 29. Barterre.

Braves einsaches Dienstmädchen, wenn auch altere Berson, gesucht Meinstraße 48. 2. Etage.

Braves kinderliches Alleinmädch.

Saub, finberliebes Alleinmabd., b. b. f. l., in fl. & gef. Monatsfr. bb. Clarenthaleritr. 1, 3 links. B5078

Gin Mähden mit guten Zeugnissen gesucht. Rah, Ecklichterstraße D. Varterre. Aest. selbst. Abeinmähden in fl. Saush. ohne Rinder z. 1. Nob. ges. Herrngartenstraße 16, 2. 9402

Geincht gum 15. Robember eb. tücht. Allein-mädchen mit guten Zeugniffen, das fochen fann, Rüdesbeimerstr. 15. 3.

Suberl. u. fauberes Mädchen a. B. f. Saud- u. Rückenarb. in Handle gef. Gr. Burgftr. 13, 2,

Orbentliches Alleinmäbchen mit guten Beugniffen gesucht Kaifer-Kriedrich-Ring 33, 8. B5008

Ein Dausmähdien ber 15. Avv.
gej. Mbeimaueritraße 2, V. I. B 5134
Eaub. füchtiges Alleinmäbden,
w. gut locken fann, w. für sofort ob.
1. Robember neben Diener gesucht
Franz-Abistraße 5, Bartener

Anitanb., nicht zu jung. Mäbchen für alle Sausarbeit ber 1. Robember gesucht Mbeinitrage 65, 1.

gelucht Koseimircage 65, 1.
Runges Mäbchen
in fleinen Haushalt gelucht. Näheres Wilhelminenstraße 6. Varterre.
Tücktiges brades Alleinmäbchen
gu 2 Verf. gelucht Waltmühlstr. 68.

Mabdien tagsüber gesucht Bleichstraße 29, B. I.

Mädden, welches auch foden fann, w. f. Saus-arbeit gefucht Waterloofer. 2, Bart. Ein tückiges Alleinmädden

Dienstag, 29. Oftober 1907.

e. finderlof. alt. Offigiere-Chepaar 15. R. o. 1. Da. gef. Rheinftr. 92, 8. Gefucht auf gleich ein Mabchen bon 15—16 Jahren, welches morgens 3 Stunden im Saushalt helfen fann, Biftoriaftraße 29, Barterre.

Sistoriaitraße 29, Barterre.

Adngeres Mäbden tagsüber gesucht. Adb. Secrobenitraße 18, Lad.
Tüdt. Tiensimäbd. bei g. Lehn gesucht Schwalbacherstraße 9, 1.

Aung. Mäbden zu Kindern u. eiw. Danbachtal 1.
Eins. Mäbden i. Lüche n. Dans. seine Wädde, zu 2 alt. L. g. bob. L. gesucht. Borif. d. 10—11 u. 2—3/2 nachm. Bernngartenstraße 4, 1 St.

Junges tücktges Mädden Junges tüchtiges Mabdien

Tuchtiges Rüchenmaben für 1. Rob. gef. Mufeumitrage 8, Sotel St. Betersburg.

Ruberlässige gesette Person, in allen Arb. beto., bon einz. Dame gesucht. Borzust. b. 9—11 u. 1—3 Rauenthalerstroße 15, Bart. rechis. Alleinmädchen, w. burg. soch. k., für kl. Saush. ges. Schirmladen, Webergasse 7.

Braves fleiftiges Dabdien,

am liebiten v. Lande, in fleine Saus-balt., f. große Wälche, fofort gefucht. Nah. Kritchgasse VO, Obitladen.

Sausmähden mit g. Zeugniff. gejucht Wilhelmstraße 10a. Einfach, fleiß, Mädchen v. fof. gesucht Moribstraße 56, Bart. r. Ein zuverläffig. affurates Alleinmöden, welches etwas fochen lann, sofort gesucht Kaifer-Friedrich-

Gei. 3. 1. Rov. suberl. Madden b. Rude. Baiche a. b. Haus, Guter din. Reudorferstraße 8, Barterre.

Lodin. Keudorferstraße 8, Barterre.
Sodin. Keudorferstraße 8, Barterre.
Suche für I. Kovember
tücktiges folides Alleinmädchen, im kochen u. Sausarbeit g. erf., II. S. Mit Leugnissen zu m. bei Freifrau bon Buttlar, Baltmüßstr. 19, Bölbe kon kranes Möbchen

Gin braves Madden für fofort oder 1. Nobember gesucht. Frau Minor, Luisenplat 7, Bart. Tüchtiges Alleinmadden auf fof. ges. Kaif. Friedr. Aing 16, 2.

Alleinmäbchen in II. Namilie . Rov. Bugemburgol. 5, Sochp. I. Gin jung, auberläffiges Mabdien auf gl. ob. 1. Rob. gei. Abelbeibitr. 18.

Tücktiges Alleinmäbchen bon alleinsiebenbem Ebepaar ge-sucht. Wäsche wird ausgegeben. Rifolasstraße 5, 1. 9434

Kitolasitranje 5, 1. 9434
Gin Kichenmädchen
acciucht. Sotel Spiegel.
Gin fleißiges Mädchen gef.
Kochen n. erforderlich. Scharnborftstraße 12. Butterladen. B5180
Braves Mädchen vom Lande
gefucht Bertramitraße 4. B5183

Dausmäbchen g. g. Lohn, viel Rebenberbienit, für Billa bei Eppitein gesucht. Rab. Rheinstr. 65, 2.

Ein junges Mäbchen gangen Lag gejucht Blücher-42, 2, E. Enetienauftr. B 5151 Braves fanberes Monatemabdien für bormittags, halbe Tage, gesucht. Rab. im Tagbl.-Berlag. B5i61 Du

Unftanbiges Mabdien Anständiges Mädden für häust. Arbeiten tagsüber gesucht Schwalbacherstraße 7, 2 St.
Braves sleißiges Mädden tagsüber gesucht Dambachtal 2, 1.
Mädden zu 2 Kindern tagsüber gesucht Wellrinktraße 10, Sid. Part.
gesucht Wellrinktraße 11, S.
Tichtice Waschiran gesucht

Tüchtige Baichfrau gefucht Balramfirage 2.

Suberläffige Waschfrau für Dienstags u. Mittwochs gesucht Schulberg 17, Parferce. Tüchtige Waschfrau acsucht Meinstraße 94, Vart.

Ruverläffige Bafchfrau gefucht Abelbeibftraße 18.

Tücht. Maichmöben ober Fran ges. Rettelbeditrage 12, M. 1 l. B5149 Wonatsfran für bavernb gesucht Sartingstraße 11, 3 l. meincht Rirchgaffe 54, 1 links

Gesucht Monatsfrau, unabb., zub., borm. bon '/.10--/.12 Uhr zu eins. Dame. Vorzustellen zw. 8 u. 4 Uhr nachmittags Abelheidstraße 41, P. I., bei Burbes.

der Furbes.

3. Monatsmädden f. fl. Saush.
jojort gef. Bülowitr. 10, 3 r. B5144
Befl. Monatsfr., Wwe., morgens
jof. gefucht Kheinstraße 38, 8 links.

Lung. Nädden vorm. 2 Stb.
für fl. Sausbalt gef. Limmermann,
Rüdesheimerstraße 25, 2.

Monatsfrau gefucht. Michel, Raifer-Friedrich-Ring 57, 1.

Ruverlässige unabh. Monatöfrau bon 8—10 Uhr gesucht Abeingauer-straße 2, 2 r. Anfragen 8—10 Uhr. Annänd. Frau für Monatöstelle einige Stund. vor. u. nachm. gesucht Dobbeimerstraße 32, 2 Ar. r.

Tücktige Bubfrau ober Mäbchen auf Samstag nachmittag gesucht Eineifenaustroße 22, 3 links. Bubfr. tägl. 1 Sib. morg. ges. Dobbeimerftr. 74, B. L. 3—4. B5168

Gine Bedfrau gesucht. Baderei Minor, Babnhofftraße 18. Jemand jum Bedfragen gesucht Richlstraße 4. Orb. Laufmabden fofort gef. Molterei, Balramftrage 31. B5191

Anderet, Walramstraße 31. B5191
Sanb. Laufmödig, gef. B5148
Nuberg, Binmengeich. Weltrisstr. 43.
Laufmödig, g. g. L. Beh. gef.
Breichner, Michelsberg 11.
Tückt. Packerinnen p. sof. gefucht, bauernde lohn. Beichaft. Ligarettenfabrif "Menes", Kheingamerstraße 7.

Mannlidge Verfonen.

Technifer, zugl. Kaufmann, m. g. Sanbiar., f. eine größ. Bau-n. Möbelschreinerei s. ges. Off. mit Echaltsanspr. erb. u. U. 124 an die Taabl. Aweigit., Bismardr. 29. B5097 Jung. Raufmann. 17—20 3. att, ber jotort auf eleftrotedm. Burcan gefucht. Branchefenntn. erw. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruchen sind unter F. 125 an Tagbl. Americanetes. Bismardring 29. 20. 21. richten.

Reifenber Meisenber singarettenfabrit gesucht. Offerten unter H. J. 128 postlagernd Schugenhofftraße.
Meisenber f. Baviergeschäft.
Großhandlung, für iofort ges. Offunter M. 732 an den Laabl. Berlag.

Suche gum fofortigen Gintritt

Suche jum sofortigen Eintritt einen anftandigen jungen Mann mit guter Sandschrift. Keit, Gerichts-bollzieher, Jahnstraße 34. Anwaltsbureau sucht sofort zweiten Gehilfen. Off. unter A. 732 an den Tandl.-Berlag. unter A. 732 an den Taabl.-Berl Tücktiger Buchbinder gesucht. Carl Setterich, Kirchgasse 34.

Gerieberia, sittmage 20.
Chreinergehise (t. Bankarb.)
gesucht Morivitraße 49.
Gin tügitiger Glasergeselle ges.
b. Ott. Connenberg, Abolistraße 8.
Damenschneiber auf Jasetts
gesucht. Wöller, Webergasse 11.

gesucht. Roller, Webergasse 11.

Damenschneiber sofort bauernb gesucht. L. Schmitt, Mauritinsstr. 3.

Tücksige Damenschneiber per sof. f. dauernb bei hoh, Lohn ges., auch außer dem Sause. Chr. Wehrer, Bahnboritraße 9, 2 St.

Schmeiber gesucht Wartistraße 8, 2 links.

per fofort gefucht.

E. Rodidneiber a. Woche gef. Bietenring 7, 8, bei Scheib. Tüchtiger Rodarbeiter ein Zagichneiber für bauernd gef. Rölfer, Luifenstraße 5.

G. Rölfer, Luifenftraße 5. Aunger Schneiber auf Woche gefucht Geisbergftraße 9.

Edneibergefellen, welche fich auf Dameniafeits einarb, wollen, jucht Möller, Webergaffe 11. Ein Wochenschneiber auf bauernb geiucht Oranienftraße 25.

Gin Wochenschueiber neiucht delenenstroke 11. Bart. Ein unger Dansbursche im Alfer von 15—16 Jahren gesucht Mainger Landstroke 5, Keit. Junger sauberer Dausbursche gesucht Bleichstraße 2. Danson.

fafort geindit Selenenstraße 25.

Gin Laufzunge
gesucht Grabenstraße 34.

Ruverl, Droschtensutcher
gesucht Schwalbacheritraße 47, 1. Et.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

Frobel Rinbergart. I. Rl. fucht hier ob. ausw. pan. Stell. Offert. a. B. S. 40 polit. Schubenhofftraße erb. Gebilb, guverl, Lindergärgnerin 2. Maffe fucht Stellung per fofort. Raberes im Lagbl. Berlag. Ng Geb. junge Dame fucht

auf Stunden oder halbe Tage Be-fchaftigung als Borlei. (sehr geübt). Gesellichaft., zum Swazierengeh. usw. Beste Referenzen. Dif. unt. K. 736 an den Tagdt.-Berlag.

perfekt in Sienoat. u. Schreibmasch., mij allen Kontorarb. bertr., j., gejt. auf prima Zeugn., Siell. auf halbe Tage. Offert. u. I. H. hauprpoit-lagernd hier.

Einfaches Fräulein sucht Stellung als Berfäuferin in Kon-ditoret oder Kolonialw.-Gesch. Off u. O. 735 an den Tagbl.-Berlag. Frünt, w. einige Jahre in Svetel Büfetipolten felbitändig führte, in jahriftl. Arb. bew. ist, jowie 2 Gais. in groß. Sotel die Warenfonte. hatte, wünscht Stellung an Büfett ober Kasse in nur gutem Dause. Näheres Geerobenstraße 5, 3 rechts.

Seerobenitraße d, 3 regits.
Köchin und Dausmädden
juden Stelle zuf. in Herrichaftst. z.
1. od. 15. Nob. N. Oranienftr. 41, B.
Eine perfette Röchin
jucht Stelle. Bismardring 34, Oth. 1.
Empf. t. Herrichaftst., Beitöch.
Jim., u. Rüchenm. Kath. Darbt,
Seillenbermittlerin, Grabenftr. 14.
Derrichaftstächin jucht

Derrichaftsköchin fucht für einige Beit Aushilfe. Offerten u. 3. 798 an den Tagbl.-Berlag.

w. auch Sausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Kirchgasse 56, 2 St. Links.
Borzügl. zuverl. Derrich. Köchin, g. empf., ivari., haust., sucht Stelle. Schulagie 9, Baderladen.

Meltere Mushiffetuchin itelle, Dotheimeritrage 8, 3 r. . Roditelle fichtig im Raben u. Sandarbeiten, beionders Wajche-Bujdneiden und Raben, im Sansbalt erfahren, gute Köchin (öfterreichische Küche), jurbi

Ködin (österreichtiche Rucke), indi Beschäftigung ober Stellung. Näh, im Tagbl.-Verlag. Nr Teutsch-Amerikanerin sucht Stelle als Haushälterin, am liebst. b. ält. Herrin, a. mit Kind. Offert. u. R. 735 an den Tagbl.-Verlag.

M. 1835 an den Lagdbi-Verlag.
Geb. junges Mädchen
aus sehr a. Familie, don ausen, höb. Täckterichule, Klavier, i. 18. J., juckt sofort Stell. in dest. Sause als Stübe u. Geselsch., ed. gr. Kind. Familien-anichlug, ed. au pair. Räh. Albrecht-itrage 14. 3. Etage. Mäbchen

aus gufer Familie, in allen Haus-arbeiten erfahren, judit bei beidett. Anfprücken, aber böllig. Familien-anfcluß, Stellung als Stube in best. Hause. Offerten unter R. B. 25 postlagernd Schübenhofftraße.

eb., m. a. Kräulein, 27 Jahre alt, eb., m. a. Kräulein, 27 Jahre alt, eb., m. a. Kräulein, 27 Jahre alt, f. Saute a. Ciüse ob. Sausdame b. finderlof. Ebepaar, einz. Hertn oder Daine 8. 15. Rob. Offerien unter ill. 734 on den Tagbl. Berlag.

II. 734 an den Lagdt.-Geriag.

Gebitdetes Fräulein
juckt tagsüber als Stütbe oder au
ardheren Kindern Beschäftigung.
Baterloostrahe 4. 9443

Tückt. Mädchen aus Thüringen
juckt Stellung in besch. Saufe. Käh.
Rettelbeskirafe 6. Mtb. 1 links.

Ein besseres Mödigen, w. in Kinche u. Saush. erf. ist. sucht gum 1. Nov. Stell. in bess. S. Offert. an Selene Beil, Bendorf am Khein. Mabden mit a Beugn. fucht St. Frau Ratoline Beinrich, Stellenber-mitflerin, Friedrichstrofe 21, Stb. 1.

mittlerin, Friedrichtrafe 21, Sib. 1.
Alleinmädden
mit gut. Empfehl. welches felbifand.
koden kann u. in der Sausarbeit des mandert ift. lucht Stellung d. 1. Aed.
Weitendstrafe 1, 1. Stod. Hoffetter.
Ord. Mädchen dem Lande, in Kuchen. und Hausard. erfahren, jucht Stell, in fl. ruft. Saush. Räh. Moristraße 32. 3. Etage.
Rräulein gesent. Alters sucht

Bräulein gesett. Alters sucht auf einige Monate Stell, in Kam, ob. hest. Geschäft. Selb. it in Saushalt, Kechen, sow. sämtl. Kontorarb. bein, Off. an Bh. E., Oranienstr. 27, 1 r. Fräulein sucht Stelle A. Kind. od. in N. Saushalt, eb. ins Ausland. M. O., Friedrichstreße 28.

Tücktiges Alldenmäbchen empf. Prau Elife Müller, Stellen-bermittlerin, Faulbrunnenftr. 3, S. 1.

Fleiß, braves Mädchen b. ausw., mit guten Leugnilfen, fucht Stellung in einem Haushalt als Alleinmädch, ober als Limmermäden. Näheres Bertramstraße 4, 3 links.

Suche für meine Tochter, ein junges ftarkes Mädchen welches das Bügelu gel. dat u. ichon in ein. feinen Herrichaftshans tätig war, Stell. als angeb. Hause ed. Alleinm., o. stochen. Kaulbrunnenfreke 6, 2. Möden vom Lande (. Stell. Marizirahe 62. Sib. 2 St. B5164

Tibriger B., din. 2 St. B5164
Tübriger Mäbchen,
welches bigeln fann, sucht Stell. in
best. Cause. Albrechtstroke 7. S. 1 I.
Braves Mäbchen, w. bürg, foch. f.
und gute Zeugnise hat, sucht Stelle.
Näh. Sebanvlak 8, Stb. 2 r. B5106

Gebilbetes Präulein f. Aushilfsfiell, b. Ende Dez, b. alt Dame od. Kindern. Off. erb. unter A. R. 118 pottlagernd Berliner Sof.

Mr. 505.

Fräulein f. ohne gegens. Berg. Kochen zu erlernen, Katelen Hilgert, Friedrichstraße 36, Mtb., Frontspite, Büglerin sucht Beschäftigung. Walramstraße 12, dib. 1 St.

in a. Arb. erf., sucht Beich., a. Bafch.
u. Bub. Mauenthalerfir. 11, M. B. L.
Brau sucht Monatssteste.
Dobheimerstraße 85, Mib. 2 St.
Unabhäng, Frau f. tagküb. Besch.
Dochtätte 13, Hinterh. 2 St.

Ehrliche zuberl. Fran fucht Monatsstelle b. 8 Uhr morn b. 3 Uhr mitt. Schillerplat 3, Bdb. Dachwohn Lücktige Berfon f. tagsüb. Beich. Bellripftr. 19, S. B. Junge Frau fucht für morgens 2 Std. Beich. Rah Steingaffe 38, 2 t.

f. B.- u. Baichb. Ablerftr. 22, S. 2 L.

Frau fucht Laben an puben ober Monatstielle in besierem Saufe. Binter, Schulgasie 4, 2. Etage.
Gin junges Mabchen aus antt. Kamilie judt weg. Sterbe-falls der Herrichaft tagsüb. Beschäft. Näheres Sallgarterstraße 6, 4 rechts.

Bwei Frauen fuchen Monateftelle, mora, n. mittaas, Webgergang 2. 2 Frauen fuchen Monatoftelle, hermannstraße 18, oth. 2 St.

Sermannstraße 18, Sth. 2 St.

T. s. Frau sucht Monatssiese.
Eltvillerstraße 18, Mitfelbau. Ott.

3. ticht. Frau sucht Arbeit
(B. u. B.). Castellitraße 0, Dachst.
Aust. Mödden sucht Monatsst.
Vriedrickstraße 45, Sinterb. 1. Stod.
Frau sucht von 10 Uhr ab Beich.
Godenitraße 9, Sth. Bart.
B5201

Lunge Brau sucht Monatsstelle.
Portlitraße 17, Hinterb. 2 L.
Dodgen.
L. Monatsmädch. v. 1. Nov. ges.
Dellmundstraße 43, 1 lints.
B5220
Unst. Frau i. morg. b. 8—10 Mon.

Anjt. Fran i. morg. v. 8—40 Mon. Rheingauerstraße 4, S. 2 L. B529 Frau fucht Baid- u. But-Beid. Sellmunditrage 49, Sth. 2. B5194 veilmunditrahe 49. Sih. 2. Bölle Broderes Mäbchen sucht Wasch. Lubbeschäftigung. Karlitr. 9. Ia. fl. Frau f. 2—3 St. Beschäft. M Lone. R. eri. Steingasse 34. 8. 9 Unabhängige Frau f. Monatssi. theingaueritrasse 4. Oth. Barterre.

Frau fucht Beschäft, im Buten u. Baschen ob. morg. 2 Std. Arbeit, Bertramstraße 11. Mtb., Frontspige.

Anftanbiges fauberes Mabchen fucht Monatsitelle. Dorfftrage 12, 4,

Manntide Berfonen.

Junger Bautechnifer f. Stellung auf gleich ober fpater. Offerten u. 28. 782 an ben Tagbl. Berlag.

Wir Hotel und Benkonen.
Ein fraftiger solider Wann mit gut.
Zeuanis, der fertig franzölisch ibrich
u. Bortier auf der Barifer Weltausitelung war, jucht unter iehr besch.
Ansprücken dier oder auswärts eine
dauernde Anstellung. Empfehlungen
iteben ihm auch zur Seite. Geft.
Offerten unter L. 752 an den Lagdt.
Berlag.

In der Beinbranche erfahrener Kaufmann, Ende 20, in langjährigem ungefündigten Ber-bältnis an der Mojel, firm in der Buchalt., fremdipracht. Karrespond., ficherer Bröbler, der in Bureau und Geller in dienemeren mein luch Reller zu bisponieren weiß, such ersten Bosten in driftl. Beinhandl. Borgugliche Referengen. Offerten u. A. 591 an den Tagbl. Berlag erb.

gel. Maler u. Ladierer, fucht Stell. irgend welch. Art. Gefl. Off. p. Abr. R. Sturm, Römerberg b, 1. St.

Jung. Mann, Schreiner, sucht bald. Stell.. auch als Dausschreiner in Sotel ob. Möbelgesch. Dif. A. O. Scharnhorititraße 35, 2. B5070 Buchbinder fucht Stellung. Grosmann, Schwalbacherftr. 63,

Schuhmach. f. Gobl. u. Fl. mitgum. Bleichftrage 23, 1 linfs. B5217 Aeft. Sandwerfer m. g. Beugn, fucht leichte Arb. gegen ger. Bergi Schulgaffe 4. Sth. 2 St. linfs.

Langibbriger Pader m. brima Leugniffen fucht Stelle als Sausmeister, Bureaubiener ob. sonst. Bertrauensposten. Off. unt. S. 780 an den Tagbl.-Berlag.

Rutider, ftabifunbig, m. gut. 3. jucht bauernbe Stellung. Rab, M. L., Sochhätte 13, Sth. 2 r. Ja. Mann, verheir., m. g. Beugn. fucht Stelle. Rarlftrage D, 3, Abel.

n. Beighaft. als hausb. Rarlftr. 9, 3

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen.

Berfänferin,

füchtige, berlangt per 1. Dezember B. Stemmter, Langgasie 51. Innges orbentl. Laufmadchen per 1. Rov. ges. Schmidt, Langgase 54,

Stäulein, bas flott flenographiert u. gewandt Maschine Schreibt, in angenehme Stellung gefudt. Off. mit genauen Angaben über Leiftungen und bergl. unter Mu. 285 an ben Tagbi.=

Erfle Rock-, Toillen-, Aermelund Juarbeiterinnen

fofort fir bauernb gefucht. 98 Blief. Sdraum, Rifolabfir. 8, 1.

Gevildete junge Dame

gefucht ale angebenbes Bufettfraulein eines erften Botel-Refigurants, Ausland, Stellung angenehm und banernb. Off, mögl mit Bilb, Gehaltsaufpriichen und personeller Beichreibung unter 26. 73.5 an ben Tagbl.-Berlag.

Jehrfränl. gegen 20 Mk.

Bergiltung verlangt fofort Mufrecht, Langgaffe 32.

Stellennachweis Germania, iffantenbeim, Jahnfir. 4. Tel. 2481 Suche Rodinnen für Reffangants und Baffantenbeim. Suche Röcklunen für Reflaurants und Herrichaftsb., 3 mmermädden f. hotels und Bent., beff. u. einf. Dansmädch., tücht. Alleinmädchen f. nur aute Däufer; ferner fude eine Beibilfe in ber Rücke (nicht ipulen, 30 Alf John) für Sanatorium. Frau Anna Riefer, Stellenvermittlerin. Mädica erb. Roft u. Logis für 1 Mt. Tuche feind. Köcklunen. Dans, Alleinmädchen f. A. Franilie, fowie Monaism. Brau Gife Lang, Stellenvermittlerin, Morithfrage 52. Leiedhon 2863.

Suche junge Benftonstöchin, Benfions. gimmermanden (erftes Saus), Saus-Band. u. Rudenm. Ar, Unna Dutter, Stellenbermittlerin, Webergaffe 49, 1. St.

Gesucht auf gleich

ob. ipater bon einzelner Dame ein gut empfohlenes Madden, bas gutburgert, toden fann und eimas hausarbeit fibers ninnt. Bu melden bis 10 Uhr vorm, nub 2-4 Uhr nachm. Schlichterfir, 15, 1.

Blafchenipftierinnen geindt StronouxBeauerei.

Anternationales Bentral-Stellenvermittl. = Burcan Billrabenstein,

Burean allererften Ranges für Sotels it. Berrichaftspanfer, Tel. 25.5 Langgaffe 24. 1, Tel. 2.55 Frau Bina Wallrabenfiein,

Fron Lina Ballrabenftein, Stellend emittlerin, Grafanderinnen n. Frangöfinn au Kinder frünlein u. beffere Kindermäden, erne Studenmäden in dersnehmte derr da't däufer, adrette danse mäden. Reflaurationsködinnen, feind han, gewondte Alleinmäden. Büfenfräulein, Servierfe, tüchtige Ber änderinnen for Schweinemedoereien, eine tilatige ältere Küdenband ält rin u. tichtige verichied. Ruchenbaus alt riu u. tudtige veridieb. Match. f. Stude u. Sausarb. (25-80 Mt.).

30 innliche Berfonen.

Adressenschreiber,

Unentgettlider Arveitonadweis

Morgen-Unagabe, 2. Blatt.

Tel. 574. Blathand. Tel. 574.
Stellen feder Brufdart
ifte Männer u. Franen.
Sandwerfer, ga rifarbeiter, Taglöbner,
Krauf ublieger und Kraufe pflegeringen,
Burons und Berfau selferional. Köchunen, Alleine, Hause, Rüchene und Kinderundn, Bajde, Puts u. Wonats r., Laufundn, Bügler nu, u. Taglöhnerinnen, gentrafftelleder Bereine: F238

"Biesb. Gafinof. und Babebaues Anhaber", "Genfer Berband", "Berband benifder Sotelbiener", Drisverwaltung Wiesbaden.

Berkäufer,

ffingere, gut empfohlene Rraft, für erfte flaifiges Bigarrengefciait am Blave gejucht. Offert, unt. U. 730 an ben

Grite Firma Berfänfer und Raffierer

gewandt, mit guter Handschrift gegen genen Firum und bobe Provision. Off. mit Angabe ber bish. Tätigigfeit erbet. unter W. 285 an den Tagbl.-Berlag.

Für Onpothelen- u. Immobiliengefchaft in, ber foi, ober ipater Berr ober Dome als Korrespondent u. Konstrolleur gesucht Absolute Anverläsiggeit und Gewissenbaftigfeit in Bed. Lingeb. erb. In. 2 2 & Tagbl. Berl.

3-20 MR. tail. fonnen Berjonen Rebenermerb bur b Schreibarb. baust, Faigfeit, Bertretg ic. Rah Gemerbe-Bentrale in Freitung i Br. F145

Bir fuchen einen burchaus

Waschinenmeister für Bluftrations. u. Farbenbrud. 2. Shellenberg'ide

Schneider,

felbitanbige Arbeiter, gegen fochften Lohn für meine Damenfcineiberei gefucht.

G. Anguft.

Oberfellner

für Baffanten Sotel nach außerhalb, flotte junge Ressaurantfestner, ipracht. Doteitellner, 1. Büsettler f. Buleit auf Rechnung nach außerhalb (Kantion muß gestellt werden), 2. Aortier für Familienhotel hier, desgleichen 1. für Bakantenhans in Trer, hausdiener. Silberpuger, Rüchenburichen jucht Liotet

Bureau Wallrabenstein, Langgaffe 24. Telephon 2555. Erftes Bureau am Blatte.

Frau Lina Wallrabenitein, Stellenbermittlerin.

Stellen Gesuche

Weibliche Berfonen.

Gmpfeble beri. Rinderfrt., beffere Siuten, tudt. Abeins, beff. Sande, Penflonde, Zimmer-, Lande und Rüchenmadden (Alle beftene empfoblen). Fran Anna Maller, Etellenvermittlerin, Weberg, 40, 1.

Berfette gute Gerrichaftslüchinnen

mit prima Jenaniffen und abreite gewandte Jimmermadden f. Sot. und Benfionen empfieht Jentrals bureau Frau Lina Baftrabenftein, Steflenbermittlerin, Bureau allezerften Ranges, Zanggaffe 24, 1. Et. Telephon 2355.

Ducht. Derrichafterochin, Sanshalt, beff. Saus- n. Alleinmabden mit g. B. f. Stellen. Fran Gife Bang, Stellen-bermittlerin, Moripfic. 52. Telephon 2363.

Mannlidge Berfonen.

Junger Mann, militärfrei, aus der Beinbranche, fucht passende Siellung. Off. unter D. 732 an den Tagbl.Berlag.

Derricaitetutider, eritflaffiger guverläufiger Fahrer, gewandter Reiter, mit guten Zeugnissen u. Einviedlungen, such vis ib, November Stellung. Off-tert. U. 55 an Tagbl.-Haupt-Atgentur, Wilhelmstraße 6.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswurtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen:

1 Binmer.

Striche bill. 21 lichones Jimmer mit Striche bill. 21 und. 20, mit Mad. und lichde 8.3 m. Aschn. mit Stell für 4 Kierde. Remtie u. Sudebor billia. 10001e tedde 2.8 m. Aschn. in der Japerliche 15 bill. 21 und 11 und 12 der japerliche 15 bill. 21 und 23 der in der Japerliche 16 bill. 21 und 23 der nuhge Leute 21 verm. 9405
Aberitrade 22 Kimmer u. Kinde 2. d.
Ablerkrade 31 l. u. 2.3 38 l. c. ib.
Albrechtige 32 limmer u. Kinde 2. d.
Albrechtige 32 limmer u. Kinde 2. d.
Albrechtige 33 l. u. 2.3 38 l. c. ib.
Albrechtige 33 l. u. 2.3 38 l. c. ib.
Albrechtige 34 l. d. d. l. d. l. d.
Albrechtige 33 l. u. 2.3 38 l. u. S. folore.
Bleichtrade 41 soub. W. u. S.
Bleichtrade 41. S. l. ich. 1. 2. 8 m.
Abb. ant l. Bant. 101 ob. ib. Röb.
Dai, Burcou. Bot rechts. B 4500
Blöcherkrade 7. Sib. S. Et., l. Zim., u. S. s. l. l. San.
u. S. a. ll. Sam. aut 101 ob. ibah.
Rad. Bismourhring 24. l. l. 2005
Slückeriter. 14 l. 2 u. R. a. al. B5207
Gaiellfrade 8 l. S. u. S. fof. o. ibah.
Deskieimerkrade 88, Rib. B. 1. skim.
Bohming au bermieten. B 4750
Doskieimerkrade 88, Rib. B. 1. skim.
Bohming au bermieten. B 4750
Doskieimerkrade 115, Beub. 1. Sim.
H. Städe, im Moidl., s. b. B3845
Doskieimerkrade 122, Bah. u. Sin.
L. Stüde, im Moidl., s. b. B3845
Doskieimerkrade 123, Bah. u. Sin.
Brusbenitrade 7. dimmer und 8616
auf Joiorl au bermieten. B4321
Genebagnaffe 8, S. E. l. Simmer und Stüde, im Abh. u. d. d.
Brusbenitrade 7. dimmer und 8616
auf Joiorl au bermieten. B4321
Genebagnaffe 8, S. E. l. Simmer und Stüde, im Abhahung auf Joiort ober bater au bermieten.
Brusbenitrade 10 l. s. n. R. B529
Frantenitrade 10 l. s. Stüde, B515
Frantenitra 19 1 R. u. Stüde, beit and Joiort ober bater au bermieten.
Brusbenitrade 10 l. s. N. R. B529
Frantenitrade 10 l. s. R. B529
Frantenitrade 10 l. s. R. B529
Frantenitrade 10 l. s. R. B529
Frantenitrade 11 S. u. S. B. G.
Briebrichtrade 45, 516, 1 Sim us S. I.
Defmunditrade 14, 518 im 2. G. Book in Stüde 21, S. L. S. B. A. B.
Defmunditrade 14, S. L. B. R. B407
Belmunditrade 15, S. D. Ash. B407
Belmunditrade 17, St. R

Starlftr. 38, M. B., 1 B. u. K. A. B. B.
Kelleritraße 17 1 B. u. K. Rohbad.
Kirchgasse 19 sch. B. u. Kiche zu den.
Kirchgasse 62, Std. 1 gr. Limmer u.
Andre an ruh. Leute zu dermieten.
Räh dei B. Barth. 3476
Körnerstraße 61 Kimmer und Kiche
zu dermieten. Näh, dei Burk. 3590
Tutienstraße 43, 2 L. gr. Frontse., 8.
m. K., der sofort zu dermieten.
Midelsberg 28 1 Kim. u. Küche.
Michelsberg 28 1 Kim. u. Küche.
Michelsberg 28 1 Kim. zu dermieten.
Moribitraße 23, S. B., 1 B., K. 3686
Moribitraße 23, S. B., 1 B., K. 3686
Moribitraße 43, Mid. B., 1 B., Küche
u. Kell. d. soft. B., 1 B., K. 3686
Moribitraße 47, S. B., L. B., L.
Küche billig zu dermieten. B 3773
Meingamerstraße 17, S., 1 Kim. u.
Küche z. den. Näh. S. B., L. 3578
Michistraße 4 I Rim. u. Küche zu den.
Richistraße 4 I Rim. u. Küche zu den.
Richistraße 31, B. B. M. B., L.
Möberstraße 31, B. B. M. R., Kobott.
Mömerberg 7, S. B., gr. Rim., Kam.
u. Küche, neu dernet., sof. do. spät.
Mömerberg 10 1 schames Simmer u.
Küche au derm. u. Kince, neu berget., jot. od. ipal. Römerberg 10 1 ichones Zimmer u. Küche zu berm. Näheres Off. S. Kosnitrake 5, 1, 1-8.4B. jof. 3616 Schockthrake 24, 1, ichones Zim, und Küche auf jof. od. ipater zu berm. Käd. im Laden oder Platter-itrake 71, Barterre. 3483. Scharnborkftrake 9 ichone 1-3im. Badbuung (Part.). 3531 Scharnborkftrake 17, Off., Lim, u.

Echarnhoristraße 9 ichone 1-Sim.

Babnung (Part.).

Schurnhoristraße 17, Sib., Sim. u.

u. Küche, iof. 3. b. N. Bbb. 1. 3502

Scharnhoristraße 44, Sib., 1 B., R.

Schierheinertraße 9, G., 1 B., R.

Schierheinertraße 18 1 R. u. R. 3475

Schulberg 19, D., 1 Rim. u. R. 2976

Bewalbackertraße 7, 1. R. u. R., Stb.

Schwalbackertraße 7, 1. R. u. R., Stb.

Schwalbackertraße 14, 3, 1 Zimmer,

Rüche u. Keller sof. zu bermieten,

Rüche u. Keller sof. zu bermieten,

Rüche u. Keller sof. zu bermieten,

Rüche 12, neues Sib., 1 Zim. u.

Stücke al. ob. später zu berm. 1835

Taunusstraße 44 1 R. m. Alfob., R.

u. And. sof. z. v. 300 Mt. Räh. 2 I.

Beitramstraße 20 Wohn., 1 Zim. u.

Küche, 3 St. r., zu berm. B 4627

Walramstraße 23 1 ev. 2 R. u. R. 200,

Weltraße 6, R., Mant. Podhe, 1 R.

u. R. im Abschl., zu d. R. B 4783

Velienduraße 20 1 R. u. R. B 4827

Bestenduraße 20 1 R. u. R. B 4783

Velienduraße 20 1 R. u. R. B 4783

Velienduraße 20 1 R. u. R. B 4837

Bestenduraße 20 1 R. u. R. B 4904

Bestenduraße 23, 5, 2, 1 Rim. u. R.

Simiter 77 1 R. u. R., Mbldl. R. 1 r.

Simiter 77 1 R. u. R., Mbldl. R. 1 r.

20. K., fofort zu berm. B 4904
D. K., fofort zu berm. B 4904
Westendstraße 23, H. 2, I Rim, u. K.
Borffir. 17 1 R. u. R., Abschl. R. 1 r.
Bimmermannstraße 7 Simmer und
Küche zu bermieten. B 5016
1 Rim. m. Küche, Sib., 1 gr. Sout.
R., Bdh. R. Göbenür. 15, 1 I. 2893

A. Sob. A. Godenitt. 10, 1 i. 2005 Ed. Arsntfvirsim. m. Klidic an cing. Berj. bill. N. Gerderitt. 23, 1. 3659 Fleine Dadwobnung, 1 Zimmer und Küdse, per 1. Kavember zu verm. Näh. Moripjir. 28, Zig.-Lad. 3658

2 Jimmer.

Rarfirake 22a, Killa Minerva, Frtsp., 2 Kim. u. Kuche, Balson, herrliche Kerniicht, der sof. od. spat. an ruh. Mieter z. d. Rah. 1. Et. L. 2784 Melkeibürake 46 Rans. Rohn., 2 K., Kuche, Keller, an Il. Hamilie zu dermieten. R. Somienbergerste. 60, dei Frau Braidt Wwe. 3624 Melerkrahe 4 2 Kim. u. K. zu dermieten. Räberes 1. St. Melerkrahe 31 2 Kim., R., gl. od. id. Melerkrahe 31 2 Kim., R., gl. od. id. Melerkrahe 33, Sth. 2, 2-8, W. Abstant, u. Dachw., Std. neuh., R. L. Abolfsallee 6 2 ar. M. 1. B., u. K. 2c., mon. 20 Wi. Aah. Bob. 2 St. Micredistrahe 7 Ks. Bohn., 2 Kim., 1. Nan. 5. dm., Rab. Roh., 2 Kim., 1. Nan. 5. dm., Rab. Roh., 2 Kim., 2 Kim., 2 Kim., 2 Kim., 2 Kim., 2 Kim., 3 kim.,

Mendeftrage 8 Frifp.-28., 2 8. u. R.

Bertramitrabe 8 Frijp.-B., 2 8. u. S.
Bertramitrabe 17. Bdb.. ichdne große
2. Rim.-Bohnung mit Valion und
Maniarde auf gleich oder ipäter zu
vn. Röb. Bur. i. Sof rechts. 8508
Sismardring 5, S., 2 Sim. u. Kidde
uiw. sofort od. später 5. d. B 5178
Bismardring 38 2 Rim. it. Riche auf
1. Oft. zu vm. Räb. Mid. Bib. B 4687
Bleichstraße 2, 1, 2 große Limmer od.
1 Jimmer u. Ruche zu berm. 3621
Bleichstraße 2, 1, 2 Zimmer u. Kuche
iofort zu vermieten. 9365
Bleichstraße 19 2-8-38. sof. B 5139
Bleichstraße 41, Sib. Dach, schone 23.-28. an fl. gam. p. 1. Rod. od.
ipat. R. Burcan. Sof r. B5009
Blücherftraße 17, Mid. 2-3.-2809
Blücherftraße 27, 1 St., 2 große Rim.,
Ball. Erler, Gas. b. sof. c. ip. 8619
Blücherftraße 27, 1 St., 2 große Rim.,
Ball. Erler, Gas. b. sof. c. ip. 8619
Blücherftraße 7, Sib., 2-3-W. b. 370 W.
an. M. b. Charnhortstra. 11. 2085
Billowstraße 7, Sib., 2-3-W. b. 370 W.
od. spät. 4 b. Räb. Wöh. 1 r., B4017
Bulowstraße 7, Sib., 2-3 m. R. sof.
od. sp. Räb. Boh. 3 Hs. 3376
Rleine Burgüraße 5, Nrtip. u. Oth.,
2 Heine Rummer. Näheres Baden.

Bislowitrase 13, Stb., 2-3im.-Bohn. fof. od. ip. Aah. Roh. 2 IIs. 8370 Aleine Burgirahe 5, Artiv. u. Oth., 2 Heine Ainmuer. Mähress Baden. Caftenkirahe 10 2 Jim. n. Küche mit Aubedoc zu verm. Aah. Kart. 8382 Dotheimerkrahe 57 2-83. B 4763 Botheimerkrahe 71 schone 2-3im. Bohn. im Mittelbau fof. od. pot. zu verm. Noh. Boh. Bart. 2850 Dosheimerkrahe 71 schone 2-3im. Bohn. im Mittelbau fof. od. pot. zu verm. Noh. Boh. Bart. 2850 Dosheimerkrahe 85, Oth. 2 B., R., R. auf gleich od. später zu verm. Dosheimerkrahe 98, Mih., 2 sa., R., R. auf gleich od. später zu verm. Dosheimerkrahe 98, Mih., 2 sa., R., R. auf gleich od. später zu verm. Dosheimerkrahe 110, Gib., 2 St., 2 Simmer nebst Aubehör auf 1. Oliober zu vermielen. Zu erringen Kiedrickrift. 7 B. s. Fad.
Dosheimerkrahe 115, Meubau, Dift., ichone 2-3.-W. n. zubehör. B3847
Desheimerkrahe 122, Boh. n. dift., mod. 2-3.-W. n. Subehör. B3847
Desheimerkrahe 129, Wid., ich. 2-3.-W. n. 3. a. a. a. a. d. od. sp. billig. B4201
Dosheimerkrahe 179 ichone 2- u. 3-8 im. Bohnungen don 280 Mt. an auf gleich od. spät. zu verm. 2991
Dosheimerkrahe 181, felber 117, zm. Giterbohnh. n. Gemarkungsgrenze. Roederhaus Dochpareere. 2 Rim.

Güterbahnh. 11. Gemarkungsgrenze Borberbaus Sochparterre, 2 Rint. Tücke, Balfon etc., 1. Abfal., 820

Rorberhaus Sochparterre, 2 Alla., 220 201. Rah. bort 2. Etage bei Sirt ober im Laben. 2002.
Eleonorenstraße 4 2-Sim.-Wohnung a. berm. Kab. Langgasse 31, 1. 2805.
Elivisterstraße 3 2 Sim. mit Kuche auf gleich ober später zu berm. Elivilleritraße 14, Sth., ichone 2-3.
23, fot. ob. fp. R. Bbb. B. I. 2004

B. fof. od. fp. K. Edd. & I. 2004
Elwikerkraße 17 2 Zim. m. Zubeh.
Sinterd., zu vermiefen. Kah. daf.
Barterre od. Vorderbaus Barterre.
Elwikerkr. 19/21. Maurers Gortenanioge, 2-Zim. Bohn. per sofort an dun. Kad. bei Maurer, Wittels.
Gartenhaus 2. 2588
Emsferkraße 60, 6th., 2-3 Zim. und Küde zu dermieten.
Schackerkraße 6, 6th., schöne 2-Zim. Bohn. auf sof. z. dm. K. Abb. K. r.
Erbacherkraße 6, 6th., schöne 2-Zim. Bohn. auf sof. z. dm. K. Abb. K. r.
Erbacherkraße 9, Andau. sch. L. Kauld.
Fauldrunnenkraße 9, Bod., 2-Z. B.
zu derm. Käd. Bart. linke.
Kelbitraße 10, Std. K. 2. Z. M. fof.
Frankenkraße 14, Wans., 2 Z. M. fof.

Frankenstraße 14 Manf., 2 Sim. u. Rude auf 1. Rob. 250 Mt. B 5200 Friedrichstraße 10 Dachlogis, best. a. 2 Rimmern, Kilche u. Bubehör, ber 1. Robember zu bermieten. 3498

Friedrichstraße 12, Mtb., eine 2-Zim.-Wohn, mit Kuche, Kell. u. Zub. 3, b. R. C. Kalfbrenner, Friedrichstr. 12. Friedrichstraße 14 2 J., R., Zub. d. J. Rriedrichstraße 44, Stb. 3, 2 8tm., Küche, Keller auf sofort au bernt. Räb. bei S. Jung. 2904 Friedrichstraße 45 2 Dadw. b. 2 8,, K., Kell., p. sof. 8. b. R. Bäd. 3522

Gneifenauftrage 12 im Sth. find fc.

2. u. 3.71m. 2806u. per 107. 3. Dm.
Rah. b. M. Bolimericheidt, K. 2998
Gobenitrade 3. Otto. R. u. M. per
107. ob. Pad. R. Gobenitr. 15. 2999
Gobenitrade 7. Otto. 2. S. u. K. un
Hotol. gleich. R. Gobenitr. 15. 2999
Gobenitrade 7. Otto. 2. S. u. K. un
Hotol. gleich. R. B. Scheib. B5198
Göbenitr. 15. M. ada. 2. S. M. S. ono
Goetheitraße 17. Otto. Dadmobnung.
2 Rimmer, Muche. Relier, per 107.
31 verm. Rah. Borberd. Bart. 3576
Oalgarteritrade 2 ichöne 2. B. B. v.
107. oder Päter Preisdort. 3001
Oalfgarteritrade 2 ichöne 2. B. B. v.
107. oder Päter Preisdort. 3001
Oalfgarteritrade 2 ichöne 2. B. B. O.
Oalfgarteritrade 7 2. Rim. Bobnung
u. Rüche, m. 2 Galtons. t. B4058
Oalfgarteritrade 7 2. Rim. Bobnung
u. Rüche, m. 2 Galtons. t. B4058
Oalfgarteritrade 7 2. Rim. Bobnung
u. Rüche, m. 2 Baltons. t. B4058
Oalfgarteritrade 17 2 R. u. Rüche, im
Gib. Bart. Affl. Ebb. 1 Gb.
Oelmunditr. 42 2 B., K. R. B405. I.
Oelmunditr. 42 2 B., K. R. B405. I.
Oelmunditrade 48 cine Maniarbenmobnung. 2 Rimmer mit Rucchor,
per iofort zu dm. Rah. Bart. 3410
Oerberitrade 16 ichone 2. Simmer.
Frontid. Bohnung au berm. 2002
Oerigätte 16 (Renbaul 2 Rimmer u.
Shiche der 197. ob. höter 2. dm. 2003
Oochiëtte 16 (Renbaul 2 Rimmer u.
Shiche der 197. ob. höter 2. dm. 2003
Oochiëtte 16 (Renbaul 2 Rimmer u.
Shiche der 197. ob. höter 3. dm. Rah.
boielbit Edyreinerei ob. Riedricher.
treche 2. I. Grage.

Rabnitrade 29, S., 2 S., Süche, Sell.
auf 167. ob. hött. Mh. B. B. 3611
Sofieineritrade 21 ich. 28. g. g. B.,
g. B71. S. u. Sub., i. 400 BM. s. d.
Rarlitrade 3, C. J., i. M. Seute
Au derm. Will. 29 PH. Mish. Sart.
Sartitrade 18, Rendito. 2 S., Stime.
Seller, 107. ob. hött. Mr. B. Sart.
Sartitrade 18, Rendito. 2 S., Stime.
Selleritrade 18, Rend. 2 S., S. Shib.
2 S., M. Shib. 1 C., S. S. S., S.
Schi. u. Stick. 1 S., S. S., S.
Schi. u. Stick. 2 S., S., S.
Schi. u. Stick. 2 S., S., S.
Schi. u. Stick. 2 S.,

Bamilie zu berm. R. Bbb. 2. 2010 Maristraßie 54, Frontsp., 2 Simmer. Kide, Keller u. gr. Zub. 1. Rov. zu bermieten. Kab. Bart. Rettelbedstraße 3, Stb. 1, gr. 2-8.-28. mit Gas d. gt. od. spater. 8597 Nenesbedstraße 5 gr. 2-3,-28ohn. im Gtb. Dacht., a. al. o. spat. B3971 Neberwaldstraße 5, d., Rf. Bohn., 2 R. u. R., gleich. R. B. B. 2773 Niederwaldstraße 7 bubliche 2-3tim. Wohn. (Stb. 2. St.) der 1. Jan. Rieberwaldfrage 12 2. u. 8.3immer. Bohnungen zu vermieten. 2012

Bohnungen zu vermieten. 3012 Rieberwatbstraße 12 2-8im-Bohn. zu verm. Nah. Rieberwathftr. 12, 1. St. t., ob. Scheffelst. 1, K. 3810 Deanienstraße 22, Arontsp., 2 schöne B. u. Rücke s. ob. sp. Rah. 1 r. 3650 Orantenstraße 27 2 Sim., 1 kicke sof. zu vm. R. Kendbitorei. 3627 Beilivesbergstr. 2, z., 2 R. c. a. r. L. Manenthalerstraße 7, Oth., 2 B. u. K. Rauenthalerstraße 8, Stb. B., schöne 2-Bim-Bb. auf sof. zu vm. 2888

Stauenthalerstraße 11 2.Sim. Bohn.
iof. au berm. Breis 300 Mt. B4241
Rauenthalerstraße 12 ich. 2-3. B. S.
Rauenthalerstraße 12 ich. 2-3. B. S.
Rauenthalerstraße 20, Oth., ich. 2-3.
B., Bart., iof. ob. ip. 3. bm. 3014
Stauenthalerstr. 21, Ede Sallgarteritraße. 2-3. Bohn. 3u bm. B2871
Reingauerstraße 3 2.Sim. B. 1000.
Breife al. 3u bm. Oth. 1 r. B5169
Meingauerstraße 13 2 Sim. u. Rücke
mtt Abjedluß au bermieten. 3016
Rheingauerstraße 16, S. D., Ich. 2-3.
Bohn. bill. Wäh. B. B. r. B3423
Fleingauerstraße 17, Oth. 2-3.
Bohn. bill. Wäh. B. S. r. B3423
Fleingauerstraße 17, Oth. 2-3.
Bohn. bill. Wäh. B. S. r. B3423
Fleingauerstraße 17, Oth. 2-3.
Bohn. bill. Wäh. B. S. r. B3423
Fleingauerstraße 17, Oth. 2-3.
Bohn. bill. Wäh. B. S. r. B3423
Fleingauerstraße 22 ind 2- u. 3. Sim. B.

4 St. hoch, au bermieten.
Richistraße 92 B. B. 1. Oth. 3016
Flehlstraße 92 B. B. 1. Oth. 3016
Flehlstraße 15 jchöne 2-Sim. Bohn.
auf al. ob. ipat. Wäh. Bh. Bart.
Riberstraße 23, Coben. Frontspitze,
2 Simmer u. Kücke, au bermieten.
Riberstraße 23, Coben. Frontspitze,
2 Simmer u. Kücke, au bermieten.
Riberstraße 23, Coben. Frontspitze,
2 Simmer Bohnungen im Geitenbou der jofart. Rah. bajelbit. 2808
Flibesbeimerstraße 32, mob. Gartenbou der jofart. Rah. bajelbit. 2808
Flibesbeimerstraße 32, mob. Gartenboun der jofart. Rah. bajelbit. 2808
Flibesbeimerstraße 32, mob. Gartenbona 3 u. 8 Simmer, reichl. Rubeb.
Gannfiraße 11 ich. 2-8.-B. B4398
Gedunttraße 20 2 R. u. St., Abjedl.

Scharnborskitraße 9 johne 2-Sim.
Bohnung der 1. Jamuar. 3592
Scharnborskitraße 9 johne 2-Sim.
Bohnung der 1. Jamuar. 3592
Scharnborskitraße 9 johne 2-Sim.
Bohnung der 1. Jamuar. 3592
Scharnborskitraße 9 johne 2-Sim.
Bohnung der 1. Jamuar. 3592
Scharnborskitraße 7, Betb. 1, 2 Sim. und
Stücke 3u bermieten.

Schanftraße 32 Rim. Rücke u. Sb.,
Sth. der jof. od. ibat. au bm. 8511
Seersbenftraße 7, Betb. 1, 2 Sim. und
Stücke der jof. Rah. B. B. B2582
Seersbenftraße 98. Oh. 9.0. 302
Seersbenftraße 98. Oh. 9.0. 302
Seersbenftraße 98. Oh. 9.0. 302
Seersbenftraße 98. Oh. 9.0. 3

Seersbenftraße 26, S., 2-8-38, s. b.
Mab. baf. bei Wenzel, 2 St. B 4708
Seersbenftraße 28, Sth., 2-8-38, su
berm. Nah. Laden. B 2088
Stelligasse 16, Dadin., 2 ob. 1 Sim.

Steingaffe 28 2 Jim., Ruche, Bbh. D. 2 Rim., Ruche, Meubau, Sth. 2776 Steingaffe 31, Sth. Bart., abgefchl. Bobmung b. 2 Simmern, Küche u. Subehör, auf 15. Rob. ob. ib. 4. bm.

Tannuskruße 34, im Sinferb. Bart. 2 Limmer, 1 Küche, 1 Keller ber fof. od. später an ruhige Mieter zu berm. Nab. W. Abler. 3368

Au berm. Rab. W. Abler. 3366
Walfmühlstraße 28 Frontip.-Kohn.,
abgeicht. 2 St. u. Kücke, an Dame
ob. Germ au berm., in Billa.
Balluferstraße 7, W., 2- u. 3-8im.Wanfardwohnung. R. B. B. 3082
Wallufertraße 8, S. B., 2-8-Wohn.
Häh. Rheinitraße 87, I r. 3369
Valramstr. 7, 1. Kl.-W., 2 J., R. 8391
Walramstraße 20, 3 r., Wohnung den
2 Lim. u. 1 Kücke au bm. B 4628
Walramstraße 32, I, 9 J., K. u. R.
auf sofort oder später. Käh. Bart.
Webergaße 46 Mani.-Wohn. 2 Jim.
u. Kücke billig zu berm. 3381
Webergaße 50 2 Jim. u. Kücke sof.
Weilftraße 6, Sth. I, 2-J.-Wohn, u.
Kücke zu berm. Räb. Woh. Bart.

Reitgraße 15, Frifv., 2 J. u. K. a. al.
Reitgraße 15, Frifv., 2 J. u. K. a. al.
Reitgraße 15, Frifv., 2 J. u. K. a. al.
Reitgrißeraße 31 Z Dadz. u. Kide
p. 1. Nov. od. jpät. Räd. daf. B. L.
Weltrißeraße 48. B. I., 2 Jimmer u.
Rücke im 3. St. zu verm. B 4636
Werderfistraße 5. Stb., ich. 2-3. B.
tof. od. jpät. 3. dm. Räh. daf. S615
Bestenbitraße 8, Stb., ich. 2-8. B.
1. Jan. bill. z. v. Röh. 1. B4021
Westenbitraße 10, Stb. 1 St., 2 Jim.
u. Kücke 3. v. Räh. köh. 1. 2826.
Leftenbitraße 13, Stb., ich. B2-88.
L. Z., R. u. K., a. 1. Z. 2 M. B4557
Restenbitraße 21 frbl. 2-3. B. B4304
Bestenbitraße 27, Stb., ind fchine 2R. Woon. 3. v. Räh. dafelbst. B4024
Bertenbitraße 27, Stb., ind fchine 2R. Woon. 3. v. Räh. dafelbst. B4024
Bertisstraße 3, S. 1, 2 Jim. m. Balf.,
Rücke, Keller zu vermieren.

Ruche, Reller gu bermieten.

Wärtliftraß. 16 Dadiw., 2 R., R., auf wofort an r. Fant. Nah. Lab. 8025 Sofoxi an t. Jam. Rah. Lad. 3025
Svethitraße 20, Sib. 1, ichone 2-Zim.
Bodn. 4. berm. Rah. bafelbit. 3520
Parijeraße 5 Z Z. n. K. Sih. p.
1070xt od. ipäter zu berm. B 4163
Forfitraße 6, Sih., i. at. 2-R.-Wohn.,
1 Ct., i. s. d. X. Z St., Blaß. B2575
Forfitraße 8 Z-R.-Wohn. iof. B 4507
Forfitraße 8 Z-R.-Wohn. iof. B 4507
Forfitraße 16, Boh., 2 Zim. u. Zöh.
Tartivaße 16, Boh., 2 Zim. u. Zöh.
Bart od. Blickerplaß 8, 1. B 3745
Forfitraße 27, Bt., 2-Zim.-Wohnung
iofoxt. Wäheres Loben od. 3 techis.
Bimmermannitraße 4 ich. 2-Rim. FB.

iofort. Rüberes Loden od. 3 rechts.

Simmermannstruße 4 ich. 2-Rim. B.
auf 1. Des. ob. Hater su bm. 3525

Stetenring 14, With 1. St., 2-Rim.
Bohn m. Jub. d. iof. s. d. R. i.
d. d. d. Simmers
Bohn m. Rub. d. iof. s. d. R. i.
d. d. d. Rim.
Bohn m. Rub. d. I. Red. Roffolo.

Stefenring 14, Sib. Bt., 2-Rimmers
Bohn m. Rub. d. I. Ann s. d. R. i.
d. d. R. d. d. Sib. Bt., 2-Rimmers
Bohn m. Rub. d. I. Ann s. d. R. i.
d. d. Red. Roffolo.

2-Rim. Bohnung. 1. St., su berm.
Räb. Langaasse 31, 1. 3028

Dachnehung. 2 Rimmer u. Kinde,
an rubige Leute zu bermiet. Räb.
Rorisstraße 45, 1. 3437

2-Rim. Bohn. mit Rub. d. I. Jan.,
ichden Frontspib Bohnung ber sotort od. hater su berm. Räb. bei
Steih, Arttelbeckstroße 2.

Sine Wroutspibiovohnung, 2 Zimmer u.

Sine Prontfythtochnung, 2 Simmer u. Kinde, sowet au bermieten. Räh. Börthstraße 11, Barterre. 3029 In Billa ich. 2-Rim.-Wohn. (Bentral-heig.), dir. Stat. Tenneld., Wick-badenerstr. 58, f. Sonnenbystr. 3653

B Bimmer.

B Pimmer.

Mbelheibitraße 6, Bart., 3 ar. Zim., Zub., ar. Ball., elektr. L. p. Jan. zu berm. Rah. Bureau. 9404

Mbelheibitraße 87, Sth., 3-8.-Bohn. auf iofort 3. v. Wah. Bbl. B. 3441

Mberikraße 8, 2 I., ichön gelegene 2.
Zim.-Bohn. ber iof. od. ipat. 3031

Albrechikraße 23 Dachw., i. Dinterh., 3 Zimmer mit Zub., p. gl. od. ip. zu berm. Röh. Bbh. 2 Gf.

Bertramstraße 11, 3. Stod. ich. große 8. Zimmer "Bohnung mit Manjarbe preiste ber iof. od. ipat. zu berm. Räheres Barterre.

Dertramstraße 18 ich. 3. Zim.-Bohn. ouf iof. od. ipat. Räh. Bart. 2827

Bismardring 38, Mib., 3 Zim.-Bohn. ouf iof. od. ipat. Räh. bal. F 464

Blidgerplaß 2 ichöne 3.-Zim.-Behn., 3. St. r., per iof. od. ipat., 550 Mt., Räh. bal. bert. ob. Beligerplaße 5 ich. 3.-Zischn., Röh., ber iof. od. bött. zu berm. Räh., befelbit Sth. Bart. rechts. 3030

Blüderplaße 19, Bart. rechts. 3030

Blüderplaße 11, 3. Zi., Tächn. auf

Bildernrage 9, Bdb. 3 St., ich. 3.8., Bobn. iof. ob. ipdier au bm. B3253 Bildernraße 11, 3, 3, 2, 530hn. auf iofort au verm. Rah. B. B 4635 Bilderfir. 18 ich. 3.8., 23, iof. R. 1 L Bildwiftraße 9 gr. 3-8.-23, m. 365, su vm. Rah Bart linis. 3045 Bilderstraße 10, Bart., ich. 3.8.-28, iof. su verm. Rah. Bart. r. 3046

iof. su verm. Aab. Kart. r. 3046
Clarenthalerstraße 8, 1 r., ich. 3-3.
Rohn. sof. ob. spät. zu vm. 3047
Dambachtal 12, Chbs., ichöne Mans.
Tsohn., Kuche, 3 Ramme, mit Glassabichluß, an rubige tinderl. Lente fosori zu vermieten. Aäberes dei E. Khilippi, Dambachtal 12, 1. 8566
Dankeimerkraße 26 abgeichl. Mans.
Bohnung, 3 Mäume mit Küche. an rubige Lente zu vermieten. 3542
Dobbeimerkraße 26 Brontspizmohn.
m. großem Balson, nur 2 Stochwerfe hoch. 3—4 Räume, sofort zu versieten.

au bermieten.

Au bermicten.

2631

Dasbeimerstraße 46, Oth., 3 Zimmer nebst Zubebör sofort ob. spät. au berm. Vah. Vah. Var. 3603

Dobbeimerstraße 57, B., 3-Zim.-B., neuz. einger., sof. zi vm. B 4754

Dobbeimerstraße 74 lind 3-Zim.-B. bet sof. zi vm. Rah. 1. St. 3051

Dobbeimerstraße 82, 2. Stage. 3 J. i. stude mit Bellen u. Bab auf gleich oder später zu vermieten. Räberes Sochparterre. S585

Dobbeimerstraße 83, Sidd., Voh. 3. Zim.-Borbeimerstraße 83, Sidd. Bab. 1. L. Dobbeimerstraße 98, Bab. u. Mid., 2 stud., 2 stu

Dokkeimerftraße 107 ich, 3-R.-W., b. Reuz. entfpr., iof. ob. fpåt. billig 3. bm. Näh 1 St., W. Refter. 2058
Dokkeimerftraße 111, B., mob. 8-8.Wohn, mit Zubchör auf gleich ob. fpäter zu bermieten. 3054

mit berrl. Fernsicht gleich ob. ipater bill. zu bm. Rah. bafelbit. 3065

bill. zu bin. Nah. dafelbit. 3055
Dobhetmerstraße 181, früher 117, zw.
Guterbehah. v. Gemarkungsgrenze.
Borberhaus I. Einger. 3 3. Küde.
Balt. etc., im Abichliß. 500 Mt.,
Abh. 8. Etoge. 3 3. Küde. Valkonete., im Abichliß. 460 Mt. Näh.
bort 2. Et. b. Sirt ob. i. Lab. 3056
Drubenktraße 10, S. 3. ar. 3-8.28.
Befernischefraße 4 ichone 3-3.28.
ber Neus. enifpr., p. foi. od. ipät.
zu berm. Näh. beiglößt 1 St.
Befernischefraße 12, freie Lage,
ichone 3-3immer-Bobnung fofort
zu bermieten.
Shio.
Bilenbogengaße 10 3 3., St., Sub. 3337

Elleubogengaffe 10 8 3., R., Bub. 3537 Eliviferitrete 3. Sth., eine 3-Sim. Bohnung u. Ruche fof. ober fpat. au bermieten. 2807

All bermieten. 2897
Elwiserfiraße 14, 2. Mib., idione
3-Sim.-B., p. jof. Näh, K. I. 3059
Maurers elartenanlage, Efwisterftraße 19/21, id. 8-3.-B. m. reidl.
35h. u. all. Bequemlicht auf jof.
ob. ipäter zu berm. Räheres bei
Raurer, Wittel-Eih. F 239

Emferitraße 14, 1, schöne freundliche 3-8im-Wohn, mit Lücke, ber for, ober 1. Jan zu b. Räh. Part. 3608 Emferstraße 43 ichöne 8-8im-Wohn.

mit Gartenbenut, zu vermieten. Rab. Bart links. 2802 Frankenfirche 5 3 Sim., Küche, im Sth., 1. Januar od. früher 3. bn.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Jahustabe 12, Gifb. 1, 3 & 11. Ruche.
Saifer-Friedrich-Ning 2, Sth. Duchwohn., 8 H. R., Kiche u. Keller, zu
berim. Näh, dafelbit Bart. 3491
Karlütahe 33 eine sehr ichöne 3-8.Wohn. mit Lubehör, im 3. Stock,
zu berim. Näh. Bart. sinks. 3524
Karlütahe 35 3-Rim.-Wohn. 1. Et.,
auf ser. od. später zu berim. Näh.
bet Kabet, 3. Etage.
Kellerstraße 4, Reubau, 3-RimmerWebmungen zu berm. 3088
Resserütahe 5 3-8-3-8, 500 Mt. per

Refferftraße 5 3-8.38., 500 Mf., per

Reflerstraße 5 3-8.-W., 500 Mf., ber 1. Januar zu bermieten. 3584 Reflerstraße 11, Sth., 2 ich. 3-8.-W. ver fotort zu vm. Käh. Sbh. Bart. Michgeste 7 belle 3-3.-W., Sth., bill. per 1, 11, 07 zu bermieten. Käh. b. Blant (Frontipite). Kirchasse 11, Sih., 3-81m.-W. 3527 Kirchasse 13 ich. Frontip.-W., 3 R., Kück, 10f. ob. ip. R. Sutl. 3582 Richasse 49 2 Wohn., 3 Kim., Kicke, Sib., isfort zu bermieten. 3596

Sib., josort zu vermieten. 3596 Reiftstraße 8 neugeitlich einger. 3-u. 4-Simmer-Bohn. zu vermieten. Röh, deielbst u. Balluferitraße 13, bei Sohn. 2782 Ricipitrate 13, Reub., hocheleg. große

Rieinitrofe 13, Reub., hocheleg. große
3-Rim.-Zohmungen zu vom. 3669
Rieinitraße 16 3 Jim., Batt., 3 Rim.,
2. Stod, auf 1. Ranuar 1908 zu
berm. Räh. dafelbit. 3473
Rörnerftraße 2, Boh., ich. 3-8.-28. m.
reichl. Rub. Räh. Part. r. 2966
Rörnerftraße 8, 1. fchone 3-Rim.-22.
n. Rubeh. p. 1. Jan. Räh. Bart. I.
Leihringerftraße 5, B., 3 Limmer
u. R. zu bermieten. 3085
Ruffenfraße 14, Sih. 2, ich. 3-8.-38.
Martiftraße 14 bühliche Frontin.-98.

Martifirase 14 büblche Frontib.-W. 3 Rim., Küche u. reichl. Zubehör anderweitig zu bermieten. Räh anderweitig im Edladen. Mauergaffe 21 3 3., R., B., Manf

Mauergasse 21 3 3.. K., B., Wanijosott zu bermieten. 3365
Mauritinsstraße 3 Bobn., 3. Se.,
3 Jim., Küche mit Lubehör per
jos. zu bm. Bilh. Gerhardt. 3360
Mickelsberg 8 frbl. Wohn. im Stb.,
3 Jim. u. Kuche, der josott ober
jvater zu bermieten. 3088
Moribstraße 7, B. D., 3 Z. u. K. fos.,
(neu renob.). R. 1 St., Kraft. 3645
Moribstraße 12, Mistelbau 2. Crage.,
3 Limmer u. Küche an ruh. Leute
per fos. od. spat. zu bermieten. 3089
Kerostraße 18 3 Z. u. Rub., dib., 3. b. Reroftraße 18 3 3. u. Rub., 6th., s. b. Reroftraße 26, 1. Et., 3 Sim. u. Rob. fofort ober Nanuar zu berm. 3092

sofort oder Nanuar zu berm. 3092
Rettelbediraße 5 gr. 3-3.-Wohn. mit
all. And. a. gl. o. ipät. zu b. 83970
Rettelbediraße 6, B., iddone 8-3.-W.
auf iof. od. ipät. ichr billig. 3093
Rettelbedir. 7 (Edneuban). n. 83h.,
3- u. 2-3.-W. m. reidi. 35h. bill.
au bm. Räh. dort im Laden. 3094
Rettelbedir. 12 3 8., R. B. 85038
Rettelbediraße 16 iddone 3- u. 2-3.Wohn. u. Edladen iorart od. ipater
3- berm. Nöberes dafelbit. 3648
Reugasse 12 neu berger. 8-3.-Wani.

Reugaffe 12 neu berger. 3-8.-Mani. B. Abicht, bill. 4. v. N. U. 1. 2005 Riederwaldstr. 5, Glartenh., 8-8.-Bs. auf gl. od. spat. Aah. B. B. 3096

Riebermalbitraße 14 berrichaftl. 3. 4-Sim. Sohnungen zu verm. Rab. Riederwalditraße 12, 1 r., oder Scheffelliraße 1, Kart. 3373 Dianienstraße 25, S. Ranf., 3 S., L. Sib. fof. Rab. Sob. Kart. 2785 Oranienstraße 41 3-Simmer-Bohn. jotart ober ipatier zu verm. 3564

3 Zimmer, Kildie, Keller, z. 1. Jan zu bermiefen. Rah. Barterre. B499
Scharnberfiftraße 24 mod. freigel. Z. Zim. Pobha., Z. St., fof. od. ip. z. b.
Smarnberfiftraße 31 fcd. Z. P. mit Jub. fof. od. ipat. Rah. I. B2541
Scharnberfiftraße 37 fcd. Z. P. mit Jub. fof. od. ipat. Rah. I. B2541
Scharnberfiftraße 37 fcd. Z. P. mit Jub. fof. od. ipat. Rah. I. B2745
Scheffelitraße 6 S. u. 4-Z. P. eleg. einger. per 1. Nov. zu bermieten. Rah. Scheffelftraße 4. 3559
Schieriseinerstraße 11, Mib. Z. u. 2-Z. P. fof. Nah. M. R. r. 3116
Schieriseinerstraße 24 Z. u. 4-Z. P. Sp., fof. od. ipat. R. R. r. 316
Schieriseinerstraße 24 Z. u. 4-Z. P. Sp., fof. od. ipat. L. Z. L. 3583
Schulberg 15, Sib., ich. Z. Robn. auf 1. Jan. Rah. Sch. Bart. 8656
Schulgasse 6, Mant. Z. R. L. Schoe u. Keller zu bermieten. 3411
Schwalbacherstraße 57, 1, Z. R. u. Sell. an ruh. H. Ram. per fof. su berm. Breis 500 Mt. jahrl. 3119
Schwalbacherstraße 79, 1, Z. R. u. Schwalbacherstraße 79, 1, Z. R

n. Manj. 3n bernt. Nah. Bart.
Al. Schwalbacherftraße 4, 1, 8 8tm.
n. Küche zu bermieten. 3120
Sedanstraße 11, Oth B., ich. 3-3-28.
Secrobenstraße 2, 1 St., 3 8tmmer,
Kitche, Bod usw., 600 Mt., iof. ob.
ibat. 3n berm. Rah. Bart. 3124
Secrobenstraße 9, Mth. B., ich. 3-3.
Bohn. alcich oder ivater zu berm.
Rah. datelbit.
Secrobenstraße 19 3 8tm., Ruche.

Rah. dajelbit.

Seerobenitraße 19 3 Jim., Küche.

Bab, 2 Keller. 1 Manf., Ballons
utw., ver gleich oder ipäter. Näh.
bei Koll, im Taben.

Seerobenitraße 29 elea. 3-Rim., Mohn.
mit reichl. Lubehör, fowie Werfitätte, bei. für Tabes, geeignet, v.
fof. zu verm. Näh. daj. Borderb.
Batt., bei Spis.

3130

mit teidl. Aubehot, somie Werfihitte, bei. für Tavez, gecianet, p.
tof. zu verm. Rah. dai. Borderk.
Vart., bei Spis.

Steingasse 17 3 3. Kicke u. Kelker,
mit oder ohne Mansarde, auf
L. Januar zu vermieten. 3487
Taunusstraße 17, 1. Et., 3 Zimmer,
Vall. Kiche, Kell., an einz. Dame,
Gern, od. sleine Kamilie zu vermieten. R. Bart. Vr. 700 Mt. 3657
Bassiserkraße 5, Gth., 3 Zim. B.
ver iofort bill, zu verm. Näheres
H. Bart. Vr. 700 Mt. 3657
Bassiserkraße 28 Z.-W., 3 Zim. u.
Zih., zu vm. Näh. 1 St. 3482
Wellrichtraße 43 ist im 1. Stod cine
3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör
fasort zu vermiesen. B 4839
Rekendikraße 15 3-Zim.-Bohn. auf
iof. od. spät. zu vm. Näh. R. 3182
Bestendikraße 27, Gith., sädne 3-R.
Bohn. zu verm. Räh. bes. B 4023
Bestendikraße 27, Gith., sädne 3-R.
Bohn. zu verm. Räh. bes. B 4023
Bestendikraße 23 3-R. Bohn., 3 St.

Beitenbitrate 34 3-R.-Bohn., 3 Ct., Bab, Ball., 3. bm. Rab. B. I. 3488

In meinem Reubau Beftenbftrage 38 find icone 3-Rimmer-Bohnun gu bermieten. Raberes bafelbit

au bermieten. Räheres daselbit dei W. Sandad.

Porfüraße 3, Bart., 3 Jim., Räche m. r. Jud., fof. zu dm. Räh. Bart. d. Reuter od. Nerdir. 38, 1. 3187

Horfüraße 4 icd. 3-3.-28. m. Judeh., 3 St., iof. zu dm. Räh. 1 St. I.

Norfüraße 9 neu herger. 3-3.-28., d. Reuz. entide., zu derm. B 4285

Norfüraße 13. Md., ich. 3-8.-28. 3189

Borfitrafe 23, 1. Et., 3 Rimmer und Rubchor gu bm. Rab. bafelbit ob. im Spegerrigeid. Diefenbach. 3140

hin Speacreigeld. Dietenbach. 3140
Aurffiraße 27, Croacidoß. 3-8.-286hn.
Iofort mit ob. chine Gefdarisraum.
Käheres Laben ob. 3 rechts.
Darfitraße 33 ichone 3-3im.-Rohn.
iof. ob. ipater billig zu bermieten
bei 3. Meinbord. Bart. 3141
Fortfiraße 31, 1 L. 3 u. 18., St. B4197

Kine ichone Frontip-Wohn, 3 Zim., per fot. od. ipäter zu berm. Näh. Dambachtal & Laden. 2947 Ausnehmstweis große 3.Zim.. Bohn. iof. od. ipäter zu berm. Näh, bei Brau Schloffer, Zahnfraße 2, 3. Schone 3.Zim.eroshnung zu berm. N. bei Burl, Körnerfiraße 6. 3592
Sch. I.Zim.erwohnung zu berm. N. bei Burl, Körnerfiraße 6. 3592
Sch. I.Zim.erwohnung zu berm. N. bei Burl, Körnerfiraße 6. Scholief. Zum. Räh. Warlistraße 29.

Schöne 3-Rim.-Bohnungen mit Bad u. Balton in meinem Edneubau fof. ad. sp. 3. Breise bon 520 Mt. an 3u b. Rah. Rettelbeckstr. 2. 8144

4 Jimmer.

Ede Emfer- und Beisenburgstraße ichöne 4-Zimmer-Bohnung, Erfer, Bad, Kohlen-Mufgug u. reicht. Zubehör per jofort oder spät, zu bermieren. Räh, dojelhit oder Pau-Burcau Knausstraße 2. A. Boh.

behör per josort oder spät. zu bermieten. Räh. baielbit oder Bau.
Burcau Knausstraße 2. 3614
Erbacherstraße 9, 1. sch. 4-3.-Wohn.
a. 1. 1. 08 z. dm. Räh. bei Bauld.
Gneisenaustraße 5, Laden. 4-3.-W.
m. K. Ball., Gas u. Paden. 1. Et.
der sof. zu derm. Preis 680. 3156
Gneisenaustraße 21, 1, sch. gr. 4-3.Wohn. iosort zu derm. Räh. 2. St.
Gustad-Addischer 7 ger. 4-3.-Wohn.
m. Balson u. a. Zud. d. jos. do. sp.
zu dermieten. Räh. 1. Stod. 3159
Gustad-Addischer. 10 sch. fr. d. 4-5-3.W. m. reichl. Zud. zu dem. 3160
Gustad-Tdolftraße 6 ar. 4-8.-Wohn. m.
Erfer, Balsons, Bad r., Madden.
Jim. im St. zu dermieten. 3162
Delsmundtraße 41, Bdb. im 2. Stod.
ist eine schone Wohnung d. 4 zim.
u. 1 Ruche zu dermieten. Räh. dei
3. Hornung u. Co., im Laden das.
derberstraße 17 sch. 4-Zim.-Bohn.
der sosonung u. Co., im Laden das.
dos. 1 St. dei Wiesenborn. 3448
Derberstraße 23. 1. schone 4-3.d. 2. d.
d. 3169
Dermannüraße 23, Code Vismaudt.
d-Zim.-Bohn. mit reichl. Rubehör
sof. zu dm. Räh. Bat. 3169
Rahnüraße 6, 2 St. 4-Rim.-Bohn.
Kince, Mani., 2 stell. sof. od. später
au derm. Räh. 1 St.
Rahnüraße 13, 2. d-R.-W. Ball., awei
Mit. u. r. 255, sof. od. später
au derm. Räh. 1 St.
Rahnüraße 13, 2. d-R.-W. Ball., awei
Dermießen. Räh. 1 St.
Rahnüraße 13, 2. d-R.-W. Ball., awei
der Wiederschießen 11. Kant. 1.
danuar au
dermießen. Räh. 2 des Eismaudt.
dermießen. Räh. 1 St.
Rahnüraße 13, 2. d-R.-W. Ball., awei
der Wiederschießen 1. Kant. 1.
danuar au
dermießen. Räh. 2 des Eismaudt.
dermießen. Räh. 1 St.
der Greichten.
Rah. 2 des Eismaudt.
dermießen. Räh. 2 des Eismaudt.
dermießen. Räh. 1 St.
der Greichten.
Rah. 2 des Eismaudt.
dermießen. Räh. 2 des Eismaudt.

bermiesen. Räh. daielbit. 3479
Raifer-Kriedrich-Ming 41, Bel-Etage,
4-Runmer-Wohnung au verm. Einauieben von 10—12 borm. 3581
Ratifiraße 31 ich. 4-R.-Bohn., Gas,
Kohlenaufz., r. Zub., iofort zu vin.
Ede Kartstraße 41, 3. Stock, der E.
Maising, ich. 4-Rim.-Wohnung mit
Balfon u. reicht. Zub. auf gleich
od. 1. Januar zu vermieten. 3173
Tethringerstraße 5, Reub., Barterre,
4 Rimmer u. Kuche zu verm. 3174
Wauergasse 3/5 4 Limmer. Kücke u.
Keller zu verm. Wah. Laden.
Wishlgasse 17, Ede Häfnerg., 2. Et.,

Bilblaafie 17, Ede Safnerg., 2. Et., 4-Rim.-Bohn. per 1. Jan. zu bers mieten. Rah. im Edladen. 3490

Oranieustraße 27, 1. u. 2. Stage, bon je 4 Itm.. Riiche nebst Aubehör, ner josort ob. später zu vermieten. Räfi, daselbst, Bäderet. 3177

Balf. p. fot, au b. D. Laben. 3179 Edel. D. tot. an D. R. Laden. 31/8

Ede Platfer u. Banbelfiraße, Landbansquartier, 5 Min. vom Walde,
ich. 4-Aim. Bohn. mit Bad. Erker,
Balfon u. allem Aubehör, zu verm.
Rab. dal. od. Blatterier. 12, 3179

Mbeinstraße 32, Bart. Rohnung, vier
Annmer und Aubehör, et. für Bureau, zu vermieten. 3183

Robnstraße 12 ich. 4-Aim. Bohn. per
1. Jan. für 650 Mf. Näh. Lad.

Reuhau Nübesbeimertiraße 27 ichöne

Reubau Rübesheimerüraße 27 schöne 4-Limmer-Bohnungen, der Reugeit entider. 3. derm. Räh, das. 2800 Schwalbacherür. 25, 4 & 1. Jan. 3640 Schwalbacherüraße 41, Reubau, 4-Kummerpohnung, fein bürgerl. 11. fomfortabel hergerichtet, mit Lube-hör n. soft n. in. 20 pp. 2867

famfortabel bergerichtet, mit Jube-hör p. fof. o. fp. 4u bm. 2867 Taunusstraße 7, 2. bissa-vis d. Koch-brunnen, 4-Rim. Wohn, mit Andeh, ber 1. Libril 1908 au vermieten. Räh. Taunusstraße 7, 1 r. 3644 Taunusstraße 16 4-Rimmer Wohn, mit Lift zu bermieten. Käneres Kheinstraße 15. 8306

Beißenburgitraße 4, 1. ob. 3. Et., 4-8.-B. a. 1. Jan. 08. R. B. I. 3601 In meinem Reubau Beitenbftrage 38 find fchone 4-Simmer-Bohnungen gu bermieten, Raberes baselbit bei

R. Sabbach.
B 2545
Börtbitrahe I. I. ich. 4-8-28. p. iof.
Vreis 700 Mt. Rah. 2 St. I.
Oberthitrahe 8 ichöne 4-8-28ohn. mit gub. p. iof. o. ip. Näh. Bart. B2581
Forfftrahe 7 4-8-28. iofort. B 4569

Porfitraße 3, 1, 4 Sim. Bab. Ball. u. reichl. Bub. auf gleich ob. joär. gu berut. Räh. Bart. b. Meurer, u. Nexostraße 38, 1. 3190

u. Reroftraße 38, 1. 3190
Dorffraße 9 neu berger. 4-3.-Bohn.,
ber Reugeit entipr., 3. bm. B 4286
Horffir, 17 gr. 4-8.-B. fof. R. 1 r.
Dorffraße 27, 1, 4-3immer-Wohnung
iofort. Räh. Laben ob. 3 rechts.
Horffraße 27, 2, 4-3im.-Bohn. fof.
ob. fpät. Räh. Laben ob. 3 rechts.
Bietenring 3 4 J., Rücke, mit reicht.
Rub., 3u berm. Räh. B. r. 3193
Geräum. 4-8im.-Wohn. iofort ober
ipäter zu berm. Räh. bei Fran
Echlover. Jahnstroße 2, 3 St.
Eine 4-8immer-Wohnung, neu ber-

Eine 4-Simmer-Wohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St., p. 10f. od. ipat. Rah. Roonstraße 9, Part. 3195

5 Bimmer.

An der Ringlirche 9 berrich. 5-3.-W. B. u. 1. St. zu b. Räh. 2 St. 3642 Clarenthaleritr. 2, 3. St. (fr. Lage, n. Ringlische), ar. 5-3.-Whng. 10t. o. ip. z. derm. Rad. Bart. r. 3443 Dambachtal 26 (Billa). Hochparterre, 5 Limmer, Bodezimmer und Ru-behör per 1. April zu dermieten. Bah. 1. Stod.

5 Jimmer, Bodesimmer und Anbehör per 1. April zu vermieten.
Räh. 1. Stock.

Dobbeiwerstraße 47, Dochp., 5-R.-25' mit Zuh., Balkon. Bad, elektr. Licht uiw. lof. od. später zu verm. Räh. b. Blüber, Dobberstr. 22, R. 2478

Dobbeimerstraße 60, 2, Ct., in Rähe des Kimges, ar. berrich, 5-R.-28. m. geichlossener Beranda u. all. Zubebör, der 1. April 68 zu vermeten.
Räheres Barterre.

Dobbeimerstraße 64, 1, Ct., moderne 5-R.-28. m. reichl. Zub. 4 d. 8294

Dobbeimerstraße 64, 1, Ct., moderne 5-R.-28. m. reichl. Zub. 4 d. 8294

Dobbeimerstraße 113, 1 (Landbaus), 5 große Zim., Diele, Bad, elektr. Licht usw., auf soi. od. spät. zu vermeten. Räheres Bart.

Emferstraße 22, Cde Schmundstr. 58, 5-Zim.-Bohn., Bart., sof. od. spät. zu vermeten. Räheres Bart.

Emferstraße 22, Cde Schmundstr. 58, 5-Zim.-Bohn., Bart., sof. od. spät. zu vermeten. Väheres bart.

Emferstraße 22, Cde Schmundstr. 58, 5-Zim.-Bohn., Bart., sof. od. spät. zu vermeten. Väheres bart.

Emferstraße 22, Cde Schmundstr. 58, 5-Zim.-Bohn., Bart., sof. od. spät. zu vermeten. Der schlichte 5. u. 6-Zim.-Bohnungen, mit Bors und Sinterparten. der sof. od. spät. zu und Sinterparten. der sof. od. spät. zu und Sinterparten. der sof. od. spät. zu der schlichten. Schlimer-Aphnung. Sochvart. m. reichl. Zubehör zu vermieten. 2890

Franz-Abstiraße 2, Rerotal. berrich. 5-Rim.-Bohn. nuckel leicht möbl. zu der schlichten für der der schlichten. Schlimer-Bohnung mit all. Buchör. 2829

Gerichtstraße 27, 3, Ct., berrich. 5-R.28, m. Bod. Balf. 2, d. Räß. Bart.

Gelenenstraße 29, 2, Cde Bellichter.

5-Zim.-Bohnung mit all. Buchör.

5-Rim.-Wohnung mit all. Brieber fof. ob. 1. Januar zu berm. B4\52 Derberftraße 16 ichone 5-Rim.-Bohn. mit Rubehör zu bermiefen. 8361 Derberftraße 26, 1 r., 5-8.-33. B4964

mit Rubehör zu vermieren. 3361
Serberftraße 26, 1 r., b-3.-28, B4964
Laifer-Ariebrich-Ring 42, B., Idöne
5-Rim.-Bohn. mit reichl. Bubeh
auf 1. Abril 1908 zu verm. Rah
baf. ob. Erbacherftr. 4, 1 r., 3574
Kaifer-Friedr.-Ring 45 ichone 5-8.Bohn., b. Reus. enfibr., im 1 u.
3. S., joi od. ip. A. B. I. 3204
Lirchgaffe 19 b Rim. u. Rücke, auch
als Bureau. Rah. bei Arieg. 3607
Rirchgaffe 27, L. Gi., Bohnung von
5 Limmern u. Rubehör, welche 8
Jahre v. einem Arzt bew. war, p.
101. od. ipat. zu b. Nah. 1 Ar. 3205
Rieifitreße 6 febone aroße, d. Weig.
enfibr. 5- u. 3-8.-28, d. Off. 3618
Luifentraße 20, 1. eine Bohnung zu
berm., 5 Rim., 1 Kucke n. Indeh,
einer lich auch zu Bureau. Röh.
A. Bock. 2 St. r.

Mauritinstreße 3, 1. Bohn., 5 Rim.,
Rücke u. Zubehör (auch f. Bureaus
zwede geeinnef) n. iof. zu verm.
Näh. bei B. Gerbardt.
Subeh., a. z. Bureausveden. 3460
Moristtraße 27, Bel-Stage, bodeleg.
bereerichtete 5-Rim.-Robnung, gr.
baiton, Pad., eleftr. Richt n. reichl.
Rubehor loisut zu berm. Näheres
Erristraße 37, Bat.
Subehraße 14 berrichtil, 5-2.Bohnungen zu verm. Räheres
Moribitraße 14 berrichtil, 5-2.Bohnungen zu verm. Räheres
Stebertvaldstraße 12, 1 St. t. ob,
Echeffelstraße 1. Barterre. 3228

Abril 3. vm. And. dejeldt. 3.47
Rieberwaldiraße 14 berrichafil. 5-2.4
Bodnungen zu berm. Käberes
Lieberwaldiraße 12. 1 St. r. ob.
Scheffelftraße 1. Varterre. 3228
Riedasiträße 25, B. 5-Rim.-Bohn.
mit Zub., der fofort ober ipäter
zu den Besich. 10—12 Ubr. 3495
Cranienkraße 24, 3, 5 R. R. Red.
2 Manl. der iof. zu derten. 2216
Ede Platter- u. Bandelftraße, Landhausguarfier, 5 Min. dom Balde,
ichöne 5-Rim.-Bodnungen m. Bad,
Erfer, Bolfon u. allem Zubeh, su
d. Aah, daf. a. Blatterfir. 12. 3216
Rheinftraße 43 d-Rimmer-Bohnung
mit allem Komfort zu dermeielen.
Räh, Blamenladen dofelbit. 3447
Rheinftraße 44, Batt., 5 Zimmer,
1 Kinche, 2 Keller und 2 Manl. zu
ddern, Käh, I Et. rechts. B 2548
Rheinftraße 52, 1, Bohn. d. 5 Kim.
mit Balkon u. Lubehöx zu dermieten. Räh, Seitendau B. 3554
Rheinftraße 101 find 5-Bim.-Bohn.
in der L. u. 3 Stage mit Erfer-

mietem. Rah. Seitenbau P. 3554
Rheinstraße 101 sind 5-Zim. Bohn.
in der i. u. 3. Eigge mit Erter,
Balton und reichl. Indehör auf
i. April 1908 zu der Köh. V. 3557
Rheinstraße 111, Bel-Eigge, derdorragend ichdene destinn. Bohnung m.
reichlichem Aubehör aum drübsiehr
1908 zu derm. Rah. Archit. Bureau
Lang-Bolif. Luifenstr. 23. 3438
Scheffelstraße 6 destinn. Bohn. eleg.
einger., der 1. Komember zu derm.
Rah. Scheffelstraße 4. Kart. 3560
Schwaldasserkraße 32, Gartenseite,
5 Kummer u. Zubehör, 3. Stock, d.
iofort oder später zu berm. F 464

5.Zint.-Wohn. per 1. April Schierfteinerftrafe 4 mit jedem Zubehör per 1. April 1908 zu berm. Räh, beim Eigentümer im Saufe, 1. Etage. 3550 Weißenburgüraße 5, 1. od. 3. Et., ich. neuz. 5-8immer. Räh, Räh, a 1, 3219 Wilkelmstraße 22, 2. 5 Zim, m. Bad, Rüde. 2 Manjarden, 2 Keller, gr. Ptalfon und Zubehör gleich oder spater zu berm. Räh, Wilkelmstraße 22, 2 den rechts. 3296 Wärtsüraße 3, Laden rechts. 3296

Nr. 505.

Börthstraße 5, 2 St., 5 Rimmer u. Rub. p. fof. od. sp. R. Kart. 3222 Sch. 5-Rim. Wohn. per sofort preisw. zu p. Nah. Wheinstraße 99. V. 2797 Drei 5. Zimmerwohnungen mit reich-lichem Rub. fof. ob. fpater gu berm. Rah. Wörthitt. 11, B. 8225

6 Bimmer.

Mbelheiditraße 55, Sübf. 1. St., neu bergerichtete 6-Rim.-Wohnung fof. oder spater zu vermieten. 3660 Biebricherstraße 11 Bohn.. 6-7 Jim. mit reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu vermieten. Aaberes Dotheimerstrage 33, 1, Bohn. bon 6 Jim., m. Balf. nebst reichl. Jub., b. sof. od. spar. zu verm. Unzusehen bon 10—12 u. 3—5 Uhr nachn. Räh. Walluserstraße 3, Batt. 3229

Räh. Walluferstraße 3, Part. 8229
Raurers Gartenaulage, Citvidersstraße 19/21, hochh. 6-3.-B., 1. Et., mit r. Jub. u. all. Beaueml., aut fos. od. sp. au vin. Räheres bei Maurer, Wittel-Gartenh. F 239
Virdygase 46, 2, 6 Zimmer, Kude. Bad zu v. Räh. im Laden. 3567
Luisenstraße 22 Vohn. den Zubehör auf iofort zu dermieten. Räh. im Laden gubehör auf iofort zu dermieten. Räh. im Lapetengeschäft daselbst. 3456
Kitolastraße 26, 1, 6 Zim. (neu hergerichtet) per josort oder joäter zu dermieten. Achbeiten guten der höheren der höheren. Achbeiten der höheren der

8. bm. Rah. Mheinstr. 71, P. 3232
Mheinstraße 91, 1. Etage, berrschaftl.
Abbenung, 6 große Kimmer nebit
Kubehör, bollft. neu herger., elektr.
Licht u. Ges, per sof. od. spat. zu
berm. Raheres Barterre. 3403
Mheinstraße 92 herrschaftl. Sochpart.
Bohn., 6 Rim., resp. Galon ustv.
ber April 1908 zu berm. 3604
Müdesheimerstraße 7, Sochbart., 6 Z.,
Gehranfzimmer, alle Bequemlicksteten, Garten, ber sofort od. spat.
Richt Geiten, ber sofort od. spat.
Kath. Schiersteinerstraße 4, 1. 3540
Schickterstraße 10 ist die 1. Etage,
6 Zimmer, Bad u. Zubehör, per sofort oder ibniter zu bermieten.
Räheres daselbst Barterre. 2034
Reuban Schwaldasterstraße 41 6-8.

Reuban Schwaldacherftraße 41 6-8.-Wendan Schwaldacherftraße 41 6-8.-Weddingen, fein bürgert, u. fom-fortabel hergerichtet, mit Zubehör per fof. od. spät, zu berm. 2586

7 Bimmer.

Abelfftraße 4, 1. Etage, 7 Simmer, 2 Balfone und Subebor, zu berm. 2 Balfane und Zubehör, au berm.
Mah. Abeinstraße 32, 2. 3235
Friedrichtraße 4, 1, 7 Atmmer und
Bades., Gas. elestr. Licht, passend
für Arst od. Achtsanvalt, per
iofort ober später zu berm. 2508,
Doeibestraße 4, am Sauptbahnhof,
2. Stod, 7 Zimmer. Bad. Kohlenaufzug usw. per April od. früher
zu berm. Näb. Kart. 3654
Theinerstraße 3, Villa, hochberrich.
1. Stage, 7 Zimmer u. Zubehör,
ar. Balfon, auf aleich od. später zu
berm. Näb. daselbit 2 St. 3626
Kaiter-Friedrich-Ming 48 u. 50 hoch-

Maifer-Friebrich-Ming 48 u. 50 hoch-ferrichaftliche 3. Ctage, 7 Simmer, reichl. Zubehör, Automobilraum, per fofort ob. später zu berm. Räb. Raifer-Friebr-Ring 50, Bart. 3239

Raifer-Priedr-King 50, Part. 3239
Ravellenützse 31, 1. u. 2. Et., 7 8.,
3 Mani., K. u. 2 Kell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambachtal 18, Berz. 3240
Rieberwalbürzse 11 Bel-Et., 7-Rim.,
Bohn., Berbaitn. halber mit Rack-laß zu 1500 Bel. zu verm. B 2488
Mieinürzse 62 7-Rimmer-Bohnung
mit Rubehör, der Reuzeit ent-sprechend einger., der so. höhe hät.
zu vm. Rah. Bureau Part. 3241
Schierkeinerstraße 3, 3. Etg., Bohn.
don je 7 Kimmern u. reichlichem
Rub. der so. höfter zu verm.
Räheres Barterre.

8 Bimmer and mehr.

Abolfsassee 11, Bart., 8-Lim.-Bohn.
mit Garten, Balbon, elektr. Licht.
2 Singängen u. Lubebör per balb
od. spät. zu berm. Räh. das. 3629
Bebergasse 28. Die don Herrn Dr.
Kloptod dew. Wohnung don neun
Limmern, 4 Wanjarden usw. si per April 08 zu bermieten. Käh.
Nöslinger, Langgasse 5. 3865
Z. Stod, 8 Jimmer, 1 Mans., 1 Küche,
u. Keller (feith. betriebene Kens.),
Breis 1200 Mt., 1. Stod, 4 Jim.,
1 Küche, 1 Keller, Maniarde, Kreis
750 Mt. Lu erft. Rerostr. 3. 3364

faden und Gefcafteraume.

Abelheidiraße 46 Lagerräume und Werthätte mit 3-Zim.-Wohn. auf 1. April 1908 zu verm. Räheres Somnenbergerstraße 60. 3610 Abelheidiraße 55 Edladen, neu, zu verwieden

bermieten.
Ablerkraße 7. Reub. Laden fof. o. fp.
3u bermieten. Räh. dafelbit. 3245
Bismardring 4 gr. Laden mit anschl.
Lagers und Wertstäräumen, ev.
nif 2-8im. Wohn. 3u berm. B4528
Bismardring 4 90 u. 25 D-Mir. gr.
Berlichte fofort zu berm. B4528
Bismardring 19 großer Laden mit
Lagerräumen usw. u. Wohnung
zum 1. April 1908 zu bermieten.
Räh. 1 Stiege rechts.
Bismardring 36 eine große helle
Wertstiatt, auch als Lagerraum
passen, ber sof. ob. später zu berm.
Räh. 1 Stiege rechts.
Berlicht, auch als Lagerraum
passen, ber sof. ob. später zu berm.

Bleichftraße 24 Werfft. a. v. N. Bart, Bleichftraße 43, nabe Bismardring, 1 Laden, 2 J., 1 R., 2 K., 1 Mani, p. 1. Apr. OS au v. N. Zig.-L. B4156 Blücherplat 4 ift ein gr. bell. Laden n. gr. Ladenzim. fof. o. fpat. zu v. R.Blücherplat 5, H. Kartmann. Blücherstraße 3 icone belle Berlit. zu verm. Nah. bei Breuer. B 2673 Blücherstraße 27, Laden m. 2-8-28. Bad usw. per sof. ad. spät. 3246

Silider ftraße 3 jedone veuer. B 2673 Blüderftraße 27, Laben m. 2-8-28. Bad uiw per jof od. hoat. 3246 Blüderftraße 36 Laben mit 2-8im. B., j. jed. Gelch. paff., bill. B 2861 Blüderftraße 42 gr. u. H. Laden auf aleich od. hater zu verm. B 3744 Bilowitraße 10 Berlift. jof. z. v. 3247 Denkon Best. Bathermerktraße 48 Bülowitraße 10 Werlft, jor. 3. v. 28. Reuban Bet, Dotheimerftraße 28. ichon. Laden m. Ladeng. od. L. M. iof. od. später. Rab. daj. 3248

ichon. Laden m. Lodenz. od. L.M.
iof. od. ipater. Adh. dai. 8248
Doibbeimerftraße 47. Sout., Laden
mit 1 Zim. u. K. (o. als 2 R. u. K.)
mit u. o. Berfstatt p. 1. Oft. oder
später billigit zu verm., w. Hause.
Lodbeimerftraße 32, Bart. 3477
Dotheimerftraße 32, Bart. 3477
Dotheimerftraße 32, Bart. 3477
Dotheimerftraße 31, K. Leftr.
Licht usw. zu vm. Rah. bai. 2249
Dobbeimerftraße 111 gr. Verfstäten
und Lagerraume, anna oder geseilt.

und Lagerraume, gang ober geteilt fofort zu bermieten. 8250

Dreiveldenstraße 6, Vart. r., Afelier für Maler ober Bilhhaner, ober auch für andere Zwede 3. bm. 8253
Drubenstr. 3 h. Werfit. o. Lan. B2672
Eleonsrenstraße Laden m. Wohn. 3. berm. Rah. Ar. 5, 1. 8254
Eleonogengaße 10 Lad. m. Lag. 3538
Elivillerstraße 4 Laden mit Einricht

Ellenbogengaße 10 Lad. m. Lag. 3538
Eltbillerkraße 4 Laden mit Einricht.
fof. billig zu vermieten. 3622
Emierkraße 69 Laden zu vermieten.
Zaulbrunnenkraße 8 Laden m. 3. u.
28. zu berm. Mäh. Bact. Infe.
Brantenkraße 15 Werthätte, geeignet für Spengler od. Tapezierer und dergl. zu den, Räh. daf. 1 r. 3256
Friedrichkraße 10 ein Souterralm für Lagerraum oder Werflicht zu bermieten.
Zets.
Triedrichkraße 19 Werflicht per for. oder später zu bermieten.

oder ibater zu bermieten. 3259 Friedrichftraße 45 eine Wertstatt auf 1. Jan. 1908 z. b. Näh. Bad. 3634 Gneisenaustraße 22 Laden m. Ladenz. per jot. od. ipät. zu verm. B 2683 Göbenstraße 17 gr. Sout. (Laden u. 2 g.) als Lagerraum billig. 3485

2 3.) als Lagerraum billig. 3480 Ede Göben- und Scharnhorfistraße großer Edladen m. ich. 2-3-23, m. Wands- u. Dedenplatten, für Burstaufichnists. Drogeries ober Delitatessen-Esichärt, mit Stallung u. Logerraum, letteres auch für jich einzeln, zu berm. Nah. Bau-bureau Blum, Göbenftr. 18. 2980

bureau Blum, Gobenntt. 10.
Goldonife 16 Laden, auch für Bureau accignet, zu bermieten. 3261
Onrtingüraße 7 eine Werfitätte od.
Lacerraum, ca. 25 Omfr. gr., mil.
12 Mf. Räh. dafelbit 8. Etage.

12 Mt. Rah. dajetbit 8. Etane, bei Schötner. 2830 Sellmunhitraße 56 Laden m. Wohn, su berm. Näh. bajelbit 2 r. 3517 Serberitraße 9 Werlitati zu berm. Dermannstraße 3 Laben f. Mebger, a. f. jeb. and. Geichaft paff., zu b.

Rariftraße 39 Arbeitsräume, Lagerräume per sofort ober ihater zu
bermieten. Abberes Dohneimeritraße 28, 3 links.
Strögasse 8 ichoner Laben m Labenzimmer, Keller, gleich ober später
zu berm. Näh, bai. 2. Etage. 3514
Birdeasse 11. I Wartheilt.

Au derm. Rah, dat. 2. Erage. 3514 Kirdhaffe 11 II. Werfftatt z. v. 3528 Panggaffe 25 find größere Maume im ersten und aweiten Stad zu Geichärtszweden oder zur Auf-bewahrung bon Möbeln n. Waren lofart novactweise zu vermiesen. Rah. Zagbl.-Kontor (Zagblatt-Halle rechts).

Langgaffe 27 find große Kontorräume im ersten Stod sesort monasweise au bermieten. Röb. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Oalle recits).

Langgnie 28/30 fleineres Entresol zu vm. Rah. bei Unberzagt. 8626 Lothringeritraße 5 Wertst., 54 Om. aroß, zu bermieten. 3350 Lothringerstraße 5 2 Wertstätten mit Lagerraum billig zu berm. 2854

Quifenftrabe 24 Wertftatt mit großen

Lagerraum billig zu berm. 2854
Luisenstraße 24 Bertstatt mit großen
Lagerraumen zu bermieten. Nah.
Borberh. 2. St. bei Noos. 3464
Luzemburgstraße 11 II. frbl. Laden
mit anst. Lagerr. zu berm. 3861
Mauergasse 21 Laden m. Ladenzim.,
eb. mit Bohn., p. sof. od. später zu
berm. Näh. im Medaerlaben.
Metigergasse 2, Ede Martistr., Laden
ber 1. Oftober zu bermieten. Näh.
Petigergasse 2, Ede Martistr., Laden
ber 1. Oftober zu bermieten. Näh.
Petigergasse 2, Ede Martistraße,
Laden zu bermieten. Näh. Metigergasse 15, Laden.
Bichelsberg 13, Laden, 35 Om., gr.,
für iches Gleickätt bassend, sof. zu
berm. Näh. Martistraße 29.
Michelsberg 28 1 Bertst., od. Lagerr.
Michelsberg 28 Lagerraume, gr. u. II.
Moribstraße 41 zwei Kart.-Näume,
als Bureau geeignet, Eingang dam
Soft., eb. mit Kellerräumslickseiten.
ber jos. od. spät. zu berm. 2812
Moribstraße 45, Nähe des Gauptbahnbois, ichone geräumige Läden, auch
für Bureauzwede geeignet, per
iofort, ebent, auch später, au
berm. Näh. dat. 1. Etage. 3270
Rettelbeckstraße 16 schöner Edlaben
al. od. später zu bermieten. Näh.
Rieberwasskraße 8 Wertst. u. bersch.
Räume f. Bureau od. Lagerraum.

Nieberwaldstraße 8 Werfft, u. berich, Raume f. Bureau ob. Lagerraum, Dranienstraße 14, Sib. Kontor, zwei

arose Lagerraume per sosort ober später zu bermieten. 3273 Meingauerstraße 14 Werkitätte und Lagerr., ganz ob. geteilt. B 2668 Riehlftraße 11 Werkstraum für r. Betr., eb. m. W., p. sos. 3276

Röberftraße 21, 2, Edfad. 3. b. 3383 Röberstraße 21, 2, Edlad. s. b. 3883
Schönbergiraße a. b. Dosheimerkt.,
R. Bahnhof, Werfft, mit Lagerraumen in 3 Etagen, ganz od. get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseinf.),
in außerit bequemer Berbindung
zu einander, per befort oder ipäter
zu bermieten. Käheres im Ban
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3278
Schulberg 21 sind die seit 17 Jahren
b. Limbarths Buchhol. innegebabt.
Lagerraume auf Jan. z. bm. 3516
Schulberg 25 Werfstätte mit Lagerraum, sowie großer Kartoffelfeller

um, jowie großer Kartoffelfeller bermieten. 3652

Großer ichoner Laben Schwalbacher-ftraße 3 (an der Luisenstraße und Dobbeimerstraße) billig au bernt.

Rab. 1 St. 3280
Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, Bart.-Raum, jür Bureau u. Lagerraum geeignet, fotort od. ibat. su berm., sowie ein Sout.-Raum auf fosort oder später zu verm. F 464 Schwalbacherstraße 37 große sielle Wertstärten per sofort oder später zu bermieten. 3808

30 bermeten. 3000 81. Schwalbacherstraße 10, 1, ein gr. heller Arbeitsraum mit 2-3im.-28. auf 1. Jan. zu bermieten. Räh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, B. 3655 Sebauplah 4 belle Werfit. 56 Inntr., auch als Lagerraum zu bm. 3643 Georgbentraße 33. ar Werlif. ob.

Seerabenstraße 33 gr. Wertst. ob. Lagerraum (Dofcinbau) fot. ober fpater. Preis 350 Mt. 3282 meinem Reubau Weftenbitrage 38 ift ein großer Laben mit 2-Lim. Wobnung zu berm. Räh. baielbit bei 28. Sanbach. B 2648

Mehren großer gaben mit 2.51m.
Bobnung au berm. Rah. daielbit
bei W. Sonbach.
Beitenbitt. 40 Laben mit WebgereiEinr. ver soi. od. ipät. zu verm.
Näheres deselbit.
Börläfiraße 6, Ede Rheinitt.. zwei
Läden per sofort zu vermieren.
Räheres 1. Etage.
Börlitraße 6 heller Kart..R., 50 Cm..
für ieden Ived geeignet, sofort zu
bermieten. Horfftraße 2, 1. 3283
Horfftraße 15 hell. Lagerraum. 3463
Horfftraße 22 ichöne helle geräumige
Berfftatt mit 2-Limmer-Bohnung
iof. od. iv. zu v. Räh. i. Lad. 3288
Bietenring 7. neben der Echule.
ichoner Laden zu verm. B 2649
In dem Gaule Bietenring 10 ilt eine
ichöne helle Berfftätte sehr vreiswert zu bermieten. Räheres dafelbit, dei Tock.
Bedauf Dobbeimerfir. 59 sof. zu vm. Der Laden ih
der Pr. sehr deetgnet; dal. Lagerraum ca. 32,00 Cm. sof. z. v. 2889
Große Verfftatt (cv. 2 fl.) zu verm.
Meudan Steingasse 15. Näheres
Entieriftraße 11. Oochp. r. 3297
Thotogr. vd. Masteretel m. Nebent.
Zu v. N. Kirchgasse 54, N. 3293
Großes Entresol Langgasse 25 soson offe 15. Sodip. r. Osert. stel. m. Nebent.

Grobes Entrefol Langgaffe 25 fofort monativeife zu bermieten. Nah. Lagblatt-Rontor.

Laben mit Limmer u. Nebenraum zu bermieten. Roh. Riederwald-itraße 4. Bart. rechts. 3571 Laden mit 2- od. 3-3.-B. u. gr. Kell. zu bin. Rah Riederwalditr. 6, K. Ginige Werffiatten und Lagerraume billig gu berm. Rab, Philippeberg-ftrage 16, Bart, linfe. 3543

itrake 16, Bart. links. 3543
3 Bart. Mäume, Bur., Lagerraum ob. Flaichenbierkell. u. Werfit. joivet su b. Kanenthalerfit. 14. U. 3593
belle Werfliatt mit Bafferleitung fof, au berm. (bish. Wafferleitung fof, au berm. (bish. Wafferleich.). Aah. Seerobenfit. 13. U. r. B4497
Schöner Laben mit 2 Erfer s. 1. Apr., ev. auch früher, - au berm. Käh. Wellribstraße 48, Betri. B 5165
Gin Lagerraum m. Dalle, für Labler.

Gin Lagerraum m. Halle, für Koblen-bandler oder Tüncher geeignet, au verm. Nah. Taghl. Berl. 2796 Xb Bäderei mit Loden und Bohnung z. 1. April 1908 zu vermieten. Nah. Göbenstraße 6. I., B 4570 Göbenstraße 6. 1 I. B 4570 Gutgeh. Bäderei mit Laden, Wohn. u. Rubehör sofort od. später zu b.r. mieten. Räheres bei Bh. Muller.

mieten. Käheres bei Isp. Bruder, Roonstraße 9, 1.

Beräumiger Laben, 3 große Schau-fenser (auch geteilt), mit 4 Reben-räumen und Keller, in lebhastem Stadtteile, geeignet für Delika-testen-, Konsum - Geschäft, Kon-bitorei mit Cajs und jede andere Branche, per 1. Januar ober 1. April 1908 zu bermieten. Kab. im Tagbl.-Berlag.

Willen und Saufer.

Gine Biffa, bollft. ber Meug. entipr., in best. Aurl., mit Stall. sof. od. spät. zu vm. od. zu verf. Räberes L. Geiser, Schüpenhofftr. 11. 3302 Ein ichönes Haus in Wiesbaden, zum Anleinhom., f. Pur. geeig., zu verm. Räh. Jahnstr. 2, 3 r., von 9—4.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Dambachtal 30 Frijp. Bohn. s. b. Sesmundstraße 52, 2. fl. Manjards. Isobnung auf 1. Dezember 3. vm. Oranienstraße 27 Dach. Bohn. sobrt an verm. Rah. Laden. 3351 Römerberg 1 Mi. W. a. a. B., 12 M. Schachtftraße 6 fl. Bobn. gleich g. b.

Möblierte Wohnungen.

Bismardt. 26, B. L. J., R., m. o.unm. Rifolastiraßie ich. mbt. Bobn., 250 P., monatl. Rah. Goethestraße 1. Mbeinbahnstraße 2, 1, ich. m. Etage ober einzelnes Lim. zu vermieren. Taunusstraße 18 mobl. Etage, 2 bis 3 Lim., Kinde, Bad, zu vermieren. Börthstraße 7, 2, a. mbl. Rohn. 9353 Börthstr. 7, 2, mbl. 3. m. R. 9353 Bei alleinst. Dame 2—3 Lim. m. ob. 2. Möb. abz. Serberstr. 5, 4. B5053 3n Brivatvilla, ruh. ff. Lage, 5 Min.

In Brivatvilla, rub. ff. Sage, 5 Min. n. Kochbr., hocheleg, einger. Etege mit allem Komt., mit ob. v. Kücke, f. d. Winter zu verm. Breis mäß. Räheres im Lagdl.-Berlag. Nh

Möblierte Zimmer, Blanfarden

Abelheibstrafte 30 ichon m. gim. mit Abelheidstraße 30 ichon m. Jim. mit und ohne Pention zu betwieten. Melheidstraße 49, O. 1. Schilt. f. A. Ablerkraße 51, O. B., e. r. Ard. Schl. Albrechtfireße 4, B. S. einf. wobl. J. Albrechtfireße 7, O. 2 L., wobl. Jim. Albrechtfireße 12, 2. el. wobl. J. s. d. Albrechtfireße 13, 1. wehrere ichon mobl. Jimmer, nen eingerichtet, ganz oder geteilt zu bermieten. Albrechtfireße 23, 1, z. 1. Aob bubich

Moredifirade 23, 1, 5, 1. Rod. hubich möbl. B3. u. Schlofs. an best. S. Albrechistrate 23, 2, sch. mbl. L. ioi. Nibrechistrate 31, 1, gut möbl. Lim. mit Bens, für 65 Mt. zu berm. Albrechtstrafte 32, B., fr. bab. m. 28f. Albrechtstrafte 36, 1 r., p. mbl. 3. fr. Albrechtitrafte 39 ich. mobl. Bimmer

Albrechtstraße 39 ich. mobl. Zimmer Albrechtstraße 43, B. 3, e. r. A. Schl. Arnbistraße 8 mobl. Zim, mit Beni. Bärenstraße 7, 3, ichbnes mobliertes Zimmer zu bermieten. Bahnhofstraße 6, D. 8 r., ich. mbl. 8. Bahnhofstraße 18, 2, ich. mobl. Zim. Bertramstraße 3, 3 Hs., ichon möbl. Zimmer m. u. ohne Bention 3. bm. Bertramstraße 12, 1, 2 ich. Zim. frei. Bertramstraße 20, 2 L. m. 3., 20 Mt. Bismarstraße 20, 2 L. m. 3., 20 Mt. Bismardring 8, B. r., findet anit, fol Geichäftsfrl. möbl. Jim. m. Beni Bismardring 11, 3 L., m. Frifpz. 3 M. Bismardring 29, 3 St., gut möbl. Rimmer au bermicien. B 4169 Bismardring 31 ichon m. S., f. E., ber 1. Rob. au berm. Seubn. B4711

Bismardring 37, 1, ichon möbl. Aim. mit aut. Genfion a. berm. B5063 Vismardring 40, 1 r., ichon. Ball.-S. Bleichstraße 8, Ibh. 2, gr. ichon mbl. Aim. auf 1. Nobember zu berm.

Bleichstraße 8, Vohl. 2, ar. ichön mbl.
Rim. anf 1. November zu berm.
Bleichstraße 15, 1 L. g. m. 3, 3u bm.
Bleichstraße 15, 1 L. g. m. 3, 3u bm.
Bleichstraße 5, 1 L. m. 3, B5180
Blücherstraße 5, 1 L. m. 3, B5180
Blücherstraße 5, 1 L. m. 3, B5180
Blücherstraße 17, R. 2 R. iof. Log.
Blücherstraße 17, R. 2 r. mbl. 3, b.
Blücherstraße 17, R. 2 r. mbl. 3, b.
Blücherstraße 17, R. 2 gut möbl. 8.
[aufammen od. eins.) an Dauerm.
Dambachtal 4, B., einf. m. Bim. bill.
Dobheimerstraße 11, J. 3, e. m. 3.
Dobheimerstraße 12 gr. m. 3., Benj.
Dobheimerstraße 12 gr. m. 3., Benj.
Dobheimerstraße 21, 3, Sonnenseite,
1 gr. f. möbl. Balfona. u. 1 hiblich
m. Lim. bill. z. b., eb. mit Benf.
Dobheimerstraße 24, B., fibl. mbl. 3.
Dobheimerstraße 44, D. B. I., Schlit.
Dobheimerstraße 44, D. B. I., Schlit.
Dobheimerstraße 49, 2. Et., mbl. 3im.
Dobheimerstraße 62, Br., gut m. 3.

Dotheimerstraße 49, 2. Ct., mbl. 3 im.
Dotheimerstraße 62, 3 r., gut m. 3.
Dotheimerstraße 74. Docho. L., m. 8., cv. m. a. Bent. (Alleinm.). B 4821
Drubenstraße 7, 2. Boh. L., m. 3 im.
Drubenstraße 7, 2. Boh. L., m. 3 im.
Orubenstraße 7, 2 r., einf. m. 3. h.
Clisabethenstraße 10, 2. eleg. mobl.
Rimmer m. u. ohne Kenston 3. om.
Nelbstr. 23, Boh. B., mobl. B. billig.
Fransenstr. 5, S. 3, id. m. Mf.-8. fr.
Fransenstr. 5, S. 3, id. m. Mf.-8. fr.
Fransenstr. 21, 3 L., einf. m. 3. B5219
Fransenstr. 21, S. 1. id. m. 3. B5214
Friedrichstraße 19, 3, ar. a. mbl. 3.
Friedrichstraße 21, 1, mbl. Mansache.
Friedrichstraße 43, 2 L., mbl. 3 m. B.
Geisbergstraße 18, 1 r., m. 3., jen. G.
Geisbergstraße 26 mobl. Bohn- und
Echlassim., blift. renob., f. dauernd.

Geisbergitraße 26 möbl. Wohn und Schlafzim., blift renov., f. dauernd. Geilafzim., blift renov., f. dauernd. Gerichtditraße 1, 2. clea. m. R., i. E. Oneisenaustraße 9, 1 I., ein m. luft. Palfonz. bei alleinsteh. D. B5087 Cneisenaustraße 19, 1. mbl. 3. B5087 Cneisenaustraße 20, K. m. 8. m. K. Göbenstraße 1, 3 r., ein eleg. möbl. Rimmer sosot zu verm. B 5002 Cöbenstraße 14 rl. mbl. Mf. B 4877 Coctbestraße 14 rl. mbl. Mf. B 4877 Coctbestraße 1 möbl. Manf. an Frl. Goetbestraße 24, 2 I., ich. mbl. R. a. v. Delenenstraße 24, 2 I., ich. mbl. R. a. v. Delenenstraße 24, 2 I., ich. mbl. R. a. v. Delenenstraße 25, 3. eint. mbl. R. ju. Delenenstraße 25, 3. eint. mbl. Rim. Delsmundstraße 3, 2 I. möbl. R. ju. Delmundstraße 3, 2 I. möbl. Rim. Dellmundstraße 3, 3 I. möbl. Rim. Dellmundstraße 3, 3 I. möbl. Rim. Dellmundstraße 3, 3 I. mbl. R. B 5012 Selfmundstraße 8, 3 I. m. R. B 5039 Dellmundstraße 34, 2, m. iep. R. B5188 Dellmunbfir. 34, 2, m. fep. 3. B5188 Sellmunditraße 36, 1, frdl. mbl. Zim. (fcb.), Alab., guic Benf., fof. a. fp. Sellmunditraße 39, 2 L. möbl. Zim. Gellmunditr. 40, 1, Log. f. A. B5182 Sellmunditraße 42 mbl. Z. R. 1 St. Sellmunditraße 44, 1, 1. m. Z. billig. Sellmunbirahe 44, 1, f. m. 8, billig.
Sellmunbirahe 54, 1, ich. mbl. 8im.
m. a. Benf. bill. Rah. Birtfchaft.
Sellmunbirahe 56, 2, mbl. Rim. lof.
Serberitahe 6 mobl. Manf. au vm.
Serberitahe 12, Op. r. möbl. 8im.
Derberitahe 21, 2 r., aut mbl. 8im.
Derberitahe 21, 2 r., aut mbl. 8im.
Derberitahe 23, 1, fep. m. 8im. 3. b.
Serberitahe 23, 1, fep. m. 8im. 3. b.
Serberitahe 25, 1. elea. mbl. Balls.
Mleinm. in befl. Saus. fl. Bam.
Sermannitahe 16, 3 l., m. Mt. r. A.
Sermannitahe 16, 3 l., m. Mt. r. A.
Sermannitahe 24, 3, Schlift. a. r. M.
Sermannitahe 24, 3, Schlift. a. r. M.
Sermannita. 28, 1 l., ich. m. 3, B5065

Sermannita 28, 1 L, ich. m. 3. B4905 Sermannita. 28, 1 L, ich. m. 3. B4905 Sermannita. 30, 2 L, ich. m. 8. B5184 Serrnmiblgafie 5 mbl. Dachsim. 3. b. Sirichgraben 12, 2 L, möbl. Zimmer. Jahnitraße 5, E36. 3 L, möbl. Zim. Zahnitraße 14, 1, ein gr. g. m. Zim. Rapellenftraße 3, Bart., fcon mobl. Bimmer mit I u. 2 Betten gu bm.

Karfftrage 4, 2, 2 id. mobl. 8, 1 Karfftrage 17, R., i Dame ob. S. eb. auch feib., angen. Seim b. a. Rariftrafte 26, 1. großes, gut m. Sim. mit ob. ohne Bemion bill. gu pm. Rarlitraße 26, 1. arches, dut M. Ammit ob. chne Benion bill. su bm. Marlitraße 27, B. m. S. 25 M. m. S. Starlitraße 37, Part. I. möbl. Simmit ober ohne Beniom 5 berm. Marlitraße 37, 1 r. ich mbl. 3im. m. L. a. Benj.. 60 M. besgl. Mi. 10 M. Marlitraße 37, 2 L. möbl. 3.. 20 M. Reflerftraße 37, 2 L. möbl. Beobl. u. Schlafzimmer per 1. Rob. zu bm. Birchaese 11. Rob. zu bm. Birchaese 11. Rob. zu bm. Birchaese 11. Rob. zu bm. Richardie 11, Fronts. 1., ich. mbl. 3.
Pirchardie 26, S. 2, c. 1. M. A. u. 2,
Kirdgaffe 26, S. 3, mbl. 3im. b. 5. b.
Knaustraße 4, I I., in freier geiund.
Lage, ichones Balfonsimmer 3, vm.
Langgaffe 23, 2, Eing. Golda. 18, ar.
ichon modl. Rim. zu vernieten.
Lehrftraße 24, Chib. 3 r., gut möbl.
Lim. W. 5 M., dof. H. 3, V3. 4 M.
Luifentraße 24, Chib. 3 r., gut möbl.
Lim. W. 5 M., dof. H. 3, V3. 4 M.
Luifentraße 43, I r., möbl. Rimmer.
Luzemburgstraße 4, I I., 2 ichon m.
S., zusammen od. einz., eb. m. Bi.
Luzemburgstraße 6 m. Manf. zu vm.
Luzemburgstraße 6 m. Manf. zu vm.
Luzemburgstraße 6 m. Manf. zu vm.
Luzemburgstraße 11 iein möbl. Zimmer,
eb. mit Sension. Kab. Schubgeich.
Martitraße 12, 4, Schoftt. m. 2 B.
Mauritinsstraße 30, 2, möbl. Sim. z. vm.
Mebgergaffe 20, 2, möbl. Sim. z. vm.
Moribstraße 10, 1 St., ichon möbl.
Limmer mit guier Vension.
Moribstraße 22, 2, vissarbis dem
Chericht. 2 fein möbl. Limmer an Sirdnaffe 11, Fronts. r., ic. mbl. S. Sirdnaffe 36, E. 2, c. i. W. S. u. 2.

Meisgergane 20, 2, mod. Sim. 3, M.
Michelsberg 11, 2, ein möbl. Aim.
Moribstraße 20, 1 Et., ichön möbl.
Ammer mit guter Bention.
Moribstraße 22, 2, bissabis dem
Gericht, 2 fein möbl. Aimmer an
bestern derrn zu bermieten.
Moribstraße 25, d. 2 r., m. 3. sofort.
Moribstraße 30, 2 l., mbl. beizb. M.
mit 3., mödenil. 11 Maaf.
Müllertraße 2, 1 r., gr. Rimmer stei.
Müllertraße 2, 1 r., gr. Rim. frei.
Rerostraße 14, dei Schneider, im
stolonialwaren - Geichäft, 2 gut
möblierte Rimmer zu bermieten.
Rerostraße 18, dis. D., f. Arb. Sch.
Rerostraße 23, 1. Et., sind ichön
möblierte Rimmer zu bermieten.
Rerostraße 33, 2. mobl. Rimmer z. b.
Rerostraße 36, 1 l., g. m. zim, a vm.
Rettelbeckit. 7, 2 r., f. rl. Arb. Sch.
Reubauerstraße 10 möbl. Bohn u.
Schlafzim., Sonnenseite, zu berm.
Reugasse 15, 3 l., möbl. 3., sep. Eing.
Riblasstraße m. 3, R. Goetbeitt. 1.
Oranienstraße 2 koft u. Rogis.
Oranienstraße 22, E. R., nen möbl.
Möhn, Rimmer z. L., son.
Ramenstraße 22, E. R., nen möbl.
ichön. Rimmer billig zu berm.
Oranienstraße 25, 1, f. m. S., 1 kob.
Oranienstraße 25, 1, f. m. S., 1 kob.
Oranienstraße 37, Kib. 2 r., 1 stel.
möbl. Rimmer s. 1. Rob. zu berm.
Oranienstraße 37, Kib. 1 r., mbl. 3.
Oranienstraße 48, 1, sch. mobl. S.
Rauensthaleritraße 10, dochp. r., gr.
sch. mbl. Rim. sof. zu bermieten.
Oranienstraße 37, kib. 1 r., mbl. 3.
Oranienstraße 37, kib. 1 r., mbl. 3.
Oranienstraße 38, 2 cf., mbl. Rim.
Rheinbahntraße 5, 3. sch. mobl. S.
Rauenthaleritraße 10, sochp. r., gr.
sch. mbl. Rim. sof. zu bermieten.
Rheinbahntraße 6, k. B., cf. mbl. Rim.
Rheinbahntraße 6, k. B., cf. mbl. Rim.
Rheinbahntraße 63, 1, sch. mobl. Rim.
Rheinbahntraße 63, 2, m. R. zu bermienten.
Röbergler 32, nur 2. Et., aut mobl.
Somerberg 12 mbl. Rim

Röberitraße 18, 2, ft. mbl. M. b. 3, b. Römerbera 16 m. S. a. Eg. u. Woch. Römerbera 21 mbl. Zim., 16 M. mil. Roonftraße 7, 8 l., möbl. Zim., b5067 Roonftraße 14, 1. Et., m. S., fop. B4947 Roonftraße 14, 1. Et., m. S., fep. E. Roonftraße 21, 1 l., fein möbl. Wohnu. Schlafzimmer, fep. Eing., Ball. Schachtftraße 12, B. 1. Log., f. Mrb. Schulbera 8, 2 r., gwei möbl. Zim. (auch einzeln) zu bermieten.

Schulberg 9, B., 2 mobl. 8. gu berm. Ediniberg 23, 2 r., mbl. 8im. preisip. Schulgaffe 7, 2 r., m. 8. u. Schlafft. Schwalbacheritr. 7, S. r. 1. S., 2 B.
Schwalbacheritrake 22, 1. ichon mbl.
Zimmer mit ob. ohne Bension z. b.
Schwalbacheritrake 30, 2 r., Aleei.
niddl. Zimmer mit guter Bension.
Schwalbacheritrake 30, 2 r., Aleei.
niddl. Zimmer mit guter Bension.
Schwalbacheritrake 51, 2, m. Z. m. Z.
Mwalbacheritrake 51, 2, m. Z. m. Z.
Schwalbacheritrake 3, 2 r., middl. Zim. bill.
Schwalbacheritrake 2, 2, schon. mbl. Zim.
mit voller Pensi., mit 1 ob. 2 Beit.
Secrobenstrake 2, Z. schon. mbl. Zim.
mit voller Pensi., mit 1 ob. 2 Beit.
Secrobenstrake 3, 2 r., cinf. fibl. m. Zim.,
mit 1 u. 2 Beiten, zu bermieten.
Steingaste 10, 2, mobl. Zim. du vm.

mit 1 u. 2 Betten, zu vermieten.
Steingasse 10, 2, mobil. Zim. zu vm.
Steingasse 16 jrdl. möbil. Zim. zu vm.
Steingasse 16 jrdl. möbil. Zim. zu vm.
Steinfikraße 12 jch. Frisp. Z. a. gleich.
Silfikraße 17, 2, ich. mobil. sonniges
Rimmer mit Schreibtisch ist. z. v.
Silfikraße 26 mbl. Z., 1 u. Z. B., bill.
Taunuskraße 1, Z. L. m. Z., 1—2 B.,
Taunuskraße 36, 2, 2 möbil. Zimmer,
einzeln od. zui., dauernd zu verm.
Taunuskraße 50 jch. m. Z. dauernd.
Taunuskraße 51, Z. L., eleg. mobil.
Taunuskraße 51, L. L., neb. Bleichfir.,
fein mobil. Zimmer zu vm. B 5091
Bebergasse 39, 1 r., möbil. Zim. bill.
Tebergasse 51, Bap.Rad., mbl. Jim.,

Rl. Webergasse 7, 2, mbl. 8. mit od.
obne Bension preiswert zu berm.
Beilstraße 19 schön möbl. 8im. 3. v.
Beißenburgstraße 1, 1 r., schön möbl.
Rimmer mit sep. Eingang zu bm.
Bellrichtraße 4, 3. 1 l., 2 m. 8., Sast.
Beschibstraße 33, &. 2, mbl. 8. m. 8.
Bellrichtraße 33, &. 2, mbl. 8. m. 8.
Bellrichtraße 43, 1, ich. m. 8. B4876
Berberstraße 4, 3. 8., m. 8. m. 8.
Beschenbitt. 13, S. 8. l. m. 8. B5110
Beschenbitt. 13, S. 8. l. m. 8. B5110
Beschenbittaße 15, R. mbl. 8. B 4782
Reschnbittaße 15, R. mbl. 8. B 4782
Beschenbittaße 15, S. 1 r., R. u. 200.
Beschenbittaße 15, S. 1 r., R. u. 200.
Beschenbittaße 23, S. 8. l. m. 8. b.
Beschenbittaße 23, S. 8. l. m. 8. b.
Beschenbittaße 23, S. 8. l. m. 8. s. v.
Börichtraße 20, Sth. 2 l., sch. m. 3. b.
Beschenbittaße 8, l. m. 8. m. 2 Beste.
Bielenbittaße 8, l. m. 8. m. 2 Beste.
Bielenbittaße 8, l. m. 8. m. 2 Beste.
Bielenbittaße 8, l. m. 8. m. 2 Best.
Börichtraße 7, 3, gr. Bim., 1—2 Best.
Bielenring 17, 3 r., schön mbl. Bim.
am ben. Serrn auf 1. Rov. zu bm.
Bimmermannstraße 7 sann ein in.
Rann Koh u. Logis erb. B5018
Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. 8. Bi.
Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. 8. Bi.
Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. 8. Bi.
Bimmermannstraße 9, 2, 3 m. B. Si.
Bimmermannstraße 9, 1 l. B5118
Bons. möbl. Bohre n. Schlafzim., n.
Shuth. Söbens. n. Schlafzim., n. Rt. Webergaffe 7, 2, mbl. 8. mit ob.

Konf. möbl. Bohn: u. Schlafzin., n. Kurh., Göbent., f. Ausf. Leitungs-flost, Frankfurter- u. Wilbelmir, Schön möbl. Zimmer fof. zu berm. Räheres im Zagbl.-Verlag. Nw

feere Bimmer und Manfarden etc.

Ablerstraße 60, 1, Mi. 3, 1. Rob. bill. Abolfstraße 10, B., 2 frol. leere Aim. mit seb. Eingang. Angus. 12—2, Albrechstraße 39 Artip. auf gl. 3, b. Bahnböstraße 12 2 ob. 3 seere Manfarden-Simmer zu vermieten. Bleichstraße 24 Rf. m. Ofen. B 4996

Bismardr. 11, 2 r., I. Mf., 6 M. B5043 Bismardring 32, Lab., ich. Part.-P., 3. Röbeleinitell., ob. a. leer. B5145 3. Robeleimten. od. a. teer. Bolso Bleichstraße 19 L. hab. Mans. B5137 Sieigikraße 21, 2 r., tap. Mi. m. Of. Bleichstraße 33 ein. Zim. auf 1. Nob. Bülowsir. 11 a. 3. m. Kochof. B 3860 Dobheimerkr. 62 1—2 Mi.-A. R. B. L. Erbacherkraße 9 fcb. beigh. Mans. an rh. Berl. zu bm. Rah. bei Bauth. Sellmunbirrafie 8 2 I. Bart. I. v. b. Sellmunbirrafie 8 I. Mani. a. cins. K. Sellmunbirrafie 27 bzb. Mani. B5187 Dellmunbftr. 29 gr. fch. Manf. B5128 Dergerktraße 5, g. leere Mani, agen Berricht, b. eiw. Hausarbeit, B5052 Derberktraße 25 2 ich, leere 3, m. Mi, Glas, Nochgel., Abidl., i. den. Haus. Dermannfraße 16 fep. 1. Bint. zu d. Maifer-Ariebrich-Ming 2, S. 1, ein Leeres Rim. 3, dm. Rab. Sih. Bart.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Narifiraße 29 2 Mi., eins., a. suf. Weihelsberg 2I 2 incinanbergeb. leere Jimmer fofort a. b. N. b. Theis I. Morisfiraße 12, Bbb., 1 Nanf. z. b. Worisfiraße 12, Bbb., 1 Nanf. z. b. Worisfiraße 12, Bbb., 1 Nanf. z. b. Morisfir, 64, d., 2 I. S. eb. B. u. K. Rieberwalbstr. 1, K., sch. Frisp. 9380 Bageniteckerstraße 3 leere Rans. sof. Biatterfraße 32, 1, lecces Kim. z. b. Rheingauerstraße 20, K. I. 1 ob. 2 gerade Frontspitz. billig. B5162

gerode Frontipies, billia. B5162 Abeinkraße S8 find 3.—4 Manfarben zu verm. Näh. I St. rechts. Abeinkraße B4, 2, gr. frdl. Manf. m. Geller an einz. ruh Frau. 3197 Viehlftraße 4 ar. Nanfarbe zu verm. Abberftraße 16 2 ichine L. Manf. fof, Nömerberg 10 ichines L. Manf. fof, Nömerberg 10 ichines Lim. an einz. Becton zu vermieten. Näh. Sth. I. Schaciftraße 11 f. Lint. fofort. B4865 Scharnhorkftr. 19, 1, Frip.-3. a. a. P. Ochierfieinerkraße 6 ar. h. Mf. 3. b. Schwalbacherkraße 6, Mf., I., a. e. Fr.

Schwalbacheritraße 37 Manfarde zu berm. Rah. Mittelbau Bart. Sebanplats 2, 1, icone L. Manf. 3. b. Sebanftraße 10, ich. heisb. Mf. 3im. an einz. Beri. Räh. 1 r. B 5032 Tifftferaße 22, 1 St. leeres Rimmer. Taunusftraße 14 1 Manf. z. b. 9440 Peltenbftraße 25 leeres Zim. B 5013 Beftenbftraße 15 leere Manf. B 4781 Beftenbftraße 19 Bim. u. Mf. B 4864 Sch. gr. Frontipitsim, an anft. Frau f. ob. fp. g. v. N. Abolfsallee 28, 3.

Remifen, Stallungen etc.

Abelleibite. 83 guter Weinfeller, 3904 Balinhofstraße 22 ein ichoner trocen. Keller, sehr geeignet zum Aufbe-wahren, auch als Bein- ober Bier-Keller sofort zu vermieten. 3672 Reller sosott zu vermieten. 3672 Blücherktraße 13, 1 r., ar. Lagerkeller. Blücherktraße 17 ar. Beinteller zu vermieten. Nah. Bart. rechts. 3306 Dschieimerfir. 86 Logert., 170 Am., m. Lagers u. Bact. i. Erdg. B4755 Dreiweibenstraße 4 Stall. f. 5 Pferbe u. Remite f. tof. Nah. dafelbst. 3638 Eitvisserktraße 1 gr. Loriahrtsseller. Frankenstr. 17 Stall, Rem., gl. B4168 Priedrichitzaße 11 gr. Keller zu verm. Kriedrichitzaße 11 gr. Keller zu verm. Friedrichitraße 11 gr. Keller zu verm. Friedrichitr. 50, 1 r., Stall. z. v. 8807
Oallaarteritraße 2 jaddner Flaschenbierkeller, ed. mit Wohnung, der
jof. od. hoct, zu vermieten. 2857
Oallgarteritraße 10 Stall für dier
Pferde, Wagnenremife u. Kutterr.,
m. u. ohne Bohn., jof. z. d. 8308
Oerderitr. 28 Stall., v. Rem., f. 84867
Volkringeritraße 6 Stall f. 2 Pferde,
Remite, Deuboden zu verm. 8408
Luifenvlaß 1a Stallung u. Remite
für 2 Pferde jof. zu verm. Räh.
Luifenvlaß 1. Bart. 8311
Rettelbedüraße 12. f. Flaschenbierteller m. od. o. Stall. u. W. B 5087

Michelsberg 28 Stall. mit gub. g. b. Scharnhorftftraße 26 Reller g. v. 9318 Schierfteinerftraße 22, B. Its., Reller, 80 am groß, ju bermieten. Schladithausftraße 23 Stall.

Schlachthausstraße 23 Stall. 7. 3tdet Bferde n. Zutiert. u. 2-Zim.-W. vom 1. Januar ab zu verm. Bekendstraße 21 sch. Bierfell. B 4803 Zimmermannstraße 7 Siallung für 1 Bferd, ev. mit Wohn. z. b. B5015 Weinfeller per 10f. od. 1bat. zu ver-mielen Bahnboftraße 22. Automobil-Garage Kartstraße 30 ver 10f. eber ibgier zu verm. Käheres fof. ober fpater gu verm. Dobbeimerftrage 28, 8 L.

Stallung, höchelegant, für 2 herricafispferhe, eb. mit Remije, ber
jot, eb. ibat., Karlitr, 89 an berm.
Nah. Dobheimeritr, 28, 3 L. 8505 Weinfeller, ca. 200 Omtr., m. Bad-n. Hüllraum, Aufgug. ar. Hofr., Karltirose SI, per fot ober fot Räb. Dohheimerstr. 28, 3 L. 2504 Bierfeller mit ober obne 2-R.W. for ob. spåt. zu b. Elivillerstr. 7. 3315 Ein großer Lagerfeller zu vermieten. Räh. bei Burf, Körnerftr. 6. 3591 Beinteller, 170 Omit., m. Konior. Bad- u. Sawenfraum zu bernt. Vade u. Schwenfraum zu berm. Moribstraße 9. 3540 F. Kutich. Stalla. f. 1 Verd u. Mem. Rah. Ketielbedirt. 12, 1 I. B 5086 Siall. f. 1—3 Pferbe m. o. o. Wohn. Vrömier, Frankfurter Landitt. 8.

Anowartige Wohnungen.

Jägerfiraße 13 2. u. 8-8im.-Wohn. auch mit Stall, f. 7 Bferde, fof. ob. fpäter 3. b. Rah. Blückerftr. 18, 1 L Datheim, Schonberaftrafe 4, ichone 2-8.-28. an rub. Leute billig gu b. Biesbabenerftrafte 47, Biebrich, 8-8.-23. m. Ball., gegenüb. Schlofig. fof. Mietgeinche

In anft. Saufe eine 2-3-8. Bohn. per 1. Dezember zu mieten gefucht, mittlerer Stadtteil. Off, mit Breis-angabe u. E. 720 a. b. Tagbi. Berlag.

Ein sehr ruhiger Mieter such z. L. 1. od. 1. 4. 1908 in 2-Ham... Sause Wohning bon 4 Zimmern u. Zubchöt, nebit Zier. u. Gemüsegart, bon sirfa 1000 D-Rit. Offerten u. A. 732 an ben Tagbl.Berlag.

A. 732 an ben Tagbl.Berlag.

3—4. Sim. Bohnung mit Lagers.

4. Binl. Abohnung mit Lagers.

5. Thillraum für Spirituofen, nahe Bahnhof, ber Abril 1908, ev. früher, geiucht. Gefl. Offerten unt. D. 1000 haubtpoitlagernd.

Bolis Arat fucht sum I. Tanuar 1908, ipäteitens 3. I. April 08, 6—7. Zim..

Bohnung mit reichl. Jubehör, im Zentrum der Stadt. Offerten mit Areisang, u. A. 595 a. Tagbl. Berl.

Gin Zimmer mit Benfinn gefucht für einz. Hern bei dauernd.

Aufenthalt. Gefl. Dif. mit Breisangabe u. B. 785 an Tagbl. Berlag.

Blöbl. Z. m. Ofen v. ält. Brl. gef.

Missl. B. m. Ofen v. alt. Bel. gef. Horfitrohe 11, 4 St. 185221 Sol. Dame f. in rub. Hamilie 1 o. 2 l. B., mogl. m. Mittagst. per 1. Deg. Breisoft. u. R. C. 15 daunty.

Fremden Benfinns

Rapellenftraße 5, 1, möbl. 2. mit 1 in 2 Betten mit u. abne Benf. f. b Querftrage 2, 2, a. b. Taunueftr., fcon Rim. mit ober onne weng

wird bei eins. Tame ein sonniges Rimmer mit Frühltüd preisw. abge-geben. Nah. im Togbl.-Verlag. No

Bermietungen ...

2 Jimmer.

Arledrichfte. 19 abgefcht. Manjardw., 2 3., Riche u. Zubet, an r. E. pr. fofort s. verm. 2922 Jahnfir. 20, Sibs. 1, ich. 2-8,-28. m. Abicht. a. fofort 3. b. R. B. B. 3500

In meinem Renbau Gde Rauenthalerftrafe find fcone 2-Bimmer-Bobn. preisio, gu verm. Rab. bajelbit ober Sallgarter-

3 Bimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 55 eine herrichaftl. 3.3immer-Bonn. im Barterte mit reichlichem Bus bebor, ber Rengeit entipr. ein-gerichtet, auf 1. April zu berm. Rab. bafelbft bei bem Hausmeister.

In meinem Renbau Gfe Mauenthalerftrafe find ichone 8-Rimmer-Bobn, preism, an verm, Raberes bafelbft ober Sallgarterftrage 8.

4 Bimmer.

Eltvillerftrafe 17, 1. Gtage L., 4 Jimmer, Bad, reichliches Ju-behör per fof. ob. fpat. ju berm. Raberes bafelbft 1 L.

Billa 3offeinerftraße 18, mit Gart. herrliche Lage, Mohnung, Bart. ob. 1. Etage, von 4 ober 5 Jimmern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1908 zu vermieten. Angujeben 11—3 Uhr täglich. 8638

Raifer-Friedr. - Ring 55

eine herricaftl. 4-Bimmer-Bohn. im 3. Stod mit reidlichem Bu-bebor, ber Reugeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. Upril zu verm. Nab. baselbst bei bem hausmeiner. B 4238

2. Stage, 4 Zimmer, Küche u. Rubehör per lofort ob. später zu v. Rah, bal.

5 Bimmer.

Dambachtal 27 bochh. 5. Zimmer-Wohng, mit all, Komf. per fofort zu verm. Näh, bei Archit. Rever. Dambachtal 25, P. 3459 Rieififtrage 13 bochelegante De Bimmer-Wohnungen m. fep. Garberobegimmer, ev. mit Mutogarage gu berm. & 68

1. u. 3. Ctage, Mheinstraße 101,

5-Bimmerwohnungen mit Erfer, Balton und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1908 gu bermieten, Raberes Barterre. 3529

6 Bimmer.

Mitolasfir. 17, 1. St., 6 3im., Bab, Ruche, neu berger., jum 1. Jan., auch als Burcau ju berm. 8686 Raiser-Friedrich-Ring 55

eine bochberiftaftliche G.Bimmer-Wohnung, im Barterre, mit reich-lichem Jubebor, ber Rrugelt eingerichtet, auf 1. April zu vers mieten. Näberes bajelbst bei bem Hausmeister. B 4282

Raifer-Friedr. Ming 71, 2. 6 S. u. reicht. Zubeb., vorusbur Ausstattung, d. joi. o. jo. au dm. Räb. Bandureau Schwank, Kailer-Friedr.-Aing 78, Sout., u. Rheiustr. 60a bei Roots. 3321

In ber borderen Rifolas-ftrafte berifchaftliche fielimmer-Wohnung ju bermieten. Rab. Mohnungenachweie-Bureau Lion & Co., Friedrichtt, 11.

Mubesheimerftr. 14, 8. Gt., bonherrivaftl. 6-Jimmer-Wohn. mit eleftr. Aufgig, Lieferanten-Treppe, der Reugeit entspr., zu berm. Rah. baj. Park. L. 2887

Für Arzt oder Bahnarzt geeignete icone 6-3immer-2Bohnung, 1. Etage, mit Div. Balfons und gr. Zerraffe ic. ic., per fof. ob. fpater gu vermieten Schwalbacherftr. 41. 2848

Diktoriaftrage 13 1. 1. Mprit herrichaftlige Bohnungen (6 u. 7 Zimmer) mit reicht. Jubehor, ebentt. aufammen, zu vermieten. Rabercs bei Adolf Limbarth. Guenbogengaffe 8.

7 Bimmer.

Billa Biebricherstraße 31,

frei und inmitten großem Garten belegen, die 1. Stage: 7 hoch-berrichaftliche Raume, großer Borplat, Ruche, Bad, 2 Alofette, große Lieranda, 3 Baltons, per 1. April 1908 an vermieten. Befichtigung 11-12 /- Uhr. 2011: miragen bei Looni im gleichen Saufe. (Ronte borferftrafe 1.) (Rontoreingang: Ren-

Hobentopepian 1, b. d. Schönen Aussicht, bochberrschaftliche 7:3.. Wohn., Badez. rc. (in Etagen-villa) zum 1. April f. 3. zu verm. Rah. 1.

Wegzugshalber

500 Hark unter Preis 7-9-Z.-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung etc. in Etagen-Villa (Höhenlage) per sofort zu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 705 an den Tagbl. Verlag. 8575

Langgasse 8, 1. Etage,

Simmer, Riche u. Bubehör, boll-ftanbig neu hergerichtet, per sofort ober später zu verm. Rah, bas.

8 Jimmer and mehr.

Leberberg 11a

11 icone Binmer u. Bubehor fofort für 4500 Mart gu bermitten, Mu h por-gialich greignet für Benfion. Bu erfragen Alwinenfift, &

Luisenstraße 25

ift bie berrichaftlich eingerichtete 3. Gtage pon 8 Zimmern, Ruche, 2 Reffern, 3 Dadzimmern, Badecinrichtung Lauftreppe, Zentralheigung, etchteisches Licht, Gas ic, ver 1. April 1908 zu vermieteen. Rab. Kontor Gebrilder Wagemann. 3605

Wohnungen gu bermieten Billa, an ber Bierfiadt rftr, gelegen, mit je 8 Bim. u. Anbehör, Bab, el-ftr, Licht, eleftr. Aufzug, Bacuum-Reinigung. Raberes Bierftabterftrage 7.

Laden und Cefdiafteranme.

Geräumiger Laden, befte Weichaftslage, mit Mietnachlag fofert ju vermieten. 2826

Raberes Bismardring 30, 3. Galaben mit Rebens und Relleren. B.Bim. Bobn. Blücheritrafte 18, 1.

Edladen Friedrichftrafte 5, nacht ber Wilbelmftrafte, jofort an bermieten, Raberes Delaspee-ftrafte 1, B. Ifs. G. Bolt. 3830

Briebrichftr. 12 mehrere Bart. Stäume, für Bager, Bur. ob. Berffidtte geeign. a. um. 8.3.2Bohn. f. mitvermietet m. Rab. C. Stattbrinner, Friedrichfir. 12.

Die Botalitaten meines feltherigen Ofene u. Berbgeidaftes, großer Liben, Wertftatte und Lager-raume, fichen gu berm. 8519 J. Mohlwein. Selenenfir. 23.

Langgaffe 25 u. zweiten Stod ju Befchaits: gweden oder gur Mufbewahre ung von Dlobein u. Waren fofort monativeife ju verm. Rab. Tagblatts Contor (Tags blatt-Salle redite).

Langgasse 27 find große Router-Raume im erften Stod fofort monats weife in bermieten. Rah. Tagblatte Rontor (Tagblati-Balle redito).

Bureau Luifenstraße 41 4 große Parterrejimmer mit 3ubener, für Bureau oder auch Bohnung geeignet, fofort gu berm. Rab. dafelbft 1 Gt. 2841 Ladell groß, im Sotel Ginhorn gang ober get. per 1. 1. 08 gu vern.

Rah, am Büjett. 8494

Rontor a. 1. Jan. 08

m. Rontor a. 1. Jan. 08

mogah, dreism, su derm.
In demi. bef. sich ein gutg. Schuhgelch. Rah.

Wanergasse 19 bet Marsy.

Laben (2 Schanfenfier) m. Laben-fofort gu verm. Rab. b. Willielm Gerhardt, Mauritiusfir. 3. 3617

Ladenlotal gu permieten, Rab. Dichelaberg 22, Bart. 9264

Moritstraße 9, 1, 3 Zimmer, geeignet füt Burcauswede, auf 1. Januar zu vermieten. Näh, bei Steets. 8493 Moriffirage 11 fant bie Gefe ten, Laben m. Wohn., Gtaft., Remife, Meriff. m. reichl. Juben. ju verm. gang ob. get.

Mengasse 17, Meuban,

iconer Laben mit Conterrain fofort oder fater an verm. Doj. lift find zwei Wodnungen von 8 u. 4 Zimmern mit Zubelör im 8. Stof zu verm. Nöh. bei Karl Brofeli.

Vieugasse 18/20

fconer beller Laden mit Laben-gimmer mit ober ohne Bobnung per 1. Abeil 1908 gu permieten. Rab. Baderei Billeber. 3497

Umban Vifolasitr. 17. 2 Gefchaftstofale je 60 m. 1 Ge-fchaftstofal 25 m jum 1. 3eu. zu vermieten.

Ecfladen 1014 Ditbesbeimerftrafe 16, ebent, mit Bohnung gu perm. Hab, bei mit Bohnung ju prem. Rab, ! Gerb. Sanfon, Morinftrafe 41.

国英和西班牙市直接25000 Canigaffe 4 6 Laben fot, gu bm. 2915 Scharnhorftfir. 3 Bureau, ga. 10 [m. ebenti mit ebenio gr. Lagerraum bermieten.

Shladithausftrage, bireft gegenüber Sauptbahibot, Berffiatten, Lagerraume u. Bur., fowie gr. Soft. (Lagerpl.) 8. v. Nab. C. Lalferenner, Friedrichftr. 12.

Tannueftr. 13, am Rodbr... großer Edladen,

300 .m mit 8 Schaufenstern, ber April 1908 gu berm. Nah. Taunusftrage 18, 1. 3337

Bureaus,

2 belle, gr. Raume, m. gr. Ausstellfenfter, Bart., im Abiding Doubeimerer, 28 per jof. ob. fp. ju pm. N. bal. 2:25 Labentin Befdiebener Große in bem Beigenburgfraise (feine Borg.) obl. mit Labengim., Refler u. Lagerraume auf foiort gu berm. D. Rnausfte, 2. 2917 kaden mit mod. Schanfenster

u. Labeng, fowie eine große f. Bertft. mit ebenf. Gutrefol per Januar entl. April billig gu bermieten Umban Oranienftrane 6 9595

Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatweise zu vermieten. Rab, Zagbl.-Rontor. *

Große Lagerräume 2c. fofort gu pm. Moritfie. 12. 8888 Saben m. 2.3. EB., in welch. ein Rolon. u. Gem. Beichäft feit ja. 15 Jahr. m. in ichönfter Lage Wiesbadens, ift gang gut. Erfolg betr. wird, foll Berh balb.
1. April OS anderw. verm. werden. Bu verwieren. Offeren unter L. 285
Ungeb. u. W. 220 a. d. Tagbl.-Berl.

Bäckerei

gu berm. per fo ort Mblerftr, 27, 3340

Baderei mobernfter Ginrichtung

mit Laben und Wohnung in befter Lage fofert gu verm. Auch ift Berf. b. Saufes nicht aus-gefchl. R. i. Tagbi. Berl. 8399 Tp THE RESERVE THE PROPERTY OF TH

Millen und ganfer.

Waldlage, Dombachtal.

Die Billa Grefeniusftrage 41 ift per Oftober, auch früher, ju verm. Rah. bortielbit. 3341

Villa San Remo, Hess-trasse 1, hochherrech, Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 20142

Dilla Parkarake 95,

mit allem Komfort ber Neugeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebör, in berrt. Lage, 3 0" nauen v. Halte-fielle ber Teonelba bitr., günftig so ort zu verm o er zu verkaufen. Besichtigung zu jederzeit. Loris Wirm. Lirchitett, Göbenstraße 18. 2914

Villa Nerotal, Beinbergar. 18, 11 Zimmer, mit allem Komfort ber Rengeit ausgeit, Rabe b. Halten, b. eleftr. Bahn, fof. ob. frat zu vern, oder zu verfaufen. Nah. bei 3844 Beil e. & Williamann.

Bellmunbftrage 13. Eine mit Zentralheizung, elektr.

Villa, enthaltend 12 Herrsch, und 5 Dienersch.-Zim., ist alsbald zu vermieten. J. Meier, Agentar, Taunusstr. 28. ******

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Rirchaffe 24, Seitenban, tt. au pm. Rab. i. Rabmaid.stab.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergftrafe 26, mobil Bohn bollfiandig renoviert, auch mit Riche, Rat ellenftrage 3, Bart. (Connens feite), 2 bis 4 mobil. Zimmer mit und ohne Rache gu berm.

Rosengarten,

Rofenftr. 10, Gde Gartenftrafte, eleg. möbl. Gtage, cb. m. Rache, m. n. o. Benf. fof. abzugeben.

Wiöblierte Wohnung, 3 gimmer mit oder ohne Ruche, im Mofching, für die Winter-monate ju vermieten. Weber-goffe 3, 1, nachft dem Aurbaufe.

Bornehme möblierte Herrichafts-Billa.

Abgeichl, mobl. Wohnung, 8 bis 5 Bim., Gas, Bab in rubiger Sturlage für bie Wintermonate zu verm. evenil, Benfion. Glifabethenftrage 10, 2,

Möblierte Bimmer, Manfarden

Priedrichftrafe 5, 1. Gt., find hubich mobl. Zimmer frei. Beidbergitr. 24, 2. Gt., eleg. m. Bim. tr., berri. Lage, vis-a-pis gr. Bart. Rapelleuftrafic 4 moblierte dimmer in jeder Breidlage ju bermieten. Caalgasse 28, 1. Et, am Koabrunnen, aut möblierte Limmer billig zu verm.
Webergasse 27 bei einz Dame schön möbl. Zimmer a. e. Danerm. zu verm.
Wörthstraße 3, 1. Etage, finden gemull, Beim mit u. ohne Berpflegung. Ein icon mobl. Bobn- u. Schlafzimmer mit fep. Ging., mit Gas u. eleftrifcher Beleuchtung, 1. Groge, Ede Moris- u. Abelbeidir., vom 1. Rop. ab gu verm.

Rah, bei Kteinhardt. Moripfir, 18. Memifen, Stallungen etc.

In Flasmenbiernandler.

Gr. gementierter Reller mit Gas und Maffer, Stallung für 3 Bierbe, große Salle und Bagenplay fofort billig zu vermieten. Main erftrafe 60 a, nabe

Weinteller Bismardring 9 per April, Rah, bei W. Noll. 1 St. B5017 Weinkeller, sa. 20 St. b., gu vm. Beinfeller an bermieten. Rah.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Mietgesuche

12-14 Raume, per 1. April 1908 au mieten gefucht. Offerten mit genauer Angabe ber Lage und bes Preifes u. N. 55 au Tagbl. Saubt-Algentur, Wilhelmftr. 6.

pon bestebenber Frembenpenfion eine Billa mit Bentrolbeigung u. eleftriichem Licht junt Brub abr 1908 gu mieten gefuot. Offerten unter W. 52 an bie Lagbi Sauptille Milhelmir 6, 9109 Cagbi. Saupt Mg., Billhelmftr. 6. 9192

Elegant möblierte Ranme, großes helles Zim., als Mal-Atelier gesgnet, nebit fleineren Räumen zu mieten gesucht. Offerten u. M. 731 an den Tagdl.-Verlag.

Rettere Dame fucht f. April eine ber Reuzeit entipr. 4-5.3imm e = Wohnung (1. o. 2. St.), Zentrals heizung erw. Off. m. Preibangabe u. U. 729 an den Zagbl. Berlag.

Gin ungeniertes icon mobi. Simmer per gieich ober 1. Rob. für ein Geschättsfräulein Rabe ber Langgafie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. 3-21 an D. Fronz, Mainj. F 54

Fremden-Penfions

Villa Alicenhof, Abeggnadifte Rabe bes Aurhaufes,

fcon möbl. Etage, ebent, mit Ruche, auch einzelne Zimmer, für bie Binter-monate ober banernb, mit und ohne Benfion. Baber im Saufe. Benberta u. Elsberth Radloff.

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613, Familien-Pension F. Hanges.

Elez. Zimmer, zr. Garten, Büder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform Dauermiete ob. f. Binter icones Benfion, 100 n. 150 Bit. per Pton., eb. eig. Mobiliar.

"Billa Carolus", Rerotal 5.

Penfion Offent, Schone & Grunweg 4, nabe Sturbane. Schone Sib-gimmer Dochparterre u. 1, Etage. 9436

Neu! Willsa Ensa, Neu! Hainerweg 12. - Telephon 2894. Familien-Pension. Eleg. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder. Elektr. Licht. Zentralheizung.

Ruhige Lage, inmitten Gärten. Vorzügliche Küche. — Zivile Preise.

Jeder Mieter verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439,

Wohnungs-Nachweis Burean & Cie

Friedrichftrafe 11. Telephon 708. Groste Auswahl von Miets und Ranfobjetten jeber Mrt,

Königlicher Hotspediteur ettenmayer

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeif.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



3 Nikolasstrasse 3.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabiba

beloverfehr

Mapitalten-Angebote.

I. fofort auf gute Shbothel angel. w. Off. u. E. 786 a. b. Tagbl. B. F 398 12—15,000 Mart isfort gu berleiben. Offerten b. Gelbitjuch. u. E. 786 an ben Tagbl.-Berl. F 308 15,000 Mt. auf gute 2. Stelle forert zu bergeben. Bermittler berb. Off. u. F. 786 a. b. Tagbl.-E. F 308 15-18,000 Mart auf 2. Oppothet f. ausguleiben. Offerien u. A. G. fof. ausguleiben. Offert poitlagernd Berliner Dof.

Anpitalien-Gefndie.

3000 Mart 2. Shpothet auf ein neues Edbaus, Tare 43,000 Mart, Belaftung 26,000 Mt. soort oder später gesucht. Offerten unter G. 735 an den Tagbl.-Berlag.

5000 Mt. Subothefe au 6 Bros. gef. Off. u. St. 781 cm ben Zegbl. Berl. Ga. 7—10,000 Mt. f. 1. sb. 2. Sup. gef. Off. unt. B. R. voftl. Amt 4. 8-10,000 Mf., gute 2. Onvothet, ohne Bermittler gefucht. Offerten unter B. 734 an den Tagbl. Berlag.

Ber übernimmt gute 2. Spp. n 12,000 Mt. mit Rachlag, und iftb. Off. u. E. 125 an Lagbi.-reight, Bismardring 29. B5166 Sweigit., Bismararing 29.

15-20,000 Mart

auf 1. Supothet bei halber Tage per sofort oder später gesucht. Offerten unter II. 731 an den Tagdl.-Berlag.
25-, 30-, 40,000 MI. auf pr. 1. Spp. nesucht. Räberes Elise Denninger, Morivitraße 51. Bart.

Geschäftsmann
mit erstillaß. Geschäft u. nachweisbar hobem Keingen. such Kapital dis zu 50,000 MI. zur Ausbehnung des Geschäfts. Kapital kann sicher gestellt werden. Agenten verbeien. Offersen unter D. 125 an den Tagdl.-Berlag.

Rirfa 80,000 Mt., prima Obieft, a. Mbloiung a. 1. Oppothef, b. Selbst-acher p. sof. ob. Ende des Lahres ges. Off. u. D. 734 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Billa, gunft. Lage, gr. Garten, f. Benj. gecign., jof. f. 65,000 M. vt. Off. u. E. 781 an ben Tagbl. Sert.

Berrichaftl, Daus, 4×7 Zimmer, a. Ring, wegzugshalb. z. berf. Shbothef wird als Anzahiung angenommen. Offerten erbeten unt. D. 782 an den Tagbl.-Berlag.

Edhaus Emferftraße 28, 5 Bim., Frontip. u. Laben, bill. 3 m. 6 Bim., Frontsp. u. Laden, bill. gu bert. Rab. Connenbergerftr. 49.

Meuerbautes Edhaus, 25 Sim. Wert. statt u. Laben, Tare 42,000 Mt. sit ilmitande balber für 34,000 Mt. vom Erbauer sefort zu verf. Anzahlung 2—3000 Mt. Offerten unter F. 785 an den Tagbl. Berlag.

an ven Lagol.-Verlag.

Echönes Landhaus,
in nächter Käde Biesbadens, sehr
aute Bahnverbind., enth. 7—8 Rim.,
reichl. Wanfarden usw., Lier- und
Ausgarten, preiswert zu berkaufen.
Käumlichfeiten für Kferde od. Auto.
Näheres im Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Raufgefuche.

Baublat für Billa gu faufen gef. Off. u. G. 786 an den TagbL-Berlag.

beloverfehr

Rapitalien-Angebote.

Sypotheken=

Appital per fofort und Nanuar— Librit babe wieder febr große Boften augulegen. Refl. wollen fich baldigft melben bei 9863

D. Aberle senior. Dup. - Maffer, Balluferftrafe 2. Sprechftunden 8-9, 111/2-21/2, 6-9 Uhr.

Die Stuttgarter Lebensverficherungsbank a. G., "Alte Stuttgarter"

hat per nadftes Jahr wieder Subothefentabital jur 1. Stelle auf gute Jinobaufer Biesbadens unter gunftigen Bedingungen jur Berfügung. Raberes durn die

Generalagentur Martiplat 3, 1.

Supotheten= Ludwig Istel, Wernipr. 2188.

15-20,000 MR. Banfapital 5. pergeben. Off. u. DE. N. I hauptpoftl.

27,000 Mf. auf 1. st. 2. Sapoth. für Januar zu bergeben. Off. G. 784 an ben Tagbl. Berlag.

30,000 Bilk. pegen 2. Supportbet ich für ein. Bermandt, ausguleib. Rur Angebote v. Selbftrefieftant u finben Berudfichtigung. 14. Merkelbneh. Dogbeinerfir. 62.

30,000 Mart per issert au bergeb. Off. b. Sauseigentümern erb. u. D. 736 a. b. Tagbl.-B. F 398

90,000 Mak. auszuleihen auf 2. ober auf 1. Supothet in bes liedigen Beträgen. Offerfen erb ten n. C. 281 an ben Zagbt. Berlag.

2-3000 Mr. gen. Supothefelintrag und 6% Sinien fof, gef. Selbftbarf. u. 5.5 Tgbl.-Opt.-Ap., Wilbelmfr.", 38.6

Anpitalien-Gefindie.

4600 Mll. 1. Supotts, 30 5% of Erican Rivert, Grbaderfir, 7, 1. 9-12,000 Mit, auf guie Rans buvothet ju 5-6'n von febr ver-mögendem Gefcaftsmanne ge-fucht. Offerten u. "I. W. 290pofflagernd Berliner Sof.

10s, 14s, 20, 22s, 30s und 40,000 Mf. anf prima erste Hovos toelen in die Nähe Wiesladens gesucht. Elise Menninger. Northfreshe 51, Part.

12-15,000 mt. auf erfte Stelle auf gleich ober 1. Januar gelucht, Ger, Offert unt. S. 281 im Taabl. Berl, abzugeben.

Mt. 15,000.— bis Mt. 20,000.— weite Supother auf Renbau in der Aliftadt gefucht. Offerten u. G. 224 an den Tagbl.-Verlag.

957. 16-18,000 auf 2. Hopothel w. per fofort aufgunchmen gesucht. Bünfriche Zinsgabl, w. gupefichert. Off. v. Rap. erb. G. TIA Lagbl. Berl.

Suche für Biegnaben 20s, 30s, 38s, 40s und 80,000 Mt. prima 1. Supported, 24s, 30s, 40,000 Mf. gmeite Supported bei gutem Binsius. Elise Menninger. Woristrage 51, Part. 20-30,000 mt. 2. Supothet gei. Off. u. N. 28% an ben Tagbl. Berl.

Sup.=Kapital

gur gweiten Stelle ber fofort und Januar - April in Boften bon Bit. 25,000 bis 45,000 gefucht ohne Roften für bie Gelbgeber.

> ID. Aberle sen. Matter, Walluferftrage 2.

25,000 Mt. f che ich a. gweite Onporbet gegen puntil. Binegabl., Rab. u. P. 284 a. Zagbi.-Berl.

25-30,000 Dit. geg. br. 2. Sup. in die Innenfradt auf neues rent.

modernes Wohnhaus i. Jan. od. April, ev. auch per gleich gefucht. Off. it. 180. Sch. Sir hauptpofil. 200,000 a. gute 2. Supothel. gans ober geteilt worthel au 5-5 - 6 auf cin borgingl. Beimäfte-Gehaus in der Rheinaraße gesucht. Offert. unter W. R. 180 hauptpostiagernd. 30-35,000 Mt.

a, pa. 2. Supothet von punfif. Rinsgabl'r onfgunchin n gejucht. Off, v. Napitalifien bireft iv. erb u. M. 234 an ben Tagbl. Berl.

30—36,000 Mf.

auf 1. Supothet für Biesbaben au 5 % gefucht. Di. 88. 236 Eagel Berlag. Mf. 45,000 Privatfavital

w. gur 1. Stelle nach Sochft gei. Dif. u. N. 234 Tanbl. Berlag.

80-90,000 Mt. geg. prima erite Supothet ju 4". ", auf ein neues Saus im Survicrtet, gang nabe beim Rochbrunnen, gefucht. Dff. unter ... 8. 800- poftlagernd Shugenhofftrafe.

130—140,000 Wif. 1. Sppothet auf prima Objett Rabe bes neuen Babntofes v. Brivat per 1. 3an. oder April 1908 gefucht. Offerten unt. B. 785 an ben Zagbl. Berlag.

Jimmobilien.

Immobilien-Berkaufe.

Bu vert, einige fehr biflige Bauplage an ter Bingert r be burch J. Chr. Glücklich. Bilbelmirrage 50.

Billa Weinbergfrenge, neu bant, megen Tobesfall febr erbaut, megen Tobesfall febr preiswert ju verfaufen burch J. Chr. 6-tlieklich, Wilhelmftr. 50.

Su vertaufen porb. Rerotal wegzugeh, ichone Billa mit Gart, burch .B. i br. Gilleulich, Bithelmftrage 50.

Bu bert. fomfortable Billa Bartftr. febr preiswert burch J. Chr. Gifick Heh, Bilhelmftr. 50.

Saus in befter Lage ber Withelmstr., zum Umbau ober Reubau geeign t, fof. zi verfaufen durch J. & hr. Cliicklich. Wilhelmstraße 50.

Bu vert. Wilhelmfir, hochreut. neues Gefcafishans burch J. Chr. Glieklich, Bilbelmfr, 50.

Bu vertaufen Saus in ber Mitolasfir. mit ja. 24 Ruten Terrain, burch Umbau für Soiel ober Bengion borgiglich geeignet, burch J. Chr. Gilicklich, Bilheimftrage bo.

Unt. Breis fehr fcone Billa Gmiltenfir, fofort ju bertaufen burd 3. 4 br. Glüchlich, Bilhelmftrage 50.

Billa

Wie Magbeburge (verl. Reuborferfir.) und Frit: Sealleftrafe, berrichafflich mit allen Bequemlichfeiten ausgenattet, nacht bem Sauptbahnhof, zu verlaufen. Rab, bafelbit ober nebenan im Bau-Bureau Biebrimerbrane 20, Cout. Bureau Biebricherfrage 20,

Geräumige Villa mit großem oder kleinem Garten in etwas erhöster Lage, nicht weit vom Kurhaus, zu verkaufen. Herrlicher Rundblick.

Herrichafts=Villa

J. Meier-Agentur, Taunusstr. 28.

mit Stall und Remife, Gde Gustav-Frentag- und Uhlandirage 4, besgleichen Billa Leffingfrage 5 zu verlaufen. Röberes & ffingfrage 5. 2 Biffen unde Rurpart & 55,000 Bit.

2 Billen unde Rurpart a 50,000 Mt. zu vert. Off. n. S. 716 Tagbi. Berl. Beffingftraße 10
Billa gum Allicindewohnen, 9 Binmer, Fremden simmer, Bureau und reicht. Judebor, großer Garten, zu vertaufen oder zu vermteten. Rährres baselbft oder Jahnftraße 17, P.

Dor Sonnenberg, 28icababeners ftrage 35. Billa mit Garten fofort git berfaufen ober gang gu vermieten.

Hochherrich. Villa mit Stallung u. 1 Morg. Garten, feinfte sturlage, fpottbillig gu verfaufen. Bu erfragen Zagbl... Sauptag., Bilbelmftr. 6. 9160

Billen zu verkangen für 30,000 mt., 50-100,000 mt. unb hober. Offerten unter V. 783 an ben Tagbi. Berlag.

gef., feinfte Sobent. nabe Rurbans, mit Garten, 24 Raume, fur Sanatorium, Benfionat paffend, gunftig ju bertaufen,

Villa mit Stallung,

Martinfir. 6, 31 berfaufen. Rab. Bobuungenachweis-Bureau Lion & Co., Friedrichftraße 11.

Bu vertaufen ober gu vermieten find die neuerbauten

Schütenfir. 16 u. Baltmublfir. 55, gejunde Lage am Balbe (eleftr. Babn), mit jedem Komfort, auch den ver- mölmteften Aniprücken genügend, Erbe gefchoft u. Obergeichos je 4 begw. 5 große Bimmer, Wintergarten te., mit bielen Rebenraumen, eine bavon mit Anto-Garage. Rab. beim Eigentimmer J. F. Führer, Withelmfir, 26. Zd. 2726,

Ml. Billa,

hocieleg. Bentr. Deiz. ze. Gart., 9 3., feinste L. am Kurgart., zu vert. od. berm., cb. möbl. Off. u. D. 53 an b. Tagbl. Sauptag., Bilbelmitr. 6. 9162

a. b. Raffauerfir. (Abolfshöhe) bel., mit allem Komfort ausgestattet, aust. bill. zu vert. Rah. Architeft Meurer, Luisenstraße 31, 1 St.

Herrichaft in Schleffen,

18 klm von Kreisstadt und Bahnstation entfernt, Größe zu. 4280 Morgen, babon 2760 Morgen Acker, 275 Morgen Beien, 905 Morgen Wald zum Teil Laube, gum Leil Nabelwaldt. Neu erbautes Smios, aute Wirtschaftsgebande. Reinliches lebendes n. totes Inventar. Borgigliche Jagd. Reue Brenneret mit 61,000 Liter Kontingent. Auzohlung 300,000 Mark.

Geff. Offerten find gu richten an herrn Abminifirator Selemide in Irrfingen, Boft herrenlauerfin in Schleffen. (Rr. 719) F 198

Bur Beachtung!

Ber Immobilien in Stadt oder Land faufen, taufden oder verfaufen will, wende fich gei. an den im naff. Lande befannten, jest in Wiesbadens Connendere, "Billa Befterwald", wohnenden E. Babicht.

Schöne Etagenvilla,

2×5 Zimmer, m. reichl. Zubeh., auf. 18 Räume, schön. Gart., sof. preisin, zu bert., auch getr. od. zus. zu berm. Räb. L. Hörste, Bierstadter Söhe 4. Saus Langgaffe

in Wiesbaden, für fleines Geschäft geeignet, ift mit 25,000 ML Ansablung zu verlaufen. Off. u. U. 733 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Wer fauft Saus billig bor ber 3mangeberfteigerung. Off. unter Rt. 735 an ben Tagbl. Berlag.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Saus Wellritftraße, für Ranftente, Sandwer'er, ba Werts flatt vorhand., ift billigft zu vertaufen. Off. u. T. 788 a. b. Tagbl. Berl. richten.

Bentab. Saus, Mbelbeibfir., für jed. Geichäft paß. einzurichten. 25,000 M. unt. Felbtare u. mit 5000 M. Aus. 3. berk. **Frieda Kraft.** Erbacherür. 7. B5102

Rentenhans

mit hobem lleberichuß bireft bom Be- figer gu verfaufen. Off, unt. U. 218

Klein. schön. Wohnbaus mit 4 Zim. u. Zubehör, jedoch 130 Rut. Garten, vielem sein. Obit ic., berrl. Lage hier, für Wf. 50,000 bei 8—1,000 Wf. Angabl. zu versausen. Borzügl. Spekulations-Objett. F287 Otto Engel. Adolfftraße R.

Modern gebautes Spezial-Warenhans

(Bentrum) mit ob. ohne Inventar unter ben besten Bedingungen m. 20,000 Dr. Ang. au verf., aud Taujch auf fl. Privathaus. Off. u. V. 124 a. d. Tagbl. Berl. Boldt

Bauplate coil, mit vorg. Strafen-toften u. Baufavital gu vert. Off. u. S. J. 4 hauptpofil.

Rene Billen! Merotal,

Dambachtal, Emferftrafte, Biebriderfirafic, ju berlaufen. Julius Alistadt.

Billa Germania, Balfmühlfir. 21, ja. 33 R., 12 heizbare Rimmer, hubicher Garten, ift wegzugs-halber billig zu verkaufen.

Alt. Delikateffen- u. Weingefch. mit oder ohne Saus wegen Mrant. heit des Inhabers preismurbig gu ber-faufen. Offerten unter Be. 234 an ben Tagbi. Berlag.

Doppel-3-Rimmerh., welch, 6% rent, gu bert. Dif. u. S. J. 16 hauptpoit!

Immobilien-Saufgefuche.

Villa

gum Alleinbewohnen, in befferer Loge wird preiswert gu faufen geincht. Am gebote mit Angabe ber Loge und bes Preifes werden berudfichtigt. Offerten unter P. 785 an ben Lagbi.Berlag.

Rentenhans

als Ropitalanlage gu faufen gefucht. Agent gwedlos. Offerten unt. F. 222 Migent gwedlos. an ben Tagbi. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Bertäufe.

Obst. u. Gemüse-Geschäft w. Krant-heit sobald wie möglich zu verlausen. Oss. u. R. 724 an den Taabl.-Berlaa. Butgeb. Rolonialmaren-Beidiaft, ber oberen Dosheimeritraße, au L. Rah. Taubl. Berl. B4808 De

Berfaufe 2 ungarische Wagenbferde, Alter 4—7 Jahre, gut gefahren, stadt-fromm. Rah. i. Tagbl.-Gerlag. N. 3 Zwergspischen billig abzugeben. Dobbeim, Wiesbabeneritraße 30, 1 L

Jung. Rehvinscher, reis. Tierchen, billig zu vert. Sobenstraße 8, B. r. Sabe Belgische Riesen weg. Blasmang zu vf. Wittauschet, Sonnenberg. Wiesbadenerstraße 26,

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26, Salteirelle Apothefe.
Ranarienhähne, St. Seifert, zu berfaufen. Belte, Webergasse 54.
Grüner Tabagei mit Käfig bill. zu berf. Mainzerstraße 60a, 1.

Barifer Gefellichatterobe, gelbe Seide mit Handgoldstiderei, zu vert. Riehlstraße 12, 1 r., v. 12—3. Schone, febr gut erh. Damentleiber febr bill, gu bf. Ri. Bebergafie 9, 1. Din. Rinber- u. Damentl., Blufen, Begitet, in, getr., i. Auftr. billig su berf. Schwalbacherstraße 10, 1 St. Inf. Unif. u. Mantel ufm. au vert. Raifer Friedr. Ring 18, 3. B5150

Gut erh, gr. Militärmantel (Regt. 80) billig zu verfaufen Westendstraße 40, 2 St. links. 2 D. lleberg, u. Damenkseid, bill. zu verk, Bhilippsbergstraße 31, B. r. für 10 Mt. zu verfaufen Adler-firaße 51, Sinterb. 1 St. I.

Beine Sofen nach Daß ftaunend billig Langgaffe 24, Sth. 1.

Cht dinefilder Belg, fow. echte din. Stid., Gew. u. Defor. abg. Rah. Berghaufer, Jahmir. 11, B. abs. Räh. Berghäuser, Jahnitt. 11, B.
Raumbatber gebe sehr billig ab:
8 gr. Tepp., 3 Sosas (Sosa Dosdos)
mit Gobelinbez. Chaisel. m. Mosetibezug. 2 Sesi., Kom. u. Kons., Mab.Buckerscht., 2 Schreibische, Ausziehtische mit 6 Bl., Rachtt. mit u. ohne.
Warmor, schwarze Sinble, 6 Mah.Stüble, Betten zu all. Br., Betrol.Seizosen, Nachtsuh, Krantentisch,
Kinderschreiden. u. sonst berich. mehr.
Die Sachen sind alle gut erhalten
und werden zu iedem annehmbaren Preis berfaust. B 5229
Gineisenaustraße 10.
Großer Teppich,

Brober Teppich, praft. f. Speifezim. ob. Bureau, bill. au berlaufen Kornerstraße 4, 3 linfs.

Brillant-Ringe, Broiche, unter Schabungswert zu berkaufen. Schriftliche Anfragen unter 2. 784 beforbert ber Tagbl.-Berlag.

befördert der Tagbl.-Verlag.

Biantine,
sehr auf erh., wegen Weggung sof. au bert. Bismardring 21, 3 Tr. B 5211

Delgemälde für 40 Mark au berkaufen Gnetienanitt. 19, V. I.
Bis verkaufen Gnetienanitt. 19, V. I.
Bis verkaufen eine schoel 1870, V. I.
Bis verkaufen eine schoel 1870, V. I.
Bis verkaufen 2018 der 1870, V. I.
Bis verkaufen 2018 der 1870, V. I.
Bis verkaufen 2018 der 1870, V. I.
Bis verkaufen 18

robenstraße 28, Barterre.
Schwarzer Flügel, Kindergeige, benet. Lüfter, gute Betten, Teppiche, Schreift, Kleidericht., Sofa, Ottom., ar. u. fl. Auszieht., gr. u. fl. Spieg., Kom. diff., Abolisallee 6, Oth. Part. But erh. Möbel und Betten, Kleidericht. df. Kauentholeritr. 6, K. Blaubald. gutes Bett, Kommode, Flüscharn., Kahrstiide, ar. Kleiderichtans. db. Tisch d. Kiehlitr. 22, K. l. 2 Mulchelbetten, neu a 58 Mt.

idranf. ob. Tijd b. Riehlitz. 22, K. l.

2 Muschelbetten, neu a 58 Mt.,

Bild u. Spisa. Nauenthalerstr. 6. B.

Bett nt. Spr.-N. 25, v. fl. Gesindent.

zu berk. Dulotostr. 10, 3 r. B5143

Echönes ar. Bett

u. ein r. Tijd billig zu berkaufen

Kirchgasse 23. 3 St. l.

Div. Sosas, 1 Garnitur, Mokett,

zu berk. Albrechtstraße 23, 2.

Bill. ju bert .: 2 gleiche Bettfiellen Bill. 3u vert.: 2 gleiche Betrieben mi Sprungfederrahm. a 20 Mf., ob. u. D Tifche, Federbetten u. Kissen, Gola, Gesiel, Ctüble, Kleiders, Weiß-zeug- u. Küchenickränke, Spieg., Bild. u. and. m. Worthstraße 72, Sth. 1 L

Sehr gutes Svia 25 Mt., Ottomane 18 Mt., gr. Ruhb.-Kom. 24 Mt., bollit. Bett m. Dedb. 28 Mt., Seegras- u. Bollmair. 18 Mt., Kl., u. Kudenickranf sehr billig Scharm-borititraße 46, O., Bertstatt. B 5228 Chaifel., nen 18 Mil., m. ich. Dede 24 Mil. Rauenthaleritrage 6, Bart Wegen Begging: 1 Spiegelschraft, Buderichrant, Bertifo u. noch berich wenig gebr. Möbel. Nöh. Nitolasitraße 6, 2. Tröbler berboten.

1- u. 2tür. Aleiderschr. 18 u. 26, 2tür. pol. Aleiderschr. 45, Küchenschr. 20 u. 26, Tische 8 u. 10, Bertifo 32 u. 34. Diw. 40 u. 50, Galerieschr. 25, engl. Schlafz., dest. a. Schranf, Bett, Bacigfonn. mit Toil., Aacheleinl., Nachtt., Handruchh., 200, Sprungr.20, Matr. 15, Deck. 12 Mf., usw. billiozu verl. Frankenstraße 19, B. B5292 Gintiir. Oleiderschrant 17 Mf.

au bert. Frantenbirake 19, B. B5222
Gintür. Aleiberichrant 17 Mt.,
Befchlom 16, Acchitisch 5, Acnapce
20 Mt., Ottomane 15 Mt., Bettstelle
mit Evrunar. 10. Deckbett 8 Mt., tof.
Au bert. Blückeritr. 29, B. r. B5202
Mach. Wöbel, wie Bertifo
m. Spiegelauff, Wachtom., Glasichr., Gelretär, Chiifoniere, Roni. m.
u. a. ohne Spieg., Spieltisch, eingel.,
25 St., Epiegelichr., Sofa, 6 Sefi.,
Ausz. u. a. Ticke, Kachtich, Dosodos 2c. bill. Abolfsallee 6, Oth. B.
Serren- u. Damen-Schreibtisch,
Spiegelichr., 2- u. stür. hell. Bascht.
m. Marm., Kleid., Pich- u. Küchenichr., Beit., Div., Ottom., Lederst.,
Ch5. (C.), Stehsp. Dermannstr. 12, 1.
Echreibtisch,
ar. engl. masitoes Pett u. a. Sachen
au berlausen Keberberg 10.
Gr. Epieg. m. Trumeau, 4 Stühle
aubert Mehlikrobe 13, Bart. 185180

gu berfauten Leberberg 10.
Gr. Spieg, m. Trumeau, 4 Stüble auberf. Rieblitraße 13. Bart. B5160 Großer Spiegel mit Trumeau, Kleid.- u. Kichenicht., Betten, Baich-tom., Nachtrich, Rähmaichine, Thefe, Ladenichrant. eif. Badmulbe. Ofen-ichtem u. berich. m. billig abzugeben Hellmundstraße 28, Part. B5190

Romplezte Kontor-Einrichtung, Einzelt. zu verk. Moribitrake D. Laden-Einrichtung, Pr. 450 Mt., u dl. Angled. Gneisenauftr. 23, B. Eine fast neue Laben-Ginrichtung umfrandebalber fof, zu verf. Zu er-fragen Langgaffe 4, 1.

fragen Langagie 4, 1.

Eine Laben-Einrichtung
nehit Stauberker mit Spicael u. eine
Bartie Ligarrentosten billig abzug.
Porfstraße 17, Sth. 2 links. B5203
Eine Flackenbier-Cinrichtung
umftändebalder preisto, sof. zu bert.
Elivilleritraße 18, Mib. Bart. links.
Bollitändige Schalter Ginrichtung,
aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungswand und Bullen beitehend, zu verkaufen Langa. 27, Tagblatt-Baus.

Eine Nähmaschine, fast neu.

Gine Nöbmafdine, fast neu. Schwingichif, nöbt vors u. richv., bill. zu verf. Saala. 16. Kurzwarent. Erfergeftell mit Platten gu bert. ieiner, Elivilleritrage 12.

Riefner, Elivillerstraße 12.

2 neue Schiff-Lanbauer,
sehr leicht, sow. 1 ed. Lanbauer bes.
Umftände halber billig zu berkaufen.
G. Hummel, Blücherplan 3.

Rwei neue Feberrollen,

Swei neue Feberrollen, 20 u. 70 Str. Tragfraft, ein Schnepp-farren zu berfaufen Felbstrafte 18. Beberrollen, Ginfp. Wagen, berich. Sanbfarren bill. Relbitt. 19. Geche gebrauchte Rohlenrollen

Seche gebrauchte Roblentonen bill, au bert. Dobbeimerftraße 85. Gin leichter Rebertarren bill, au bert. Aarstraße 12. B 5230. Gin Arantenfahrstuhl u. 1 Sumph. b. au bert. Secrobenstr. 12, B. B5005. Gin Sis- u. Liegewagen au bert. Bahnhoistraße 12, Part.

inait gu verlaufen. Offert, n. F. 220 an ben Lagbi. Berlag. Delgemälbe außerordentlich billig zu verkausen Taunusstraße 83, Garrenhaus

D. u. D.-Rüber zu bert. v. zu vert.

D. u. D.-Räber zu verk. v. zu verk. Sellmundürche bb, Hart. B4988
Gleftromotor, I/, PS., bill. zu verk. Mainzerstraße 60a.
Wenig gebr. ichön. mittelgr. Oerb, aus der Kalfbrennerschen Fabrif, billig zu verkaufen. Näh. dei Sirich Söhne, Kanggane 41.
Mehrere gebr. Defen billig au verk. Seerobenjtraße 13, Oth. 1. B 4982
Schöner Gasofen für Zimmer zu verk. Sähneraße 13, Aden.
Dauerbrande Dien u. gr. eif. Kinderbettitelle billig zu verk. Beitramitraße 10, Klödner.
Gil. Killsefen, g. erh., 4 Bolibern. billig zu verk. Khillipsbergitz. 28, Paft neuer Grubeherd au vi. Selenenstr. 2, 1, See Bleichstr. Kallbrenners-Derb, vorz. brennend, sie zu verk. Whenvitraße 30, A. 9428
4-slam. Gasherd billig zu verk.

4-stam. Gasherv 14, 3 r.
Guitav-Abolistraße 14, 3 r.
3flam. Gastüfter sehr billig
an verf. Helenenstraße 4.B. B 5208
Krantständ. (Rotweins). Svortw.
an verf. Ablerstraße 5, 3 rechis.
Peagugshalber zu versausen:
Ablerstraße gr. Diwan, gute
atüler, ichöner gr. Diwan, gute
Gerungr., Ratr.,

Gastüfter, schöner ar. Diwan, gute Rush. Bettstelle, Sprungr., Ratr., Nachtisch, Stühle, Trümeau mit Spiegel, Schränfe, Deckbett, Unter-bett. Tilde Müllerstraße 6, Part. Eleftr. Beleuchtungstörper, neu, für die Salfte des Beries zu vert. Barenftrafte 8. Barterre.

Am Abbruch Conlinftraße 3, Billa, find Fenster, Türen, Fuß-höben, Eichen-Treppe, gutes Schiefer-dach, Badfteine, Bau- und Brennbols billig abzugeben. Christ. Bilgen-räther, Telephon 3301.

Umban Franffurterftrage 12 Sanbit.-Freitr. 8 Stuf., & 1,40 L., b.

, Raufgeluche

Bartie Baren ober Reftbeftanbe Partie Baren ober Meinenande in Spiel, Glas, Borg., Emaille ob. ionfil. dergl. lauft geg. Cafia sofort. Off. u. II. 735 an den Tagbl.-Berlag. Wasten, poln., rus. od. griech. Damensoftume au laufen oder leiden gesucht. Off. u. E. 735 an den Tagbl.-Berlag.

Alte Teller, Kannen, Krüge, Schuffeln, bon Lupfer u. Binn, faufe. Geerobenftrafte 21, Bbh. S. r. B5212

Schreibmafchine, gebraucht, auf erhalten. zu taufen gesucht. Offerien unter 8. 124 an den Tagbi..Verlag. B5114

(Erferabichluß, mittelaroß, zu taufen gefucht, unter B. 780 an den Taabl.-Berlag, Leichter fiabiler Sandwagen zu faufen gefucht. Abrefie Tagbl.-Berlag.

Tagbl. Berlag.

Suche Gastampe für Efginmer,
1- a. 3-flom. Hellmundftr. 27. B5185
Wirrhaare fauft B1918
A. Walter, Frijeur, Westendstr. 11.
Eisen, Lumpen, Flaschen,
Vapier und Metall fauft u. bolt ab
S. Arnold, Aarstroke 10. B4919

Verpachtungen

Brofer Lagerplat bernochten. Rah. 2. Seifer Schützenhofftrage 11.

Unterricht

Suchhaltungsunterricht erbeten.
Oft. u. 3. 734 an den Tagbl. Berl.
Brivat Unterricht
erteilt afad. geb., staatl. gepr. Lebrer
in Lat., Griech., Deutsch., Kranzof.
Oft. u. K. 735 an den Tagbl. Berlag.
Gepr. Lebrerin ert. St, in all. B.
Räh. im Tagbl. Berlag. Mp
Lebrerin, 20 3. im Aust. gew.,
unterr. Deutsch, Franz., Engl., Klab.,
Stb. 70 Bf. Abeinstrage bs. Sib. 1.
Branzof. u. engl. Kurfe Buchbaltungsunterricht erbeten. au berk. Bahuhofitrahe 12, Kart.
gu berkaufen Moristrahe 25, S. 2 r.
Ainber-Sib. u. Liegew., Ridelgeit.,
bill. Gnetienaustr. 7, Sib. 2. B 5216
Ainberwagen sehr bissig
zu berkaufen Hortsmitrahe 7, I tis.
Wah. im Lagbl.-Berkag.
Lehrerin, 20 J. im Aust. gew.,
untert. Deutsid, Kranz., Engl., Klat
Std. 70 Pf. Niemstrahe 58, Sib.
Aranzbi. u. engl. Kurse
fausen Rheinstrahe 7, 1.

Un Brivat-Glementar-Unterricht tonnen noch II. Madden teilnehmen. Off. u. B. 780 an den Tagbl. Berl. Malunterr., Del, Lanbid., Teiln. gef., mon. 7 Rt. Mullerftr. 2, 1. Biolin. und Alavierunterricht

w. grol. ert., mon. 8 Mt., w. 2 Std. Karlstraße 35, 3 r. Faber.

starlstraße 35, 3 r. Faber.

Alavier Unterricht
nach vorzügl. Methode wird von
innger Dame zu mäßigem Breise ert.
Offert. u. B. 718 an d. Laghl. Berl.
f. 2 Kinder ges. d. dugleich i. Hanse.
f. 2 Kinder ges. d. dugleich i. Hanse.
Kuhdergitraße 8.

Buhlurse
werden gründlich erteilt, monatlicher
Aurfus 15 Mt. Kirchaase 13, 1.

Bügelfursus. F.- u. Glanzb. w. gr.
u. bill. ert. Bleichfir. 14, 1 L. B5218
Fein- u. Glanzbüg. L. m. am grd. Fein- u. Glangbilg. I. m. am grbl. i. bill. Portftr. 29, Bart. I. B5150 D. Frifierunterr, ert. Chr. Ropp, Rgl. Theat. Frif., Aarftt. 15. B4568

Berloren Gefunden

Eine schwarze Gelbbörse mit 57 Mt. verl. von Bleichstr. Sell-mundstraße bis Jahnstraße. Gegen Belohnung abzugeben Restauration Baum, Gaafeställche.

Golb, Ohrring in. Rheint, verl. G. B. Scharnhorfiftr. 46, 3 I. Bo231 Granatbroiche verloren. Geg. Bel. abzug. Rheinitraße 94, B. Ein schwarzer Belz verloren zw. Mainzerstr. u. alt. Launusbahnt. G. Bel. abzug. Arnbistraße 8, 4.

Brauner Bels mit Roof Samstagabend verl. Geg. Belohnung abzug. Kelleritraße 20, 2 rechts.

Geschäftliche Empfehlungen

G. Mittagstisch 70 Pf.,
Abendtisch 50 Pf. Helenenstr. 2, 1 r.
Ordnen v. rückfändigen Büchern,
Ausichteiben, besonders von Bau-Rechnungen usw. des. Buchhalter in den Bormittagstunden. Offerten u.
B. 32 postlag. Schübenhofvolt.
Garteporheit in seuber außert. Gartenarbeit in, fauber ausgef. Grabenftrage 14, 1 St.

Serren Anglige, Aufbügeln nur 1.50 Mt., Nebergieber 1.20 Mt. Sofe 60 Bf. Langa, 24, S. 1. Durchaus tucht, erf. Schneiberin Damen- u. Kindersteit, w. mod. amgeiert. Ravellenstraße 16. Gt.

Schneiberin sucht noch Arbeit in und außer d. Sause. Dopheimer-straße 74, 2, bei Weimer.

Brage 74, 2, bei Weimer.
Schneiberin sucht noch Kunden in u. a. d. H. Frendenstr. 24, 1 Us.
Perfeste Schn: net empf. sich den geebri. Dam. nf. d. Kost. all. Art u. Gar. f. g. Sig unt. dill. Ber. Germannstraße 19, 3 L. B5196
Reiber, Blusen, Mäntel
w. schön u. preiste. anget. u. modern.

w. fcon u. preisw. anget. u. m billigft. Rarlftraße 87, Bart. Rleiber u. Bafde w. ausgebeff. Reroftrage 13, 3. Frau Schulg. Raberin empf, fich im Renanf,

u. Ausbeffern b. Kleibern u. Bafche. Berberftrage 26, Stb. 2 St. Nan. empf. fich im Anf. v. W., Ausbeil, v. Meid., Tag 1.30. Geis-bergitraße 11, Borberhaus Manjarde. Beitzeugnäherin f. Stopfmafc. fucht 3. Ausbenern b. Walde n. R. Rab. Ablerftrage 3. Bart. rechts.

Perf. Beißseugnäß., im Fein-Mafch. Stopf., f. Ausb. f. gew., f. Schwalbacheritz, 23, Wh. R. B5163 Sute w. umgearb. u. ichid garn. Oranienftrage 37, Gartenb. Bart. Mobes,

Damenhute w. angef., getr. Sachen hubich modernissert bei bill. Berech-nung. Bleichstraße 39, 1. B4917 Wäffche w. ich. gew., gebüg., ausgeb. Wellrihitraße 43, 1 St. B 4535

Modes. Modes.
Nutaten auf Lager. Nirdgasse 18, 1,
Modes. Hite w. geschmadvoll
u. ichid garniert in u. außer dem Honie. Oranienstraße 8, Bart.
Stiderin empfiehlt sich im Beiße. Bunte und Goldstiden, Scharnhortistraße 35, 2 I, B5168

Scharnhorstitrohe 35, 2 l. Böles Stiderei-Arbeiten,
Weiß, Bunt u. Gold, w. angefertigi Webergasse 3, Sth. Bacterre.

Bass. a. Plättankalt Kirken,
Clarenthokerstr. 3, Tel. 4074, übern herrich. Dot. u. Bremden-Bassche.
Ebast. Detrenvolsche. Gardinenspan
Bassche zum Wasschen und Bügeln derren-Bässche wie neu. Wellrih itraße 37. Telephon 8938.

14 Briedrichstraße 14,
Wässchein 10 Sinnben.
Danbwösscherei m. best. Empfehl.

Dandwäscherei m. beft. Empfehl.
n. langjähr. Kundich, üb. n. Serrsch.
W. Off. A. W. 62 bauvipolit. 5179
Tückt. Büglerin sucht Beschäftig.
in u. auß. d. D. Näh. Steing. 7, 1 r.
Büglerin sucht Brivastundschaft.
Selenenstraße 25, 8 St.

Durchaus perf. Bügl. f. n. R. Jahnitrage 11. 2. Etage. Bölö? Perf. Büglerin I. f. e. Tage in der B. Beichaft. Bügelwaiche wird angen. Römerberg 12, 8 St. Bafde jum Baiden u. Bügeln wird angenommen aufs Land. Rah im Tagbl. Berlag.

Beff. Damen u. Derrenwäsche 3. Wafden u. Bugeln wird angen, Steingaffe 13, Oth. 2 St.

Steingasie 13, Oth. 2 St.

Baide sum Wolken
wird angen. Nomerbern 8, 4 links.

Baide aufs Land wird angen.,
eig. M. fl. Bass., dill. Berechn. Auch
z. Besicht. Doubeim, Iditeinerstr. 28,
Baiche z. B. u. Big. w. n. ang.
Bierstadter Sobe 56. Barterre.

Baide werden ber Belleichter Belleichter Bo. 2 L.

Arbeiterwäliche wird gewaschen
und geflicht Webgergasie 27, 2.

ArbeitereWäliche w. faub. m. Dand

Arbeiter-Baidje w. fanb. m. Danb arveiter. Sermamitraße 24, 2 St. Unabh. Witwe, ärztlich empfohl., fucht Krantenpflege u. Masiage zu übern., event. auch die Pflege eines Kindes. Karlitraße 37, 1 rechts.

Verichte denes

Fraul., fautiensfäh., jucht Fil.
in d. Lebensmittelbr. zu übern. Off.
an Bingel, Bism...Ing 7. B5197
25 Mt. bisfret zu leihen ges.
Müdzahlung n. llebereint. Off. unt.
O. ll. 60 voitlag. Bismarcfring.

Strebsamer Geschäftsmann,
momentan in bedrängter Lage, bitt.
um ein Darleben von 500
u. S. 786 an den Tagdl.-Berlag.

Ashmaichinen-Meisender,
m. Jahre dei Einger Co. tätig, sucht
für andere Firma zu arbeiten.
Offerten unter E. B. 145 postagernd
Vismarcfring.

Bu einem gemütlich. Bubenstat
in einem dest. Lolale für einen oder
mehr. Abende in der Woche w. 2 dis
3 solibe geübte Spieler ges. Off. u.
D. 785 an den Tagdl.-Berlag.

Gin Kind
oder erwartendes sindet bei anständ.
Kam. liebedolle Bsiege. Erfilings.
wäsche dort. Rah. Tagbl.-Berl. Nu
3/.indr. übsich, Knabe
tv. an Abst. o. gegens. Berg. obgeg.
Dobheimerst. 127, M. B r. B 5152

Seiratspartien vermittelt
krau Nebmer, Kömerberg 29.

Jwei Bräus, 18 u. 20 3.,
w. die Best. d. 2 sol. D. zu machen
zw. 50. 125 hauptvottlagernd erb.

Oeiret.

Ein Witwer, mit einem 5 3. alten Fraul., fautiensfah., fucht Sil.

Beirat. Ein Bitwer, mit einem 5 J. alten Knaben w. m. alt. fathol. Dienstin, ich wieder zu berheir. Anon zweck. los. Off. u. S. 56 an Tagbl. Saupt. Agent., Bilhelmstraße 6. 9441

Bertäufe.

Rt. Lebensmittel-Gefdaft in per fehrsreicher Straße billig abgug., event. Laben zu vermieten. Offerten unter E. 782 an ben Tagbl. Berlag In Relonialwaren-Roufum-Ges

Pianino

ans erftfl. Fabrit mit Garantiefchein bilig ju vert. Rab. Blücherftr. 3, 1 L.

Welegenheit. Biano, ichward, febr wenig gefpielt, Wit. 375. Rheinfir. 26, Et.

André Castagneri-Geige, vorz. Instr., z. vk. Faulbrunnenstr. 1, 3,

Gine groft, Ungahl Buerbrenner nebit Lampengloden u. Zulinbern, fowie geben bei J. Speier Nacht., Langgasse 18. geben bei

Ein neuer Obftidrant

billig ju verfaufen. F. Benapp. Moribftr. 15.

Gebrauchte weingrune 1/1, 1/2 Balvobenftrake 3, Daing.

(Fortfebung auf Geite 18.)

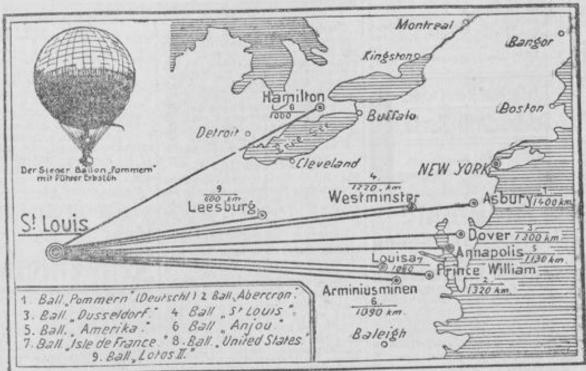
Dentscher Sieg im Bennett-Rennen der Lufte.

Die Ballonwettfahrt um den internationalen Pokal ift beendet und die dentischen Teilnehmer hatten einen brillanten Erfolg zu verzeichnen, da nach inoffizieller Berechnung nicht nur Erbslöh in dem Ballon "Bommern" des Barons v. Dewald den Sieg davongetragen hat, sondern hinter ihm auch noch die deutschen Ballons "Abercron" und "Düsseldorf" gute Plätze belegten. Mit Ausnahme des in Kanada am Ontariosee, südlich von Damilton gelandeten Ballons, des von

stiegen. Mit dem Ballon "Pommern" hat er icon mehreremal Glud gehabt, in Bruffel hat er ebenfalls den ersten Preis errungen.

Mermischtes.

* Die Basserträfte Standinaviens. Wegen seiner zahlreichen Basserfräfte hat der bekannte amerikanische Physiker Nicola Tesla Standinavien eine sichrende Stellung in der Beltindustrie der Zukunst prophezeit, und die schwedische Negierung ist zurzeit bereits eifrig bemüht, sich das Eigentumsrecht an den wichtigken



Major Dersen geführten "United States", wurden alle Teilnehmer vom Staate Ohio ab ostwärts zur Küste gestrieben, und diesenigen, die sich am weitesten nach Norden zu halten vermochten, hatten die größte Anwartschaft auf den Sieg. Am besten gelang dies Erbsish mit seinem Begleiter, dem amerikanischen Meteorologen Denry Clayton, da er nur einige Kilometer südlich von Sandy Doof die Reeresküte erreichte. Erbsish zählt erst 28 Jahre. Trop dieser jungen Jahre ift er ein sehr erfolgreicher Anstichtisser und nimmt es, was die Zahl der Anssitzeg betrifft, mit den meisten Lustschiffern auf. It er doch in den letzen drei Jahren dreißigmal ausge-

Basserkräften des Landes zu sichern, damit der wertvolle Besit dem ganzen Solfe zugute komme. Schweden versist, wie der "Internationalen Bochenschrift für Bissenschaft, Aunst und Technik" aus Stockholm geschrieden wird, in seinen natürlichen Basserkräften über etwa 10 Millionen Pserdefräste, Finnland über 4 Millionen und Norwegen sogar über 28 Millionen; siervon können in absehdarer Zeit für Schweden 2, für Finnland 0,3 und für Norwegen 1,5 Millionen ungbar gemackt werden. Bei vollständiger Ausnuhung dieser natürlichen Energiequellen erhösst man eine Steigerung der jährlichen standinavischen Aussuhr um 125 Millionen und eine Minderung der Einsuhr um 60 Millionen Kronen.

Die schrechtsche Regierung besitzt ichen bas Verfügungsrecht über 7 der bedeutendften, fitr eine technische Ausbentung jumeift in Betracht fommenben Bafferfalle; 10 meitere Bafferfalle bes füblichen Schwebens und S hochgelogene Torfmeore will fie andaujen und hat dufür die Bereitstellung von 4 Dellionen Rronen geforbert, Un bem berühmten Trollhattan-Ball bat bie Ansbentung der Wasserfrast zu technischen Zweden durch private Unternehmungen ichen einen bedenklich hohen Grad erreicht, indem das Landschaftsbild durch die industriellen Berfe in der hauptsache berftort worden ift. GB ift baber bobe Beit, daß die Regierung der privaten Spetulation einen Riegel vorschiebt. Ste will gudem burch die Erwerbung der Wafferfalle das Mittel gewinnen, um fich für die geplante Cieftrifierung ber ichmedifchen Staatsbahn eine billige Rraftquelle gu fichern. Much Rorwegen will nicht nur die Bafferfalle, fondern auch bie fonftigen Raturicate bes Lanbes, bie Balber und Gruben, durch Gefebe por einer für bas Land nublofen Ausbeutung ichfigen. Go forgen bie beiben flandina-vifden Reiche baffir, daß fie bereinft ben vollen Ruben haben werden, wenn die technifde Entwicklung auf bem Puntt angelangt ift, mo bie natürlichen Bafferfrafte gleichwertig neben ber and Roble gewonnenen Energie baftehen und als bedentsamer Fatior alleverfren Ranges in die geographifche Berteilung ber Induftrie fiber bie Rulturlander eingreifen werben.

Folgendes Gifenbahnerlebnis wird der "Tägl. Rundichan" mitgeteilt: 3ch retfe ba fürglich im D-Sug 3. Klaffe von Salle nach Berlin. Unterwegs padte ich aus meiner Reifetafche ein fleines Frühftud aus, nahm mir ein Meffer, eine Gabel und ein fleines Buchschen mit Cala, bas ich neben mich legte, und begann gu effen. Mein Gegenitber, ein großer, beleibter herr, begann mich mahrend des Effens fo icharf zu fixieren, daß mir gang unbehaglich murde; feine Blide murden immer icharfer, und als ich mir ein Gi geschält batte und, mit Sals bestreut, jum Munde filbren wollte, iprang er plotific auf mich los und pacte mich am Hrm! Erichroden griff ich gur Gabel, um mich meiner Sant gu wehren, denn ich war der feften übergengung, daß fich jest ein Kampf auf Boben und Tob abipielen mitrbe. And die beiden Mitretfenben iprangen erichroden auf. Da rief jener unbeimliche herr mit gellenber Stimmet "Gift! Gift! gu Stife!" bob mein Salabiichachen boch und wollte gur Rotbremfe fturgen. In jenem Buchechen mar früher ein Argueimittel gewesen, und es Mebie noch der Totenkopf mit ber Umidrift "Gift" darauf. Mue mit Mabe fonnte ich ihn bernhigen und ihn abergengen, daß nur Galg barin mar. Meine beiben Mitreffenben, die mich für alles andere, mir nicht für einen Gelbitmordfanbidaten bieften, glandten mir auch fofort und ibergengten fich burch toften, baft ich nur Sals bei mir fübre, jener Berr mar aber, auch nachbem er fich berubigt hatte, nicht gu bewegen, bas "Giff" au fofien.

Um sicher zu sein,

Man laffe Madicils Phirje nur in Macicila Driginaffachen nachiften, weit in diefe gefestich nichts anderes als echte MACICI-Burge gefullt werben bart.



MACCIS Wirze

mit dem Kreuzstern

erhält, achte man genau auf ben Ramen MAGGI und die Schnumarke Avenzstern.



Damen-Wäsche.

Hübsche Neuheiten!

Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Unterrecke, Untertaillen, Taschentücher etc.

Grosse Auswahl in Tischwäsche

Zurückgesetzte Muster mit 20 % Rabatt.
Bettwäsche, fertige Kissenbezüge, Bettücher, Plumeaux, Damaste

Gardinen, Rouleaux, Bonnes femmes etc.
Zurückgesetzte Fenster mit 200/0 Rabatt.

G. M. Lugenbühl, inhaber: C. W. Lugenbühl,

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Anf Wunsch kostenfreie Ansichtssendung ohne Kanfzwang.



Briefmarten bill. b. G. Zeehmeyer, Miruberg. Sappretstifte gentis. F 94 Gut. Grober Schahnerkauf Billig, Rur Rengasse 22, 1 Stiege.



Die Wilden Frauen?

2

-

(Da. 1807g) F149

Schlaj-Soja

Seften Guftav Mollath, Biesbaben, wo Patensamttin geführt. Sitigaritg in bequemes gett verwandelbarer Jivan. Glänzend begutachtet.

Berblüffend einfach. Inblreiche Anerhennungen. Macht Fremdenzimmer entbehrlich. 1219 Lueinverfauf für Wiesbaden:

Wilhelm Baer, model und Innendetorationen, geredrichftenfte 48.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1326

Merm. Stickdors, Or, Burgstr. 4.



(Fortfetung bon Seite 16.)

für

Damen.

Elegantes Gleichält in feinster Lage gu bertaufen. Erforderlich Mt. 15,000.— Branchefenutnis nicht unbedingt nötig. Offerten unter W. 5-4 an die Zagbl. Saupt-Mg., Billbelmfir. 6. 980

Projettions= Apparat.

Gin großer Mafro-Brojeftions-Apparat Don Beiss in Jena, mit allerbester Optif, 15 em Kondensor, Ginrichtung für Diapositive bis 9×12 em, eingebauter 12 Mmp. Bogenlampe, lleberfaften, gang wenig gebraucht, billig ju ver- faufen. Antragen unter A. 6193 an ben Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf! Binig! Weg. Playm.: 1 tot Plinishmoblement, 9-teil., 1 gr. Goldip. m. Tr. (Bax.), ein Amerik. Ofen, 120 deig., 1 Polium, Mah., div. Kronlenchter f. Gas n. Eleftr., 1 Gasbabeofen, Baillant, 1 bo. Houben, 2 ichm. Gickerpaneele, din Gieleren ein 2 ichm. Gickenponeele, din Galerien, ein od. Nuffb.-Aussatchtich, die. Portieren, ein od. Nuffb.-Aussatchtich, die. Portieren, 1 Brüff. Teppich, 20 m, 1 fompil. Rauchtlichken, 1 ft. Tischen, die. Silber, 1 gr. Treppenleit, 1 Kuchenaussa, 1 silb. Aussatz Garachen, S. Stand fan, 2 filb. Leuchter, Porzellan z. Angui bis 10 Uhr morgens Rerotal 4. Part

Bollftändige Schalter = Einrichtung,

aus 3 Schaftern mit Thure, Teilungs-wand u. Bulten bestehend, gu verfangen Banggaffe 27, Tagblatt-Baus.

Am Abbruch Moribhrobe 6 find guterb. Herbe, Defen, Türen, Fenster, Barfettböden, Bau- und Brennh., Schieferdach, ein- u. zweisflüg. Eichen-Türen in seinst. Ausstühr. Mettlach. Al., sow. sonst. Bau-maierialien bill. zu bl. Abolf Trölier, Wohn.: Kellerstr. 18. Telebhon 3672.
Dersandsässer z. vl. Friedrichstr. 14, 1.



Filiale ob. fl. gutgeh. Gefchait gu taut, gej. Offert. ben Taght, Berlag.

A. Geizhals, Rengergaffe 25, Telephon 8783, tauft von herrschaften guterhaltene herren- und Damenfleiber, Möbel, g. Ruchl., Pfandscheine, Golden, Silber-fachen, Brillanten. Auf Beft, f. i. h.

Mur L. Grosshut.

Metgergaffe 27, Telephon 2078, ist der beite Bahler Wiedbadens Ist gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderst., Militäri., Schube, Gold, Silber, Möbel, ganze Nachl. ze. Boltfarte genügt.

Nur J. Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, jahlt bie allerhöchften Breife f. guterb. berren- u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Bolb, Silber, g. Nachl. Boltfarte genitat.

Karl Kunkel jablt am besten für herrens u. Damen-itleiber, Schuhwert, Uniformen, Möbel und Bfanbicheine. Sochftatte 11:.

Fransein A. Geizhals, Brabenfir. 24, fein Laben, jahlt bie bochften Breife für gut erh. S. u. Damen-fleiber, Uniformen, g. Nachl., Blanbich, Golb, Gilber u. Brillanten, A. S. f. i. S.

Sehr guten Preis zahlt Damen- und Rinber-Garberoben, Golb, Silber, Brillanten und Untiquitaten.

Die Althandlung Georg Jäger, 56 Rirchgaffe 56, jahlt ftets ben bochften Breis für

gran haleim, Sochftatte 15, Zelephon 3490, gabit ben bodilen Breis

für gut erhaltene Berrens u. Damen-Rieider, Soute, Gold, Diobel. gut erhaltene Schreibmaichine gu taufen gelucht. Off, urter A. 602 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Bitte ausschneiden! Bumpen, Bapier, Glofchen, Gifen ic. fauft u. holt p. ob M. Sipper. Oranienftr, 54,

Berpachtungen:

bier, fleinere, gutgebend, für jojort gu verpachten an anftand. Leute, Raution 500 Mt. erf. Offerten unter E. 785 an ben Tagble-Berfag erbeten.

11/2 Morgen Alder Sinter Sain-brud", 8. Gero., mit 29 Baumen gu ber-pachten Moripftrafie 5.

- Bachtgefuche -

Beff. Sotel=Reftaurant ju bachten gefucht. Rauf nicht in pamilingen. Julius Allstadt.



Sanslehrer gesucht für 12-jahrig, gurudigebliebenen Jungen, Offerten mir Anipriden u. Breisangabe unter 38. 28.5 an ben Tagbl.-Berlag.

Inflitut 28orbs, ftaatt. gen. Borbereitungsanftatt auf affe Soule u. Milite regaming m. Arbeitoft.b. Brima inft. u. Benf. Gründl, Unterr. in famil. fach.! Worbs. Inftitutevorft. m. Oberlebrerg., Buijenfir. 48 u. Schwalbacherfir.

Berlitz School,

Sprachlehrinstitut für Erwachsene, Luiseustrasse 7.

Nur nationale Lehrkräfte. Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufentim Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den Heutzutage kann sich Jeder in den Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in ver-hältnismäßig kurzer Zeit und mit ge-ringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, die auf folgenden Hauptgrundsätzen beruht:

Systematisierung des Unterrichts, alimähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Aufangs-stadium, beständige Anleitung des Schillers und Verbessern seiner Fehler.

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-raum durch einen Aufenthalt im Aus-

lande erreicht werden können. Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach denVor-kenntnissen schneller im Unter-richt verwärtsregangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

Gugianderin erteilt engl. Unterricht. Dig Moore. Morisftrage 1, 1.

Engländer, friib. Lebrer an ber School, ert. Unterr. bill. n. ichnell. Brobeft. grat. F. Rend. Dogbeimerftr. 15, 1.

Akad. geb. Engländer, erfolgreicher Lehrer, erfeilt Unterricht in engl. Konvers, Korresp. u. Stenogr., einz. u. in kleinen Klaszen. B 4848 Errowne. Bismarckring 25, 1.

Guglanderin ert. Unterricht. Kon-berfat. Firfel. Elijabethenur. 11, 3, Guglanderin ert. Unterricht, Miß Carne. Taunusfir. 25, Stb. 2,

Franzësin (diplom.) erteilt grdl, Unterr. u. K. Beste Ref. Stiftstr. Leçons de français. Mile. Mercier, Mapellenstr. 8, P. Mm 4. Dovember beginnt ein Unter-

Lumpen, Alfeisen, Metalle, Gummi, richt für prattifche Schneiberei. Es Rentuchabs., Bapier u. Garantie bes tonnen noch einige Damen baran tell-Einft. ie. Bestellung wird fof. besorgt. nehmen. Rab. im Tagbl. Berlag. Ni

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-



pur Mur Tur 38 Rheinftrage 38, Gde Moritftrafe.

Profuette fuftenfrei.

Una Signora desidera Iczioni di lingua italiana da un Signore italiano, In iscambio darebbe lezioni di conver-sazione francese o' tedesca. Offerte B'. ZES alla redazione di questo

Jede Handschrift wird schön! Schönschrift-Kurse

Institut Bein, Rheinstr. 103.

Malschule Oscar Meyer-Elbing

Mheingauerftrafte 14.

Gerda Hartwig, Rongertfangerin, ausgebilbet auf bem Dr. Sochiden Ronfer-

vatorium ju Franffurt a. Dr. (Schule Stodhaufen), ert. Ilnterricht im Geiang-u. Rlavierfpiel. Biemarering 2, 3.

Bur Teilnahme an einem feinen Privat-Tanzzirkel

find noch einige Unmelbungen er-wänscht. Der Unterricht beginnt erft Ende Oftober und findet wöchentlich nur einmal in unferem eigenen, elegant eingerichten Unterrichtsfaul i. S. ber "Loge Blato" fratt.

Inlins Bier n. Frau, Lehrer und Lehrerin fur Runftund Gefellichaftstänge. Emferfir. 48, 1. Michelsb. 7, Lab.

Shleif-Walzer-Nebung in 2 Schritten,

obne Ronfurrens, fofort begreifs bar, ungeniert und bequem in unferer Wohnung ju erfernen.

G. Diehl und Frau. Bleichftrafe 17, 1. B4728 Tauz-Unterricht

für Rode, Reliner ufm., fomte privat ert. unt. Garantie 5. 1. Beit. B5025 F. Völker, Wellrigftr. 48, 1.



Brillantring verloren am Sonntag im Rurhausviertel in ber Beit von 11 bis 3 Uhr. (2 Brillanten und 2 weiße Perlen) Gegen Belohnung

abjugeben bei Moritz and Münzel,

Buchhandlung. Schwarzer Ledergürtel Sonnabend abend vertoren. Ab-sugeben gegen Belohnung Bierftabter-ftrage 5, Bart. 4998



Erfahrener Raufmann empfiehlt f. g. Buderoron. Ert. Rat b. Bablungs. ichwierigt. Off. T. 285 Tagbl. Berl.

Seltene Gelegenheit zur Existenz-Gründung.

Wegen perfonlicher Behinderung beabsichtigt ein felt Jahr en bier an faffiger Raufwann mit eigenem Engros-Gefchaft

fein neues, patentamtlich zweimal gefchüttes, großartiges u. vornehmes Reflame-Unternehmen

an einen fleisigen frebiamen füngeren herrn zu übertragen. Das in Frage kommenbe Wert, in hochseiner Buchform ausgeführt, bietet ben Inserenten gang besondere neuartige Bortelse n. eignet fich bas-

felbe in Sonberbelt gur

in fämilichen beutsch. Städten u. fann damit in verhältnismähig furzer Zeit ein fämilichen beutsch. Städten u. fann damit in verhältnismähig furzer Zeit verden. Bedingung Mf. 6001.— in dar dei Nebernahme u. 10% Gewinnanteil. Erfolg nachtveisdar. Es wollen nur ernstitche Restestanten ausführliche Ofierten unter S. 733 an den Tagbl-Berlag einreichen.

Gutgehendes Bangeichaft, G. m. b. S., bas bie Alleinfabr, u. ben Bertr. einiger pat, Artifel einführt, fucht euerg, Rauf-mann als Teilhaber mit einigen 1000 Mt.

maint dis Zeilhader imit einigen 1000 Mt.
Off. unter ba. S.6 an Taghl.-HaublNacestar, Wilhelmstraße 6.

Azeilhader, viil oder tätig,
herfandaeschäuftes gef., nöt.
Kapital Wit. 10,000, einem
füllen Teilhader 10% garant.
G. Engel. Noolfitz 8, 9288

Bertretungen

jeber Urt in Stadt u. Land abernimmt gemiffenhafter Maufmann, ber mit ben biefigen Berbaltniffen febr pertraut ift. Offerten noter G. 125 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Flotter Platvertreter gefindt, welcher noch einen lufrativen Mrtitel aufnehmen will. Offerten unter A. 60% an ben Zagbi. Berlag.

Stundenbuchhalter empf. fich. Off. unter 8. 285 an ben Tagbi. Berl Berbe und Defen repariert und putt A. Biessiing. Richiftr. 23. 3. Brau, Weifinaberin, empfichlt fich a Aufertigen non More fich a Anfertigen von Baiche u. gang. Ausfiatt., würde auch f. Geschäft aus nehmen. Rab. Tagol. Bert. B 5141 Dt

Wallage, Town Ruff, Schweb, und garte von jungerer fraftiger Dame fachgemag ausgeführt. Bleichstraße 19, Bart.

Massage,

b. junger Dame. Schulgaffe 9, 2. Ct. Frangofin empfiehtt fich für Goldgaffe 21, 1, a. d. Langgaffe.

Ruff. Maffage, fowie 1 energiicher Dame fachgem, ausgeführt. Bleichstrage 12, 3. Gtoge. 11-1 u. 3-6.

Massellse, arztlich ausgebildet, Friedrichstr. 18, 8, Mcroftrage 31, II, 9-11, 3-6. Smititut

f. Bhrenologie, Graphologie u. Bhufiognomie. Fron Milessing. Rengaffe 15, 8.

Bu fpr. 11-2 u. 4-8 llbr. - Phrenologin -

Bernhmte Bhrenotogin wohnt Saulgaffe 4, Sinterh. 2.



Verzogen nach Friedrichstr. 39a.

med. Katzenstein. Sprechstunden: 8-91/s, 3-4 Uhr.

Lukrative Pension von 2 Damen zu übernehmen gesucht. Die intereffante, große, blonde Dame, trelche nach Schlug bes Balles mit ihren J. Meier-Agentur, Tannusstr. 28.

Geto.Darlibin erhalten reelle Beute bon Gelbftg. Ratenw. Rudgabi Mengstmann, Dorfmund, Gutenbergfir, 59, Rudporto. Gelbdarichen gibt Gelbfig, Rebme feine Ausfunftsipel, Billa Badmeier, Cranienburg, Balbftrage 39. F 164 300 Dit.

gegen gute Siderheit und hohe Rinfen auf einige Monate zu leiben gefucht. Off, unter Br. 284 a. b. Tagbl. Berl.

200 Def. 311 80 % of als Cemins-Ant. auf B Monate fof. act. Rab. u. "Distretion" poul. B5226 Welche Dame gibt bet abfoluter Dat-

leben gur Grweit, e. Frauensta. (eig. ichnibenfr. Druderei). Dit, u. P. F. 1628 an ID. Frenz. Wicebaden. Bereinsfälden Bontag frei

Wer liefert täglig 6 friide Gier vom Reft. Off. n. ID. 56 Togbl. Saupt-Mg., Wilbelmftr. 6. 9424

Franenleiden.

entruationoftorungen, fowie famtliche Gefranfungen ber Unterfeibsorgane bes handelt arzeneis und operationslog William Ler. Biesbaden, Gmjerftrafe 2, 3-5 Uhr Sprechftunde.

de teranen de erhalten in allen Rat und Hilfe! Biele Dantfair. Gheleute erb. Broip. gegen 20 Bi. Rufporto. "Ongiene". Dreeden=Roigidenbroba. F9 Damen befferen Standes wenden fich in allen bistr. Frauenungelegenheiten an gewissenhafte erfahrene Beb. Offerten n. A. 495 an ben Tagbl. Berlag.

Damen beff. Standes wend. f. in all, biefr. Franenangelegenh. a. guvertäff, burchans erfahr. Fran. Offerten unter A. 525 an ben Tagbl.-Berlag.



n. Sautleiben, alte Falle, beh. mit beftem Erfolge, Rein Queeffilber. Diefr. Beb. Robert Dressler,

Bertr. der Naturheilfunde, B3912 Raifer-Friedrich-Ming 4, 10—12 u. 4—6. Veiner Gerr, dier fremd, Mitte 20. Jahre, incht Anschluß an best. Perfönlichkelt. Offerien unter J. 5—6 an den Tagbli-Berlag. 9438

Heiraten jeden Standes vermittelt gran Webmer. Romer. berg 20. Diebr. febr bm. D. tv. Beir. Jung, herr in b. 20er Jahren municht mit einer alteren feinen Dame gweds Seirat befannt gu m. Shotogr gefiattet, Dff. unt. Er. 230 an ben Tagbl.-Berl.

Ig. temp. Char. w. die Befanntsichait mit alterer guifit. Dame zweds heirat. Distr. verlangt u. gegeben. Dr. unter "Sonnenstrahl" pohlagernb.

Arbeitsmann bom Lanbe, 38 J. mit Bermög., fudit die Bek. e. Frauleins, um sich in die Stadt zu berheiraten. Offerten unt. G. 784 an den Tagbl.-Berlag.

Murbad.

Eltern und Fraulein Schwefter burch bie Grobe Burgftrage nach Saufe ging, wird von dem großen herrn um ein Wieder. feben gebet, betr, ebrenhafter Unnaberung Off. u. 28. 285 an den Tagbl. Berl,

A. 545 erwart, fofort Radricht bier.

Bluterneuerung — Blutentgiftung!

Die dronische Darmschwäche, das Grundübel des Aulturmenschen, ihr Ginfing auf alle Körperfunftionen u. ihre Seilung. Bon Dr. Bacgtowati. (0,80 Mt.) Lienta Milenie bes Mannes. Urfachen, Berhütung u. Beilung. Dr. Boeche. (1,50 Mf.)

Reinigung, Anfrischung, Verjüngung des Glutes", Dr. Paczlowsti, (A. 36 ichätze mich glüslich, diese Buch zu besitzen", schreibt Dir. Picestensti, (L. 36 ichätze mich glüslich, diese Buch zu besitzen", schreibt Dir. Picestett.)

Herner: Kalte Kühe und ihre Leitung. Dr. Orlob (0,30 Mt.). — Die Hämerrhoiden und ihre Heitung. Dr. Orlob (0,30 Mt.). — Die Hämerrhoiden und ihre Heitung. Dr. Orlob (0,30 Mt.). — Die Hämerrhoiden und ihre Heitung. Dr. Kollegs (1,00 Mt.). — Beibenann (1,50 Mt.). — Buderfrantheit beilbar. Newes Heibersahren. Dr. Kehmann (1,50 Mt.). — Beigeng (1,00 Mt.). — Beigeng (1,00 Mt.). — Beigeng (1,00 Mt.). — Beigeng (1,00 Mt.). — Beigeng, die Geschüng. Dr. Kollegs (1,00 Mt.). — Direnteiben und Heitung nach neuer geiehlich geschührter Verhode. Dr. Walfer (0,60 Mt.). — Ahma, eine Harv und Kohlenläure-Bergiftung, und Heitung. Dr. Balfer (0,50 Mt.). — Bas und wie soll ich rauchen? (0,30 Mt.). — Bes und wie soll ich rauchen? (0,30 Mt.). — Edmund Vernme, Leipzig.

Für Lenden und Roafbeef 3 mit ob. ohne Schoft suche ich Abnehmer. Fritz PReger, Mannheim M. 4. 1.

Gafthaus gum weißen Birich. Seute Dienstag: Wiebeljuppe, Friedrich Schneider,

Siridaraben 26. Restaurant Shubenhot, Biebrich am Rhein,



Franenleiden

FLECHTEN- od. BEINWUNbehandelt gewissenhaft und bistret. Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglandigte Atteste gratis. (Schweig) kömenstr. 55. Rüddorto erb. C. W. Boile, Altona-Bahrenfeld (Elbe).

Metzer Dombau-Geldlose

Mk., 1/2 Lose à

noch zu haben bei J. STASSON, Kirchgasse 51 und

Wellritzstrasse 5,

Rudolf Stassell, Bahnhofstrasse 4.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Montag, den 11. November 1907, abends 7 Uhr im Konzertsaale des Kurhauses:

Vereins-Konzert

1. "Christnacht", ein Hymnus von Graf Aug. von Platen, für Orchester, Soli und gemischten Chor

2. "Elfenlied", aus Shakespeares "Sommernachtstraum", für Frauenchor, Sopransolo und Orchester

von Hugo Wolf.

3. "Der Feuerreiter", Ballade von G. Mörike, für Chor und grosses Orchester

4. "Die erste Walpurgisnacht", Ballade von | von FelixMendels-Goethe, für Soli, Chor und Orchester . . | sohn-Bartholdy.

Mitwirkende: Frau v. Födransperg-Schrödter aus Karlsruhe (Sopran), Herrn Albert Jungblut aus Berlin (Tenor), Herrn Richard Breitenfeld aus Frankfurt am Main (Bariton) und das Städtische Kurorchester.

Dirigent: Kapellmeister Gustav Fr. Kogel aus Frankfurt a. Main. Preise der Plätze: Logenplatz 5 Mk., I. Parkett 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 2 Mk.

Inaktive Mitglieder erhalten für die drei Verein konzerte je 2 Plätze und bezahlen für Logenplätze 24 Mk., I. Parkett IS Mk., II. Parkett I2 Mk.

Eintrittspreis 5 Ilk. (einmaliger Betrag).

am 3. Februar 1908: "Der Kinder-Kreuzzug" von Pierné. am 13. April 1908: "Matthaus-Passion" von Bach.

Wir laden zum Eintritt in den Verein ergebenst ein.

Anmeldungen von insktiven Mitgliedern erfolgen in der Buchkandlung von Moritz u. Münzel, Wilhelmstrasse 52, und Musikelienkandlung von Adelf Stöppler, Adelfstrasse 9.

Kartenverkanf zu den Tagespreisen findet vom 7. Nevember ab an der Kurbanskasse statt.

Der Einbrecher.



Beebalb blidt ber Mann fo frob, Und weswegen rennt er fo? -"Andre Sofer" ftabl er heut, "Lindre Sofer" ihn erfreut! "Genter Undre Bofer". Nichts bon allem, mas er fanb, Bracht' ihn so aus Rand und Band, Als die Kifte, die beglückt Gest er auf die Schulter brudt: "Schter Aubre Hofer".

Binbre Opfer" ber ift mahrhaft Aromatiich und auch nahrhaft, Drum ift nichts auf biefer Erb' Unferm Buriden foviel mert als "Gehter Andre Dofer!"

Editer Andre Kofer Leigenkaffes ift ber feinste, wohlichmedendite und, wir wifenichaftlich erwiesen, der gefündeste, einzig richtige Koffeegelay. Man merte sich die Schugmarte, den Andreas Hofer-Kopt. (Må 2896) F 149

KRRESHERRESHERRESHERRESHER

jum Ruben meiner werten Rundichaft.

Sabe meinen Laben Beauergaffe 12 aufgegeben, um mich nur ber Fabrifation zu widmen. Bitte meine werte Rundicait von Biesbaben und Umgebung mich in biefem Unternehmen unterftuben zu wollen.

Bur folibe und gebiegene Bare übernehme bie weitgebenofte Garantie. Manergafic 10, A. VIAVOR, Mintergand 10 1.

Manergaffe 10, On grob. - Gleftrifder Betrieb. Detail. Telepoon 3693.

Kaiser-Panorama



von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Beisen. Ausgestellt vom 28. Okt. bis 3. Nov. 1907: Serie I: Swinemunde. Kaiser - Zu-sammenkunft, Flottenmanöveru. Marine. Serie II: Eine interess. Reise durch das malerische Krain längs d. Kronprinz Rudolf-Bahn bis Laibach, mit Ausfügen nach Bad Stein, Innentaler Alpen, Gottschee, Adelsberg.



Miodes.

Ginem hoongeehrten Bublifum und ber berehrten Nachbaridaft zeige erg. an, bag ich in unferm Saufe Binderfir. 6,

pag ich in uniern generalen Part, einen Put-Saton Put-Saton Put-Saton Put-Saton Put-Saton Put-Saton Put-Sations, fowie elegante und einsache Hite sind in gr. Auswahl vortättg. Das Modernstern u. Hasson vortättg. Das Modernstern u. Hasson w. schnell u. preisw. ausgesührt. B5071 Hoodachtungsvoll Bertha Gerhard.



Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert

Faulbrunnenstr. Reparaturen.

Brennholz, Roblen und Brifetts

liefert in Suhren und Gaden frei ins Sans

W. Gail Wwe., Borfettiabeil und Baufchreinerei, Biebrich a. 8th. - Zei. 13. Wiesbaden, Bahnhoffir. 4. Teleph. Rr. 84. 1409

Billige Damen-Walche

affer Art, fowie Gardinen, Stores, Bitragen, Errampfe und Schürzen taufen Sie gu auffallend billigen

Grera gemähre nur furge Zeit 16—20 Brog, in Robatt-Marfen, fofort ausbezahlt, auf familiche Waren.

Baide-Jabrit,

Mirnberger Spielwaren! Pupper! Christbaum-Verzierungen. Neuheiten in 10-, 50- u. 100-Pf.-Artikeln, Preisliste 230 nur für Wiederverkauf! F148 Priedrich Ganzenmüller in Nürnberg.

hotel Darmfädter hof, ftrage

Dienstag abend: Das im Topi, wogn frennblichst einlabet thr. Wolfert.

Hanrentfernungsmittel "Bubito"



beleitigt iofort nach einmatigem Gebrauch alle bei Domen fiorenben Gefichtes II. Rorper: baare,

Bamen-Barte,

mit ber Burgel. Die Unmenbung ift ichmergias und einian, binter-

läßt wed't Spuren nom setzen und ift absolut sicher wirkend. Preis 5 Mt. Garantie sür Unickablickfeit und vollkommenen Eriolg. Berland visstret ver Nach-nahme oder Boreinsendung des portsierenden des

Inklint "Benaiffance" für natürt. Schönbeitspelege. Prantfurt a. M. 68, Zeil 3, 2. Sprecht, 10—1 u. 3—7.

Verlobte

welche sich für behagliche, geschmackvolle und Ausserst preiswerte "Wohnungs - Eineichtungen" interessioren, besichtigen die sebenswerbe AUSSTELLUNG vollständiger Wolmungsellum

öbel-Fabrik Feidel

Darmstädter Möbel-Industrie

nur Hügelstrasse 13-17, pepeniber der Volkstank Gründungsjahr 1881 [RYMS] Bekanat billige Preise

> Eigene Fabrikation, :: :: Dauernde Garantie, R4 Schaufenster-Ausstellungen. :: 5 Ausstellungsgebäude mit on, 270 vollständig lieferfertigen Zimmer - Einrichtungen. :: Besichtigungen ohne jeglichen Kaufzwang erbeten. Grosses Lager in Einzelmöbel, Teppichen und Vorhängen alter Arten. Möbel-Einrichtungshaus für jeden Stand.

> > (B. Z. 5031) F 21

kauft Gebr. Mayser's Plantagen-

Zwei Special-Sorten von Russerst angenehm kräftigem Geechmack werden beconders empfohlen:

No. 5 20 MMc. 1.00 No. 4 22 Mic. L.20

Kaffee-Geschäft

Filialen in Wiesbaden:

55 Rheinstrasse 55, 20 Michelsberg 20,

5 Bahnhofstrasse 5, 1 Bismarckring 1.

Das Großartigfte für den Chriftbaum!

Alles ift entgudt bon bem wunderbaren Reis und übermalitigenden Effelt. Vollständig neu! Nickt an ber-ben biebertoen Christaumgeläuten! Ge-jeulich gehöust. Rach achtengiger Brobe geben noch Betrog retour.



Gange Dobe ga. 31 Ctm.

Alleinige Bieferanten:

Kirberg & Co. in Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrikation, alluftes Berianbhaus bes Sollinger Induftriebegirts,

Herbsi-Jacketts, schwarz

Astrachan-Jacken

Franen-Jacken, schwarz . . von

Posten Kinder-Capes in allen Größen

Besonders preiswertes Angebot in

Fraueu-Capes, grau Zibelin . . . Abend-Canes in hellen Farben von

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Astrachan-Boleros von

Herbst-Rostume, Bolero-Fasson, regulärer Wert weit höher,

Kimono-Bluse.

Spitze mit Seidenstreifen,

100.90.5.

Ein Hut, mod. Form, mit

Band- und Flügelgarn.

Ein Posten

Kinder-Jacken und -Mäntel,

Herbst-Kostume, engl. Stoffe, mit Verarb.

Tuch-Rostume in all. mod. Farben, von

Sammet-Boleros in braun und schwarz, in eleganter Ausführung.

1 19.50 an.

Serie I

Serie II

nur nur 3.90. 4.900.

Spezialangebot: Ein Hut, Glockenform, mit Sammet oder Taffet u. Fantasie, 9.50.

Ein Hut, Glockenform, in hocheleg. Ausf.,Band- u. Sammetgarn. u. Fantasie, 12.50.

Kimono-Mäntel

23.50 an.

Serie III

nur

6.90.

in grosser Auswahl.

reg. Wert weit höher,

Pelzwaren

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

vom einfachen bis elegantesten Genre in jeder Preislage.



Dienstag, ben 29. Oftober, abende 81/2 Uhr, Biesbaden, "Kaiferfaal", Dotheimerftrage 15: Großer wiffenichaftlicher

Der für Damen. Fran Alma Warienberg. Sigieniferin aus Samburg,

fpricht über : Wie erhalten wir uns gefunde, glücklichen. fcone Frauen? Aus welchen Urfachen find fo viele krank, fiech und unglücklich?

Wie verhüten wir das Verblühen der Franen? Gintritt 50 Bf., referv. Plat 1 Dt.



WIESBADEN, Rheinstr. 103.

Dr. Linders,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskranke, hält jetzt Sprechstunden von 9-11, 4-5 Uhr, Gr. Burgstrasse 15

(am Schlossplatz). Telephon 122.

fowie prompte Unfertigung. Jos. Ulrich. Lithogr. Anfialt, Friedrichfte. 39, nabe ber Atrebgaffe. Birnen gum Rochen und Effen, Gingang durchs Tor. 1280 12 Bf. per Pfund, Reubauerstraße 10.

Alle Diejenigen, welche Zahlungen an ben Rachlag des gulent Rapellenftr. 6 hier wohnhaft gewesenen Oberitleutnante a. D. Jos. Lucas gu leiften haben, Wegenftände des Berftorbenen in Befit haben oder Forderungen geltenb machen, werden erfucht, dies dem Unterzeichneten bis zum 5. Mob. mitguteilen. Der Teftamentevollstreder:

Marxheimer. Rechtsanwalt, Abelheibstrafe 46.

Sulzbrunner Jodquellen-Produkte. hergestellt aus der berühmten Römer quelle; stärkste aller reinen Jodquellen. Sulzbrunner Jod-wasser, altbewährt und ärztlich verordnet b. Skrophulose, Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten, Drüsengeschwülsten (Kropf), Exsudaten des Beckens u. der Gelenke, Glaskörpertrübung, chron. Bronchialkatarrh, Gicht u. Rheumatismus, Lucs u. Merkurialismus, als Diureticum ersten Ranges. Vorrätig in d. Apotheken u. meisten Drogerien. Mineralwasser-handl.; wo nicht, wende man sich an die Badedirektion Jodbad Sulzbrunn i/Allgäu. Haupt - Depôt: Fritz Ellrich, Drogen en gros, Helenenstr. 14. F145

Tannin-Pomade gibt grau geworbenem Saar urfprüngl, Farbe wieber, beforbert ben Saarwuchs, befeitigt Schuppenbilbung. Wenn Sie ihr Saar nicht birett farben wollen, fo gibt es fein einfacheres Mittel, ale Unwendung obiger Bomabe. In Dojen à 1,50 Mt. in der Bart. Sandlung von Willi. Smizbach. Barenfirage 4.

500 Baar Stiefel für Damen und herren in Bortalf und Chibreaux, Suftem Goodgear-Belt, werden weit unter Preis berfauft Cowalbacherftrafte 30, 1. St.

Bimmerspane farreno. Jacob meifter, Blatterftrage 53,



Flasche Mk. 1.90 bis Nk. 5.00. Niederlagen darch

> Plakate kenutlich. F519



Margezwungen oder freiwillig bein Genug bon Bohnentaffee entfagt hat,

bon Beinr. Franck Sohne, Sudwigsburg, beren Raffeemittel fich einen Weltruf errungen haben.

Befondere Borguge:

Raffeeahnlicher Gefchmad - Farbe genau wie Bohnentaffee - anregende Birfung - nahr= hafter als alle Getreibeforten, wie Malge, Gerftene, Roggens und Weizenkaffee ic. - vollstänbige Unschablichkeit und Bekommlichkeit von bervorragenben Mergten feftgeftellt.

(1 Liter = 1 bis 11/2 Bfg.)

Große Bakete ju 50 Bfg., Rleine Bakete 25 Pfg.

Bebrauchsanweifung befindet fich auf ben Bafeten.

Probepafete foftenlos gu haben. Die bekannten Verkaufsstellen.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend.
Krah, Frl., Schwanheim. — Goldschmidt, Kim., Dortmund.
Hatel Adler Badhans.
Ratzlaff, Frl., Swinemunde.

Allessanl.
Busch, Frl. Rent., Kanada. —
Gamper, Rent., Moakau. — Melnick,
Kfm., Bialystock. — Winzuer, Kim.,
m. Fr., Warschau. — Goldschmidt,
Rent., Dortmund. — Scuffert, Halle.
— Schneider, Kfm., London. Schneider, Kfm., London.

Asteria-Flotel

Eupini, 2 Frl., Rent., Rom.

Bullevus

du Cloux, Frl., Bloemendaal. —

Mees. Fr. Rent., Bloemendaal.

Geblardt, Frl., Luzern. — de Greck,

Dir., Düsseldorf.

Schwagern, Bock.

Schwarzer Bock.

Kugel, Fabrikant, Lüdenscheid. —
Becker, Dir., Homberg. — Sandbars,
Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Ebeling, Marzhausen. — Bostanier,
Weinhändler, m. Fr., Magdeburg. —
Bersch, Geh. Rat, Freiburg.

Golder — minen.

Kolb, Kfm., Frankfurt. — Grosskopf, Fr., Berlin. — Hoppe, Höhscheid.

Hotel Burghof.

Oppenheim, Kim., Berlin.
Central-Hotel.
Gauser Kfm., Kulmbach. — Reiem-Schwarzer Book.

CentrateHotel.

Gauser Kfm., Kulmbach. — Reiemkampf, Kfm., Köin. — Vogelmayer.

Kfm., Gosnowice. — Knapfman, Fabr.,

Hadeike. — Simon, Kfm., Prag. —

Windmöller, Kfm., Hannover. —

Hoffmann, Dr. med., Goldberg.

Meyer auf der Heyde, F., Prokurist,

Hamm. — Meyer auf der Heyde, H.,

Ing., Essen. — Meyer auf der Heyde,

Frl. Hamm. — Helbig, Kim., Nürnberg. — Woore, Kim., m., Fr., Chicago.

— Dachs, Kfm., Paris.

Hotel u. Bathanus Centinental.

Herold, Rassatt. — Simon, Frau,

Kupanstalt Distenmühle.

Kuranstalt Dietemmühle.
Tabjell, Pr., Moskau. — Hartmann,
Kim., Riga. — Gabbert, Gärtnereibes.,
Liehtenberg. — Gabbert, Frl., Liehtenberg. Bach, Fr., Herford. -- Morgenstern,

Numberg. Weiss, Kfm., Brealan. — Frobbse, Kfm., m. Fr., Berlin. — Schnell, Frl., Frankfurt. — Klein, Kfm., Eisenach. Abrahamssohn, Fahr., Berlin. — Trub, Kfm., Neuwied. — Goldschmidt, Kfm., Neuwied.

Kfm., Neuwied.

Pessel, Prl., Pzitallen. — Krah, Kirchen. — Stock, Kirchen. — Koch, m. Fam., Bredenay. — Bayersdörfer, Kfm., Pirmasens. — Stevert. Geh. R., m. T., Arosa. — Schneider, Fräulein,

Englischer Hot.

Mainz.

Mey. Rent., m. Fr., Dresden. —
Quambusch. Apotheker, m. Fr., Köln.
— Lewi, Kfm., Stuttgart. — Sobel,
Kfm., Warschan. — Weile, Fr., mit
T., Berlin. — Els. Fabr., Strassburg.
Morgenstern, Kfm., Nürnberg. —
Schloss, Kfm., Köln.
Wotel Frbwrinz.

Grohe Frl., M. Gladbach. — Hüber,
Kfm., Köln. — Fischer, Kaufmann,
Dusseldorf. — Stiel, Fr., Düsseldorf.
— Kappus, Idstein. — Warner, Kfm.,
Talbeim. — Herbold, Geilnau. —
Brunn, Kfm., Dumm. — Tesche, Kfm.,
Cronenberg. — Pabst, Kfm., Schlottheim. — Kasch, Kfm., Langengross-Cronenberg. — Pabst, Kfm., Schlott-heim. — Kasch, Kfm., Langengross

Plettner Fabr., Esslingen. — Hess. Kim., Leipzig. — Pietschmann, Kim., Kim., Leipzig. — Mendelsohn, Frau, Mendelsohn, Frau, Lesse Rent., m. Fr. Kfm. Leipzig. — Pietschmann, Kinn,
Nürnberg. — Mendelsohn, Frau,
Weissenfels. — Hesse, Rent. m. Fr.
Berlin. — Obermeier, Kim., Elberfeld.
— Pfänder, Dresden. — Stadtmüller,
Kfm., Eschwege. — Alwarth Fabrik.,
Nürnberg. — Mohr Kfm., München.,
Kathol, Ing., Bruhl. — Tried, Kfm.,
Klingenberg. — Kramer, Dir., Geilnau.
— Schröder. Dir., Niederlahnstein. —
Weber fr., Trien.

Fwiedrichshoff.
Becker, Frl., Rent., Hersfeld. —
Becker, Hersfeld. — Becker, Allendorf.
Hetel Fivstenhoff.
Wehner, Kfm., Berlin.

Wehner, Kfm., Berlin. Hotel Febr. Hitzschke, Kfm., Fr Maas, Kfm., Weinheim. Frankfurt. -

Hitzschke, Kim., Frankfurt. —
Maas, Kim., Weinheim.

G-Since Wald.

Rohland, Kim., Aachen. — Christensen, Kim., Berlin. — Weiss, Kim., m.
Fr., Haiger. — Ahlbach, Kim., Berlin. —
Geslin. — Schott, Kim., Hanan. — Statky, Kim., Wien. — Fürnkorn, Kim., Berlin. — Baller, Schauspieler, Berlin. — Schley, Kim., Berlin. — Isenberg, Kim., Berlin. — Schley, Kim., Berlin. — Isenberg, Kim., Berlin. — Schley, Kim., Berlin. — Isenberg, Kim., Berlin. — Stahl, Kim., Berlin. — Muncke, Kim., Dresden. — Kunze, Kim., Dresden. — Kunze, Kim., Dresden. — Sass, Kaufmann, Hannover, — Solleder Kim., Schw.-Gemünd. — Rosenwald, Kim., Berlin. — Muller, Kim., Oeringhausen, — Ladenheimer, Kim., Elberfeld. — Beck, Kim., Bayreuth. — Klömper, Kim., Berlin. — Stebel, Kim., Essenach. — Mannheim, Kim., Berlin. — Rosenthal, Kim., Kim., Kim., Berlin. — Rosenthal, Kim., Kim., Kim., Mannheim. — Schwidt, Kim., m. Fr., Berlin. — Oppenheimer, Kim., Köln. — Lewin, Kim., Berlin. — Sabel, Kim., Köln. — Schäffer, Kim., Bielefeld. — Busch, Kim., Erjurt. — Kuhl, Kim., Köln. — Bork, Kim., m. Fr., Hamburg. — Hahn, Kim., Mannheim. — Weber, Kim., Trier. — Müller, Kim., Mannheim. — Gellermann, Kaufmann, Appelmüllen. — Bastmann, Fräulein, Berlin. — Breitfeld, Kim., Leipzig. —

Mannielm. — Geliermann, Kaulmann, Appelmüllen. — Bastmann, Fräulein, Berlin. — Breitfeld Kfm., Leipzig. — Beutter Kfm., m. Sohn, Stuttgart. — Bilbermann, Kfm., Berlin. — Sehu-mann, Kfm., Berlin. — Beass Kfm., Berlin. — Philipp, Kfm., Hamburg. — Stienbrügge, Kfm., m. Fr., Neuwied.

— Buchboff, Kfm., Manubeim.

Brötz, Kfm., Limburg. — Brötz, Frl.,
Limburg. — Walter, Prof., Dr.,

Hotel Hahn. Gross, Fr., Dr., Wurzbarg. — Voss. Ing., m. Fr., Finnland. Hamburger Hof. Kluge, Fabr., m. Fr., Barmen. — Sussmann, Fr., Warsebau.

Susmann, Fr., Warschau. Hotel Happel. Stöher Kim, Aachen Lotz Kim, Karlsrube Kreuzer, Kim, m. Fr., Duisburg Gartenberg, Kaufmann Drohsbeger. iross, Kfm., Köln. - Herz, Kfm.

Berlin. Hotel Prinz Heinrich W. Fr. Be

Niggemann, Kfm. m. Fr., Bochum.
Hote! Rohenselloys.
Renkhold, Kfm., m. Fr. Dortmund.
Schamschine, Exzell., Wirkl. Geh.
Rat, m. Fr., Peiersburg. — Strauss,
Dr., m. Fr., Essen.— Lautz, Fr., Trier.

Vice Jahressetten
Kontaissoff, Exzell., Graf, m. Graf.
u. Bed., Petersburg.
Havel tumbrial.
Jacobsen, Dr. med., m. Fr., Hamburg.
Kiehnle, Konsul, m. Frau,
Raden-Baden.

Baden-Baden.

Schuckmann, Oberstit., Wandabeck.
v. Bolza, Fr., Hauptm., Bischweiler.
— Niemeyer, Fr., Hogn. — Bollmann,
Pittsburg. — Bollmann, Frl., Pittsburg. — Meier, Kfm., Bremen.

Kaiserhof.

Dörken, Kim., m. Fr., Köln. —
Curtius, Hamburg. — v. Bodenhausen,
Baron, m. Fr., Essen.

Kölnischer Hof.
Grundtman, Oberstleut., Insterburg.
v. Uckermann, Rittergutsbesitzer,
Wintershausen.

Wintershagen.
Goldenes Kreuz.
Puchert, Kfm., Berlin. — Geyer,

Fr. Frankfurt.

Batz, Neuenhain. — Schipper, Ober-Leut., Kamerun. — v. Suter, Fran Hagenau. Weisse Lilieu.

Gadziewski, Marienwerder. Hotel Meier. Stirnberg, Hauptm. a. D., Kassel. Metropole u. Menopol.

Metrovolo n. Monopol.

Mauve, Gen.-Dir., Myalowitz. —
Walter, Darmstadt. — Achenbach,
Frankfurt. — Geiger, Kfm., Paris. —
Springen, Fabr., m. Fr., M. Gladbach.
— Pagny, Kfm., Paris. — Eisenberg,
Berlin. — Weber, m. Fr., Gera.
Weskott, Bremen. — Rubeck, Kaufm.,

Weskott, Bremen. — Rubeck, Ransan,
Lages.
Rings, Banmeister, Bonn. — von
Endert, Neuss. — Schauff. Fr., Düsseldorf. — Bochmer, Frl., Düsseldorf. —
Weber, Kfm., Köln. — Zech, Hptm.,
m. Fr., Frankfurt. — Schroeder, Nievernhütte. — Eichwald, Kaufmann,
Hannover. — Schroeder, Landesrat,
Dr., Kassel. — Kahn, Kfm., Darmstadt. — Woreitzer, Leipzig. —
Spieker, Duisburg. Spieker, Duisburg.

Hotel Minerva.

Herder, Frl., Dortmund. — Meininghaus. Fr., Kommerzienrat, Dortmund. Schütze Berlin. — Roch, 2 Fraul.

Schütze Berlin. — Roch, 2 Fräul.
New York.
New York.
Nictel Namean v. Hatel Ceeffie.
Robinow, Frl., Hamburg. — André,
Fabrikbes., Bunde i.W. — Dörrenberg,
Komm.-Rat Rheinland. — Heyden,
Graf u. Gutsbes., m. Fr., Rusaland.
Grinsing, Fr., Düsseldorf. — v. Tauss,
m. Fr., Frankfurt. — Günther, Berlin.
— Ysaye Prof., Brüssel. — Scherer,
Rent., Vevey. — Asmuth, Fr., Brandenburg. — Weiser, London. — Deilreann,
Bergwerks. u. Fabrikbes. mit Frau,
Weisfalen. — Hiby, Fr., Rent., Dahlhausen. — Goldschmidt, m. Fam. und
Begl., New York. — Vogeler, Fr.,
Rent., Dahlhausen.

hausen.

Begl. New York.

Rent. Dahlhausen.

Dorbam, Generalkonsul, m. Frau,
Sachsen. — Morris, Ohio. — Oriolo,
Graf u. Gräßn, Schloss Patok. —
Morris, Frl., Ohio. — Meltzer Komm.,
Rat, m. Fr., Petersburg. — Poensgen,
Riterrutsbes., Haus Garath. — Massras, Gibraltar. — Beninger, m. Frau,
Berlin. — Mädler, Fabrikbes., Leipzig.

Hotel Wetlevel.

Marburg. —

Hotel F-tlevel.

Jeidel, stud. phil., Marburg.

Moors-Gorta, Fr., Haag.

Lehne-Mahler, Fr., B.-Baden.

Weiss Kfm Mannheim. — Hevnek, m. Fr., Magdeburg. — Berger, Kfm., Berlin. — Blaustein, Kfm., Charlottenburg. — Lang. Kfm., Mannheim. — Nolte, Kfm., Wesel. — Leass, Kfm., Wesel.—Regensteiner, Kfm., München. — Kleymanns, Berghau-Insp., Reck linghausen. — Malmentier, Kaufmann Wesel Regensteiner, Kim., München.

Kleymanns, Berghau-Insp., Recklinghausen. — Malmentier, Kaufmann, Klingenberg. — Meyer, Kim., m. Fr., Kreuxnach. — Jacob, Kfm., Pirmasens, Schmuckler, Kim., Köln. — Seib, Kim., Offenbach. — Achae, Kaufmann, Leirzig. — Harmsbacher, Kaufmann, Würzburg. — Stündek, Oberbaumstr., Elberfeld. — Mannberger, Kaufmann, Dessau. — Thurm, Kfm., Köln. — Ochs, Kim., Gotha. — Hoffmann, Kfm., Düsseldorf.

Palast-Hotel.

Palast-Hotel.

Meyer, Rt., m. Fam., San Francisco.

Löwengard, Fr., Köln. — Kappelmann, Fr., Köln. — Henrich, Aachen.

Meyer, Frl., Frankfurt.

Botel du Fare u. Bristol.

W. Wadahl.

Wallendahl, Bergen. — Schulte-Steinnerk, Fabrikbes., m. Fr., Duis-burg. — Schneider, Fr., Komm.-Rat,

Pirmasens.

Pariser Hof.

Degenhardt, Hotelbes., Hannover. Rosemeyer, Kaufm., Hannover. Schwertfeger, Kfm., Hannover.

Heasler Ing., m. Fr., Leipzig.

Katel Petersburg.

Lüderitzbucht. Busch, Kim., Lüderitzbucht.

Pfülzer Fof.

Gruschwitz, Kim., Neuwied.
Schäfer, Kim., Flacht.

Zur neuen Post.

Koster, Trier.— Johauer, Avenbolw.
Neu, Dusseldorf.
Bäcker, Koblenz. — Gender, Trier.—
Rümmele, m. Fr., Mühlbausen. —
Korn, Kfm., Hannover. — Bonsmelli,
Kfm., Mannheim. — Günther, m. Fr.,

Schmidt, Köln, - Koch, m. Fam., Bredency. Quellenhof.

Hanselmann, Obertürkheim. Ernst, Sekr. s. D., m. Fr., Lichten-Dr. Qurin's Augenklinik.

v. Trott zu Solms, Freifrl., Fritzlar, Hotel Quisisaus. Hotel Quisianna.

Langstein, Fr., Rent., m. Tochter,
London, — Wolfson, Kfm., Warschau.
— Remy, Landger.-Rat. Dr., m. Frau,
Kassel, — Schultze, Frl., Kent., Wesel,
van Kruyne, Dr., Dortrecht. —
Pleischer, Kfm., Leipzig, — Onrousoff,
Rent., m. Fr., Moskau. — Tcheinokopf, Fr., Rent., Moskau. — Treiherr
v. Plettenberg, Rittergutsb., Wiekede,
— Brockhaus, Fr., Rt., Braunschweig.
— Ebner, Hent., Stuttgart.

Hotel Reichahof.
v. Noltz, Kfm., m. Fr., Neuwied. —

v. Noltz, Kfm., m. Fr., Neuwied. —
Becker, Zahnarzt, m. Fr., Heidelberg.
Schnidt. Kfm., m. Fr., München.
Daniel, Kfm., Köln.
Strom, Frl., Frankfurt. — Weber,

Strom, Frl. Frankfurt. — Weber, Kfm., Elberfeld. — Oldermann, Kfm., Oeynhausen. — Pynabel, Kaufmann. Holland. Hotel Reichspost.

Gelssing, Arch., Styrum. — Pieper.
Rent., Styrum. — Joel, Prof., Dr.,
Rasel. — Oppenheimer, Kfm., Köln. —
Meyer, Frl., Kreuznach. — Weber,
Kfm., Berlin. — Coll, Kfm., Memel. —
Hollanth, Kfm., Köln. — Dietrich,
Kfm., Kempen. — Kelling, Frau, m.

Hollanth, Kfm., Köln. — Dietrich, Kfm. Kempen. — Kelling, Frau, m. Tochter, Neumünster. — Kemper, Fr., m. T., Olfe. — Neumörfer Fabrikant, Arch. — Fönstle, Kfm. Köln. Krahe, Bahnvorst., Krkelenz. — Steiner, Kfm., Dormstadt. — Lehn, Kfm., Köln. — Chiaabsen, Kaufmann, Elberfeld. — Scheller, Rent., Freiburg. Foche, Frl., Hannover. — Klein, Kfm., Mainz. — Müller, Kfm., Mainz. — Schlesinger, Kfm., Worms. — Kfm., Mainz. — Miller, Worn — Schlesinger, Kfm., Worn Hauser, Fabr., Frankfurt. — Kfm., Neuwied. — Elicin-Hotel. Worms. — — Loeb,

Waterleb, m. Fam., San Francisco. Maussner, Baurat, Dortmund. — Maussner, Baurat, Dortmund.
 Kermerling, Mastrick.
 Rath, Justiz-Rat Liniburg.
Schulte, Kim., Bochum. — Heine,
Dr. med., Berlin. — Schwarz, Fabrik.,

Hannover. Hotel Ries. Freitag, Arch., Eisenach. — Freitag,
Frl., Rent., Eisenach.
Gasser, Chemiker Dr., Eppenhain.
— Kömpel, m. Fr., Meissen.
Harris, Fr., Liverpool. — Harris,
Frl., Liverpool.

Kotel Riviera.

Vecclessies Kim. m. Fr., Scanowicz.

Hotel Riviera.

Vogelewicz, Kim., m. Fr., Sosnowicz.

Bimerbad.

Schuldberg, Kim., m. S., Warschau.

Adamshaum, Fabr., Warschau.

Bernstein, Kim., Warschau.

Bernstein, Russland.

Zorn, Hotelbes., Friedrichroda.

Fischer, Kfm., m. Fr., Chemnitz.

Hotel Ross.

Fischer, Kfm., m. Fr., Chemnitz.

Hotel Ross.

Frhr. zu Putlitz, Offizier, Darmstadt.

- v. Massow, Offizier, Berlin. —
Siebel, Rittmstr., Kirchen. — Senff,
Bankdir., m. Fam., Aachen. — Siebel,
Fabr. m. Fam., Düsseldorf. — Seelig,
Rechtsanwalt, Dr., Hamburg. —
Kraft, Berlin. — Peill, m. Fr., Köln.

- Schneider, Frl., Düsseldorf.

v. Maltzahn, Freiherr, Chemnitz. —
v. Carstanjen, m. Fr. u. Bed., Godesberg. — Kirchhefer, Berlin. — Luig,
m. Fr., Köln.

v. Carstanger, berg. – Luig, berg. – Kirchhefer, Berlin. – Luig, m. Fr., Köln. – Freifrau von Hausen, Exzellenz, Fr. Staatsminister, Dresden, – Kuhlenkamp, Rechtsanwalt Dr., mit Sohn, Bremen. – Weise, jur., Geh. Finanz, Rat Dr., Altenburg. – Nathusius, Handard.

Hamburg, Weisses Ross Müller Dir., Seeheim. — Rosen-baum, Kim., Nürnberg. Hertz, Landger. Dir., Dr., m. Frau,

Hamburg. Masur, Kfm., Camenz. Rotel Reval. v. Blochin, Leut., Karatschew. — F. Blochin, Fr., Einatsrat, Karatschew. Gobrecht, Fr., Königswinter.

Savey-Hotel.
Neugoldberg, Rent., Warschau. —
Rabbinowitsch, Fr., Kursk. — Mendelsehn, Kfm., Berlin.
Schützenhof.

Schützenhof.

Hütner, Gutsbes., Liegnitz. —
Berek, Kím., Alsfeld. — Bölsehe,
Schriftsteller, Friedrichshagen.

Hillebrand, Frl., Chicago.

Sendle-Edor-Hotel.
Frackmann, Kfm., Plauen.
Bennedik, Kím., m. Fr., Köln.
Reinhard, Ingenieur, m. Fr., Essen.
— Randall, Fr. Rent., m. Familie,
Chicago. — Börnike, Rittmeister a. D.
m. Frau, Hildesheim.

Spitzerst.
Seeger, Kfm., Stuttgart.
v. Rauchhaupt, Oberstleutnant,
Koburg.

Koburg.

Tannhäuser. Dillinger, Kfm., Kempten.—Wagner, Ing., Kassel.— Weiner, Kfm., Darmstadt.— Fest, Ing. Frankfurt.— Spelz, Kfm., Aschen.— Max, Kfm., Guben.— Knödgen, Kfm., Ransbach.
Mehl, Kfm., Mannheim.— Reitz, Kfm., Höhr.— Heinsche, Kfm., Kfm. Höhn Schmöllen. - Steinmetz, Kfm., Schmöllen. Wagner, Kfm., Görlitz. — Lem Kfm., Frankfurt. — Schulz, K Stuttgart. — Cosack, Kfm., Köln Weck, Stud., Darmstadt. — Is

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Kfm., Amsterdam. — Jensen, Kfm.,
Marilo. — Boesen, Direktor, Marilo. —
Kaufmann, Kfm., Stuttgart. — Fackler, Kfm., Stuttgart. — Schwenzer,
Kfm., Koblenz. — v. Waldegge, Kfm.,
Herford. — Starke, Kfm., Berlin. —
Schweppenbäuser, Kfm., Koblenz. —
Knoth, Baumeister, m. Fr., Friedrichroda. — Hofmann Kfm., Merseburg.
— Gobber, Kfm., Düsseldorf.

Taunus-Hotel.

Knobel Kfm., Lauben. — Niedt,
Rent., m. Fr., St. Lonis. — Klodh,
Kim., Grunewald. — Rüschholz. Dr.
med., m. Fr., St. Lonis. — Beeren,
Rent., m. Töchtern, Spaa, — Raah,
Rent. m. Töchtern, Spaa, — Raah,
Rent. m. Fr., Darmstadt.

Löbbecke, Offizier, Hanau. —
Schucke, Rent., Menrenburg. — Abel,
Dr. med., m. Fr., Berlin. — Montel, Kfm.,
Nizza. — Bottger, Fr., Dom.-Pächter,
m. Schwester, Vorwerk. — Gerlach,
Kfm. Berlin. — Jong, Kfm., Sisedrecht. — Eichengrün, Fr., Rentnerin,
Aachen. — May, Kfm., Frankenthal.
— Meyer, Kfm., Köln. — Friedländer,
Kfm., m. Fr., Berlin. — Altwiecker,
Kfm., m. Fr., Berlin. — Altwiecker,
Kfm., Berlin. — Herbert, Leutnant,
Wittenberg. — Berggren jur., Dr., m.
Fr., Stockholm. — Baumann, Fräul.,
Rent., Barkow. — v. Sobeck, Gutsbes.,
Barkow.
Redecker, Kfm., Bielefeld. — Ott,

Barkow.

Redecker, Kfm., Bielefeld. — Ott,
Kfm., m. Fr., Würzburg. — Elbing,
Augenarzt Dr., Ruhrort. — Ebert,
Ing., Berlin. — Elsner, Kfm., Berlin.
— v. Dobschütz, Oberleut., Dresden. —
V. Dobschütz, Oberleut., Dresden. —
Er. Rent., Hamburg. — Riso v. Dobschütz, Oberleut., Dresden.—
Grose, Fr. Rent., Hamburg.— Riso,
Kfim., Hamburg.— Kröger, Kfim., mit
Fr. Hamburg.— Weber, Kfim.,
Traben-Trarbach.— Schlesinger, Kfim.,
London.— Renton, Kfim., London.—
Schlicke. Kfim., Magdeburg.— Büchner, Eabrikant Dr., Darmstadt.—
Hoffmann, Kfim., London.— Weinand,
Rechtsanwalt Dr., m. Fr., Köln.—
Wünsterberg. San Rat Dr. m. Fran. dünsterberg, San.-Rat Dr., m. Frau,

Münsterberg, San.-Rat Dr., m. Frau, Münster.
Elenz, Fabrikant, Gera. — v. Below, Offizier, Oldenburg. — Kunte, Hauptmann, m. Fr., Harburg. — Sassmann, Kfm., Warschau. — Richter, Dr. med., m. Fr., Leipzig. — Bedume, Fabrikant, Aachen. — Alsberg. Dr. med. m. Fr., Hamburg. — Keiffenheim-Taubrietz, Dr., m. Fr., Rochester. — Bergner, Ingenieur, m. Fr., Hamburg. — Gruhl, Fabrikant, Dreaden.

Hotel Union.

Brauberger, Kfm., Berlin. — Brülls,

Brayberger, Kfm., Berlin. — Brulls, Frl. Rent., Mulheim (Rhein), Funk, Kfm., Bonn. — Büree, Kfm., Oles. — Peppler, Kfm., Biedenkorf. — Richter, Kfm., Dillenhurg. — Grinn, Kfm., Kreuznach. — Ehlebuss, Kfm., Berlin.

Rerlin.

Winter, Kfm., m. Fr., Amsterdam.

— Achter, Kfm., Lindenscheid.
Schnaus, Kfm., Stuttgart. — Frechen, Kfm., Paris.

Hotel Vater Rhein.

Eluld, Kfm., Frankfurt. — Kirch, Fabrikent, Erckenbach. — Korth, Kfm., Hamburg. — Budel, Kfm., Homburg v. d. H. — Wagenbach, Fallheim.

— Jakobi, Kfm., Obren.

Victorin-Hetel u. Badhaus.

Häberle, Fabrikbes., m. Automobilf., Wittgensdorf. — Meyer, Vize-Konsul a. D., Dr., Baden-Baden. — Anders, Fr., Tharaudt. — Bach, Kfm., m. Fr., Heriord.

Herford.
Sombart, Prof. Dr., Heidelberg. —
Daelen, Bergwerksdirektor, Liblar. —
Kesper, Frl., Geisenheim. — Graf,
Geisenheim. — Radbill, Kfm., m. Fr.,

Odessa.

Bertraud, Dr., Dresden. — Eckelmann, m. Fr., Berlin.

Weishaupt, m. Fr., Hanau. — Ludwig, m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Vogel.

Willmann, Kfm., Rathenow. — Fischer, Kfm., Aglatscherhausen. — Bauer, Kfm., Nürnberg. — Sator, Kfm. Mannheim — Michelson, Kfm., Krefeld. — Lange, Dir., Berlin. — Nicolaus. Oberbahnass., m. Fr., Op-Bauer, Kfm., Nürnberg. — Sator, Kfm., Mannheim — Michelson, Kfm., Keefeld. — Lange, Dir., Berlin. — Nicolaus, Oberbahnass., m. Fr., Opladen. — Gurlitt, Oberlehrer a. D., Meglitz. — Vercruyse, Kfm., Paris. Ansamann, Kfm., Dortmund. — Mühlhausen, Kfm., Elberfeld. — Cornelius, Architekt, mit Schwester, Köln. — Kräte, Ingen. m. Fr., Duisburg. — Krug, Kfm., Magdeburg. de Lemos, Kfm., Hamburg. — Kröpsch Kim., Leipzig. — Freytag, Kfm., Georgagemünd. — v. Bohr, Frl., Sobernheim. Frank, Dr., m. Fr. u. Schwägerin, Köln. — Schwarz, Kfm., m. Fr. Berlin. — Stahl, Kfm., Berlin. — Ehinghaus, Ingen., m. Fr., Wetter. — Christensen, Kopenlagen. Kurzleb, Frl., Radebeul-Dresden.

Kurzieb, Fri., Radebeul-Dresden.
Heipertz, Gutsbea., Eiberfeld. —
Von Dehn Rotfelser, Assessor, Kassel.
— Neese, Kfm., Düsseldorf.
Groos, Bürgermstr., Offenbach. —
Bruckner, Kfm., Aachen. — v. Rotfelser Gerichts-Ass., Kassel. — Heusgen, Fabr., Metz. — Willmann, Kfm., Köln.

gen. Fabr. Mestfällscher Hof. Köln. Westfällscher Fr., I

Stemmerk, Fabr, m. Fr., Duisburg.

— Goertz, Kfm., m. Sohn, Aachen.

— Grävinghoff, Eving.

Kfm., Hannover.

Häffke, Kfm., Berlin.

Rotel Wilhelma.

Paddington, Fr., Post, and Paddington

Beddington, Fr. Rent., mit Bedien., London, Rozelaar, Rent., m. Fam., Amster-

Disgue Kfm., Mannheim.

Plugge m. Fr., Dortmund.— Plugge, Stud., Halle.— Rosenblatt, Fr., mit zwei T., Warschau. Adelheidstrasse 31: Fabrikbes., Kirchenlamitz.

Franke, Fabrikhes, Kirchenlamitz.
Villa Alma:
Fernström, Rentner, mit Frau,

Eyre, Oberstleutnant, Coleford, Privathotel Balmoral: Stirn, Fabr. Köln.
Villa Bauschert
Knoth, Baumeister, m. Fr., Fried-

Kurtzoff, Oberst, m. Fr., Kiew. Storckowenkoff, Fr. Prof., Kiew. Brüsseler Hot:
Ortenberg, Kfm., Libau. — Grünlatt, Kfm., Warschau. — Gottheil,

blatt, Kfm., Warschau. — Gottheil, Rent., m. Fr., Lodz. Klatschko, Rent., m. Fr., Libau. — Ungerer, Gewerbeschulvorst., Eber-

burg.

Büdingenstrasse 8:

Pitsch, Kfm., m. Fr., Dortmund.

Rolert, Berlin.

Gr. Burgstrasse 13:

Bertsch, Oberleut., Bromberg.

Gr. Burgstrasse 16:

Schmitt, Reg.-Rat, Berlin.

Villa Carmen:

Kahlenborn, stud. phil., Bonn.

Laukes, Fr., Krefeld.

Privathotel Cordan:

Dietrich, Fr., Eberswalde.

Privathotel Cordan:
Dietrich, Fr., Eberswalde. —
Dönicke, Fr., Derne-Dortmund. —
Dönicke, Frl., Derne-Dortmund. —
Heinzmann, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
— Arneld, Frl., Salzschlirf. — Poth,
Dr. med., m. Fr., Lindenhorst. —
Schmidt-Cassells, Off., Strassburg.

Schmidt-Cassella, Off., Striasburg.

Dambachtal 29:
Starm, Fr. Pfarrer, m. T. Dresden,
Elisabethenstrasse 13:
v. Dehn, zwei Frl., Esthland.
Elisabethenstrasse 19:
Nordman, Fr. Rent., London.
Elisabethenstrasse 23;
Schandelmaier, Frl., Schönwald.
Elisabethenstrasse 27, 1:
Sussmann, Rent., Warschau.
Villa Eutvehion:

Sussmann, Rent., Warschau. Villa Eutychion: Schilling, Frl. Oberin, Prentzlau. Gaederntz, Kgl. Baurat, mit Fran,

Berlin.

Pension Favorit:
Schliperowitch, Fr., Dr., Mannheim,
Geisbergstrasse 14:
Herrmann, Fr. Rent., Naumburg. —
Rosenberg, Rent., Chicago.
Villa Helene:
Krumbholtz, Fr. N. Sebönheimen,
Rosenberg, Rent., Lagowshöhe.

Krumbholta, Fr. N.Sebönheimen, von Fournier, Frau, Jagowshöhe. Villa Herta:

Schirmer, Kfm., Beverstedt. Heimat: Sommer, Frl., Grünstadt. — Oechsle,

Frl., Homburg.

Pension Herma:
Pension Herma:
Pension Herma:
Lahr, Frl., Kaiserslautern.
Heister, Kaiserslautern.
Christl. Hospix II:
Hölst, Dr., Oppeln. — Schneider,
Reg. Baumstr., m. Fr., Krimmitschau.
Bösche, Frl., Hanau. — Mass, Frl.,
Heddesheim. — Bächle, Frl., Heddesheim. — Naumann, Prof., m. Frau,
Köthen.

Köthen. Villa Humboldt:

Villa Humboldt:
Barlach, Fr., Dr., Nienstetten.
Kapellenstrasse 12:
Grünblatt, Kfm., m. T., Warschau,
Grünblatt, B., Kfm., Warschau,
Luisenstrasse 2, 1:
Hendewerk, Fr., Konzertsängerin,
Hannover. — Joffe, zwei Frl., Dvinsk.
Pension Margareta:
Wagner, Fr. Rent., m. Bed., Rign. —
Schneider, Sanitätsrat Dr., Magdeburg,
Klees Frl., Schwester, Amsterdam,
— de Bruine-Groeneveldt, Fr., Dr.
med., m. Sohn, Leiden. — Kan, Fr.,
Prof., m. Sohn, Leiden. — Hollander,
Frl., Leiden. — Müller, Fr., Rent.,
Köln.

Villa Medici: Privathotel Monteurs:

Privathotel Montreux:

Herzog, Frl., Berlin. — Lutze, Frl.,
Sondershausen. — Lutze, Fr., Sondershausen. — Soldem-Schmettau, Frau
Prof. Dr., Französ. Schweiz. — Pistereck, Kfm., Lodz.

Museumstrasse 4, 1:
Schneider, Kfm., m. Fr., Marienbad.
Philipp, Militär - Intendantur - Rat,
Leipzig. — Schmitz, Fr., Hauptmann,
Butzbach.

Butzbach.

Nerostrasse 5: Neudorff, Frl., Königsberg. Nerotal 8: Hack, Sekretär, Homburg. Nerotal 22:
Abraham, Zivil-Ing., m. Fr., Kiew.
Nerotal 31:

Braden Kfm., m. Fam., Bocas der Toro. — Wildridge, Frl., Bournemouth Pension Primavera: Zix, Gch. Bergrat, m. Fran, Dorts — Althoff, Exzellem, Wirkl.

Zix, Geh. Bergrat, m. Fran, Dortsmund. — Althoff, Exzellens, Wirkl. Geh. Rat, m. Fr., Berlin.
Lantz, Frl., Hamm. — Picht, Fran Rittmeister, Darmstadt.
Schull, Fabrikbes., m. Fr., Düren.
— Geppert, Frl., Stettin.
— Pension Reater:
Aschenberg, Fr. Rent., m. T., Bonn.
Rödenstrasse 32:
Weisstanf, Frl., Gyarmot.
Römertor 2, 1:
Articus, Ing., Berlin.
Saalgasse 28, 2:
Gerson, Fr., München.
Pension Sedina:
Müller, Dr. med., m. Fr., Kirberg.
Villa Speranza:
Berwald, Frl., Schwerin.
Stiftstrasse 12, 2:
Baylay, England.
Stiftstrasse 25:

Baylay, England,

Baylay, England.
Stiftstrasse 25;
Michels, Fr., Rent., Petersburg.
Stiftstrasse 26;
de Marillac, Graf. Capetown.

Augenheilanstalt:
Frey Fr., Oberndorf. — Barbeler,
Neudorf. — Kaiser, Fr., Wonsheim. —
Thelen, Wilhelmine, Simmern. —
Japlor, Frl., London. — Hofmann,
Fachbach. — Korbion, Simmern. — Japlor, Frl., London Fachbach. — Korbio Hebauf, Schlossborn.

Albert Röbler.

Unvergleichlichen

Dienstag, 29. Oftober 1907.

feineren Stiefeln

für Damen, herren und Rinder.

Es ift bies einer ber gröften Belegenheitefaufe, bie jemals in Biesbaben geboten murben. Raberes bejagen bie Schanfenfter

19 Kirchgasse 19 Ber guisen. Wiesbadener Schuhwaren-Ronjum-Gejellichaft

Gesichtshaare und Warzen entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a. Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage

nach Dr. Johannsen. Schmerzios. Reine Narben. Spezialistin für Haarentfernung.

nicht explodierendes Petroleum, ist voll-ständig gefabr-los und übertrifft

Kaiseroel wasserheil und frei von Petro-leumgeruch.

Kaiseroel Lencht-Markt unifertroffen u.

schout d. Augen.

brennt sparsam. kann für jede Pe-tr leum-Lampe und -Kock-Maschine ver.

wandt werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Oefen.

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwaren-Detailgeschäfte Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 34. Name "Maiscroel" ges. geschützt. Fabrikanten: Fetroleum-Raffinerie vorm. August Borff, Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.



Herbst= und Winter=Herren=

Baletote, Minginge u. Capes, fund. Bare (Belegen: peitskauf), moderne Stoffe, thoelloier Sis, beste Maße verarbeitung aus allererften Firmen, frührer Preis Wf. 30, 35, 40, 45, 50, jest Wf. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Borrat.

Mufchen geftattet. Selle große Bertaufsraume. Daniel Birnzweig, Schwalbacherftr. 30, 1. Stod (ganggaffe 5).



Scherer's Getreidekümmel

Derall erhältlich!

An frifd u. leder 8 ff. Sort. franks m. Berp. nur 3% M. a. R.

25 Biffige 15 Brath. od. 2 Afd. Tof. ff. Auchov.
1 Dof. Rolmps. 1 Hjd. Sarbelber.
30 ff. Sprott u. 1 Std. ff. Mautlads. Birff. eine fcone Cendg! E. Begener, Swineminbe A. 17.



Wirmbacherstr. 41.

Seched and the sense of the second of



Die glückliche Geburt

gesunden Mädchens

zeigen hocherfreut an

Ludwig Walther u. Frau, Anny, geb. Weigandt.

Inges: Beranitaliungen.

Aurians. Nachm. 3 Uhr: Wagen-fahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzerf. Abends 8 Uhr: Ruital. Abend. Nesidenz - Theater. Abends 7 Uhr: Fraulein Josette — meine Frau. Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Barrieslung. Borfiellung. Balballa (Nejtaurant). Abbs 8 Uhr:

Longert.

Sieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr:
Borfiellung.
Bierhon - Theater, Bilhelmstraße 6.
(Hotel Monovol.) Racim. 4—9½,
Sountegs 4.30 bis 11 Uhr.
Laifer - Benorama, Mheinstraße 37.
Diese Boche: Serie 1: Swinenmünde,
Kaiser - Luiammentunft, Flotten-Mandver und Marine. Serie 2:
Eine interessante Keise durch das malerische Krain usw.

Altuardus' Aunstsalou, Taunussit. 6. Bangers Kunstsalou, Luisenstr. 4 u. 9. Kunstsalou Bistor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Gartenbau.
Ausstellung der Dresbener Künster n. Sonderansstellung G. Knehl im Keitsaale des Kathautes. 100 Ge-malde. Tägl. 10.30 bis 1 lihr und 3-5 lihr. Eintritt 50 Ki. Demen-Klub E. S. Oranienstr. 15, 1, Geöffnet den morgens 10 bis abends 10 lihr. Die Demninische Cammlung funst-gewerblicher Gegensände im städt. Leibbaus, Reugasse 6, Eingang den der Edulgasse, ift dem Aublitum sugänglich Mittwochs und Sams-togs, nachm. don 3-5 lihr. Berein sir Sammerpflege armer

Berein für Sommerhflege armer Kinder. Das Mürcau, Steingasse 9, 1 St., ist Mittwoch und Samstag bon 6—7 ilhr geöffnet. Berein für unentgeltliche Auskunft über Wohlfahrts-Ginrichtungen und Rechtsfragen. Täglich bon 6 bis 7 ilhr abends, Nathaus (Arbeits-nachweis, Abteil. für Männer).

Die Bibliothefen bes Bolfsbilbungs-Bereins fieben jebermann gur Be-nutiung offen. Die Bibliothet 1 (in ber Schule an ber Caffellite.) nithung often. Die Bibliothet 1
(in der Schule an der Caftellitt.)
ift aeöffnet: Sonntags bon 11 bis
1 Uhr. Mittwochs von 5 bis 8 Uhr:
die Bibliothet 2 (in der Blückerichule): Dienstags von 5 bis 8 Uhr:
die Bibliothet 2 (in der Blückerichule): Dienstags von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr: die Bibliothet 3 (in der
Schule an der oderen Rheinstr.):
Sonntags b. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5 bis
8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingaße 9): Sonntags v. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingaße 9): Sonntags v. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 Uhr: die Bibliothet (in d. Gutenbergschule):
Sonntags von 10 bis 12 Uhr.
Mittwochs und Samstags von
4 bis 7 Uhr.
Bolfsteiehalle, Friedrichstraße 47.
Geöffnet inglich von 12 Uhr mitt.
dis 9/4 Uhr obends, Sonns und
Keiertags, dorm don 10 bis 12
und nachm, don 2.30 bis 8 Uhr
abends. Eintritt ivei.
Urbeitsnachwete unentgeltich für
Ränner und Krauen: im Kathaus

abends. Eintritt frei.
Arbeitsnachwete unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathaus von 9—121/2, und von 3—7 Uhr. Männer-Abteilung von 9—121/2, und von 21/2—6 Uhr. — Frauen-Abteilung 1: für Dienstvoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotelsverinal.
Beutrosätesse für Arankenpflegerinnen (unter Zutinmung der biesigen

Scuttalüelle für Arankenpflegerinnen (unter Zuitimmung der diesigen ärgtlichen Vereine). Abt. 2 (f. döß. Berufe) des Arbeitsnacher, f. Kr., im Rathaus. Geöffnet den '/,9 bis '/,1 und '/,2—7 Uhr.

Betein Krauenbildung-Krauenstudium Leiszimmer: Oranienstraße 15, 1, taalich den 10—7 Uhr. Bibliothet: Wittwach u. Samstag, Bückerausgabe den 4—5 Uhr nachmittags.

Serein für Ainderhorie. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse (d. 2. und Pleichster, Schule Vart., Berghoria, d. d. Schulderg, Knabenhort, Plicherschule. Silfsträfte zur Witzarbeit erwünscht.

Turngelestichaft. 6—7/, Uhr: Zurnen ber Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. Turnerein. Abends von 8—10 Uhr: Kirturnen und Gorturnerichule. Wiesbabener Fechtflub. Abends 8 bis 10 Uhr: Jechten, Kechtboden: Schule vis-a-vis der Reicksbanf. Klub-lofal: Hotel Bogel, Kheinstraße.

Biesbabener Gefellichaft f. bilbenbe Runft. Abends 8 Ilhr: Oeffent-

Kunft. Abends 8 ang.
Kunft. Abends 8 ang.
Oeffentliche Berfammlung der christlich und national gesinnten Arbeiter im Westendhof, abends

8.30 Uhr. Biffenschaftlicher Lichtbilder-Bortrag det Frau Alma Wartenberg aus Hamburg, im Kaisersaal, abends 8.30 Uhr.

8.30 llhr.
Freibenfer-Berein. E. B. Abends
8.15 llhr: Oeffentl. Bortrag.
Männergefangverein Gilba, Abends
9 llhr: Befprechung.
Krieger-und Militär-Berein. Abends
9 llhr: Gefangprobe.
Arieger-Militär-Rameradicaft Laifer
Bilbelm II. Abends 9 llhr: Gejangprobe.

jangprobe.

Laufmännischer Serein Mattiacum.
Abends 9¹/, Uhr: Berjammlung.
Stemm: und Ring-Alub Athletia.
Abends 8¹/, Uhr: Uebung.
Stemm: und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Uebung.
Stemm: und Ring-Alub Einigkeit.
Abends 8²/, Uhr: Uebung.
Wieskademer Athleten-Kinb. 8³/, Uhr: Uebung.

Biesbadener Athleten-Kind. 81/, Uhr: Uebung.
Evangelischer Arbeiterberein. Abends 87, Uhr: Litherspielvrobe.
Sprach-Berein. Hotel Union, Reugafie 7, 1. Abends 8,45 Uhr: Kranzdisscher Kondersationsabend.
Christlicher Berein junger Wänner.
8,45: Dibelbespreckung.
Schubert-Bund. 0 Uhr: Prode.
Technischer Berein Biesbaden. 9 Uhr: Bereins-Abend.
Wännergesang - Berein Concordia.
9 Uhr: Krobe.
Gesang - Berein Reue Concordia.
Abends 9 Uhr: Krobe.
Tratte und Sportflub. Abends 9 Uhr: Uebung.

Mannergefangberein Silba. Abenbs

Kraft- und Sport-Alub Menicitia. g Uhr: Uebung. Nuber-Alub Biesbaden. Abends:

Beriteigernugen

Ginreichung von Angeboten auf bie Mrbeiten jur Berftellung eines Betonrohrfanale in ber Johannisbergerftr.,

rohrsanals in der Johannisbergerstr., von der Hallgarterstraße dis zur Riederwaldstraße, im Nathanse, Zimmer Kr. 57, bormitiags 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. Kr. 82 S. 1.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Angeboten auf die Lieferung von Aartoffeln für die Zeiferung von Aartoffeln für die Zeiferung von I. Dezember 1907 dis 31. Juli 1908 für die Heil- und Bsseganstalt Sichberg, an die Direstion daseldst. (S. Lagdl. 490 S. 10.)

Metter Verimte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wicsbaden.

26. Oftober. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt. 749.8 744.1 Barometer*) 744.6 745.2 Thermont. C. 10.2 Dunilfy. mm 8,3 7.9 7.9 Rel. Fenchtig:
feit (%), 88 90 89
Windrichtung R. 2 N. 1 NB. 2
Niederfellags
böhe (mm), 1.6 2.4 1.5
Höchfigste Temperatur 10.5.
Riedrigste Temperatur 7.0. 89.0

7 Uhr 2 Uhr) Uhr morg. nachm. abbs. Mitt 27. Oftober. Barometer*) Thermon. C. 746.4 747.8 10.4 7.7 8.5 9.1 7.6 7.8 8.1 Dunitip. mm Rel. Fenditis frit (%) 93 82 92 89. Windristung SB. 2 BB. 2 SB. 1 89.0 Nieberichlags. 2 es. 2 es. 1 — Söchste (mm) 0.3 0.0 — — Söchste Temperatur 10.7. Viebrigste Temperatur 8.5.

*) Die Baromeierangaben sind auf O' C. reduziert.

Auf- und Hutergang für Honne (O) und Mond ((). (Burchgang ber Come burch Saben nach mittet-enrephilider Beit.)

im Sab. Mulgang Unterg Muig. Unterg. 30.112 11 | 7 13 | 5 8 | frühm. | 2 54 %.



Beftbeng-Cheater. Direftion: Dr. phil. 5. Maudi.

Dienetag, ben 39. Oftober. Dubenblarien gultig. Bunfaiger-

Frankein Josette — meine Eran.

(Mademoiselle Josetto — ma femme.) Lufifpiel in 4 Alten v. Baul Cavault und Nobert Charben. Deutsch von Max Schoenau. Spielleitung: Ernft Bertram.

Andre Tornay . . Rubolf Bartat. Th-obore Banard . Theo ladauer. Dupre . . Groft Bertrem. Frau Dupre . . Glara graufe.

folette, beiber Tochter Berta Blanben. Buffe Deloien. Diprianne Mar Sans Bilbeinm.

ios Jacion . . . Bitolet Urbain | im Dienft Beontine | bet Anore Mrthur Rhobe. Marie, Rammergofe bei Joiette . . . Gin Cherfellner . .

Gerhard Saida, Margo: Biidoff. Delene Leibenius, Billn Echafer. 2Boligang Bekler.

Ein Derfellner . . Wolfgangliehler, Gin Kortier . . . Wolfgangliehler, Der 1., 8. und 4. Alf ihielen in Aaris bei André Tornay, der 2. Alf im Hotel Belledue in Mounetier in Sabopen. Nach dem 1. und 2. Alfe finden größere Paufen fiatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe 9% Uhr.

Mittwoch, den 30. Oltober: Rochmaliges Gaftipiel C. B. Buller. Charleys

Donnerstag, den 31. Oktober: Die gelbe Gefahr. Freitag, den 1. Robember: Die große Gemeinde. Samstag, den 2. Robember: Die Gochzeitsfackel,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. Oktober. Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer. Nachmittage 4 Uhr:

1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre . . . Kélor-Béla. 2. Maurische Phantasie Moszkowsky. 3. Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannhäuser"

R. Wagner. 4. Grosses Duett, IV. Akt ass der Oper "Die Hugenotten" G.Meyerbeer. Marienklänge, Walzer Joh. Strauff.

6. Vorspiel zur Oper "Merlin". 7. Salut d'amour, Mor-C. Goldmark. eeaux mignon . . . 8. Honoymoon-Marsch . E. Elgar. P. Sousa.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale;

Musikalischer Abend. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solistinnen: Fri. Marie von Rosborska (Klavier). Friiul. Westphal (Sopran), Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm:

 Onvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail"
 Konzert für Klavier W.A. Mozart. Konzert tur 18,000, 200, mit Orchester, op. 200, C. Saint-Saëns.

G-moll . . . C. Saint S Fräulein v. Rosborska 3. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Du meines Herzens

Krönelein . . Rich, Strauß, b) Ach, Lieb, ich muß nun scheiden Rich, Strauß, Goldmarck,

4. Klaviervorträge:

4. Klaviervortrige:

a) Rhapsodie G-moll Job. Brahms.
b) Melancolie . . . A. Rubinstein.
c) Tarantelle . . Leschetitzky.
Fräulein v. Rosbo-ska.

5. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Vorfrühling . M. v. Kehler.
b) Sehnaucht . . Willy Starck.
c) Mägd'lein hab'Acht! Willy Starck.

6. Wall-Brancitt aus dem 6. Walkürenritt aus dem

Musikdrama "Die Walt üre" . . . R. Wagner, Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremden-karten, Saisonkarten und Einwohner-karten), sowie gegen Tageskarten zu

2 Mark.
Die Eingangstüren des Saales und Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Theater. Letzte Woche:

De Toma-Truppe, Rocking Girls, Posen

und das übrige grossartige Programm. Anfang 8 Uhr.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Thelich Beginn 4 's Uhr. Neues Programm!

Otto Reutter.

Couplet.

Couplet.

Couplet.

Couplet.

Couplet.

Checodor Hertram (Tanahäuser).

Walzerduett a. "Wiener Blut". Liebes.
duett a. "Undine". "Ach ich hab etc."
a. "Bettelstudent". Meer bei Mondschein. — Hirschjagd. — Madeira. —
Canada. — Humorest.

Loca 2. — Larbett. 50 H. Porkett.

Loge 2.-, I. Perkett 1.50, II. Parkett 1.- Mk., Parterre 10 Pf. 9096

Baibella-Theater, Maurittuefir. 1a. Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reichenalen-Theater, Stiffftrage 18. Spesiglitäten . Borftellung. Aufang

geautelt und dann die Phildmen und dann die Balen...

Sa, so twerden Bedden genacht. In Kliefelicke fällt es einem nachder mit einem Rale auf, wie selftsam das elinem nachder mit einem Rale auf, wie selftsam das elinem nachder man sich und spließich macht man sie nach moffert nam sich und spließich macht man's nach wirflich lächerlich sind ja nur die gang alten oder die gang neuen Moden. Es sit interessant, zu beodachten, die die die die die der Begen und der schauen Besen und den Scheitet, mit dem der scheint, wie sie nun auch den Scheitet, mit dem der scheint, wie sie nun auch den Scheitet, mit dem der scheiden und weiter scheint einer scheiden Geste über den Berge seiner Badoritin eiterschlicht wie scheiden Besteilssten auch den Arbeit sie scheint der scheiden Geste siber den Bergischen alle der scheiden Geste siber den Bergischen und des geworden. Siede er sie scheiden Besteil mit des scheiden und der gerade in der scheiden mit den Bestein und der gerade in der scheiden und Bestein und Bergen und der Bestein der Schweichen und Bergen und der Bestein bas Geraden und der Beider was geworden. Das Bergan und der scheider Bestein und Bergan und der scheider maßen und Bergan und der scheider maßen und Bergan und der Schweichen und Bergan und der schließer gerade in der Beitger und bes Bergan und den gescheiers. Siese Weispan und bestein sies seiner Ffinite, deren Bander wer alle unterstegen und bescheier- fünite.

artiche Folge der preußischen Blättern Staatsbienft fiebenden Polen, Beamien Ein wunderlicher Boutott foll, polnifcen nathrliche aufolge,

Projecti: London foll dur nebelfreten Sandi nemacht werden. Es handelt fich dabet um "Projectoru", die die Kraft haben, die fahrenden Nebelmaffen zu zerreiben und emporzukreiden in Luttreglonen, wo Windfred mungen fie erfassen fünnen und fortkreiben. Mit diesen bat, foll es möglich jein, die Deutschlen. Der Projector bat, foll es möglich jein, die ougstiche Honpeln der eine Länge von 20 Meter zu befreien. Der Projector bat eine Länge von 20 Meter und die Witzelf von 6 englischen Welten. Sujat "Beamte unv veger. Debels. Die Londoner Das Ende bes Londoner Rebels. Die Londoner Behörden beschiltgen fic zurzeit mit einem interestanten Projekt: London foll zur nebelfreien Stabt gemacht

Die Strafe Adams. In dem jünglen Beft des Heingarten (Berlag "Leylam" in Graz) schreißt Peter Rofe gert: "Mit einem Katecheten hrach ich ilder die kindliche Bibe lauffahlung der Schul-kinder. In der Religionsfitunde fragte er einen Knaben: "Wie bat Adam im Paradiese gestündigt?"
Antwort: "Der Aldam hat im Paradiese gestündigt, mell er einen Apsel gegesten hat, der gottverboten war:" Frage: "Ber hat den Aldam zu bieser Schude ver-

Antwort: "Die Eva." Berichtigung: "Die Eva eigentlich wohl nicht, mein Kend, vielnicht die Schlange. — Und wie hat Gott den Nom bestraft?" "Gott bat ben Mam beftraft, weil

auf: da ftodte der Anabe. Pfder ein achtjähriges Mädchen Ratedet!"

Ratechet: "Run fage bu mir's; welche Strafe bat ber gerechte Gott über den ungehorfamen Mann ver-"Bitt, Des. Katechei:

Eva heiraten milfen", antworfete das Mabhen." Sangt?

Bucherfiich.

Ren ericienene Bucher.

Definite 120 M

120 M.

2. Lagenb., Cholution, Rullurunb Warlofe".

2. Lagenb., Cholution, Rullurunb Warlofe".

2. Lagenb. Lagenbergenen, Eine Entherade an bie Sugney.

2. Lagenbrage (Milembicrothen, Eine Entherade an bie Sugney).

3. Lagenbrage (Milembicrothen, Eine Entherade an bie Sugney).

3. Lagenbrage (Milembicrothen, Seine Eilagen bon Elagenbrage).

3. Lagenbrage (Milembicrothen).

4. Lagenbrage (Milembicrothen).

5. Lagenbrage (Milembicrothen).

5. Lagenbrage (Milembicrothen).

6. Lagenbrage (Milembicrothen).

6. Lagenbrage (Milembicrothen).

6. Lagenbrage (Milembicrothen).

8. Lagenbrage (Milem

26. Soffmann, Beriagsbudhandung, Berifft W. B.S.) Preis Co. D. ...

Lin Waar felt und Recht. Ein Beldicht w. B.S.) Preis Co. D. ...

Lin Waar felt und Berifft ... M., Deflätich vom Beichegerichte Frankliche W. B.S.) Preis Geriadt, dernichte Frankliche Walfell von Belage wird Beriche Geriadt.

Der innen Walfager den Berei in Wasterling. E. B. B. ... B. B. ...

Leitung filt Anjänger den Br. M. Deflete B. ... Breicht von Sten Walfanger den Sten Walfanger den Bericht von Sten Walfanger den Stenen.

Leitung filt Anjänger den Bris Walfanger, Der Stenen und Stuffgeriffen. Bericht von Stuffenfangen, den Gericht Waster was der Walfanger und Bericht was bei Gehalführeiten des fraglichen Zebens. Ben Brischbagent Dr. Rauf Erhalbungen. Bisseher und Belleung We. 138 S. mit Außelbungen. Bisseher und Belleung We. 138 Seiter in Reihalbungen.

Die das be der Dr. Granklichtung der Wenichheit. Wan Brech Belleung We. 15. Wan auf Lefter Dr. S. Windle und Weder in Beipsel.)

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Nr. 253

Dienstag,

29. Oftober,

1907.

Crevalcore Baus

Einzig autorifierte Bearbeltung. 1 Erzählung von Reera.

Die Altmosphäre der Kirche, die den meisten Kindern seines Alters bedriedend erschirt und die geginungene Regungslossetzt, die ihm möhrend der langen fürdlichen Berenonien ausgenötigt dar, interessierte ihn nicht wenig. Alles, nas es an Phantasiebollem und Boett-schem im Atholischen Rultus gibt, dinnte ihn unermelsich schön. Im Bonat Brai hatte er seine Besuche im Agnend, der den Kaltus die, datte er seine Besuche ist, und went, der den Kaltus der Breichennten ist, und dem und der Kaltus der Gottesmuter gebrühmet ist, und dem von Schleberfransen geschmidt fab, venn er auf dem Alter der Bradonna die berrlich schleben er auf dem Alter der Bradonna die berrlich schleben er auf dem Milten der Breich der Breich der Breich der Breich der Breich der Breich der Breichen und der Breichen und der Breichen und der Breichen Geschlichen, bet Gempflichen kielte des Gottesbausse und der Grieben der Breiche der Gebete, die Gempflichen hieber des Gottesbausse und der Grieben der Breiche der Breichen Ber Anderschlichen.

Er beite dem Bie Gebete, die Leisen, gebeinniste der Breiche der Breiche Brei Breich auch er gegen Breich über der Breiche der Breichen Ber feltigen und er der Breiche der Breichen Ber genörden. Der Gottesmuter gefungen nurber, und als aus den Geben der Breichen ber Gottesmuter gefungen nurber, und als aus den Geben genören. Ber Gottesmuter gefungen nurber, und als aus den genören. Ber Geber Breiche Besten Berne Behören ber Folligte fich delfen ber Anderen ber Gottesmuter gefungen nurber, und als aus den gemeißen der Breichen Ber Anderen der Breiche Ber Breichen Ber Breiche And wenn er sich zu Bette begab, hörte die Geistesarbeit nicht auf; wenn die geschlossenen Aupillen nichts
mehr schen, gausette die Phatosie ihn soch immer noch
Bilder dor. In dem dunssen Gemache, unter der Lecke
berkrochen, las Weme regungslos, ohne semale midde zu
sein, da er ja nie Bewegung machte. Er bersinnbildlichte sich im Geiste die Erzählungen der Bartern. Er
sch das Schoß eines Königs, den Ralast eines Magiers,
den der Zauberten Wald der schoß eines Königs, den Belde im der Welt
seiner Abantasien, denen sich sein Mitte, und so sons
eine Abantasie sich immer streier und höher emporschingen. Wie hätte er denn auch seine unendlich
schningen. Wie hätte er denn auch seine unendlich
blumenreichen Phantasiegebilde der rauben Birklickeit
nicht vorziehen sollen? In ner Weltzen man siedersteine Konnte, seine Falkiride, über die nam niedersied. Dort nahm man seine Bugneten ein, dort weinte man feine Zränen.

Das Bachimbettliegen, diese schreckliche Dual der Nachte war sint das Kind nur eine Wonne, denn est gaufete ihn berrliche Wilder dor, siihrte ihn in eine gebeinmisvolle Welt ein, die seine Phontafie mit einer pumderschönen Flora belebte, die iberdies reich war an lieblichen Wistonen. Der Morgen, der gefunde, rostge Worgen, der normale Kinder freundlich anlächelt, sand Wenne meist dollständig erschöpft und midde, oder zur neilen auch fest schlacker freundlich anlächelt, sand wan lieb ihn dann zu Bett, damit er Gelegenheit finde, ausguruhen, und er erinnerte an ein armes Wögelchen, das durch die blinde Riebe eines Kindes da. Beginden zu gestungen ist, sich die Blinde Riebe eines Rindes da.

gu gezhungen ist, sig die Filigel an einem alten, sleinen kässe gezhungen ist, sig die Estigel an einem alten, sleinen kässe kund die Betigel an einem alten, sleinen kässe die Betigel die spesielten die Gebule die stift kind die Gebule die stift kind die stift gehalten, die stengebalten werden mußte, und destaalbenden kontatt mit gleichaltrigen Eenosse, und destaalbenden halt, der eingebalten werden mußte, und destaalbenden halt kontatt mit gleichaltrigen Eenosse alten Ariesters der geharte angebertenen. Warm eingebillt, mit tausend koorstelfskenaßregeln und Empfehlungen ausgastattet, der spesiere endich, den der einstigen Amme seiner Wauster begleitet, das Kaus. Die gute Alte weile an seiner Geite, bis sie ihn der persönlichen Abhut des Priefters übergeben halte.

Der Spasiergang den seinem Beim Weltlat zunge, die spesier spesier koorstellen der Reichen des Spriche untvoben vor, förderte nur das Reiulat zunge, die Bantasse Reine mat, foderte nur des Reichen zu berschern. Bu den Phantasse mit neuen Bistonen zu berschern. Bu den Phantasse sie eine ganze Echar den Phantassegelatien und Korten fann der sien ganze Echar den Phantassegelatien und Korten fann den sum Berstügung.

Berauftweifild fite bie Schiffeltung: 3. Rafaler in Bleifbaben.

wie andere Wenschen, machte ihn auch unsähig, die elementarsten Begrisse des irdischen Saseins zu erställen, und da es den anderen wiederum an dem Berständnisse gebrach, seine seltsame Art deurseiten zu können, war man rasch damitt sertig, ihn einen Toren, wenn nicht geradezu einen Narren zu nennen. allein erreichbar sei. Diese seine Unsäbigkeit, so zu leben wie andere Wenicken, machte ihn auch unfähig, die elementarsten Begriffe des irdischen Daseins zu er-

Der alte Priester, der Gelegenheit hatte, ihn eingehend zu beurteilen, dachte nicht gang so schroff über ihn, aber auch er tonnte nicht in Abrede stellen, daß er einen Sang für alles Blzarre habe, daß es schwer sei, seinen Juciligenz zu erkennen, weil das ausgleichende Element sehlte, das die ihm innetvohnenden guten Elgendaften miteinander hatte verfitten fonnen.

umd der greise Priester ihn nichts mehr lehren konnte, kam man überein, ihn nach dem öffentlichen Suzeum zu schieden. Er besah den Billen, sich zu unterrichten, und so lange der Unterricht ein theoretischer blied, ergaben sich auch nicht zu große Meinungsverschiedenheiten zwischen ihn und seinen Mithchiltern. Auf dem Gediete der Zerstreutheit keistete er naturlich Großes, aber er besah einen anzergewöhnlichen Fleiß. Seine unendliche Berlegenheit war es auch, welche ichnid daran trug, daß er sich solftendigt isolierte. Sein Gedähtnis spielte ihm in ganz gewöhnlichen Sachen auch mitunter recht lose Streiche, und dieden der sehn der leicht aussicht ist seriede, und der sehn der sehreichen und beschähnlichen Sachen auch mitunter recht lose Streiche, und dieden, Daran gewöhnlichen Fehr seicht ausschlieber Welfe berständlich zu machen. Daran gewöhnt, sich mit sich erständlich zu machen. Daran gewöhnt, sich mit sich erständlich zu machen. Daran gewöhnt, sich mit sich auseren gegenüber seine Gedanken zum Ausdrucken bringen sollte, es sich unzählige Male, daß, wenn er anderen gegenüber seine Gedanken dum gebrach. Sein Geist erinerte an ein Schloß, das sich auf einem Feisblock erhebt, weithin sichtbar ist, aber teinen Weg hat, der hinauf flührt. Als Meme das Adoleszentenalter hinter sich hatte der greise Briefter ihn nichts mehr lehren konnte,

Seine Lage, war mit jener eines Kindes zu bergleichen, das bis zu seinem führzehnten Lebensfahr in einem Kerker begetiert und dann plöhlich in die Welt hinausgestoßen wird. Alles, was er sah, dienket ihm naturgemäß grundverschieden von dem, was er bis nun gedacht. Für ein vollständig normales Wenschenfind wäre die Folge davon einsach der Umstand gewesen, daß er bis nun gedacht. Für ein vollständig normales Wenschenfind wäres serspätet entwicket haben würde; Meme aber konnte sich nicht so recht aus dem magischen Kreise seiner Allusionen herausarbeiten. Seine eigentschet, die aus dem abgeschähossen, einsamen Khantassen bergegangen waren, in den die Seinen Abantassen hat und nimmer wäre er imstande gewesen, sich aus seinen Träumen emporzuarbeiten, um was immer sir eine Wahrseit, su erkennen.

Innitten der Frauen, die ihn großgezogen, ohne Alterägenolsen, ohne Freunde, war ihm sede Verstellung frend, fannte er auch kein wie immer zutäge kretendes bösartiges Empfinden. Sein Herz war so rein wie eine Ouelle frischen Wasser; war so rein wie eine Ouelle frischen Wasser; es spiegelte sich in der mekanspolischen Liebe seiner Mutter und in der glübenden Järklichseit der alten Amme. Selbst seine Schwesterlingspudden, die niemals Schwesterlinge werden sollten, hatten keinen Teil an seinem Leden, an der beschalb wurden ihm die ersten Tage im Theungraphischen, daten ihm die ersten Tage im Theungraphischen, daten ihm die ersten Tage im Theungraphischen, daten ihm die ersten Tage im Theungraphischen.

Wie hätte er auch die banalen ersten, deren Zielscheibe er schon von ersten Erscheinens an war, weil seine die banalen Scherze erfassen ibe er schon vom Augenblic des

> modischen Aleider den neueren Trachten nicht entlprachen, weit seine Gestalt, seine Stimme, seine Redeweise zu Gegenständen des allgemeinen Gespöttes wurden. Sein Kopf stand nicht im Berhältnis zu seiner schmächtigen Gestalt. Sein starrer Bild, seine soch gedegenen Augendrauen verliehen seinen Aligen den Ausdruck einer steten Berblissung, die seine Wildfüller auf
> die sur ihn schedieste Weise zu deuten pssegnen,
> Seine bedende, schnächtige Stimme stang so unharmonisch wie eine schächter gestimmte alte Bioline, und
> die seltstane Schächteriebeit, die all seine Handlungen femzeichnete, beranlaßte ihn zuweilen, zu siettern, was vielleicht anderen, aber niemals der nutwilligen, jungen Schar hätte entgeben können, die sich in den Bankreihen einer Schule zusammensindet.

Was aber wußte er von alledem? Welcher Bindfaden konnte zwichen seinen flichtigen, unsathdaren Bissionen und dem wilden Treiben bestehen, das ihn umwogter Wie wäre er imstande gewesen, den Ideengang anderer zu beurteilen, während doch seine eigenen Gefühle fernab lagen von jeder Wirslichseit? War denn sein ganzes Leben etwas anderes als das einsame, unberstandene Vocen eines menschlichen Herzens?

Menie begriff nicht, westwegen seine Witschiller ihr Hauptvergnügen in lebhaster körperlicher Bewegung sanden, die mit dem Spiele beginnend, sehr häusig bis zum herausssordernden Ernste sich umgestaltete. Sein ganzer zarter Träumerorganismus erbebte, wenn er Zeuge solcher physischen Anstrengungen, solch lärmensen Treibens und lauten Lachens wurde.

Ebenso unbegreiflich wie dieses lärmende Treiben waren ihm Neid, Mißgunst, Lüge und Betrug. Sein Blick, der von Tag zu Sag erstaunter und durchdringender zu werden schien, berriet geradezu Entsehn, wenne er die Spisbubenstreiche bemerkte, die unerzogene Schiller den Professoren zu spielen sich ersanden während sogar die bester Veranslagten unter den Knaben es wortlos geschehen ließen, ohne daß es ihnen eingefallen wäre, dagegen Profess zu erheben. In erstauter, an eine Leiche einnernder Unbeweglichseit sind er da, wenn er irgend ein brutales Bort bernahm, das der eine oder der andere seiner Mitschiler heftig Herborsstieß, wozu die übrigen nur lachten.

Meme, der bisher einsam in dem phantatilschen Palast seiner Ahnen gelebt, sühlte sich einsamer dennt je zwischen den Knaben seines Alters. Er sagte sich, daß er unwiderrusslich einsam und allein bleiben werde sille immer, da ihm all jene Ansnibstungspunkte sesten, die sonst den Anstiden untereinander verbinden; vor der Briste, die über den Ledensstrom geschlagen wird, über den ein jedes menschliche Wesensstrom geschlagen wird, über den ein jedes menschliche Wesensstrom geschlagen wird, über den ein jedes menschliche Wesen angstwoll oder neugierig himiber muß, stand Weme voll Entsehen, darüber und nimmermehr wirde er den Mut haben, darüber hintreg zu fommen.

Wenn er aber seine Genossen nicht verstand, so begrissen auch sie die diesartigen, gewöhnlichen oder einfältigen Kinder, ihn nicht, sondern verhöhnten ihn und
mieden seine Gesellschaft, überzeugt, daß sie ihm dadurch
eine große Entbehrung auferlegten. Sie ließen daurch
nicht träumen, wie gleichgeiltig ihm der Umstand war,
daß sie ihn mieden. Sie erinnerten alle zusammen an
einen Riesen, der seine gytsopenhafte, massige Gestalt
vorwärts bewegt, um eine Mide zu verschenken, und
mährend er mit mächtiger Gehärde einen vuncktigen
Schlag aussiühren will, ist die Mide mit leichter Flügelbewegung schon längst in die Ferne entwischt.

(Bortfehung folgt.)



Begegnet uns jemand, der uns Dank säuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand bogegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken. Goethe.

Blumeneffengen.

Ob von den Tamen, die die Farstuns und auch die Blumen so sehr lieben, wohl je daran gedacht wird, welche Helatomben von Blüten sallen müssen, um nur einen einzigen Tropfen der Essen hervorzuberingen, deren Wohlgeruch ihnen gang besonders gesäult? Wissen sie, daß, um einen Liter Rosensellenz herzustellen, 16 000 Kilv Rosen oder 5 Willionen Blumen nörig sind. Um 10 Rifo Rofenblatter gu erhalten, werden nicht weniger als 5000 Stränger geplfindert, die 1800 Onkbratmeter Boben bededen.

Ein Liter Drangeessenz verlangt das Opser von 1000 Kilo Blüten, um 1000 Kilo Belicen zu erhalten, umissen 5000 Studenatmeter Boden ihres Blumeenschmitschen denn eine Pssame diesert nur 20 Granum Blumen. Um 1000 Aiso Jadmin zu haben, werden nicht weniger als 30 000 Pssamin zu haben, wan 20 Kilo Bosen ernten, 3 Kilo Jadminen, bann man 20 Kilo Bosen ernten, 3 Kilo Jadminen, 6 Kilo Tuberosen. Die Ernte von 10 Kilo Belicen aber oder

von ebensoviel Drangenbiliten verlangt einen gangen Bag.

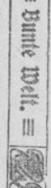
Itbrigens nimmt die Königth der Blumen bezügelich des Preises den hoben Rang nicht ein, den man ihr ionit aufpricht. Veilchen- und Alagienblüten, ja selbit Jadminen sind höher bewertet als sie. Im Orient allerdings sit die Rose wertet als sie. Im Orient allerdings sit die Rose woch Herrschen und Rosensl und Kosenslien jeichen da eine große Kolle. Wette Anderschen sich in der Umgedung von Lahore aus, was wunderschen sich in der Umgedung von Lahore aus, was wunderschen erscheht, aber gang prosalich nur dazu dient, der lokalen Indeint, aber gang prosalich und kefren. Die poetische Andistrie das Rosenschelt in großen Kessen, wo der Bassendaps sie derschen, wo der Bassendaps sie diese darsellen, wo der Bassendaps sie diese darsellen, was von Taufenden von Aropsen, die alles darsellen, was von Taufenden von Blättern verstellen, was von Taufenden von Blättern vers

blieben ift.
Sehr bedeutend ift auch auf dem Balfan die Rosenkultur. In den Tälern Oftrumeliens dehnen sich Kosenfelder ohne Ende aus, die mit ihrem Wohlgeruch die
guft erfüllen, das Ange durch ihre Schönheit erfrenen.
Und auch aus diesen Rosen wird die seine Effenz gewonnen, die im Orient so gesucht ist. In Persten ist
die Essen von den Rosen von Schiraz berühmt, in der
Umgegend von Tamaskis werden Rosen für industriesse Breede hervor. fuithviert, and Tripolis bringt Rofeneffens

In Albendlande ist es Frankreich, das die größte Menge Rosenesengen und Bergamotten. Paris und Grassen, Pomerangen und Bergamotten. Paris und Grasse sind die Kentren der Fabrikation sur Parisumerien und Blütenessen. Im Departement der Seeaken erkeiden allein dieserkalb 2½ Millionen Kilo Orangen-biliten den Märtyrertod, 2 Millionen Kilo Orangen-biliten den Milo Jasmin, ebensoviel Beilgen und Hoen der der der Anders sach in Opser, die mit Departen der Sennyl und Feuer in Verbindung mit Fett und Spirting wehrlickendender Ora und Applitionen Abster arvonatische Wansert, sin der Applitung mit Gett und Spirting dehandert den finstlichen Worte erzielt werden, denn mer sich an kinstlichen Worte erzielt werden, den ersten Deaglien Willionen Nart erzielt werden, den ersten Deaglien Willionen Warte erzielt werden, die Paritmerien hersellen, ninmt Deutschand ein, die Paritmerien den Solgen Stallener, den Giovannt Warte Ventschand ein, degenüber den Jülichsplats in Edlen kiederließ und des Enn de Gologne herselles, das seinen Verleich und des Ennd nich nicht Warten Barina ist daburch ein Gradt am Khein in die ganze Weit gewommen hat und nicht nicht Dearth er Warten den Geworden, sein Vanne wird die vieler Bohlfäher der Aberschen hat.

Nach Seutschland tommen Frantreich und England, die die hocheinen Parsilims herfiellen, Relfen- und Lavendeldl erzeugt ersteres in bedeutenden Quantitäten und auch England liefert große Mengen Javendeldl. Pseiserungen bie Bereinigten Staaten, Prangebissien- und Bergambibl Jalien.

Roch immer gibt es gablreiche Bertonen, die keinen Gefallen au Parfitmerien fliden, aber trochem wächt die Inden au Parfitmerien fliden, aber trochem wächt die Inden au Parfitmerien fliden, aber trochem wächt die Inden in Packet die Inden in Inden Index I vörlich eines Bolfes beurteifen — gunfnumt, fo werden wohl auch immer mehr Blumen ihr Leben faffen miffen dur Serftellung der wohltriechenden Effenzen. 23. 23—18. (print) Bolles beurfeilen



III

Der Schleier. In Neuen Weiner Tagklatt ver
ister Schleier Til nifte. Es heißt derin: "Sache und

ist wei eine rafinierte Richfolmung legt er sich um die

Köhichen, er überhaucht das Handen eine grazible Rlanderei

ind seiner Stein der Schleiberung legt er sich um die

Köhichen, er überhaucht das Handen eine Randen entlang

umd lent sich geneten den das der er ist necktich

under dem Kinn verfrackt, bah flutet er in breitem,

hinat, und es ist, als ruthe das Handen und des

Kildsingt er sich schleiberung um den Hald der Gehleichen

berchnet wie auf einem Bilde. Und gerade das

Kildsingte lockt. Es gibt dem Reiche die Möglicheit der

Keinen die Kranen auch den Eschen der Wode. Darum

lieden die Kranen auch den Eschen der Wode. Darum

lieden der Sildern, die se weiß, daß es um do begederens
berter ist, de mechscholler es sich gibt. Auch diese Kranen

lieden die Kranen auch den Eschen der Wode. Darum

lieden die Kranen auch den Eschen der Wode. Darum

lieden die Kranen auch den Eschen der Wode. Darum

lieden die Kranen auch den Eschere, dem aus den

kententisch der Schleieribsel umd Indlen vernägen,

griffen in zahllosen Reminissenzen alle Wister und alle

Beiten. Ein leites Echteitripel umd Indlen

keit eine Leite Endagen Varpreumn und sie weben

wieder heren. Da sichert eine Indee Echter siehen

Bitnatur aus Alltvien, dort lösettiert der Kandenende

Witnatur aus Alltvien, dort lösettiert der Schleier

ja mizschie Brade. Es ist erstanntig, vie ind selbscher hier die schlasse Wale. Es ist erstanntig, vie ind selbscher jete die schlasse weich der Schleier sie Gehleier der Schleier

getten machen Bescherenungen jeder Kontenwist

und nicht mehr als ein piscutes Linnatis, vie ind selbscher her die kann, wie einmal ein bloser Sindsten und von

weit eine Schleibe dem Schleiber Schleier vom

Sute, ergriffen und der moderne Schleier Schleier vom

Jene Beschlasse er gesch necht vernange das hießen

Wei geler im den mitte dem Kinn vertnüfft und den den gelich und unter dem Kinn vertnüfft ein Schleiber

den beschleibe alles ar Bildhen in Lea

iesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Ar. 2953. Butgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Angelgen-Annahme: File Die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für Die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Tagesansgaben.

Zweigstellen: Bilbelmitraße 6 (hampt-Agentur) Ar. 967. Bismard-Ning 29 Kr. 4020.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Lieiner Angeiger" in einheitlicher Sahrern; 20 Big, im davon abweichender Sahauskührung, sowie für alle übrigen fotalen Angeigen; 30 Big, für alle auswahrigen Angeigen; 1 Bit, für lotale Meitamen; 3 Mt, für auswährige Keitamen. Gange, dalbe, drittet und viereit Seiten, durchtaufend, wach desonderer Bereinung. — Bet wiederheiter Aufnahme underänderter Angeigen in furgen Freicheum entiprechender Kabatt.

Bur bie Aufnahme frarer eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 506.

Wiesbaden, Dienstag, 29. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. fo Pig. vierriefgartich burch alle bentichen Boftanktalten, ansichtenfich Beftellgelb. — Bezuge-Becketzungen nehnen außerbem entgegen: in Wiebbaben die Inreighelten Wilhelmitrage a und Bidmartring IV, lewie bie 147 Ausgabeitellen im allen Teilen ber Stadt: in befriede die botrigen 38 Ausgabeitellen und in den benachbarten Banborten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Die Englandreise des Kailers.

Binnen furgem tritt das Raiserpaar die Reise nach England an. Mehr als 10 Jahre hat Raiser Wilhelm nicht auf englischem Boben geweilt, und in der 3mtschenzeit hat sich gar manches ereignet, was leicht zu einem folgenschweren Konflift amifchen beiden Ländern hatte führen fonnen. Schwere Mifftimmung hatte amifchen beiden Bolfern Blat gegriffen, man betrachtete einander mit dem größten Migtrauen und die englische Diplomatie arbeitete, wo immer sie konnte, der deutsichen entgegen. Inzwischen hat sich das Blättlein gewendet, könig Sduard ist zweimal mit Kaiser Wilhelm zusammengesommen, und so lag es nahe, einen Erwiderungsbesuch zu machen. Da ift es denn nicht unintereffant zu beobachten, mit welchem Interesse man bem Kaiserbesuch in England entgegensieht. War doch früher der deutsche Kaiser jenseits des Kanals überans populär, man sah in ihm nicht nur den Enkel ber Rönigin Biftoria, fondern auch einen bervorragenden Monarchen, dem man die größte Berehrung entgegen-brachte. In der Zwischenzeit legte sich erflärlicherweise biefe Begeifterung, aber jeht, wo nach jahrelanger Baule ber Kaifer wiederkehrt, durfte ihm eine Begrugung beborfteben, wie fie felten einem Berricher auf englischem Boden guteil geworden ist. Nach allen bisher einge-troffenen Meldungen verspricht ber Empfang ein überaus glanzender zu werden; Behörden und Bevöllerung wetteifern miteinander, ihn fo herzlich wie möglich bit gestalten, ja Ronig Eduard lägt es fich nicht nehmen, Die Borbereitungen in den Schlöffern zur Aufnahme des Raifers felber eingebend zu kontrollieren. Noch vor einem Jahre hatte niemand eine folde Wendung ber Bolfsstimmung erwartet, indessen haben auch wir in Deutschland feinen Grund, mit ihr ungufrieden gu fein, benn eine Annäherung fann nur in unferem Intereffe liegen, und sie dürfte zweifellos durch die Kaiserreise weiter gefördert werden. It es doch gerade die person-liche Fühlungnahme gewesen, die nicht in letzter Linie die Besserung der Beziehungen beider Länder berbeigeführt bat; sowohl die gegenseitigen Besuche städtischer Bermaltungen, wie diejenigen der Journaliften. Es liegt auf der Hand, daß der Besuch in erster Linie einen hösischen Charafter trägt, was aber einerseits nicht hindert, daß ihm schon durch die Tatsache, daß er überhaupt stattsindet, eine politische Bedeutung timewohnt, andererfeits aber auch bei diefer Belegenheit politifche Aussprachen erfolgen werden. Fürst Bulow wird aller-bings nicht teilnehmen und es wird dies offizios damit motiviert, daß durch seine Begleitung der Raisersahrt ein ausgesprochen politisch-geschäftlicher Charafter bei gelegt woren wäre, welchen er nach der übereinstimmenden Auffassung ber maßgebenden Perfonlichfeiten in

Deutschland wie in England nicht haben soll. Es wird noch hinzugesügt, der beutschen Diplomatie liege es fern, mit dem Empfange des Kaiserpaares einen politifchen Trumpf auszuspielen, aber man erflart boch, bag die Annahme der Ginladung des englischen Sofes fich im Ginne der Forderung eines befferen Berftandniffes amischen zwei großen Bolfern balte. Die Anwesenfiett bes Reichsfanglers, ber burch bie Borbereitungen für die parlamentarische Kampagne übergenug in Anspruch genommen ist, ist feineswegs notwendig; die Begleitung des Kaifers durch den Gesandten v. Jenisch genügt, wie ja auch König Eduard vom Minister des Außern begleitet gewesen war. Durch dieses Fernbleiben des Kanzlers wird die Bedeutung der Englandreise felneswegs herabgejest, jumal es augenblidlich feine Momenie gibt, über welche irgendwelche differierenden Inichauungen beider Regierungen vorwalten. Alles in allem tann die Englandreife des Raifers nur als eine meitere Bürgichaft bes Beltfriebens angesehen werden.

Senfationsprozelle.

Sinter ben Mauern eines Berliner Gerichtshofes hat fich wieder einmal einer jener Prozesse abgeipielt, der ein grelles Schlaglicht auf die heutige Handhabung der Prozesbestimmungen wirft und eine Reform der-felden auf das dringendste nabelegt. Gewiß handelte es sich in dem Beleidigungprozeh Wolffe contra Harden um ein cause celèbre, und es ist begreiflich, wenn der Beflagte alle Revister spielen ließ, um den Kachweis für das von ihm Behauptete zu führen; gleichwehl aber muß man sich fragen, ob es denn wirklich notwendig ist, bei derartigen Dingen in dem geheimften Privatleben der in Frage fommenden Personen herumzuwühlen und sie meist unschuldigerweise, da eb sich in solchen Fällen meift überwiegend nicht einmal um den Beflag-ten ober den Kläger handelt, öffentlich an den Franger zu stellen. Nun gibt es ja, wird man erwidern, ein Mittel, der öffentlichen Wasche eines solchen Schmubes vorzubeugen, indem die Offentlichkeit ausgeschlossen wird; indessen ist es damit eine heifle Sache, denn cs gibt Falle, wie auch bei dem borliegenden, wo es dringend erwünscht erscheint, die Berhandlung vor dem weitesten Rahmen der Offentlichkeit zu führen. Im übrigen wird bei einer derartigen Handhabung oft auch die Angelegenheit in eine gang andere Bahn gefuhrt, ber eigentliche Tatbestand, um den es fich handelt, mird bollständig verwischt und tritt ganglich in den hintergrund. In gewissem Sinne ist dies auch bei dem Sardenschen Prozesse der Fall; de facto handelt es fich nur um eine Beleidigungsflage, in welcher das Ge-richt zu prüfen hat, welches der Sinn der bon der Klage bezeichneten Außerungen ift und ferner, ob dieser Sinn eine Beleidigung in sich schließt. Ob dazu die Auf-rollung des ungeheuren Apparates, den man in dem Brogeft fab, notwendig war, darf als fraglich gelten, benn es find Affaren mit in den Bereich der Berhand-

lungen hineingezogen worden, die absolut nicht hineingehoren. Bei derartigen Berhandlungen ift das größte Taktgefühl am Plate und es muß dabei Aufgabe des Richters sein, nach Möglichkeit danach zu trachten, alles überflüssige Beiwerk auszuschalten und zu berhindern, daß Unbeteiligte in der allerpeinlichsten Beise blos-gestellt werden. Wie die Sachen heute liegen, fann man es den Prozeftbeteiligten nicht berdenfen, wenn fie sich aller ihnen verfügbaren Mittel bedienen, um zu ihrem Biele zu fommen und es liegt auf der Sand, daß dabei oft manches vorgebracht wird, was beffer unterblieben mare. Man bente nur an den Gindrud all diefer Standalgeschichten im Auslande, Gewiß ift es gut, wenn berrichende Migitande, die bisher im geheimen ichlummerten und viel Unheil anrichteten, ichonungslos aufgededt werden, aber es muß auch dabei eine gewisse Grenze geben, und nur das der Beleuchtung unterzogen werden, was wirflich in Betracht fommt. Es ift begreiflich, mit welch unverhohlener Schadenfreude man in Franfreich und England die Gingelheiten ber Berbandlungen verfolgt und in welchem Ginne die Golufifolgerungen gezogen werden, bedarf mohl nicht erft befonderer Erwähnung. Man fpricht bon einem deutschen Sodom, von einem Untergange der fparianischen Lebensweise, einer erschredlichen Fäulnis, wenn auch einige französische Blätter so offen find zu erklären, daß trothem der Kern des Burgertums unverfehrt fei. Mag auch das Borgeben Bardens unbedingt feine guten Geiten haben, fo muß man doch fagen, daß es beffer geweien ware, wenn bei der Führung des Prozeffes manches unterblieben mare; wie gelagt, fann ben Beteiligten daraus fein Bormurf gemacht werden, aber der Brozeh birgt erneut die Lehre in sich, daß auf geseklichem Bege Beftimmungen getroffen werden, ju berhindern, daß das Brivatleben eines jeden einzelnen, namentlich der vorgeladenen Zeugen, derart der Offentlichkeit preisgegeben wird.

Allerlei Bilder vom Harden-Prozeft.

(Spezial-Mufnahme unferes Schw.-Rorrefpondenten.) Berlin, 28. Oftober.

Gin Stroßenbild.

MIt-Moabit. Kriminalgebande, 2 Uhr mittags. Der Blat por ber breiten Saulenfront des Gerichtogebandes pon einer taufenbföpfigen Menge belagert. Gleich muß Mittagspaufe eintreten. Barden muß fommen. Die Straße zwifden bem Blat und bem Ariminalgericht die Operationsbafis berittener Schubleute. Giner großen Refrmafchine gleich, jegen fie jeden, ber fich durch die Schutymannöfetie bindurchgeichlangelt bat, fein fanberlich hinweg. Ginige mit didleibigen ichwargen Dappen bemaffnete Journaliften fturgen mit Reporterhaft, Die Gtufen der Freitreppe taum berührend, aus dem Gebande. Das Gignal für die Wefebeshüter, doppelt aufgupaffen, um einen Durchbruch ber enthufiasmierten Menge

Fenilleton. Don auswärtigen Bühnen.

Man idreibt uns aus Frantfurt a. M. unterm

28. Oftober:

gemeldeten Uraufführung einer Oper ift beute - awei Tage fpater - die Uranfführung eines Dramas im Chaufpielhaufe gefolgt. Es führt den Ramen "Angerhalb der Bejellicaft", fpielt in brei Aften und ift von Erich Schlaitjer verfaßt. Der Mutor-Redafteur und Rritifer ber Berliner Bochenichrift Die Belt am Montag" war gur Aufführung verjönlich hierhergefommen. Das lobnte fich für ibn, benn er murde burch unfer gaftfreundlich-liebensmurdiges Bublifum mehriach gerufen. Die Rovität hatte alfo, rein außerlich befeben, Erfolg. Weht man aber ber Gache ohne Boreingenommenbeit gu Leibe, fo barf benn boch nicht verschwiegen werben, daß das Stud bemertenswerte Langen und Schwächen bat. Es ichildert uns bas Leben einer Beiblichkeit à la "Lulu" nach Wedefinds "Erdgeist". Die reichlich im Wohlleben ausgehaltene Geliebte eines Ergellengherrn verlangt nach mirflicher Liebe. Sie findet einen ihr an Jahren fo viel jungeren Schaufpieler, und biefer - ein bemerkenswerter Dummling - glaubt fich als der einzige, erfahrt dann bie Wahrheit, wird wild, wird auch wieder gabm, und geht ichlieftlich doch. Er andert alfo feine Meinung fo raich, wie fich unfere belbin por unferen Augen aus- und angieht! "Schon ift, mas gefe'lt." Aber, es gibt auch Menichen, benen bas alles — ohne alle Briiderie n icht gefällt, weil es unmabre Charaftere ichildert und meil es gu breit ift. Bir glauben barum, die Novitat wird bas Schidfal ber erften Buhnenarbeit bes Autors teilen, die "Baftors Rife" bieß, in Dresden vor Jahresfrift auch gefiel und doch fich nicht au dauerndem Buhnen-

leben erweden ließ. fibrigens: wenn die beiden Saupt-rollen von glangenden Darftellern geipielt werden, die gerade für folche Aufgaben fich fpegiglifieren, bann fo nehme ich an - fann bas Stild vielleicht gewinnen. Seute batten mir aber bieje Darfteller nicht. - Bum Schluß gab man ein einaftiges Luftipiel "Liebe" von 3. Bieb. 36 habe nur die Salfte gejeben, die fo menig nach "Dehr" ichmedte, daß ich pflichtuntren murbe und Bu meiner Enticuldigung fei gejagt: bis dabin batte ber Theaterabend ichon über eine balbe Stunde langer gedauert, als er nach bem Bettel follte.

Man ichreibt uns aus Bien, 27. Oftober: Bieder brachte bas Burgtheater eine Uraufführung. Rach Subermanns Einaftern tounte man jest ein neues Schaufpiel Budwig Ganghofers fennen lernen. Er nennt es "Sommernacht", lagt es im 17. Jahrbundert fpielen und Berfe bagu fprechen, Die Berfe find recht artig, manchmal überichwenglich, manchmal geicheit, manchmal fogar wibig; aber das Stud ift ichlecht. Ganghofer, der fraftige Fabulierer, bat als Dramatifer immer nur bann Glad gehabt, wenn er in feinem Lieblingemilien operieren fonnte. Die baurifche Gefühles und Gedautenwelt trifft er vortrefflich. Greift er höber, dann fpintifiert er, wird hohl und unmahr. Die "Commernacht" ift icon in ber Unlage verfehlt. Der Bormurf ift unoriginell bis gu Trivialität. Wenn man will, ift's eine Cache, die im Roman, gut porbereitet, ausgesponnen und durch Stilfraft verwirrend, ihre Birfung tun fonnte. Ale Chaufpiel, im Bubnenrabmen, lebnt man co ab. Da ift ein Graf Andreas, der eine junge Grau bat. Er muß auf Reifen und blefe junge Frau braucht Berftrenung. Die Commernachte find lau und ichmill, fein Bunder, daß fie nach langerem Bogern fich von dem Junter Gebaldus betoren laft. Run febrt ber Graf Andreas gurud, herr Cebalbus entflicht

feige, fpringt vom Balton und richtig paffiert ihm bas Malbeur, daß er fich einen Baumftrunt in den Leib rennt und ftirbt. Die junge Frau empfängt ben Gatten etwas fühl und ihm dämmert etwas. Es dämmert ibm awei Afte lang und im dritten muß die Chebrecherin ein Beftandnis ablegen. Ginen Dold, ein Ronigreich für einen Dold! Der Graf findet feinen und würgt bie Ungetreue mit ihrem Schleier. Da gesteht fie ihm noch etwas: fie fühlt fich Mutter. Das auch noch, fagt ber Graf. Gie verfichert ibm aber, bag es fein Rind fein wird, und da gufällig binter ber Bubne vorübergiebenbe Schnitter ein lebenbeigbenbes Lieb fingen, mirb ber Graf weich, verzeiht der Gattin, da ihm doch Baterfreuden bevorfteben. Geine Schwefter batte ebenfalls Unolfid; ibr Mann, ein Rünftler, verließ fie und bie Rinder eines Tages, um fich irgendmo mit Beibern berumgutreiben. Gehnfucht nach den Rindern treibt ibn gurud, und die Frau ift fo gerührt, daß fie bas Recht auf Untreue anerkennt und verzeiht . . . Das find alfo Rontrafte, wie man fieht, die bramatifch basielbe Refultat bringen. In diefen drei Aften Ganghofers, ble immer fnallen, ohne gu explodieren, langweilt man fich arfindlich. Es ift eine ärgerliche Gebankenarbeit, voll ichiefer Pinchologie und einem beangftigenden Bortidmall. Das Bublifum applandierte bem beliebten Mutor, nicht bem Bert. Es mar ein verichleierter Durchfall, der nur barum fo fauft ausfiel, weil Raing in ber manulichen Sauptrolle feine ausgezeichnete Deiftericaft in vollftem Dage betätigte.

Mus Stuttgart, 26. Oftober, wird uns geidrieben: Mun bat die Subermann allgeit freundlich gefinnte Sintigarter Sofbufine nebit ben brei jungit in Wien fauft burchgefallenen Ginaftern aus dem Buffus "Rofen" auch bas erfte ber vier Stilde, betitelt "Die Lichtbanber", Drama in einem Aft, als Urauf. Seite 2.

Mbenb:Ausgabe, 1. Blatt.

au verbindern. Endlich - eine Leutnantsuniform . . ., ber Sohn ber ehemaligen Grafin, Dr. Simon, Frau von Elbe, Barben inmitten eines Seeres von Journalifien und Schriftstellern. Doch Sarden! brauft es fiber ben Plat. Die Berittenen iprengen die Strafe emlang, Der Geseierte nimmt, als ob ibm die Buldigung nicht galte, von feinen Freunden estortiert, in einer Automobildroichte Blat. Dr. Simon bietet ber Fran v. Elbe feinen Mrm . . God Sarben! Das Auto fahrt langfam bavon, Die Menge ihm nach. Rein Berittener, fein Gondmann au Guß tonnte es verhindern. An der nächften Stragenede ift das Auto gum halten gebracht, umringt von einer schwarzen Menichenmasse. Die Männlein ichwenken die Ofte, die vom ichwächeren Geschlecht weiße und schmutige Tafchentsicher. Soch harben! Einer Raroffe ift die Durchfahrt gesperrt. Ein Offigier erhebt fich und gibt bem Stuticher Befehl, fojort umgutebren. Der Kronpring mit seiner Gemablin. Soch ber Eronpring! Doch Sarben! Das hofgespann ift blivesichnell in der Rebenftrage verichwunden . . . Die berittenen Schutleute fprengen erbarmungslos in die Maffen hinein, das Auto au befreien. Sarben banft für die Ovation und entblößt ben Ropf. Das Anto fauft bavon. Soch Barben! Soch Sarben! bis er um die nächte Ede biegt und ber fürfilich geehrte Angellagte nicht mehr fichtbar ift. Graf v. Molite bat einen Sinteriorausmeg benutt, um unbeläftigt gu feinen Penaien an gelangen . . .

Gin Bilb ans bem Sigungsfaal.

Der kleine Schwurgerichtsfaal, Zimmer 148, Ein lebensgroßes Bild Friedrich Wilhelms IV. im Krönungsornat bas einzige Schmudftud ber fahlen Banbe. Auf ben Beichworenenbanten haben Journaliften Blat genommen. Journalisten, besonders bes Auslandes, Ber-treter ber gesamten Kulturwelt. über hundert an der Bahl. Den Plat bes Sandgerichtsprafidenten nimmt ein junger Amtörichter ein. Richts von dem "fcneidigen" Befen eines jener preufischen Affefforen, deren Karitatur man fo oft in den Wigblättern findet. Freundlich, für einen Richter fast au liebensmurdig in feinem Wefen. Seine rubige Stimme wirft in ber gewitterichwalen Atmojphare wie ein erfrischender Gewitterregen. Gelten ift ein Schriftsteller als Angeflagter jo guvorfommend behandelt worden wie Sarden von Serrn Dr. Rern. Und wenn Bernftein den Grafen v. Molite iconungglos angreift, bann muftert ber junge Prafibent ben Privatflager mitleidsvoll mit feinen großen, iconen Augen. Die beiben Schöffen: - besondere Rennzeichen: feine. Linfa umd rechts gu den Stufen des Richtertifches die beiden feindlichen Lager. Der befannte Berliner Rechtsanwalt, ber einen Weltruf genießt. Bie in bem berühmten Bemgoer Projeg, wegen der anonymen Schmubbriefe einer Sabritantenfran beraufbeichmoren, fo verfagte bie temperamentlofe Gelehrtennatur auch hier febr oft, wenn es fich barum handelte, einen außeren Erfolg gu erringen. In diefer Schöffengerichtsvolfsversammlung war Schlagfertigfeit eines Berteidigers zugleich Erfolg, die Rube und Gelaffenheit eines Universitäisbozenten oft Rieberloge. Wie rührig, wie schlagfertig, wie humorvoll und fatirifch mar dagegen ber echt bagerifche Rechtsanwalt und Schriftfteller Bernftein trop feiner dronifc heiseren Stimme. Bie verstand er es, das "J'accuse" in ben Saal hineingubonnern, wie liebenswürdig fonnte er fein, galt es aus einem Bengen - beifpielsweise bem Platmajor v. Silfen - günftiges Rapital für ben Angeflagten herauszuschlagen. Triumphierend wirft er dann fein Pincenes auf bas Affrenpapier mit den Worten: "Ich bante", um die Bengenausjage ichriftlich festaulegen. Der geborene Berteidiger ift barben. Soflich, beicheiden und ernft fteht der Schriftfteller im ichmargen Behrod, ber fein frankes, gelbes Rekonvaleszentengesicht mit den großen Falten in ber hohen Denterftirn unter bem pechichmargen, fraufen Saupthaar noch leidender ericheinen läßt, por feinen Richtern. Rur wenn ihm vorgeworfen wird, er habe den Grafen in feiner Ehre franken wollen, dann verliert er die rufige Befinnung und, an allen Gliebern bebend, ichreit er hinein in ben Gerichtsfaal, er habe ben

Grafen gerade geschont. Bahrend feines glangenden Blaidopers mußte Barben, um fich gu erhalten, eine Unmenge Gelters gu fich nehmen, fonft mare er ben Rachweben feiner ichweren Rrantheit unterlegen. 2118 er fein Blaidoner beendet bat, bort man Beijall - aber auch Bijden. "Das find die Baderaften", ruft er erregt. "Ihr Bifden ift mir pipe. Ich fann mich doch nicht für Sie ins

Graf v. Moltke, der Typus eines Generals in Zivil, boch mit gutmitigen, freundlichen Bugen in bem wenig ausbrudenoffen Geficht, hatte große Sympathien im Saale. Richt, daß man ihn in Schutz nahm, der hilfloje, welifremde Mann mußte jedem leid tun, ber auch völlig auf barbens Geite ftand. Gelbft einem redegemandien Manne mare es ichmer gefallen, gegen einen Bernfrein und harden "aufgutommen". Und nun erft Graf Molite, ber feine wenigen Borie ftodend, beifer, unbeftimmt berausquetichte . . . In dem für die Buborer bestimmten Raume maren - ber Ausbrud ift ber anichaulicite bie Buborer wie Beringe verpadt. Ein Bunder, bag von einer Ohnmacht nichts offiziell befannt geworden ift. Da, wo fouft die Beugen fiten, batten Juriften jeder Art, Referenbare, Berliner Theaterdireftoren und befannte Schriftfteller Plat genommen. Bei weitem bie meiften Buriften, die fich nicht Beit gelaffen batten, ibren ichwargen Talar ausgugieben, in dem fie mabrend "ibrer Cache" ericeinen mußten. Der Bengenraum glich fo einem juriftifden Feldlager, burch bas fich bie Beugen nur mit Silfe bes fibereifrigen Gerichtsbieners hindurchfampfen mußten: "Id tenne Ihnen wohl, herr Amisrichter, aber Gie muffen Blat machen. Det lobnt nich!", ruft er refpetilos jedem miderftrebenden Atademifer au.

Das Urteil im Projes Molthe-Harden lautet auf Freisprechung bes Angeklagten Maximilian Harden von Strafe und Koften.

Das Gericht nahm an, daß feine Beleidigung porliege, da harden ben Beweis für die Babrbeit der Angaben in feinen Artifeln erbracht habe und bei bem Grafen v. Moltte tatfächlich homosexuelle Beranlagung vorliege, wenngleich auch Graf von Molife fich nicht homojexuell betätigt habe.

hd. Berlin, 27. Oftober. Die Enthüllungen des Brogeffes Molife barben wirfen noch, ebe das Urieil ge-iprocen. Bie der "Sann. Rur." gu melden weiß, bai ber Raifer alsbald eine in icharfer Form gehaltene Rabinetisorder ergeben laffen (nad) anderen Melbungen foll fie erft bevorfteben), die fich mit den im Brogeg bervorgeires tenen Difftanden im Seere befaßt und eine Reibe ftrenger Berhaltungsvorichriften für die verantwortlichen Regimentskommandeure enthält. Die Rabinettsorder fei den Generaltommandos bereits Camstagabend juge-

hd. Wien, 27. Oftober. Bom Gurften Enlenburg behanptet bas driftlich-jogiale "Montageblatt", die Biener Bolizei babe icon gur Beit, als Eulenburg Botichafter in Wien war, von deffen fittlichen Berirrungen gewußt. Andererfeits gibt basfelbe Blatt an, man fei in Wien mit Enlenburg ungufrieden gewesen, weil er fich burch Raifclage, die er öfterreichischen Miniftern gab, in innerpolitifche Berhaltniffe eingemifcht babe.

hd. Paris, 28. Oftober. Der "Matin" veröffentlicht ein Interview mit bem ehemaligen Berliner Botichaftsfefretar Becomte. Besterer erflarte, es fet ein Brrium, gu fagen, bag er im vorigen Jahre burch ben Gurften Eulenburg bem Raifer vorgestellt worden fei. "3ch hatte die Ehre, dem Ratfer por 12 Jahren durch meinen damaligen Chef, den Botichafter Serbette, vorgestellt gu werden. Und biefe Borftellung bat fogar ihre Birfung behalten, denn als ich im Jahre 1905 nach Berlin gurudtam, wurde ich von einer zweiten Borftellung entbun-

ben." Auf die Frage, ob er fich oft mit dem Gurften Enlenburg in Gegenwart des Raifers befunden habe, erwiderte Lecomie: "Rein. Jedesmal, wenn er in das Schloß eingeladen worden sei, habe er sich nicht mit dem Fürsten Eulenburg getroffen." Auch was über die Jagd gesagt worden sei, daß ihn Fürst Eulenburg mit seiner Begleifung dem Raifer beinahe aufgedrungen habe, fei vollkommen unrichtig. Der Raifer habe allerdings, als er nach Liebenberg ging, ihn unter den Berfonen bezeichner, welche er gu treffen wünschte. — Aber feine politische Rolle fagte er noch: "Ohne aus der Referve berausgngeben, die mir geboien ift, fann ich fagen, daß, abgeseben von meiner Unterhaltung mit dem Raifer über die fransöfifche Kunft, alles unrichtig ift."

hd. London, 28. Oftober. Die englifche Preffe beidaf. tigt fich noch immer febr eingebend mit dem Progeg Molite gegen Barben, und amar ohne irgendwelche Spuren von Deutschseindlichfeit. Der Gall wird nicht verallgemeinert. Man macht feinen Berfuch, bem beutichen Bolfe die Gigenicaften der tompromittierten Soflinge anguhängen. Im Gegenteil, man bebt bervor, daß die deutsche Nation durchaus mannlich und gefund ift, fo daß diefe Enihüllungen die deutsche öffentliche Meinung auf das höchfte erregen.

Dentsches Reich.

Bum Branntweinmonopolprojeft erfahrt bas "Berliner Tageblatt" noch, daß der Staat die Raffinerien anfaufen wird; die Wertbemeffung foll nach Daggabe ber Rontingentierung erfolgen. Dagegen follen die meiften Brennereien Gigentum der Grundbefiger bleiben. Die Mitteilung bestätigt im mefentlichen die über das geplante Monopol gemachten Angaben.

* Die Bundesratsausichuffe haben die Beratung der Borjen Borlage beendet. Die Rovelle entfpricht in ihren Grundgitgen ben Borichlagen ber beteiligten Refforis und bem Entwurf bes preugifchen Sandels. minifteriums. Die Beidlußfaffung des Bundesrats felbft wird vorausfichtlich icon in der nachften Donners. tag-Sigung erfolgen. Dem Reichstage burfte bie Borfengefetnovelle balb nach feinem Bufammentritt

* Die polnifche Ergbifchofofrage. Bie in Bofen befrimmt verlautet, ftebt die Ernennung des Leiters des Gneiener Briefter-Seminars, Domberen Rloste, gum Ergbischof von Pojen und Gnefen anftelle des verftorbenen Dr. Stablemeli unmittelbar bevor.

4 Profeffer Schrore in Bonn, der vom Ergbifchof Gemagregelte, bat ben Gadelgug ber Bonner Studentenicaft danfend abgelehnt und ben Beginn feiner Borlefungen aus perfonlichen Granden binausgeichoben.

* Eine Delegiertenfigung bes Bentralverbandes Dentider Industrieller fand gestern vormittag unter dem Borfit des Berbandsprafidenten Bopelius im Runftlerhaufe in Berlin ftatt. Auf ber Tagebordnung ftand bie Stellungnahme bes Zentralverbandes gu ben fogtal. politischen Fragen. An der Berfammlung, zu der auch die Minifter Bethmann-Bollmeg, Breitenbach, Delbrud und Freiherr von Rheinboben mit ihren Unterftants. fefretaren, ber Prafibent bes Reichsverficherungsamts Raufmann und andere offigielle Berionlichfeiten erichienen waren, nahmen über 300 Berjonen teil. Rach Solug ber geschäftlichen Sigung vereinigten fich die Teilnehmer mit den Miniftern gu einem gemeinfamen

* Telegraphierte Bhotographien, Die erfte tatfachlicht Abertragung von Photographien auf telegraphischem Bege hat gestern unter Leitung bes Profesfore Rorn und Dr. Glatel auf ber Binie Baris Berlin ftattgefunden, Bon Baris murde bas Bild bes beutichen Raifers draft. lich nach Berlin übertragen, von Berlin das des Praffe benten Gallidres. Die Berfuche maren burchaus erfolgreich, da beide Bilder mit größter Rlarbeit fiber-

führung berausgebracht. Freilich nur mit dem Erfolg, daß bas Stuttgarter Softheaterpublifum gifchte, eine Ablehungsform, die für Stuttgarter Berhältniffe icon etwas bedeuten will. Der Ginafter ift denn auch ber follimmfte von allen vieren. Er ift volltommene Bolportageware, aufgepuht mit femininer Leidenschaftsmimit. Die Sanblung ift furs folgende: In einem uralten Roffotopavillon, ber mitten in einem verwilderten Rosenpart fich befindet, ift por 100 Jahren bes ichmachtigen Grafensobindens Pierre "bildichone Urgroße mutter" ums Leben gefommen. Seitbem ficht ber Bavillon mit ber alten Ginrichtung verfchloffen ba und ntemand betritt ihn. Bis es Frau Julia Bittich, des bürgerlichen Gutonachbard Frau, einer "üppig wildblutigen" Coonheit, einfallt, ihrem Manne, ber nur Rüben baut und von Rofenfultur nicht viel gu rerfteben icheint, davon gu laufen und im befagten Bavillon in Bierres Armen auf Rofenlagern gu landen. Dort pflegt man ber Liebe, fo lange die Rojen blith'n, ift aber bald einander überdruffig und im Grunde erfrent, als Berr Bittich bas Coaferftlinden ftort und burch die geichloffenen Laben, burch bie bas Connenlicht nur in "Lichtbandern" bringt, ben Bavillon betritt. Er ift anfänglich gar manierlich und bereit, das Weibchen wieder gurudguführen. MIS aber bas Gräflein mit feiner Rulia ibm ein Tangeben gu breien angubieten magt, wird das Tierchen wütend und totet das Beibden höchft unmanierlich mit einem ber roftigen Gabelden, fo on ben Banben hängen . . .

Ronzert.

Der Berein der Rünftler und Runftfreunde bat feine feit vielen Jahren innegehabte Beimftatte im "Bittoria-Botel" verlaffen und tagt feit Beginn ber neuen Saifon im Rafino. Man braucht beswegen nicht gerade Biftoria - fcbiegen gu laffen; auch

ber Kafinofaal wird ichwerlich als das Ideal eines aut ventilierten und die gesammelte Stimmung fordernden Mufifraums gelten founen: indes, der geehrte Borftand des Bereins hat getan, was er fonnte, und der verebrte Borftand des Rafinos ebenfalls. Der Ruf nach einem alle Anfpruche befriedigenden Konzertfaal in Biesbaden wird aber von Jahr gu Jahr bringender. Recht gunftig ift im Rafinojaal die Afuftif: fie bemabrte fich auch im gestrigen Rongert, wo zwei tuchtige Rünftler fich gu edlem Tun verbunden batten. Beide aus Dresden: die Bianiftin Frau Elfe Bipfer und der Beiger Berr Professor Mag Lewinger. Gie begannen mit ber Biolinfonate G. Dur von Joh. Brahms: eines von jenen Werten, die man eigentlich am liebsten fich felbit oder nur wenigen vertranten Scelen vormufigieren möchte. Rammermufit im mabriten Ginne bes Bortes - feine Rafinomufit. Durch die einzelnen Cape gieben fich befanntlich leife Anflänge an das Brahmsiche Lied "Balle Regen, malle nieder" - und die Stimmung ift fo gartbeschaulich, jo fill-versonnen wie faum bei einem anderen Rammermufifftiid von Brabms. Die weiche elegische Lprif, die fich darin ausspricht, ericeint tropbem als bas Rejultat eines manulich-ftarten, jeber Sentimentalität abholden Beiftes. Dies Deifterwerf mar in der geftrigen Biedergabe ausgezeichnet burch bas icone Daghalten in der virtuojen Gestaltung, durch die Rube und Giderheit in der Erzielung einer möglichft frimmungereichen und fünftlerifd-murdigen Birtung. Fran Elfe Gipfer vereinigt in ihrem Rlavierspiel - von geringen Unflarbeiten und Unebenheiten im Aufchlag abgefeben - eine durchaus zuverläffige Technit mit warmer Empfindung bes Ausbrude und mit einer fo lebhaft tatigen Bhantafie. baß fie jogar die Phantafie von Rob. Schumann (G-Dur, op. 17), diefe jugendlich übericaumende, phantaftifche Bhantafie, in ber rechten Beife au burchbringen vermochte. In ben brei von ebler Leibenichaft geichwellten Caten - fie trugen ftatt bes fpater gemablten, gemeinfamen Moitos urfprunglich die feltfamen Jean Panlific- I fum gu frürmifdem Beifall bingureißen vermocht. O. D.

Ramen "Ruinen", "Triumphbogen" "Sternenfrang" - ließ unfere Rünftlerin, bem titani. schen Wesen der Komposition gemäß, eine so feurige Kraft und Schwunghaftigfeit bes Bortrags auflodern, bag bie Sorer in regite Mitleidenichaft gezogen murben. Roch eine zweite Phantafie folgte bernach, die Chopiniche, 3-Moll, op. 49: fie ift in der Enimidelung der Gedanten fprunghafter, minder burchgeiftigt als die des deutschen Momantifers, aber in ihrer Art faum minder feibenichaftlich erglübend und, wie fich's denten lätt, von reicherem Mlavierjan. Gine mirfliche Phantafie fur Bianoforte - im Wegenfat ju Chumanns begeifterter Phantafie am Bianoforte. Araftftropenben Rlang entlodte Grau Gipfer bier bem famojen Bechftein-Glügel; man dente nur an die prächtigen Bedal-Effette im Schlugteil! Bahrend bier ein ftartes Pathos im Bortrag maltete, ichwebte das S.Dur-Rochurne von Chopin wie eine "freundliche Bifion" tranmbaft gart vorüber; und febr icon fpielte Grau Gipfer auch den britten "Chopin": das Gis. Dur-Impromptu, deffen perlenden Baffagen fie wie ein fofilich-gligerndes Beichmeibe por und ausbreitete. Daß fie auch Lifat, in einigen feiner brillanteften Rompositionen, mit gewandter Sand meiftern murbe, war hiernach nicht gu bezweifeln.

herr Max Bewinger gebort au den Spielern, gu benen man gleich vom erften Bogenftrich an das fefte Bertrauen begt, daß fie mit ficerer Sand burch bas Runftwert geleiten und an feiner von beffen Schonbeiten. vorübergeben werden, ohne fie uns erichloffen gu haben. So in der Brahmoschen — jo in der Tartinischen Sonate. Rein ichwantender Ginfat, feine vermifchte Figuration, feine ungarte Kantilene mar gu befürchten. Ohne ber Bravour eine läftige Bichtigfeit gu verleiben, bot ber Rinfiler feine Gaben mit großer Feinheit bes Tones und in mufterhafter Abgeffärtheit. Ein flaffifch gebildeter Beiger. Und ein vielfeitig gebildeter: benn er bat gum Schluß auch mit Carafates "Bigeunerweifen" fein Bublimittelt murden. In ben nachften Tagen werden bte Berfuche fortgefeht werden. Un fie follen fich weitere Berfuche amijden Berlin und London aufdliegen.

* Mandaisniederlegung. Der polnifche Reichstags-Abgeordnete für den Areis Arotofchin-Rofcmin, Dr. pon Miecatowsti, hat fein Mandat niedergelegt.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Rachbem bas Befinden bes Raifers anhalrend günftig ift, wird ber Befuch des fponifchen Ronigspaares gwijchen dem 27, und 29. Rovember erfolgen,

Der Brogherzog von Tosfana murde mit

mit den Sterbejaframenten verjeben.

Bie in Salgburg gerüchtweise verlautet, wird Ergherzog Beinrich Ferdinand von Tosfena dem Beispiel feines Bruders Leopold Bolfling folgen und auf feine Burbe vergichten, um fich als Maler in Minchen nieber-

Bei bem Rramall in der Ortichaft Czernove im Biptauer Romitat murden 18 Berfonen, darunter 5 Frauen und ein 18jabriges Dadden, getotet, 12 ichmer verlett; non letteren ringen feche mit dem Tobe. Die Angelegenbeit wird von ben nationaliftifden Abgeordneten im Parlament in Form einer bringenden Interpellation gur Sprache gebracht werden.

Ruffland.

Bei ben vorgestrigen Dumamablen in ben brei Ditgu Abgeordneten gewählt: feeprovingen murden 6 Dentiche, 2 Gften, 1 Lette und 1 Jude, Rechtsanwalt Riffelowitich. Die beutiden Abgeordneten find Baron Alfred Schilling aus Eftland, Dito Benede aus Reval, Bürgermeifter Bradmann aus Bernau, Baron Sans Rojen aus Livland, Profeffor Baron Mlexander Menenborff in Betersburg, Baron Samilfar Folferfahm aus Queland.

Der Chef ber ruffifchen Gefängnis-Bermaltung in Petersburg, Staatsrat Maximomsfi, wurde in feinem Arbeitegimmer von einer unbefannten Frau burch 7 Schuffe getotet. Die Grau murde verhaftet. Die Täterin ift eine junge elegante Dame, die bei Maximowati als Bittftellerin ericienen mar. Als man bre Meiber durchfuchte, fand man bei ihr an ber Bruft einen Gummibentel mit Dunamit, ben fie wiederholt mit gebundenen Sanden gur Explosion gu bringen verfuchte. Sie handelte anicheinend im Auftrage einer fogial-revo-

Intionaren Gruppe. Mins Barichan wird berichtet: Da es fich berausgeftellt bat, daß unter den Banditen, welche Stadt und Land unficher machen, fich eine große Angahl von organifierten Cogialdemofraten, Mitolieder ber fogenannten "Kampflegionen", befinden, welche nicht nur auf Rechnung der Bartei, fondern auch auf eigene Sand rauben und morden, fo ift in einer geheimen Gigung von fogialbemofratifchen Delegierten bes gangen Landes beichloffen worden, eine genaue Untersuchung einzuleiten und die Schuldigen mit dem Tode gu bestrafen.

Trankreich.

liber die Bujammentunft amifchen Lonbet und bem Raifer ichreibt bas "Echo be Paris": Als der Brafident Loubet vernahm, bag ber beutiche Raifer gu gletmer Beit wie er in ben italienifchen Gemäffern fein würde, war er ber Anficht, daß ibn nichts verhindere, mit bem Sonveran gufammengutreffen, gumal Frantreich in guten Begiehungen gu feinem öftlichen Rachbarn ftand, Man murde in Berlin von biefen Dispositionen bes Brafidenten ber Republit benachrichtigt. Babrendbeffen reifte Loubet nach Rom ab, aber fein Erftaunen mar febr groß, als er erfuhr, daß ber Raifer den Unipruch ftellte, feinem Befuch in Italien jede politifche Bedeutung abauftreifen und fich insbesondere dem Borichlage miderlebte, daß beide öffentlich Borte über die frangofifche und italienifche Freundichaft fprachen. Das biege von un-

ferem guten Billen etwas ju viel verlangt. Des Raifers Unfprfiche murben abgewiejen. In Reapel taufchten ber Ronig von Italien und der Prafident der Republif warme Borte aus. Rach einigen Tagen verließ ber Raifer erft die italienifchen Bemaffern und fehrte nat Deutichland gurud.

Miederlande.

Bie in Saag befannt wird, wird die Raiferjacht "Sobengollern" bei ibrer Anfunft auf der Reede von Dmuiden von brei deutiden Kriegsichiffen estortiert merben.

Schweiz.

In allen Städten ber Gomeis veranfialteten bie burgerlichen Barteten große Aundgebungen für bas von ben Cogialdemofraten bart angefochtene neue 28 ebr = gefet, das nachften Sonning jur Bolfsabstimmung fommt. In Burich, wo Bundesrat Forrer, ber Borfieber des Militarmejens, eine Rede bielt, beteiligten fich an ber Berjammlung und bem Strafenumgug an 10 000 Bürger, in Bern 6600, in St. Gallen 8000, in Thun 8000, in Wenf 2000, in Solothurn 1200. Die fogialiftifche Gegenfundgebung in Bern brachte faum 2000 Manner auf; man batte bier Bufammenftoge befürchtet, boch ift alles ruhig abgelaufen.

Ginland.

Beftern mar ber Edluftermin der Gifenbahnerabft immung, Golug der Bablung ift Donnerstag. Bell ftellte feft, daß die an den Borfigenden ber Great Gaftern gerichtete Abreffe ber Angestellten gegen die Bewerfichaften nur von 144 Benten unterzeichnet worben ift. Gin Gifenbahnbireftor erffarte einem Interviewer, es fei fein Gebante auf Anertennung; tropbem glaube er nicht an einen Streit.

Boren.

Der "Daily Telegraph" meldet aus Soul, daß ein Aufftand ber Roreaner fich über die nordweftlichen Provingen von Rorea ausbehnt. Es fenben eine Reihe von Rampfen ftatt, mobel bie Koreaner 1850 Tote und die japanischen Truppen 174 Tote batten. Die japanifden Eruppen unterdruden den Aufftand mit großer Energie.

Vereinigte Staaten.

Prafident Roojevelt empfing porgeftern abend die beutiden Luftichiffer Sauptmonn von Abereron, Erbs-Ioeh, Siedemann, Sauptmann Sildebrondt und Dedel. Geftern maren die berren von der deutschen Botichaft gum Grubfind geladen. Der Empfang ber Luftichiffer in Bafbington war ein außerft berglicher.

Aus Sindt und Jand.

Biedbabener Rachrichten.

Bicobaden, 29. Ofinber.

Gin Betterment: Experiment.

In ber "Städte-Beitung" wird von bem Berfuch perichtet, die Bettermentabgabe in einem Dagftabe durchguführen, wie er bisber in Dentichland unbefannt war. Es handelt fich um den Bau einer neuen großen Britde in Breslau, der Raiferbrude. Dieje foll bas Stadtinnere mit dem aufblühenden Rordoften der Stadt jenfeits der Oder fürzeft verbinden. Das Brojeft ift auf über 2 Millionen Mart veranschlagt. Ratürlich mird burch ben Bau der Breis der in der Brudengone belegenen Grundftilde jum Teil außerordentlich gefteigert. Diefer Mehrwert, ber den Grundbefigern burch das eine fommunale Projett auf einen Schlag in ben Schoß geworfen wird, ift von diefen gang unverdient. Um einen Zeil der ungeheueren Roften bereinguholen, beichloß nun der Mogiftrat, anläglich des Brudenbaus die fog. Betterment- (Beriverbefferunge-) Abgabe in Inwendung gu bringen. Er fand auch, ba ber innerliche

Bufammenhang swiften Grundftitdefteigerung und Britdenbau fonnenflar war, fofort die pringipielle Bus ftimmung der Ctadtverordneten am 8. Mai d. 3. Es wurde beichloffen, einen Betrag von höchtens 450 000 D., aljo etwa ein Biertel ber Roften, von den benachbarten Grundbefigern einzufordern, und gmar geftutt auf Paragraph 9 des Preußischen Kommunalabgaben-Wefenes. Gine Rommiffion batte die Aufgabe, die in Betracht fommenden Grundftude feitauftellen. Diefelben murben weiter in vier Bonen geteilt, je nach bem mehr oder weniger großen Ruben, den jedes Grundftud von dem Ban bat. Dementsprechend murden die Beitrage abgeftuft. Gur jede Bone murbe gur Berechnung ber Beitrage ein Ginheitsfat gebildet, der fich auf bas laufende Frontmeter und gleichzeitig auf das Quadratmeter Baufand begiebt. Auf biefe Beife fuchte man am besten den nach Umfang und Gestalt recht verichiedenartigen Platen gerecht gu werden. Dag die vorgeichlogenen Beiträge durchweg fehr mäßig find und nur einen fleinen Bruchteil ber Bertfteigerung barftellen, bi bie Grundftiide burch ben Brudenbau erfahren, lehrt Die Prüfung in den einzelnen Gallen ichlagend. Beguglich der Erhebung der Beiträge follen den Grundeigentumern dieselben Erleichterungen gemahrt merben, wie fie u. a. beir. ber Erhebung von Beitragen ju ben Roften von Strafenverbreiterungen gegeben find. Ebenfo follen Entichadigungen bort gemahrt merben, mo Grundftiide durch die Baumagnahmen (g. B. Rampenauffcuttungen) geichäbigt werben. Das Breslauer Raiferbrüden-Betterment wird porbildlich für andere Stabte mit abnlichen Projetien, ju benen man auch ben Bau neuer Stragenbahnen rechnen muß, mirfen. E. R.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

o. Gerichts-Berfonalien. Die Rechtstandidaten Kar. Baulh von hier und hermann Strüder von Renwich wurden zu Referendaren ernannt und ersterer bem Amis-acricht Sochheim, lebterer dem Amisgericht Riederlahnstein zur Beschäftigung überwiesen.

- Bur Stadiverordnetenwahl. Der Borichlag ber Konfervativen Bereinigung, eine gemeinsame Randibatenlifte famtlicher burgerlicher Baricien für die Stadtverordnetenwahl in der 3. Abteilung zu vereinbaren, hat ju dem Ergebnis geführt, daß man fich auf vier Randibaten, und gwar die herren Soflieferant Emil Beder, Boftfelreiar Gerhard Buidmann, Lehrer Rarl Alarner und Sandwerfsfammerfefretar Albert Schrober, einigte, bei Mufnellung des fünften Randidaten jedoch ber Freifinni. gen Bolfspartei einerfeits und bem Blod (Ronfervativen, Nationalliberalen, Bentrum und Sandwerfervereinigung) andererfeits freie Sand lagt. - Beute abend wird von freifinniger Seite der fünfte Ranbidat aus der Reihe der früher bereits Genannten namhaft gemacht werden. - Bon der anderen Seite wird, dem Bernehmen nach, ein Mitglied bes Chriftlichen Arbeitervercins aufgeftellt.

o. Stadtanofduß. Gibung vom 29. Oliober unter dem Borfit bes Beigeordneten Rorner. Berr B. 3of. Dat befitt die Rongeffion gum Betrieb einer Rantine am Sauptbabnhof mit ber Beichränfung, Getrante nur an die dort beichaltigten Arbeiter gu verabreichen. Er bittet um Erweiterung ber Schanferlaubnis auch auf die fonftigen am Bahnhof beichäftigten Berjonen, Die Soteldiener, Dienfimanner uim., für welche fich bas Bedürfnis hierzu berausgestellt babe. Der Stadtausichus erteilt die unbeidräntte Erlaubnis, jedoch nur für ein Jahr, da porausfichtlich bis dabin die Arbeiten am Babnhof gang beendet fein werben und die eigentliche Borausjehung gur Errichtung ber Rantine wegfallt. - Das Wefuch um die Erlaubnis gur Errichtung einer Gaftwirticaft in dem Saufe Albrechtstraße 3 ift von der Polizeibehörde befürwortend, von der Gemeindebehörde, unter Berneinung der Bedürfnisfrage, ablehnend begutachtet morben. Aus bem gleichen Grunde ertennt ber Stadians-

Aus Kunft und Teben.

* Des Dompralaten Schneiber Rachlag an Runft= gegenständen ift eben in den oberen Raumen der Antiquitatenhandlung von David Reiling in Maing gur Ausftellung gebracht. Schneider hat biefe Firma, mit beren Inbabern er eng befreundet gemejen, lettwillig mit dem Bertauf beauftragt. Dag bei einem fo funftverftandigen Manne, wie es der Beimgegangene gemejen, fich mabrend eines Menichenalters allerhand intereffante Sader ansammeln, ift eigentlich felbstverständlich, wenn auch bas Gintommen eines tatholifden Priefters gur Unichaffung befonderer Roftbarfeiten faum langen burfte. Um fo mehr maren wir erstaunt, eine Reibe recht wertwoller Altertumer vorgufinden, natürlich vorwiegend firchliche Cachen, baneben eine großere Babl Altmainger Bilber. Gin prächtiger fpatgotifcher Schrant aus ichwargem bolge erregte unfere befondere Aufmertfamfeit, getriebene Gilberfachen, Buften aller Rurfürften, Beiligenbilder aus allen Beiten und aller Berren Ländern. Die Bilber eines Triptychons icheinen aus ber Beit Solbeins gu ftammen. Gine Spieluhr zeigt bie Unficht bes Mainger Doms gur Beit ber Belagerung von Maing 1793. Schmiebeeiferne Cachen aus dem 15. und 16. Jahrhundert fehlen felbftredend auch nicht. Chinefifche Borbange mit Madonnenbilbern zeigen uns, daß die abendlandifche Chriftenbeit auch in fernen Rulturmittelpuntten guß gefaßt bat. Auch ein anderes Stud ber Sammlung lößt uns die Bertnüpfung bes fernen Ditens mit bem Beften erfennen; ein Rranich aus Bronge, aus Korea ftammend. Laffen wir über die Be-bentung diefes Ennstwertes ben Berftorbenen felbft reben. In bem Bauche bes Bogels fand fich nämlich eine Befdreibung diefes Gebilbes aus Coneibers Geder por. Derartige Kraniche, meint Schneiber, feien früher auch in Rircher gu feiten bes Mitars aufgestellt morben, fo auch im Mainger Dom filberne. Der Körper bildete einen Dehlraum, der durch den Sals nach dem Ropf fich fort-

fette. In dem Ruden mar eine Offnung angebracht. Sier fonnte man glubende Roblen einlegen, auf benen Beihraud verbraunt wurde. Der Rauch nahm feinen Beg burch ben hochgeredten Sals ber Araniche und entftromte in duftigen Ringeln ihren weitgeoffneten Schnäbeln. Das vorliegende Stud ift von vorzüglichem Brongeguß in fast ichwarger Patina und im Gus mit jener unnachahmlichen Geichidlichfeit bergeftellt, die jede Rachbilfe überfluffig macht. Die Bronge gehört gu ben Enpen einer entlegenen Epoche, jumal die Brongeinduftrie in Rorea langft eingegangen. Schlieflich feien noch in der Sammlung befindliche Beichente ber Raiferin Friedrich ermafint und Entwürfe Schneiders für den Dom gu Coln. Die Firma Reiling beforgt den Bertauf der Wegenstände lediglich im Intereffe der überlebenden Schwefter des Pralaten.

* Die Erhaltung der Aunstichate Italiens. Mus Rom, 2. Oftober, wird gemeldet: Erfreulicherweife lagt ber Batifan fich's angelegen fein, die Bemühungen bes Unterrichtsminifters Rava gu unterftugen und auf die Erhaltung der vielen, noch verborgenen Aunfticate Italiens feinerfeits binguarbeiten. Der Bapft bat ein Rundidreiben an famtliche italienifden Geiftlichen gerichtet, in dem er ihnen eingehende Inftruftionen für die Erhaltung der Runftdenfmaler, Rirdenichage, Bucher und Urfunden gibt. Unter anderem foff in jeder Diogefe eine "firchliche Rommiffion" gebildet merden, die nach folden Runftichagen und Altertitmern Umican halten foll. Das ift in der Tat die wirffamfte Silfe, die die Regierung finden fonnte.

" Die Andnugung bes Luftftidftoffs. Der fteigende Salpeterbedarf und das lediglich auf Chile beichrantte Bortommen biefes Minerals haben feit geraumer Beit die Frage ber fünftlichen Gewinnung eingehenden Berfuchen untergieben laffen. Aber erft die neuefte Beit bat amei Berfahren bervorgebracht, die unter Bermendung bochgeipannter eleftrifcher Strome bie Bewinnung bes I Stod holm ift für 1909 beichloffen worden.

Salpeters aus ber Luft, die ja gu 45 aus Stidftoff besteht, in großerem Magftab gestatten. Das eine Berfahren ifi eine Erfindung des norwegiichen Profesfors Birfeland, mährend die andere technisch überlegene von der babischen Anilin- und Sodafabrit frammt. Die Firma ift, wie die "Coln. 3tg." berichtet, im Begriff, in Rorwegen eine große Anlage für die Galpetergewinnung gu erftellen und gleichzeitig will fie dieser Industrie auch in Deutschland Eingang verichaffen. Gie bat bagu ein Brojeft ausgearbeitet, das die Bafferfrafte der Mlg in den Dienft des Unternehmens fiellt. Bu diefem Behufe foll die Mla in das Beit der Galgach übergeleitet werden; die Rraftftation foll zwijchen Raitenhablach und Burghaufen an der Galgach errichtet werden, bart an ber banerifchen Grenge gegen Cherreich bin. Die gu gewinnende Araft ift, fo lange mit ben febr veranderlichen Waffermengen der Alg gerechnet werden muß, auf 39 500 eleftrifche Pferdeftarten berechnet; bet einer Regulierung des Chiemiceausfluffes murden 53 000 Pferbefrafte gewonnen werden fonnen. Daß biefes Migprojeft von großer mirticaftlicher Bedeutung für Deutschland fein muß, erhellt daraus, daß Deutschland im Jahre 1906 rund 600 000 Tonnen Salpeter im Berte von 180 Millionen Mart eingeführt bat, eine Summe, die fich bei ber fortgefehten Berringerung ber Salpeterlager und ber beshalb forteefett fteigenden Preife noch gang gewaltig fteigern mußte, wenn nicht durch die fünftliche Berftellung bes Salpeters biefem Gelbabfluß aus bem Reich ein Damm gefett mitrbe.

Theater und Literatur.

Ludwig & ulda bat foeben ein neues Luftfpiel vollendet, das den Titel "Der Dummfopf" tragt. Das fünfattige Bert wird am Biener Burgtheater guerft gegeben merben und nach der "Rabenfteinerin" Bildenbruche die nachfre Novitat diefer Bubne fein.

Bilbende Runft und Dufit.

Eine Runfigewerbe . Musftellung in

ichuß auf Abweifung der gegen den ablehnenden Borbeicheid erhobenen Klage. — Anch das Gesuch wegen Errichtung einer Schanfwirtichaft im Saufe Dranienprage 62 murde mangels Bedüriniffes abichlägig beichies ben, obwohl es die Polizeibehörde auf Genehmigung begutachtet hatte. - Das Gejuch des herrn Abam Gch b d e l um die Erlaubnis gum Schanfwirtichaftsbeirieb in einem projefrierten Reubau Ede ber Goebenftrage und bes Eliafferplages murbe von ber Boligeibehörde fomohl wie der Gemeindebehörde auf Ablehnung begutachtet und der Stadtausschuß verlagt die Genehmigung, ba es fich um eine völlig unbebaute Gegend handelt und das Bedürfnis daber fich noch nicht überseben läßt. - Dem Berrn Rarl Bath murde icon einmal die Rongeffion jum Gaftwirtichaftsbetrieb in feinem für diefen 3wed besonders eingerichteten Neubau Büdingenstraße 4/6 mit Rudficht auf das in ber Rabe gu errichtende fabtifche Badbaus erteilt. Der Begirtsausichuß, der fich infolge Berufung ber Poligeibeborde mit bem Wejuch gu beichaftigen batte, ertannte auf beifen Abweifung, ba er bie Bedürfniöfrage verneinte. Das wiederholte Gefuch ift awar wieder von ber Polizeibehörde auf Ablebnung begniachtet worden, der Stadtausichuft aber beichließt aus den früheren Grinden auch beute die Genehmigung.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Tobesfälle. In Frantfurt a. M. ftarb am Sonntag Professor Dr. Georg & reb &, Oberlehrer a. D., nach langem Leiden im hoben Alter. Er gehörte in ben Wer und anfangs der 70er Jahre des vorigen Jahrhunberts jum Behrerfollegium ber boberen Bürgerichule, nachmaligen fiabitiden Oberrealicule gu Biesbaden und galt als tüchtige Araft, namentlich auf dem Gebiete der Shufit und Chemie. Dr. Arebs war denn auch Ehrenmitglied des Phyfitalifden Bereins und der Gleftroichnischen Gesellichaft ju Frankfurt a. Dt. Die Beerdigung bes Berblichenen findet Mittwoch, den 30. Oftober, pormittage 10 Uhr, von ber Leichenhalle bes Franffurter Briebhofs and ftatt. - Geftern ftarb der Geheime Regierungerat a. D. Robert 28 efterburg im Alter von 85 Sabren. Er entfiammte einer altnaffanischen Familie, war gu Birichberg bet Dies als Cobn eines Pfarrers geboren und gehörte lange Jahre bem Rollegium ber Rgf. Regierung bier an. - Postdireftor Konrad Reubauer, ber bier im Rubestand lebte, ftarb im 61. Lebensjahre.

- Biesbabener Gelehrte. Bir lejen in ber "Boffi-

iden Zeitung":

Bicsbabener Gelehrte. Bir lejen in der "Bojsischen Zeitung":

Professor Dr. Albert Berminghoff, Privatdozent für mittelalterliche Geschichte an der Berliner Universität und Abeilungsleiter der den Monumenta Germaniae historica, hat einen Auf als ordenilicher Brosessor an Stelle des nach Neuren Geschichte nach Konipsderg (an Stelle des nach Riefen übersiedelndem Professor Nachschle erhalten und angenommen. B., der zu den känischen schäcklich erhalten und angenommen. B., der zu den känischen Geschichte gehört, ist 1839 in Biesbaden geboren und habilitierte isch nach Berndigung seiner Stadien in Greisbadel, wo er vor einigen Jehren den Brosessoren und habilitierte isch nach Berndigung seiner Stadien in Greisbadel, wo er vor einigen Jehren den Brosessoren und höreliterte in die Zentralsdirenden der Andelsen und is Absellungsleifer in die Zentralsdirestinn der Alonumenta Germaniae einzutreten; gleichzeite er nach Kerlin über, um als Absellungsleifer in die Zentralsdireiten der Alonumenta Germaniae einzutreten; gleichzeiter der Abneistiat ein. Bei den Monumenta wurde ihm die Zeitung der Absellung Enistolze übertragen. Schon früher datie er dem großen Unternehmen einen erhößigen Teil einer Arbeitsfraft gewidmet und u. a. in der Abseilung Leges die Kearbeitung des L. und u. a. in der Abseilung Leges die Kearbeitung des L. Bandes der Concilia (742–816) übernommen (Z. 1. 1904). Seine wissenschaftliche Erillingsatbeit handelt über "Die Bertpfättdungen der mittel und niederscheinischen Reichsfläde während des 13. und 14. Jahrbunderts" (1893). Sein dauptwerf aber ist die groß angelegte "Geschichte der Kirchenverfästung Deutschlands in Beitelalter", don der 1905 der erste Band erschlands in Beitelalter", don der 1905 der erste Band erschlands in Beitelalter aus erschlichte der Kirchen als eine der berühren der von der Berleitung über "Sutorischen Nungen für Anfanger" auch eine Berleitung über "Sutorischen Nungen für Anfanger" auch eine Berleiung über "Dantes Leden und Schriften" angestindigt.

Brofeffor Berminghoff ift ein Gohn des gemejenen Meniners Rarl Berminghoff von bier, des ebemaligen Befibere des "Gotels Bellevue" in der Bilbelm-

o. Die Bentraltommiffion ber Grantentaffen von QBiesbaden und Umgegend hielt gemeinfam mit ber Bertretung ber Raffenarate gestern abend im Turnerheim Sellmunbftrage 25 eine Sigung ab, in ber gunachft der Borfigende der erfteren, Berr C. Gerbarbt, einen vorläufigen Bericht fiber bie Betriebsergebniffe der Balberholungsftatte erftattete, bellen mejentlicher Inhalt bei anderer Gelegenheit bier bereits mitgeteilt murbe. herr De, med. Bigener ber von ber Ergteichaft mit ber argifichen Abermachung bes Betriebes beiraut mar, funte bem Bericht bingu, bag er die Anftalt bei jeber Revifion, die immmer unangemeldet erfolgte, in mufterhafter Ordnung befunden habe, ebenfo ber an der Revision befeiligte Berr Dr. med. Schönefeiffen. Die außere Saltung, die Sauberfeit und auch die Bertoftigung verdienten volles Lob. fiber die Ginführung von obligatorifden Buweifungeicheinen, fowie einer fortlaufenben Rrantentaffenfiatifif referierte namens der Raffen der Rendent der Oristrantentaffe Berr Atlian, namens der Raffenargte Berr Dr. med. Be B. Der Buweifungsichein foll fo eingerichtet merben, daß er gugleich dem Argt gegenüber als Rachweis ber Mitgliedicaft dient. Die Berfammfung erffarte fich grundfablich mit ber Ginfuhrung eines Buweifungsfceines einverftanden und feste gur Bearbeitung eines entforechenden Formulars eine Kommiffion ein, in der die Argie und die einzelnen Gruppen der Raffen pertreten find. über die Rotwendigfeit und Rublichfeit einer guverlaffigen Rraufenftatiftit berrichte bei den Referenten sowohl wie bei der Berjammlung Abereinftimmung, auch darüber, daß ihr 3wed nicht außer acht geloffen werden burje, namentlich der, festauftellen, bag die Husgaben ber Raffen in gemiffen Zweigen ber Berwaltung erheblich machfen. Meinungsverichiebenheiten berrichten nur baritber, ob die Statifiit, wie die Argie meinen, auf die Oristrantentaffe beidrantt bleiben fonne, die ja dagu mit ihrem großen Rrantenbeftanbe bas ausreichende Material bote, oder auf alle Raffen ausgedehnt werden folle. Auch die Roftenfrage bedarf noch der Lofung. Es murde im Laufe ber Distuffion barauf bingewiesen, daß das städtische ftatistische Amt, bas ja alle Gebiete bes öffentlichen Lebens au erforicen

fuche, vielleicht ben Grantentaffen feine Unterftützung leiben werde. Bur naberen Brufung murde die Ungelegenheit der vorerwähnten Rommiffion übermiefen. Die Bersammlung beschäftigte fich noch mit einigen anberen, mehr Internen, die Organisation und bas Berhalt= nis der Raffen gu den Argten berührenden Angelegenbeiten, wie der vertrauensärztlichen Rachuntersuchung, der Ausstellung der argilichen Attefte in folden Gallen, in denen die Ubernahme des Beilverfahrens burch die Landes-Berficherungsanftalt erfolgt, dem Bechfel in der Raffenarzteichaft, ber Behandlung von Raffenmitgliebern als Privatpatienten, der Rezeptfontrolle ufw. Die unter bem Borfit des herrn Dr. med. Chrant ebenfo anregend wie fachlich und rubig verlaufenen Berhandlungen ichloffen um Mitternacht.

- Sandwerfes und Gewerbeausstellung. Die Tifchlergwangsinnung gu Biesbaden hielt gestern abend in der "Bariburg" ihre 4. ordentliche Junungsversammlung ab, ju melder die Mitglieder gahlreich ericienen maren. Ginen breiten Ranm in den Berhandlungen nahm die Befprechung über die geplante Sandwerte- und Gewerbeausstellung ein, Obermeifter Schneiber referierte ausführlich fiber die bisber in ber Angelegenheit erledigten Borarbeiten, worauf fich eine lebhafte Distuffion entipann, in welcher gunachft Schreinermeifter Rau bie Platifrage erörterte, und an Stelle des Bahngelandes ben Exergierplat und das Paulinenichlößchen in Borichlag brachte. Schreinermeifter Sauft trat ebenfalls warm für die Beranftaltung ein, und ichlägt vor, das Intereffe der Gefellen und fonftigen Mitarbeiter badurch gu fordern, daß die Ausstellungsftude nicht nur ben Ramen bes Meifters, fondern auch ben ber Gehilfen tragen, und daß dieje in Anerfennung ihrer Mitbilfe Diplom erhalten. Schreinermeifter eventuell ein Bollinger filmmt ben Anregungen bes Borredners gu, und gibt feiner Freude darüber Ausdrud, daß, nachdem im Jahre 1862 die letite Ausstellung in Biesbaben flatigefunden, nunmehr wiederum einmal eine folde geplant fet. Schreinermeifter Sanfobn erfucht, einfitmmig eine Refolution dabingebend angunchmen, bag Berfammlung die Beranftaltung freudig begrüßt und nach Araften gu forbern bereit ift. Rachbem noch ber Obermeifter darauf bingewiesen, daß die Erledigung ber Sinangfrage bei bem betreffenden Ausschuft in ben bentbar beften banden fei, und daß er felbft bebufs ber Plabfrage bereits zu einer Berhandlung mit dem herrn Gifenbahnprafidenten morgen nach Maing gelaben fei, fprach fich die Berjammlung einftimmig und begeiftert für die Unterftugung und Beichidung der Ausstellung

Der Reichsbankbistont ift bente, wie uns ein Brivattelegramm aus Berlin meldet, um 1 v. S. erhöht worden und beträgt jeht 61/2 v. S.

- Der Prozes Mulifesparden hatte fiberall bas lebhaftefte Intereffe bervorgerufen und namentlich auf den Ausgang desjelben mar man allenthalben gefpannt. Rurg nach der Beit, die auf beute vormittag für die Berfündigung des Urteils vor bem Schoffengericht Berlin-Moabit angefündigt mar, begannen bereits die telephonifden Anfragen von den verichiedenften Seiten von hier und auswäris, fo dag unfere Saustelephone in fortwährender Bewegung maren. Bet einer Reichstagsmabl hatte die Bifbegier des Bublifums nicht größer fein tonnen als in dem vorliegenden Galle. Es bat foaar an Betten fiber das Refultat des Probeffes Moltfe-Sarben nicht gefehlt.

— Zweiter Brogeft Boitte. In ber Cache ift Termin gur öffentlichen mundlichen Berhandlung auf nächsten Montag, ben 4. Rovember, vor der zweiten Straffammer bes biefigen Landgerichts anberaumt. In bem Prozeg handelt es fich darum, ob Berr Boitfe ben Reuchhuften ju feifen imftande tft ober nicht. Bor bem Schoffengericht bat Berr Boitle am 28. Juni b. 3. burch Beugen nachgewiesen, daß er den Reuchhuften in wenigen Tagen ausguheilen vermag. Er wurde darum freigesprochen. Die Unwalticaft bat aber, fich frügend auf bas Gutachten des mediginifchen Sachverftandigen, Bernfung eingelegt mit der Begrundung, daß alle die Galle Renchhuften, die Berr Boitfe als durch ihn geheilt ermiefen, in Birflichfeit nicht durch ihn geheilt worden feien, fondern non felbit ein Ende genommen batten. Es fieht alfo eine febr intereffante und wichtige Grage gur Enticeidung.

Der Bleligiongunterricht in Diajporagemeinben. Bei ber Konfereng der evangelischen Geift = I i den aus ben Diafporagemeinden unferes Begirfs in Soffeim fam auch bie Rebe auf bie Erfeilung bes evangelifden Religionounterrichts in ben Diafvorage meinben feitens ber Lebrer. Es murbe ber Borichlag gemacht, ben Behrern fur die Stunde Unterricht 2 M. au vergüten, aber von Meilengeldern abgufeben. Diefer Borichlag fand auch die Buft immung bes anwejenben

Beren Generalfuperintendenten D. Maurer. Grembenvertehr. Bahl ber bis 19. Oftober at langerem Aufenthalt angemelbeten Fremben: 68 778 Berfonen, jum furgeren Aufenthalt: 101 926 Perfonen, Gefamtfrequens: 170 609 Berfonen; Bugang laut Liften ber vorigen Boche: ju langerem Aufenthalt: 818 Berfonen, aum fürgeren Aufenthalt: 1204 Berjonen, Gefamifrequeng: 2017 Perionen, gufammen gu langerem Aufenthalt: 69 588 Perfonen, jum fürgeren Aufenthalt: 103 130 Berfonen, Wefamtfrequens: 172 716 Berfonen.

Die Aufhebung ber Sundefperre wegen bes nego tiven Graebniffes ber Untersuchung bes ber Tollmut ver bachtig gemejenen Sundes im Pafteurichen Inftitut für Infeftionsfrantheiten in Berlin bat dem Gigentumer biefes Tieres eine gange Reibe Bormfirfe feitens anderer Sundebefiger eingebracht, die aber burchans unbegrundet fein durften. Der Betreffende mar feinergelt mit einem febr merinollen Bubel, ber fonft, gerade feines hoben Bertes wegen, nur wenig Freiheit genoß, frab morgens nach bem Exergiervlag an ber Schierfteiner Strafe gegangen, um dem Bierfußler bort Gelegenheit at geben, fich gu tummeln. Raum angefommen, gerie: bas Tier aus unbefannter Urfache ploplich in eine große

Aufregung, die fich baburd fundgab, bag es feinen Befiter durch wiltende Sprünge gegen Bruft und Ropf attadierte und ihn ichlieglich in die eine Sand big. Gelbftredend wehrte ber Berlette die weiteren Angriffe bes tatfächlich wie toll fich gebärdenden hundes fo gut es ging, ab, und jum Schlug jagte berfelbe auf eine Gruppe exergierender Soldaten gu, die natürlich furgen Brogeg mach= ten und das gefährliche Tier niederschlugen. Inswischen hatte beffen Gigentilmer fich gur Stadt begeben und argt= liche Silfe in Anspruch genommen. Unterwegs war ihm ein Boligeibeamter begegnet, dem er Mitteilung von dem merfwürdigen Borfall machte und ber bann Beiteres veranlagte. So fam die Angelegenheit gur amtlichen Renninis und die Folge war, da behördlicherfeits die Befürchtung, es mir einem tollmutigen Sunde gu tun gu haben, geteilt murde, die Berhangung ber Sperre. Der frühere Befiger erleidet durch den Berluft feines fonft burchans treuen hundes einen großen pefuniaren Berluft, und icon um deswillen fann von einer leichtfertigen Berbeiführung ber läftigen behördlichen Magregeln gegen die hundebesitzer überhaupt burch ihn wohl nicht die Rede fein. Obwohl man in Berlin gleich die Anficht auberte, daß Tollwut wahrscheinlich nicht vorliege, gebrauchte man dennoch auch dort alle Borficht, die in folch ameifelhaftem Galle geboten ift, bis die Untersuchung ein end. gültiges Urteil gestattete.

- Die Dogheimer Linie, Dem Bernehmen nach tann Die neue, gestern abgenommene Stragenbahnftrede bis jum Dotheimer Babnhof noch nicht befahren merden, ba die Dotheimer Orisbehörde wegen verfpateter Labung bem Termin nicht beiwohnen fonnte.

Aleidung ber Gifenbahnbeamtinnen. Die Gifen. bahnbireftion Frantfurt bat foeben an famtliche Betriebs- und Berfehreinipeltionen ein Rundidreiben gerichtet, bas fich mit der Dienftfleibung ber Gifenbahnbeamtinnen beichäftigt, die vielfach einen ihrer Stellung nicht entsprechenden Burus entfaltet haben jollen. In bem Rundichreiben beißt es, daß für Gifenbahngehilfinnen und -aushelferinnen eine Dienftfleibung amer nicht vorgeschrieben ift, es wird jedoch voransgesett, daß bie weiblichen Bediensteten im Dienft eine angemeffene und unauffällige Aleidung tragen. Rötigenfalls baben die Borgefetten barauf ju achten, daß bies gefchiebt.

- Dienstinbilanm. Bente werden es 20 Jahre, bah berr Georg Don's im Dienfte ber Drogerie Dr. Crat, tehiger Inhaber herr Gr. Röbler, fteht.

- ftberfall auf einen Raftanienwächter. 218 ber Bachter Gröhlich am Camstagabend auf feinem Bange durch die Raftanienplantagen fich bem Blage naberte, mo bie Raftanien lagerten, bemerfie er vier Danner, die damit beichäftigt waren, mit Schaufeln die Rafianien in einen Bagen gu laben. Der Bachter Froblich fuchte bie Raftaniendiebe gu vericheuchen, doch biefe fiberfielen ibn, migbandelten ibn ichmer und gerbrachen ibm obenbrein ben Stod. Froblich wehrte fich nach Kraften und einer ber Angreifer, welche angeblich Maurer von Beruf find, foll denn auch verlett worden fein und fich im Rrantenhans befinden.

o. Weftohlen murbe in der Racht vom 28. aum 24 d. D. von der Bollftelle der Coln-Duffeldorfer Gejellichaft am Rheinufer au Mains ein 286 Kilogramm ichweres Bag, enthaltend ameritanifche Schweinedarme im Berie von ca. 400 M., vor beren Antauf gewarnt wird. Das Bag ift M. K. 51 gezeichnet.

- Rachtichwarmer, die gestern in früher Morgen. ftunde in einer Birticaft in der Altftabt Ginfebr hielten, arteten febr bald in ber gröblichften Beife aus und mighandelten fogar die Birtin. Gegen die Diffetater ift Angeige erstattet.

— Evangelischer Kirchengesang-Berein. Am 23. Oktober hielt der hießige "Svangelische Kirchengesang-Bereint ihne diesziährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Rechenschaftsbericht entnehmen wir: Das abgelaufene Bereinsjähr it das 28. seit dem Bestehn des Bereins und bot im wesentlichen dasselbe Bild wie seine Vorgänger; der Berein dat nach bestem Können auch dieses Jahr seine Pflicht getan durch Midwirfung im öffentlichen Gottesdienste und Auftreten dei den ich intmer mehrenden Veranstaltungen des Gemeindelebens. Das Landesstirchengesangsfelt sam am 1. und 2. Juni in Langenschwaldach statt. Die beiden größeren Veranstaltungen des Bereins waren ein gestilliches Konzert am Dustag unter Mitwirkung von Fräulein Dartwig, den Herren Schah, Freundlich, Ferund und Veterien und ein wellsiches im Saale des Kasinos. Die hierbei mitwirkenden iolisischen Kräste waren Fräulein Arndt und Oartwig, sowie die Herren Freundlich und Beiersen Die Kartreitag-Aufsstätung wurde ermöglicht durch die Mitwirkung von Fräulein Krch und den Verren Lindner und Erdemmann. Der Berein das der unter der Leitung seines derwährten Tirigenten auf der Under die Mitglieder. Die Kartreitag-Aufsicht und der Unter der Leitung seines der unter der Leitung seines derwährten Tirigenten auf der Sohe seiner Ausgaden sieht. Die Vorsandswah ernab die Wisalieder der evangelischen Gemeinde sind zum Beitritt (aftib oder unafsie) eingeladen, damit der Verein seinem schonen und ersabenen Weta auch weiter frästig dienen fann.

— Königl. Erenk, Alassen-Losterie. Die Erneuerung der Beit die Wisalieder der den der den der der Gemeinde sind zum Gelinkriedungen. Evangelifder Rirdengefang Berein. Im 23. Oliober

—Königl. Frenk. Alassen-Lotterie. Die Erneuerung der Lofe zur 5. Matie 217. Lotterie (Saupt, und Schlußzichung), sowie die Abbedung der Freisose dieser Alasse hat det Berlust des Angechts dis spätestens Samötag, den 2. Nobember cr., au exfolgen.

— Sanbelsregister. Bei der Firma "Biesbadener Schut.
bearen-Konsum, Gesellichaft mit beichränfter Saftung mit
dem Site in Biesbaden", ift eingetragen worden, daß Lina Auft als Geschäftsführerin ausgeschieden und an ihrer Stelle Frau Reumeber zur Geschäftsführerin bestellt ift.

Theater, Sunft, Bortrage.

* Renes Biesbabener Konservatorium, Adolfstraße f (Direstor Franz Schreiber). Am bergangenen Samstag fand ein Kortragsabend von Schülern ber Mittel- und Ober-stassen statt. Man wußte nicht, was man mehr bewundern sollte: das technisch sast ausgereiste Klaviersbeil Mertens, wie jollie: das technisch fast ausgereiste Klavierspiel Mertens, wie es bei einem ikjahrigen sellen anzutreffen ist, oder die temperamenivolle Interdretierung von Fraulein Else Almentsfal und Herrn Kich. Meyer. Die in dem Programm entbaltenem Keviernummern: "Imprompiu bonarois" von Scharwensa. Nacturne (Fis-Dur) und Walzer E-Woll von Tropin, Rhapsodie Nr. 5 von List, Italienische Konzert von Bach, sowie das A-Woll-Konzert von Hunnel sind Aufgaben, welche gelöst sein wollen, und sie wurden glanzend geslöst, dahre Lob verdient Frau Else Hehelmann mit ihren Liederverträgen: "Forelle" und Erdeimnis" von Schubert, Dunkel, wie dunkel" von Brabins. Die Dame bat, besonders in lebter Beit, unter der verzüglichen Leitung ihrer Gefangmeisbrin Fräulein Rosa Wobiczła, ganz bedeutende Fortschritte aufzuweisen, besonders was Intonation ihrer prächtigen Stimme und Wärme des Ausdrucks betrifft.

Albenb-Musgabe, 1. Blatt.

* Königliche Schauspiele. In der heute statifindenden Aufführung "Hoffmanns Erzählungen" jingt Fraulein Deh-lohl gum erstenmal die Rolle des "Rissaus" und Frau Den era erstenalig die "Stimme der Mutter".

Den era erstandig die "Stimme der Auster".

** Aurhaus. Zu dem morgen abend 8 Uhr im großen konzertjaale des Kurkauses statifindenden Großen Bofallonzerte sind die Eintritisdreise wie solch erhegesett: Kangloge 3 W., für Abonnenten 2 M., alle anderen Bläte 2 M., für Abonnenten 1 M. Der Berfauf dan Konzegugslarten an Abonnenten 1 M. Der Berfauf dan Konzegugslarten an Abonnenten (Indader von Indiesfremdentarten, Gassonlarten und Einwohnerserten) gegen Abstenpeltung der Kurhauskarten im Daupiportale. Es empfiehlt inkreckzeitiges Erscheinen, da die Eingangstüren des Gasles und der Gaserien nur in den Rosischennausen geöfinet werden. Das Konzert, welches unter Leitung des derrn Bishelm Geis von hier sicht, weist in seinem Brogramum auher den Geon mitgeteilten Ehderen Solopartien sür Sopran und Bariton auf, erstere don dosopernsänger Wüller zum Vortrage gedracht. — Bir glauben jeht schon auf den am Donnerstag dieser Bode, abends 8 Uhr, im Kurhause stitischen Deifchauspielers Berrn Mar Hospaner aus Munchen aufmertsam machen zu sollen.

machen zu joken.

* Französische Schauspieler im Paulinenschlößchen. Jum ersienmal nach der Eröffinung des neuen Kurdanies wird des Baulinenschlößchen, das edemalige Kurdanies wird des Baulinenschlößchen, das edemalige Kurdanis-Prodisjorium, seine gezelligen Kämme dem allgemeinen öffentlichen gesellschaftlichen Berfehr wieder öffnen, und zwar am Samstag dieser Woche, den 2. Navender. Eine französisch gesellscher Woche, den 2. Navender. Eine französisch gesellschaftlichen beariffen ist, wird am Samstag und Sanntag je 2 Vorstellungen, nachmitigs 4 und abends 8 Uhr, im dorigen Konzerschale geben. Da die Witglieder dieser Truppe Kräfte erfter Parifer Bühnen sind, io glandte die Krupperwaltung die Gelegenheit nicht borübergeben zu lassen, dem hiesigen Publisum dieselben borzusühren. Wer das Programm werden wir noch später Mitteilung machen. Die Eintritispreise sind nur sehr mähige, dem für Saalfarten sind 2 R. und für Galeriesarten i M. seigesetzt.

* Balhasla-Theater. Das zuglästige Brogramm sommt

2 M. und für Galeriekarten i M. feligesetzt.

* Balhaka-Theater. Das zugkraftige Programm kommt nur noch dis einschlich Donnerstag zur Aufführung.

* Enoch Arben. Rechrischen Wünschen entsprecedend wird Here Direktor Franz Schreiber Wittwoch, den 30. Oftober, abends 6½ Uhr, einen analytischen Bortrag über Enoch Arben, Dichtung von Terabion, Wusif den Rich, Strauz, halten. Der Bortrag soll als Ginführung in das Werf für die am Donnerstag, den 31. Oftober, abends 7½ Uhr, statisfindende Aufführung gelten. Vortragender wird sich mehr dem musikalischen Teil zuwenden, durch Erklarung der Kauptleitmotive sawohl, als auch der Tommalerei. Der Eintritt sieht allen Besuchen frei.

* Dr. Gründurt über flüssige Luft. Sierdurch sei noch-

* Dr. Grünbut über flüffige Luft. Hierdurch sei noch-mals auf den Mittwochabend 814 Uhr im Kafinojaal katt-findenden Bortrag im wistenschaftlichen Spflus des Bolfs-bildungsvereins mit abigem Thema hingewiesen. Eintritts-faxten zu I M. an der Abendfasse.

* Gesundheitspflege. "Die inneren Erfrankungen des Ohres" heißt das Thema, über welches Wiitwoch, den 30. Oktober, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal des Kneippeter eins, Neifaurant Gambrinus, ein Vortrag gehalten wird. Die Borträge erfreuen sich iteis eines zahlreiden Bestuches und ist zu erwarten, daß auch der abige Vortrag, welcher den Schluß der Krankheisen des Ohres dilbet, recht viele Anhänger der Katurheißewegung zum Besuch veransossen wird.

* Das Mainzer Stabttheater bringt in laufender Boche am Donnerstag ein Gaftspiel des bekommen Ebaraftersomiters Sofficiauspielers Karl Billiam Büller als Regiftrator Wicktig in der Gefangsposse. Der Registrator auf Reisen und als Theaterdirector Striefe im Schwanf "Der Raud der Sabinerinnen". Am Freitag (Allerheiligen) finden zwei populäre Borthellungen katt, nachmittags 3 Uhr wird der dazs steinen Eintritisdreifen Gristparzers "Khufrau" und abends stienen Eintritisdreifen Gristparzers "Khufrau" und abends 7 Uhr dei ermähigten Opernpreisen "Lobengrin" gegeben. Der sommende Sonntag vingt nachmittags 3 Uhr dei ermähigten Preisen E. d. Bildenbruchs effelvolle Reubeit "Die Radensteinerin" und abends in neuer Ginstadierung Salechs arose Oper "Die Jüdin".— (Sdiedpel des Gharaftersomiers Sossichauspielers Karl Billiam Büller.) Freitag, den 1. Robember, nachmittags 3 Uhr: "Die Ahntrau". Abends 7 Uhr: "Lobengrin". Samstag, den 2: "Nodannisseuer". Senntag, den 3. nachmittags 3 Uhr: "Die Radeniteinerin" Abends 7 Uhr: "Lobengrin". Samstag, den 4.: "Margareie".

Brankfurter Staditheater. (Sdielplan.) Obernschlieben Frankfurter Staditheater. (Sdielplan.) Das Mainzer Stabttheater bringt in laufenber Boche

Abends 7 Uhr: "Die Jidin". Montag, den 4.: "Margareit".

Brankfurter Stadtheater. (Spielplan.) Opernhaus. Dienstag, den 29. Oktober: "Die rote Gred". Mittmoch, den 30.: "Die luitige Witwe". Donnerstag, den 31.:
Crites Gaftipiel von Enrico Carufo: "Ada". Freitag, den
1. Nadember: Gefchlossen. Samsiag, den 2.: Zweites und
lettes Gaftipiel von Enrico Carufo: "Migoletto". Sonntag,
den 3., nachmittags 1/4 Uhr: "Die Trompeter den
Säffingen". Abends 7 Uhr: "Die rote Gred". Montag, den
4.: "Die lustige Vitwe". — Schauf die Ihaus. Dienstag, den 29. Oktober: "Salome". Hiernatel". Mohannisseuer".
Mittivoch, den 30.: "Ein Bligmädel". Donnerstag, den 31.:
"Göt den Berlichingen". Breitag, den 1. Robender: "Die
Rabensteinerin". Samsiag, den 2.: "Augerhalb der Gesellichalt". Hiereuf: "Liebe" Gonntag, den 3.. nachmittags
31/4 Uhr: "Bater und Schn". Abende 7 Uhr: "Außerhalb der
Gesellschaft". Hierauf: "Liebe". Montag, den 4.: "Ein
Wintermärchen".

Beidäftliche Mitteilnugen,

Geigsftliche Mitteilungen

Gin gärtnerischer Reford. Bie wir schon melbeten, ist ber besamten Großgärtnere Selost. Genfel. G. m. b. 8. in Darmstadt, die dalb ein halbes Jahrhundert besteht, bei der Ausstellung in Mannheim nicht nur der erste Breis für den schöften Garten sugefallen, sondern sie hat auch den Kaiserpreis erhalten. Auherdem wurden der Firma im Jahre 1907 folgende Breise zuerkannt: Silberne Staatsmedaille von Sessen und illderne Berdandsmedaille, erster Areis für den schönich Garten der Ausstellung Mannheim 1907, densel-Garten (Jahan-Carten), erster Areis, höchster Ehrenpreis für eigene Einführungen, noch nicht im Dandel. Ferner: Drei Preise sir Sammsungen von Reuheiten eigener Lückenn und Sinsternarien der Serbstausskellung, 31. August dis 9. September 1907, und für die reichaltigsten Sertimente blüßender Ahmphaeaceen und Wasserpflanzen, zwei Preise für Gehölze, Eoniferen und immergrinne Usstanle und Gelodreite Reise, goddene und ferner illberdernoldete Wedaille der Rischere und Gelodreite Reise sie her der Kerdische Aborn. Werner: 10 weitere Vereis, goddene und ferner illberdernoldete Verbaußtellung, erster Breis für iapanische Aborn. Werner: 10 weitere Vereis für Beidereise und Ausseichnungen, große Interner und Engern führen von Ausseichnungen, große Interner Vereis für Basierpflanzen und trobische nungen, große Internationale Gartendau Ausstellung Dresden, 4. dis 12. Mai 1907. Könialich Sächische Staatsmedaille und erster Preis für Basierpflanzen und trobische geradigblüßende Kumpbaeen. Drei Greenfahren und Ehrenzelder geradigblüßende Rhundsaen. Drei Greenfahren und kredische geradigblüßende Rhundsaen. Drei Greenfahren und kredische geradigblüßende Rhundsaen. Drei Greenfahren und Kusseichnungen für krodische und beiter Preis für Pasierpflanzen und trobische geradigblüßende Rhundsaen. Drei Greenfahren und Ehrenzelder und kerter Preis für Pasierpflanzen und kredische Schalten und Ehrenzelden und beiter Preis für Pasierpflanzen und kredische Reuhlen geradige im Pasierbilanzen und kredische Abenda

Raffaniiche Nachrichten.

N. Biebrich, 28. Offober. Am lebten Samstag hielt der hiefige Lehrerverein seine monatliche Beriamm -Iung im Sotel Raiserhof ab, bei welcher Serr A. Rüller

cinen sehr anregenden Bortrog hielt: "Kithetische Betrachtungen, padagogische Mentiniszenzen aus dem Borträgen don Brofessor Lipps-Künchen". Herner wurde eine Kommission gedöllt, die sich nitt der Durchprüfung don Neuerickeinungen auf literarisch-pädagogischem Gebiet besassen soll. — Anschließend bieran sand eine gemüslicke Keier zu Ehren des Beren Lehrers Fr. brambach statt. Genannter, der ich nicht nur dei sämtlichen Zehrern, sondern auch in den Kreisen der Bürgerschaft einer großen Beliedskeit erfreut, blidte auf eine 251ahrige Tätigkeit in Kiedrich zurück. Auf berschiedene Ansprachen danste derr Prambach herzlichst und gab einen Kücklich aus seiner bersloßenen Tätigkeit.

A Scherkein, 27. Ollaber. Sier wurde bente in der

gab einen Küdblid aus seiner berstoßenen Tätigleit.

A Shierstein, 27. Oktober. Her vonrbe heute in berschiebenen Lotalen der erste 1907 i Wost verzapft. Seine Qualität ist in Andereacht des in diesem Jahr nicht eingestretenen Sommers eine befriedigende.

Aus diese Vollen der erste 1907 i Wost verzapft. Seine Qualität ist in Andereacht des in diesem Jahr nicht eingestretenen Sommers eine befriedigende.

Im Gaaldau Jum den "Austellung des hiestgen Gestügelzuchtdereins eröffnet. Die Austellung, welche unter dem Pootektwarte des Herrn Landras b. Deimburg kund, welcher auf Eröffnung persönlich erschienen war und diese eingedend besicktigte, umfaste in Klasse 1 nur der Kummern Enten, was dei den hier des verschienen war und dieselbe eingedend besichtigte, umfaste in Klasse 1 nur der Kummern Enten, was dei den hier des verschieges von Verschungen sie die Auch von Bassenzeilügel bervonnderlich iein durfte. Dibner waren in der L. Klasse 24 Rummern ausgestellt, Lauben, meit Krödser, sigurierten in Klasse 3 16 Kummern und in Klasse 4 präsentierte sich die Kaningenzuch in 38 Kummern mit 58 Eremplaren zum Berkaufspreise von b dis 40 M. Die Bersonsällasse umfaste 2 Kummern Dückner, 9 Kummern Tanden und 6 Kummern Kaningen. Die geschickt arrangierte Unsstellung, mit welcher ein Breissser, umd sonsten Welchen sehr regen Besückes zu ertreuen. Die zuchterzichen Kesubierung gestissen wohlderbiente Anertennung und die zuchterzichen Berindser kanden wohlderdiente Anertennung und die Krämtigen Gönnern an den Kestrebungen des Vereins. de, Bredenheim, 27. Oktober. Im Saale des Herölferung und auswärigen Gönnern an den Kestrebungen des Vereins.

verein ausgewiesen werden mußte, middin also dem Artegerberein ausgewiesen werden mußte, middin also auch nicht
mit militärichen Stren beerdigt werden konnte. Kamerad
Witgen von Rordenstadt ermachnte zur intensiveren Betätigung innerbald der Bereine. Der herr Korfisende ermachnte, in den alten Bahnen weiterzuwandeln und schlom mit einem dreifachen doch auf das Vaterkand die Erfamm-lung. — Am 11., 12., 18. Juli 1908 findet das Verbands-fest in Berbindung mit der Fahnenweihe des Gardisten-bereins zu Viederlagen. 27. Oliober. Die diesischrigen

bereins zu Biebrich statt.

!! Aus dem Rheingau, 27. Oliober. Die diesjährigen Herbit ontrollverfammlungen im Rheingaufreise finden wie tolgt statt: An der Kammerbergermible det Lorch: am 18. Rovember, vormittags 10 Uhr: in
Lorch: am 19. Rovember, vormittags 21/4 Uhr: in Ridesheim:
am 19. Rovember, nachmittags 21/4 Uhr: in Geisenheim: am
21. Rovember, vormittags 21/4 Uhr: in Girischeim: am
21. Rovember, vormittags 21/4 Uhr: in Girischeim: am
21. Rovember, vormittags 21/4 Uhr: in Givisch: am 21. Rovember,
ber, nachmittags 21/4 Uhr: in Givisch: am 22. Rovember,
vormittags 10 Uhr (für Eltville und Erbach), nachmittags
2 Uhr sur die Orte Kiedrich, Rendorf, Obers und Rieders
walluf und Ravienthal.

!! Lorch v. Ab. 27. Oliober, Reconvens Roche werd.

freie Dienstwechnung.

m. St. Goarshausen. 28. Oktober. Geitern seierte hier der Landlogsalgeordnete Dr. E. Lotichius lein Wishiges Jubiläum als Varlamentarier. Er war der Vertreter des Wahlsteises St. Goarshausen-Pheingau-Aristenbeim, der eine Berdellerungszahl von mehr als 100.000 Seelen austweit. In der Peier, welche im Hotel "Hohenzollern" in St. Goarshausen flatisand, waren einige hundert Angehörige der nationalen Kartei, sowie auch der Konservalven und Freisunigen erschienen. Um 5 Uhr nachmittags nahm die Feikerlammelung ihren Anfang. Derr Beinsandler Frih Keut. Duidelheim eröfinete sie und begrüßte die Erichienenen, namentlich die Angehörigen anderer Variebeiten, wie Konservalide, Freisstmige. Besonderen Dans sprach er den Nationalliberalen serlaufe. Es stede seit, doch die nationale Volliers werden eine wurzele, auch in Ansau. Instinde Dr. Müllers. St. Goarshausen dielt die Pesterde und überreichte dem Jubilar eine reich illustrierte Adreide, geliefert don der Kunstanstalt Fischer und Meh-Küdesheim. Sie stellt einen

germanischen Reiter dar, umgeben von den Ansichten der Lorelei, des Rieberwafedenfmals und der Stadt Meisenheim, Lorelei, des Riederwardentmals und der Stadt Meisenheim, ausgeführt den Gern Maler Frankendach, und ruht in funftdell geprägter Kodermappe. Dr. Lotthius dankt datauf für die ihm suteil gewordenen mannigfaden Ehrungen und logte in großen Jügen seine disherige Latigseit für den Wahlkreis dar. Unter anderem erklärt er, dei einer guten Berinflung und zeitgemaßen Gesehen könne ein Bolf jüch weiter entwieden. Er erinnerte an die herrliche Entwidlung des Deutschen Keiches seit 1870 und verwies auf das Sinnbild der Machibulkommenheit, das auf dem Riederwaldbenfmal errichtet in, das Kationaldenfmal, welches die Imidrift trage: Den Gesallenen zum Gedächink, den Ledenden Meich, fülle dem hinderis, treu seitzuhalten an Kaiser und Reich, schloß der Judilar mit einem Soch auf das beutsche Baterland. Erft in später Etunde, und nachdem noch manche Rede gehalten worden, ging man auseinander.

Dienstag, 29. Oftober 1907.

kalien worden, ging man auseinander.

!! Bom Rhein, 27. Oftober. Ein Schleppfahn, der sich im Anhang vom Radickleppdampfer "Knippickeer 3" befand, it oderfald St. Coar, am sogenannten "Kanumered", gestunken Bon dem an derselben Sielle stedenden Wahrickauer wurde gerade ein zu Tal kommendes Floh gemeldet. Infolgebesseisen stowie der Dampfer "Knippscheer 3". Beim Ansohen verlor er die Kahrichtung durch das Kertvickeln der Stränge seines Schleppauges. In diesem Augendlick kam ein Kaddenseisen Schleppauges. In diesem Augendlick kam ein Kaddenseisen der Hitma Mathias Stinnes mit dier Anhänges schiffen edenfalls zu Tal gesahren, wodei "Knippscheer" in Gesahr war, mit dem Stinnesdampfer zusammen zu stoßen. Im diesem Unglicksfall vorzusbeugen, seite der Anhängeichsfein die Seite, worauf das Schiff is is ert fant. Kur mit knapder Kot konnten sich die auf dem Schiffe besindlichen Bersonen retten. Eine Schuld an dem Unglicksfall liegt, soweit festgestellt werden konnte, dei keiner Seite dor.

Und ber Umgebung.

k. Sogelsberg, 27. Oftober. Die Arbeiten am Bismarasturm auf dem Taufftein tourden gestern für dies Jahr eingestellt. Radhies Frühjahr wird weitergearbeitet, die Bollendung erfolgt im Sommer.

tx. Biedenkopf, 21. Oftober. Die diesjährige Hauptbersammlung der Kreislehrertonferenz wurde nach einem gemeinschaftlichen Gestange durch die Begrühungsrede des dem Borsielsbenden des som Landrats Dr. bersamnlung der Kreislehrerkonferens wurde nach einem gemeinschäftlichen Ersange durch die Begrüßungstrede des neuen Borfisenden des kom. Landrats Dr. Daniels eröffnet. Er brachte die brieflichen Erüfse seines Vorgängers, Kammerherrn v. Heimburg, zur Kennlnis der Anwesenden und gab einen furgen liderdillichen Brüße seines Einab und die Beränderungen des Schultweiens im Kreise. Aus seinen Mitteilungen sei erwähnt, das die Keubesehung von 22 Schulftellen recht bezeichnend für den leibsglien Lehrerwechsel im Hinterlande ist. Keltor Mangold aus Keubesehrspischelt einen Kortrag über "Die Seinen im Schulunterräht." Seine Ausfischungen wurden beifällig aufgenommen, von einer Debatte sah man ab. Sin weiterer Aunft der Agesordnung betraf die vor 2 Jahren angeregte und ins Wert gesehre Bolfslieder zu mulung. Wie der Kenter an Sanitätskungen wirden der nachte in Bettenberg staffindet, über Jugendhipsele und die Unterstübung der Begelschungebeitrebungen seitens der Schule verhandelt. Hür Atik auf en wird von denen der nachte in Beitrag von 10 M. ausgeworfen werden. Schliehlich brachte Gerr Dauptlicher Echard-Gladensach noch die Nährliche der Verfammlung, der hötzen der um 1 Uhr. Kanticken der Schule berfammells der Glulge meinde, die um 11 Uhr übern Anfang genommen hatte, gegen 1 Uhr. Vemerkenswert war diesmal die rege Teilnahme der Ortsichalinspeltoren an der Kreislehrer lecinahme der Ortsichalinspeltoren und der Verschaften und der Verschaften der Verschaften und der Verschaften der Verschaf

* Mains, 29. Oftober. Rheinpegel: 04 cm gegen 05 cm am gestrigen Bormittag.

Permisdites.

Die Labntanalifation. In einem Bortrag, ben er por einigen Tagen auf Beranfaffung bes "Labntanalvereins" in ber "Alten Boft" in Simburg a. d. B. hielt, außerte fich der Generalfefretär des Bentralvereins für hebung der deutschen Blug- und Ranalidiffahrt, herr Ragocan, nach bem "Raff. Boten" u. a. gur Frage ber Labntanalifa : tion: "Bir befinden uns bier an einer Bafferftraße, die volfswirtichaftlich früher eine große Bedeutung gebabt bat. Der Schiffahrisvertehr auf ber Lahn tft aur udgegangen, einmal weil megen des geringen Bafferftandes großere Gabrgenge auf ber Labn nicht verkehren konnten, und andererfeits weil die Gifen-bahnen den Berkehr an fich gezogen haben. Daß aber die Industrie des Lahngebietes eine Berbilligung der Frachien erfordert, ergibt fich aus der Tatfache, daß wir feit 20 Jahren einen Rotftanbstarif haben. Der Begirt befindet fich alfo in einer Rotlage, nicht in bem Sinne, als gebe es hier eine notleibende Induftrie, als vielmehr, daß es für fie notwendig ift, für ihre Exporte billige Frachtfäte gu befommen. Es ift der Staatbregierung aufgegeben morden, die Rentabilität ber Sahnfanaliflerung gu prufen. Ergibt fich biefe, fo muß eine Borbeit Landtag gebracht werden, die die Mittel für die Kanalifierung der Sahn fordert. Das bedeutet, daß ber biefige Begirt in ben Befit einer Bafferftraße tommi, die es ermoglicht, billig Roblen gu begieben und die Baren gu exportieren. Die Denfidrift bes Ranalvereins durfte ber Referent leider noch nicht verwerten, eins fei aber aus ihr angeführt: Die Lahn bat 142 Rilometer für die Schiffabrt in Betracht fommenbe Lange. Un Diefer Strede liegt eine Reihe leiftungs. fabiger indnftrieller Ctabliffements. Es find ja nicht gerabe Grofftabte, die an ber Sahn liegen, aber Stabte mit aiter Rultur und altem Sandel, die vom Staat Silfe veriangen, um an bem allgemeinen Berfehr teilnehmen au tonnen. Wenn wir für die Labn 300 Tonnen-Seabraeuge erreichen fonnen, bann follen wir nur gugreifen. Die Dentichrift des Ranalvereins bat fich benn auch mit ben fleinen Berechnungen beichteben. Die Unterfuchungen haben ergeben, daß die Lahn im Jahre 5 Millionen Tonnen aufnehmen tonne, ja es blieben noch 6000 Pferbefrafte an einzelnen Wehren fibrig. Dag eine Ranalifierung nötig ift, ergibt fich auch icon aus ber gro-Ben Bunahme des Gifenbahnverfebrs. Run tft es ja ficher, bag die ermabnten 5 Millionen Connen nicht alle auf die Labn tommen. Zwei Monate wird dieje unfabrbar fein. Dann werden auch gewiffe Waren, namentlich folde, die einen langen Transport nicht aushalten, nicht auf den Baffervertebr fommen. Aber immerbin bleibt ein großer Teil, eine Gille von Schähen: Erge, Gifen, Steine, Mineralmaffer, Sols, Getreide ufm., für ben

Baffertransport. Die ermannte Dentichrift bes Lahntanalvereins ichatt den Berfehr auf 228 Dillionen Tonnen = Rilometer, das ift jo viel wie der Dorjmund-Ems-Ranal beute aufweift. Gegen bie Ranalifierung ber Bahn find technifche Bedenten geltenb gemacht worden, da die Sahn ein großes Wefalle habe. Es mußten viele Schleusen, etwa 29, angebracht werben. Aber wir haben folde Berhältniffe auch bei frangofischen Ranalen. Die Schleufen mitffen bann eben eingerichtet werden. Bubem vollgieht fich ja auch der eleftrifch betriebene Schleufenverfehr in furger Beit. Es tommt eben barauf an, bag die Labninduftrie in die Lage verfett wird, am Belthandel teilgunehmen. Die Borbebingungen für einen Schiffahrtsbetrieb find vorhanden: Die Shabe unferes Landes, die teilweise noch nicht erichloffen find, deren Bebung fich megen ber Bobe ber Gracht nicht rentiert, wie g. B. Schiefer und Gijenerge. Dieje merben durch die Ranalifierung der Labn einen großen Bert erlangen, das Gebiet der Oberlahn wird wirtschaftliche Bebeutung bekommen. Richt nur Sandel und Induftrie werben durch dielahnfanalifierung geforbert werben, fonbern bas gange Bolf wird durch diejelbe mehr als bisber teilnehmen an den Gutern der Rultur."

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Aleine Chronik.

3m Großherzogium Seffen Reiche Beffen. gibt es 111 Berjonen, die ein jahrliches Ginfommen von fiber 100 000 M. versteuern. Das höchfte Ginkommen mit 2 153 000 M. wird von Darmstadt aus, bas nächsthöchste mit 1 149 000 M. von Mainz aus versteuert.

Schiegunglud. Der 16jahrige Cohn des Badermeifters Arollmann in Hannover erichof feine 12jährige

Schwester mit einem Revolver.

In Sudtirol herricht infolge Regenwettere neuerlich hochwaffergefahr. Im Ultental find zwei Bruden weggeriffen, im Baffeiertal ift eine Strage gerftort. Die Ortschaft Plaus im Bintichgan ift teilweise überfcmenmit. Die Buftertaler Gluffe fteigen beangftigend, ebenjo in Belichtirol.

Erdoldter Bantier. Der Bantier Frederid Mirti in Rem Port, ein vielfacher Millionar italienifcher Abfunft, wurde meuchlings erdolcht. Der Morber wurde von der Menge der Polizei übergeben. Er beißt Frank Amentow und gibt an, er habe im Auftrage einer in Rem Port ihr Ummejen treibenben italienifcen Er-

prefferbande gehandelt. Gin Bandalenatt auf bem Johannisburger Friedhof war, wie der "Dailn Mail" von dort telegraphiert wird, bas Wert breier in Pretoria stationierter britischer Offigiere, die mit zwei Choriftinnen im "Sotel Pretoria" diniert hatten und die Tat in mehr ober weniger betrunfenem Buftande begingen. Die Offigiere werden vor ein Rriegogericht gestellt werben, eine öffentliche Strafverfolgung wird mahricheinlich nicht ftattfinden. Der Sochittommandierende brudte ben Burenführern fein Bedauern über ben Borfall aus.

Das Erdbeben in Italien.

hd. Rom, 28. Oftober. Mus dem Erdbebengebiet laufen noch immer Melbungen über gräßliche Gingelheiten ein. Babireiche Leichen find von Sunden aufgefreffen, es werben lange Liften ganger Familien veröffentlicht, die gugrunde gegangen find. Auf den Trummern ber gerftorten Saufer halten die fiberlebenden Bache, um die Entwendung von Geld und Schmudgegenftanden aus dem Schutt gu verhindern. Man will den ungludlichen Ort Ferruggano feinem Schidfal überlaffen und ihn in einer anderen Gegend am Meere wieder aufbauen. Ein neuer beftiger Erbftog hat geftern in dem Felfenboden, auf dem Ferruggano ftand, einen breiten Rif hervorgerufen.

Zehte Madprichten.

Paris, 9. Oftober. Dem "Betit Parifien" sufolge wird ber Boticigaftsrat und bevollmächtigte Minister Renmond Lecomte nicht nach Berlin gurudfehren, jedoch bald einen seinem Range entsprechenden Boften erhalten.

Depefdenbureau Derold.

Münden, 29. Oftober. Der Bifchof bon Augsburg erläßt einen hirtenbrief über die befannte papitliche Engiflifa vom 8. September. Der Bifchof bittet darin feinen Rlerus, die Enguflifa grundlich gu ftudieren, um ein Aftenstiid fennen gu lernen, wie vielleicht fein abn-liches vom Seiligen Stuhl ergangen fei. Die Engyklika ericheine als ein Mufter grundlichster und allieitiger Behandlung praftijd theologischer Fragen, in der fich Beige, daß der Seilige Stuhl der Lehrmeifter der Belt in theologischen Fragen bleibe. Gollte es unter ben Angehörigen des Klerus, solche mit reformatorischen Ideen geben, jo mogen diese die Enguflita recht grundlich studieren und fich selbst, ihren Irrtum bekennend, jagen: Fort mit diesen leeren Phrajen und gurud gur fatholischen Kirche! Der Brief erregt allgemeines Auffehen.

Salzburg, 29. Oftober. Der Lod des Groß. herzogs von Loscana wird ftiindlich erwartet. Die Lähmung der Beine ift eine bollftandige. Gine Augenoperation wird als unmöglich erflärt, weil hinter bem grauen Star eine Lahmung ber Sehnerven mabricheinlich ift. Geftern abend wurde das Eintreffen des Chepaares Tofelli in Salzburg erwartet, ebenso des Ergherzogs Seinrich aus München. (B. T.)

Baris, 29. Ottober. König Mfons und Brafibent Fallieres wechselten gestern mabrend des Diners im Elysee herzliche Trinksprüche. Um 111/4 Uhr begaben fich die Berrichaften nach dem Invaliden-Bahnhof, mo die Abfahrt des Königspaares nach Cherbourg erfolgte. Brafibent Fallieres, Rabinettschef Clemenceau und ber Minister des Auswärtigen Bichon verabschiedeten sich bom Ronig. Die Unfunft in Cherbourg erfolgt beute morgen. Das Königspaar ichifft fich, wie befannt, an

Bord des Kriegsschiffes "Renown" nach England ein. 9 Torpedoboote und 9 Torpedojager werden mabrend ber Fahrt mit Unterseebooten fampfen. Seute abend 7 Uhr trifft das spanische Königspaar auf dem Biftoria-Bahnhofe in London ein und fährt dann im Automobil ohne Begleitung nach dem Kenfington-Palaft. Alfons und Gemahlin werden eine Woche in London verweilen und erst am Samstag nach Schloß Sandringham abreisen. König Eduard und König Saton von Norwegen treffen dort am Sonntag ebenfalls ein, mahrend ihre Gemahlinnen bereits am Freitag auf Schloß Sandringham eintreffen.

Baris, 29. Oftober. Der Borfitende der englischen Ferri-Boat-Gesellschaft, der englische Deputierte Lord Bidal, wird im Laufe diefer Boche von Clemenceau empfangen werden, um ihm den Plan der angefündigten Dampf - Fahrberbindung zwischen Eng-land und Franfreich als Erfat für das abgelehnte Tunnel-Brojeft zu unterbreiten. Lord Widal wird auch bom Bautenminister empfangen werden,

Rom, 29. Oftober. Der Senator Canonico, der Borfigende des oberften Gerichtshofes, welcher demnachst ben früheren Minifter Raft abzuurteilen hat, trifft für diesen Prozeg große Borbereitungen, Canonico hat das Berlangen Nasis, in Freiheit bernommen zu werden, abgelehnt. Raft wird auf der Anklagebank zwischen Karabiniers Blat nehmen. 350 Beugen sind geladen. Man rechnet mit einer Dauer von 50 Gigungen.

Rem Dort, 29. Oftober. Die Finangfrife ift wieder im Bachfen begriffen. Die Borfe murde burch Intervention von weiteren 80 Millionen Dollar er-

New Yort, 29. Oftober. Der Begründer und Gene-ral der Beilsarmee, Booth, der nach Blättermeldungen auf den Tod erfrantt fein follte, frühftüdte geftern bei befter Gefundheit beim Prafidenten

wb. Breslau, 29. Oftober. Die "Schlefifche Bolls» geitung" meldet aus Rattowit: Der feit dem 15. Oftober verichwundene Brieftrager Rofott aus bem benachbarten Bamodgie ift nach amölftägiger Abmefenheit am Camstag wieder nach bem dortigen Boftamt gurudgefehrt. Die Briefmarkentafche und das mitgenommene Geld befanden fich noch in feinem Befig. Der Burntdgefehrte mar balb verhungert, völlig entfraftet und von Baldameifen febr gerbiffen. Er mußte fofort ins Rranfenhaus geichafft werden. Gine Aufflärung fann erft erfolgen, wenn Rofott vernehmungsfähig ift.

hd. Lemberg, 29. Oftober. Gin Biftolenduell swischen zwei jungen Damen namens Reifer und Manna ift gestern in einem naben Balbden unter fcmeren Bedingungen por fich gegangen. Beim erften Angelwechfel erlitt Fraulein Manna eine leichte Berletjung an ber Stirn, beim zweiten wurde Fraulein Reiter fo ichwer verlett, daß fie im Spital ihren Berletungen erlegen ift. Beide Madden hatten, ohne gegenseitig bavon gu miffen, Begiehungen gu einem und demfelben Offigier angefnüpft. In den letten Tagen murde ihnen bies durch einen Bufall befannt und fie faßten den Entichluß, ifr Duell unter den ichwerften Bedingungen ausgu-

wb. Antwerpen, 29. Oftober. Sente Racht gerftorte eine heftige Tenersbrunft bas Bureau der Telephonzentrale vollftandig und griff auch auf ein großes in bemfelben Gebaube befindliches Barengeichaft über. Der Telephonverkehr wird für einige Tage unterbrochen

wb. Baris, 29. Oftober. In ber geftrigen Gibung ber Mfabemie ber Biffenichaften machte ber ftanbige Gefretar Lapparent bie Mitteilung, daß es dem frangofifchen Chemifer Professor Borbas gelungen fei, minderwertige farbloje Korundsteine durch Belichtung mit Radiumftrablen in Topaje, Rubine und Smaragde umgumanbeln. (Der Juwelier, von dem Bordas die farblofen Korundfteine um 2,50 Frant per Karat bezogen batte, foll die von Bordas umgewandelten Steine auf 45, ja 500 und 800 Frant per Rarat geichatt baben.)

wb. Paris, 29. Ottober. Die ftrafrechtliche Unterfuchung gegen den Amerifaner Suntington, welcher im Juli d. J. am Sterbebette feines Baters, des ebemaligen Marineattaches an der amerifanifchen Botichaft in Baris, brei feiner Gefchwifter burch Revolverichuffe ichmer vermundet batte, murde eingestellt, da die vollständige Unguremnungefähigfeit des jungen Suntington feftgeftellt murbe. Suntington ift in einer Frrenanftalt bei Baris untergebracht worden.

hd. Rom, 29. Oftober. Bie von gut unterrichteter Geite erflart wird, wird Gran Tofelli ifr Rind Big Monifa ausliefern. Diefe wird morgen nach Eirol gebracht und bort bem fachfiiden Gefandten übergeben, Die Grafin bleibt daburch im Genug ber ihr vom Ronig von Sachien ausgesetten Mpanage.

hd. Reapel, 29. Oftober. Der Beinn entwidelt wieder eine berart lebhafte Tatigfeit, daß bie Bevolferung fich in großer Erregung befindet.

hd. London, 29. Oftober. Die 18jabrige Tochter des Boligeiprafidenten von Reval, Japufin, befuchte am Donnerstag, bem Borabend ihrer Rudfehr nach Rugland, in Begleitung ihrer Befellichafterin ein Theater. Mm Ausgange bes Theaters angefommen, verichwand bas Mabden plöglich und mar nicht mehr aufzufinden. Dagegen fonnte die Entführte an ihre Gefellicafterin einen Brief gelangen laffen, worin fie mitteilt, daß fie vermundet in einem Reller liege und fich vergiften werbe. 36r Bater ift bereits auf bem Bege nach London.

Wolkswirtschaftlidies.

Martiberichte.

Frucktpreise, mitgeteilt von der Breisnotierungsftelle der Landwirtschaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden am Prucktmarkt zu Brankfurt a. M. Montag, den 28. Oktober. Ber 100 Kilegramm gute, marktsäbige Ware: Weigen, hiefiger 24 M. dis 24 M. 20 Kf., Noggen, diefiger 21 M. 50 Kf., Gerste, Ried und Pfälzer 21 M. dis 22 W

50 Bf., Gerste, Wetterauer 20 M. 50 Bf. bis 21 M. 50 Bf., Safer, biesiger 18 M. 80 Bf. bis 19 M. 25 Bf., Raps, hiesiger 35 M. 50 Bf., Mais, Laplata 16 M. 75 Bf. bis 17 M.

Sater, bieiger 18 M. 80 K; bis 19 M. 25 Ki., Aaps, hieiger 35 M. 50 Ki. Mais, Laplata 18 M. 75 Ki. bis 17 M.

Biehmarlt zu Frantfurt a. M. vom 28. Officder. Jum Berfaufe standen: 227 Ochsen, 41 Bullen, 809 Kühe, Kinder und Stiere, 240 Kälber, 503 Schase und Sämmel, 2160 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Kiund: Ochsen: a) bollieitchige ausgemaßtete döchsen Schlachtwertes bis 51 sechs Aahren (Schlachtgewicht) 83—86 M., b) junge, sieitigne nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 76—78 M., c) mäßig genährte junge, gut genäßtete ältere 68—72 M., c) mäßig genährte junge, gut genäßtete ältere 68—72 M., d) mäßig genährte jüngere und gut genäßtete ältere 67 bis 69 M. Auße und Härfen (Stiere und Rinder); a) bollieisigige, ausgemäßtete Kühe (Stiere und Rinder); a) bollieisigige, ausgemäßtete Kühe in den gut entwidelte süngere Kühe ausgemäßtete Kühe und den entwidelte süngere Kühe und Karlen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwertes 72—74 M., b) bollieisigige ausgemäßtete Kühe ausgemäßtete Kühe und Karlen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwertes 72—74 M., b) bollieisigige ausgemäßtete Kühe ausgemäßtete Kühe und Karlen (Stiere und Rinder) so bollieisigige ausgemäßtete Kühe und Karlen (Stiere und Rinder) so bollieisigige ausgemäßtete Kühe und Karlen (Stiere und Rinder) bo-52 M., wesahlt vurde für 1 Kiund: Kälber: a) feinste Rait (Rollan, Rait) und beite Saugfälber (Schlachtgewicht) 22—65 Ki., (Lebendgewicht) 54—57 Ki., b) mittlere Mait und gute Schlachtgewicht) 54—57 Ki., b) mittlere Raits und gute Schlachtgewicht) 54—58 Ki., (Lebendgewicht) 54—58 Ki., (Lebendgewicht) 54—58 Ki., (Lebendgewicht) 55—58 Ki., (Lebendgewicht) 55 Ki., (Lebendgewicht)

Gelbmartt.

Geldmarft.
Frankfurter Börse. 29. Oftober, mittaes 124 libr.
Kredit-Affien 198.90, Dissonto-Kommandit 168.75, Dresdener
Bant 138.60, Deutidie Bant 225.50, Sandelsgefellschaft 158.
Staatsbadin 139.70, Loudenden 28.40, Baltimere und Obia
84.20, Gelsenfirchen 193.50, Bochumer 201.30, Sarpener 200.
Biener Börse. 29. Ottober. Siterreichische Aredit Affien
634.50, Staatsbadin-Aftien 652.50, Lombarden 148.70, Marknoten 117.25.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 29. Oktober,

Div.	(Telegramm des "Wiesbade					Vorletzta	Total
9						Notier	ung.
	Berliner Handelsgesellschaft .					158.60	152,4
8	Commerz- u. Discontobank .					112,80	11 .7
12	Darmstadter Bank					126.75	126
1	Deutsche Bank					2:6,90	225.7
5	Doutsche Efforten a Washall					184,50	184.5
9	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselb Disconto-Commandit	HEID.	16			102	102,
81/1	Dresdner Rank	-	*			11/12/	1887
71/2	Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland			*		11975	118.
93/4	Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein		3			****	198,5
8.22	Reichsbank	ě.		Ů.	- 33	155.75	155.
81/2	Schaaffhausener Bankverein .					157.25	136.7
11/0	AA TOTAL TRUDE AND STATE					3 305A-146-6	1837
4	Hamburger HypBank				-	98,50	18.0
8							- 31113
6	Berliner grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahngesellsch	20			*	178, 0	
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt	RA P		*		110,00	114
81/2	Norddeutsche Lloyd-Action .	*		*	*	124,60	123,
03/	Out to a silver to					109,40	1083
0.19	Oesterr, Ung. Staatsbahn Oesterr, Südbahn (Lombarden)					139,50	-
74	Gotthand (Lombarden)			4		28.80	28,1
5	Gotthard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio						
15:1-	Raltimore v Obia				+	121,40	121,1
64.	Pennsylvania				*	84	83,
63/4	Lux Prinz Hanel					114	114,5
81/2	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neae Bodengesellschaft Berlin Südd, Immobilion		*		+	123,30	***
5	Südd, Immobilien		*		+50	91	90
8	Südd. Immobilien		*		*	118	127.
8	Cementw. Lothringen	•		*	*		
100	The transfer of the state of th	+			+	122	121
30	Farbwerke Höchst		40			493,50	493,9
22.13	Cuein, Aibert		20	100	-	417	419.7
91/4	Deutsch Heberson Flohin to:					143,40	143
10	renen & Guilleaume Lahm						157
7						119	118,
5	Lahmeyer Schuckert RheinWestf, Kalkw.		0		3	103	1023
10						120.75	190
25	Adler Klerer Zellstoff Waldhof Bookumer Guss			H		311	807
25	Zellstoff Waldhof	R				827,50	827
15	Bochumer Guss					0.0	200.9
8	Buderus			*	*	115	115,0
10	Deutsch-Luxemburg					1.8	147.
14	Eschweiler Bergw.	3	3			209.50	210
10	Friedrichshütte					148.75	147
11	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss					194,25	192,7
5	do. Guss					80,50	80.6
11	Harpener				+	2:0,90	1990
15	Phonix				*	177	175.7
12	do. Guas Harpener				+	223	GART 2
	-	T	on	de	1007	Schwant	200

Offentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervoraus jage, ausgegeben am 29. Oftober:

Radi Binahme der Bewölfung morgen siemlich frühr und regnerisch, schwache Luftbewegung, am Tage etwas lälter. Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an den Platattafeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an ber Daupts Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftrage 6, täglich augeschlagen werden.

Geschäftliches.

Schirmfabrik Renker. Langgasse S. Telephon 2201.
Bis zum Abbruch des Hauses 10 % Rabatt.

Die 3bend-Insgabe umfaft 10 Beiten

Leitung: 28. Soulte vom Briff.

Serantwortlicher Redafteur für Bolitift 3. B.: B. Schulte vom Brühl in. Sonnenberg, für das Genilleton: J. Katöler; für Wieddabener Rachtichten, Sport und Bestädwirtliches. E Rölberdt; für Beständick Rachtichten, Bus ber Ungebung Bernsichtes und Gerichtelaat: D. Diefenbach für die Buschung wird Reflamen D. Donnauf; anfilich in Boebaben. Trud und Berlag der L. Schellenberginen Dof-Buchtrucker in Wiedbaben.

Gerichts faal.

h. Berlin, 29. Oftober. 3m Beifein bes neuen Stadtfommandanten von Berlin General v. Bohn und hinter verichloffenen Turen murde geftern por dem Artegagericht ber 1. Barbe-Division gegen einen Huteroffigier von der 2. Rompagnie des 4. Garde-Regiments mit einen Grenodier von der 7. Kompognie des gleichen Regiments verhandelt. Beide waren angeflagt, Berfehlungen begangen ju haben, die unter § 175 fallen. Rach längerer Berhandlung murbe der Unieroffizier gu 10 Monaten Gefängnis und Degradation verurieilt, mabrend ber Grenadier mit einem Tage Wefangnis ba-

* Saftpflicht des Arbeitgebers für Unterlaffung des Alebens von Invalidenmarten. Das Reichsgericht hat fich bis lett in einer Reibe non Enticheidungen auf den Standpunkt gestellt, den der Arbeitgeber, welcher es iculdhaft unterläßt, die Invalidenmarten für feine Arbeiter gu verwenden, fo deg diefer feiner gesetlichen Rente badurch verluftig geht, für diefen Schaden nicht aufzusommen brauche, weil die Berpilichtung des Ar-beitgebers gur Berwendung der Involldenmarten feine privatrechtliche, jondern eine öffentlich rechtliche fei. Diefer Auffaffung des Reichsgerichts ichlog fich auch das Rolner Landgericht an, das die auf Echadenerian gerichtete Alage eines Baders gegen feinen Arbeitgeber, weil dieser es unierlassen hatte, Invalidenmarken für thn zu verwenden, und er dadurch seiner gesetzlichen Reute verlustig ging, abwies. Der erfte Zivilsenat des Colner Oberlandesgerichts bob jedoch durch Enticheidung vom 9. Oftober d. 3. dos landgerichtliche Urteil auf, und verurteilte den Beflagten gum Schodenserfat. Es ließ fich dabei von folgenben neuen rechtlichen Gefichtspunften leiten, bie wegen ihrer grundfählichen und praftifchen Bedeutung von allgemeinem Intereffe fein burften. Gin Schadenserfat läßt fich allerdings meber auf § 823 Abf. 1 BOB ftuben, ber eine allgemeine Saftung für fahrläffige Bermogensbeichabigung nicht fennt, noch aus § 823 Abi. 2 dafelbit (Berlehung eines Schutgesebes) berleiten, weil es fich bei dem bier por-Itegenden Berftofte gegen bas Invalidenverficherungs-gefet nicht um ein Schutgefet, fondern um eine öffentlich rechtliche Bestimmung handelt. Dagegen reichen die bon dem Rlager behaupteten Tatfachen aus, um bie Saftbarteit bes Bellagten aus andern rechtlichen Befichtspunften als begründet ericeinen gu laffen. Cbenfo wie es möglich ift, daß der Arbeitgeber fich bem Arbeiter gegenüber ju bestimmten Leiftungen ausbrudlich verpflichtet, fo können auch besondere Umftande zu der Annahme berechtigen, bag bei dem Arbeitsvertrag ber unausgeiprochene Bille ber Bertragsichließenden ift, ber

Arbeitgeber folle mit dem Abichluft des Arbeitevertrages sugleich die Gurforge für die Martenvermendung übernehmen. Wenn innerhalb eines gewiffen Areifes bie Berfehröfitte fich in gestaltet, daß der Arbeitgeber regelmaftig nicht blog die für gemachte Lohnabgilge augeicafften Marten permendet, fandern barüber hinaus die Berficherungepilicht ber von ihm beichattigten Berjonen übernimmt, und die Anichaffung von Quittungofarten peranlaft, jo fonnen durch diefes Berhalten bes Arbeitgebere die eingelnen Arbeiter au der Meinung veranlagt merden, daß der Arbeitgeber, mes er bei den Mitarbeitern als felbitverftandlich tut, auch ihnen gegenüber felbitverftandlich übernehmen werde. Es muß alsdann gemäß § 242 BiBB ber Arbeitgeber gegenfiber dem fich auf den Brauch verlaffenden Arbeiter feine Leiftung als Arbeitgeber fo bemirfen, mie Eren und Glauben mit Rudficht auf die Berfehrsfitte es erfordern. Dog die Arbeiter fich auf den Arbeitgeber in Diefer Richtung, wie dem Arbeitgeber befonnt ift, verlaffen, ift insbesondere bei den großeren Betrieben, wo der ermabnte Brauch fich eingebürgert bat, hautig ber goll. Diefe Borausjehungen treffen in dem gegenwärtigen Rechtsftreite gu.

Sport.

Die Tennispläte ber Aurverwaltung werben am 1. Kovember geschloffen. Spieler, welche noch Effeten und Spielutenfilien baselbit in Berwahrung baben, werben ge-beten, dieselben bis spätestens 31. Oftober er abzuhalen.

Spielutenstillen dojelbil in Verwahrung baben, werden as beten, dieselben die spatestens 31. Oftoder er abzuhalen.

** Kußball. Im Schlubsviel der 1. Serie der Spiele um die Meisterichaft des Südmaingaues stand der .1. Breedbadener Fubballflub von 1901" dem Juhballflub Erantsuter Liders" gegenüber, der, wie ichon öfter, sie auch im verganzenen Achre die Geumeisterichaft glatt gewann, und albar mit allen drei Mannichaften. Lum erstenwal in dieser Saison traf die vollständige 1. Mannichaft des Bugballflubs. Frankfurter Liders" an und der Sportplat an der Krankfurter Liefers" an und der Sportplat an der Krankfurter Stöcks" an und der Sportplat an der Krankfurter Stöcks ich in ihr die beste Mannichaft, die sin die ist betreten dat. Der .1. Wiesbadener Zuspallflub von 1901" erschien, wie man das gewähnt ist, durch Erset de deutend geschwacht und mußte uch der Liefersmannichaft mit 7.1 beugen. Troßbem das Spiel in der ersten Halballflub zwaltend geschwacht und mußte uch der Liefersmannichaft mit 7.1 beugen. Troßbem das Spiel in der ersten Halballflub des Gealigen war und Biesbaden verschiedene außtit fritische Situationen dor dem Krankfurter Tor schuit, stand das Spiel seit Lastenen der vollste die Vallszeit ichon 5:1. wahrend in der zweiten Halte die Frankfurter Kiders", abgleich sie die Oberkand batten, nur nech zwei Ichen Sorte erzielten. über die Mannichaften war leigendes zu logen: Der Kußballflub Krankfurter Kiders" hat eine außerst ichnelle Mannichaft. Die Kummerreiche besteht aus ganz berborzagenden Schwellaufern, die alle über einen Icharsen, genau platierter Schuß versigen. Der einen Schwellen Krankfurter Kiders" hat eine außerst ichnelle Mannichaft. Die Kummerreiche besteht des Kartschare Ballfichenst und langer, stader einen Icharsen, genau platierten Schuß versigen. Geschaden der Kidersmannichaft nicht gewählen har Eriebendenen. Biesbadener Beisbadener der Sterkeitellen im Berkindung mit dem rußigen, lichere Stürmerreiße verlagte Balle bielt. Die für fiedes Leiste und die Gewähler Balle bielt. Die für

Niders erzielten Torc waren nicht zu halten. Die zweite Mannichaft des Wiesbadener Außballflubs wurde nur fnapp mit 3:2 geschlogen, es ih dies das deite Nesuliai, welches eine L. Mannichaft in dieser Saison gegen Alders erzielt dat. Die dritte dertau in Frankfurt, mit 10 Mann spielend, 12:0.

Bubbellflub "Biftorio"-Biesbaden. Am vergangenem Sonntag unterlag die 1. Wannschaft obigen Vereins augen die 1. des Mannger Außballfluds "Germannia" mit 5:0 Toren und die 2. Mannichaft mit 1:0. Die Mannichaften batten viel unfer dem schlechen und aufgeweichen Boden zu leiden.

Boden. Benfield 1. gegen Frankfurter Godentlub 2:1.

und die 2. Mannichaft mit I-0. Die Mannisofien batten viel unter dem istlechten und aufgeweichten Boden zu leiden.

* Hoden. Benfield I. aegen Frankfurter Hodentlud II.
Tret des schlechten Betters trot die Frankfurter Nannichaft am Samstog dier ein, um sich den Banderpreis, den Benstieß I. der I Wohen in Frankfurt gewonnen hatte, wieder zu bolen. Selbit dei dem Regen teilte ich eine Menge Sportsfreunde ein, um dem nechniterrssanten Spiele deizistribenen. Feide Parteien spielen zuerit ziemlich gleich und teine kann einen Vorteil erzielen. Kenfields Sintmer leifen ankangs nicht das Gewohnliche. Da gelingt es dem Oasbrechtsbirmer, das Geitendnliche. Da gelingt es dem Kandenschieden, Gleich daraut kann der Rechtsauken, dant der guten Komdination der Stürmer, das zweite Goal für Kenfield erzielen. Da erfolgt ein wurender Ausbricht der Frankfurte Siurmer und der Halbrechtsbirmer kann das Ehrenior für seinen Alub einfanden. Rech Halbrechtsbirmer kann das Spiel von Tar zu Zor, doch leine Vartei kann einen Erfolg nicht erzielen, da beide Goalkeeper ihre aanze Geschichlicheit auf beten, die Kalle zu dalten. Das Spiel endete mit 2:1 zugunften Bentields, der somt diesmal noch die Meisterschaft von Süddeutschand den Subtent.

Das vorgeftrige Stundenrennen auf der Radrennbabn in Dresben mußte infolge eines ichweren Unfalles vorzeitig abgebrochen werden. In der 119. Runde verjudite Centremans, der Schrittmacher non Berbift, feinen Schühling am oberften Rande ber Rurve an Robl porbei ju führen, fuhr aber dabei direft an das Sinterrad des Münchener. Robl, fowie Berbijt flogen in weitem Bogen in ben Innenraum, famen aber mit leichten Sautabichurfungen bavon. Ceurremans, der die Gewalt über feinen Motor verloren hatte, fienerte in den mit Menichen gefüllten Inneuraum und ifberfuhr babei ben Maneger Bolf und beffen Gorittmader Devilln. Bolf murde der Bruftfaften eingedrudt, Devilln erlitt einen Unteridentelbruch, fowie Ropfverlegungen. Ceurremans ichmere innere Berlegungen, Mue brei murben jofort ins Aranfenhaus geichafft, ma Bolf fiarb und die anderen in bedenflichem Buffande barnieberliegen.

Jagdfreunde merben an folgender Aufgablung ber größeren Jagbarunde mit Sochwild in Echott. land Intereffe fiaben. Der Bergog von Arguff befitt rund 37 000 Seftar, ber Gergog von Gife 85 000, ber Sergog von Richmond und Gordon 80 000, Sir Reil Mengics 20 800, Gerr M. S. Farqubarion 16 000, ber Garl of Dalhoufie 16 000, Gerr George Coates 8800 und der Earl of Ancaster 8000 Seftar. Dazu kommen 6500 Bettar, die der Rönig in Balmoral und Glengelder befitt.

Mittwoch, den 30. Oktober, abends S1/2 Uhr:

Grosser 74

Nur für Herren. Etablissement "Kaisersaal".

Herr Willy Vierath, Berlin,

Was der Mann vom Geschlechtsleben des Weibes wissen muss.

Aus dem Inhalt des Vortrages:

Das junge Mädchen. — Die Entwicklungsjahre und ihre Gefahren. — JugendTorheiten und -Sünden. — Die Keuschheit. — Die falsche Scham der Eltern
und die wahre Moral. — Das Erhalten der jungen Leute in Unwissenheit, fast
die einzige Ursache ihres Verderbens und des Fehltritts. — Die GeschlechtsKrankheiten. — Nur wahrhaft moralische und rein denkeude Eltern können
elensolche Kinder erziehen. — Die heutige Prüderie und falsche Erziehung. —
Die Körperpflege. — Kleidung, Diät, Berufsleben. — Der Liebestraum und der
Brautstand. — Jungfrau und Gattin. — Die Mutterschaft und das Kind. —
Die Sünden in und vor der Ehe und die daraus resultierenden Frauenleiden
und Kindergebrechen. — Was muß der Mann wissen, um sein Weib glücklich
zu machen und gesunde und lebensfrische Nachkommen zu haben? — Die
Kindersterblichkeit, Kinderlosigkeit. — Zu viele Geburten, schwere Geburten,
Fehlgeburten, falsche Schwangerschaften etc. — Das Weib als Sklavin des
Mannes. — Das Weib als seine Vertraute und tapfere Mitkämpferin im Leben.
— Vertrauliche Worte.

Nach dem Vortrage Diskussion und Fragebeantwortung. Eintritt 50 Pf., reservierter Platz I Mk.

Bu unferem neuen

Anjängerfurjus

in der Stenographie "Gabels-berger" werden Ammeldungen noch bis Dienstag, b. Rovember, bei der Geschäftskielle, Börthuraße 3, 2 rechts, entgegengengenmenn. Unterrichtslofal: Mittelichnis Luisenir 26. Rimmer 20. Mittelichule, Buifenftr. 26 Bimmer 26.

Deidelbeerwein (Blutmein),

Geichmad wie feinster Gubwein, febr gu empfehlen für Bleichfüchtige, Blut-Breis per 1/1 81. 65 Bf.

Martin Hattemer, Dbftmein-Reiterei, 21dolfftrafe 3. Mibrechtftrafe 24. Telephon 3988.

Birtidait ju verpamten. Milzel, Bertramftr. 9, 2. Barchent, Federleinen



tauft man am weften und billigften im

Gingiges Spezialgefcaft am Plage. Billiger, Beller als jede Konkurrenz.

Mlleinverfauf ber größten Bettfedernfabrit der Belt. Rur garantiert nene, gereinigte, ftanbfreie Bettfebern und Dannen gelangen gum Berfauf.

Ginfullen ber Bettfedern im Beifein des Raufers.

Grane Febern 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.40, 2.60.

Beife Febern 2.-, 2.75, 3.-, 8.50, 4.-, 4.25.

Daunen 2,75 bis gu ben feinften.

Riffen per Stild 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50 bis gu ben beften. Dedbetten per Stild 5.—, 6.50, 9.—, 10.—, 11.50, 18.—, 14.—, 15.—, 17.— 19.— bis gu ben beften.

Lieferant vieler Behörden, Anfialten, Sotels zu. Leste größere Lieferungen: Gewertichaftshaus 55 Betten, Rurhaus, viele hiefige und auswärtige Sotels. — Spezialität : Brautbetten.

Wegen Umzug nach meinem Hause Languasse 14, &eke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten

10-20°, Rabatt. Conrad Krell.

Taunusstrasse 13.

K 130

Reflaurat. Inm Wellbahuhof. Beute Mittwod: Debelfuppe, mogu frbl. einfabet Peter Becker. Dosheimerftrage 129.

Seite 10.

Bianino, prachtvoller zu verlaufen Kirchgaffe 54, 1 links. G. erh. Ueberg. f. 10—14j. Anab. zu berl. Bleichttr. 43, 2 l. B524 Get hinefiider Belg, fow, chte chin, Stid., Gep. u. Defor. abs. Rah. Berghäuser, Jahnitr. 11, B. 70 × 60, gu bertaufen Rrat, Beft-

enditrage 6, 4. Billell 311 Derkallfell für 30,000 Mt., 50–100,000 Mt., und höher. Offerten unter V. 733 an den Tagbl.-Berlag.

Sans Wellritftrage, für Raufleute, Sandwerfer, ba Berts flatt borhand., ift billigft zu verlaufen. Dff. u. T. 788 a. b. Tagbl. Berl. richten.

Gut bürgerl. Reftaurant hier ift mit fcouem Saus bei 6000 Wif, Angahinng zu bertaufen. Uebernohme jebergeit. Offerten unter T. 786 an ben Tagbi. Berlag.

35,000 MH. 2. Sypoth. werben auf Saus Abeinftrage bier zu leiben gefucht. Offerten erbeten unter P. 786 an ben Tagbi. Berl.

Jüngerer Instizrat, bisber bet einem größeren Amtegericht als Rechtsanwalt und Rotar tätig ge-weien, fucht auch gegen Ligum Affogiation mit Rollegen in Biesbaben ober Frants furt. Gen. Angebote unter Z. 736 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

mer unterftüst junge bubiche Beriönlichteit, damit bieselbe sich in ihrem Beruf berboll-fommnen fann? Gest. Offerten u. R. O. M. hauptvoillagernd.

Whrenologin W Langgaffe 5, im Borberbaus.

Mömerberg 8, 3 r., fcöne 2.8im.-B an rub. Leute zu bermieten.

Wilhelminenstr. 2. herrschaftl.

1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone,
2 Mans., 2 Keller, a. sofort zu verm.
Anzusehen v. 11-1 Uhr u. v. 3 bia
4 Uhr, Näheres 3. Stock. 3618

Seller Laden

m. 1 S. n. A. n. Wertst., pass. s. Gemüses ob. Viergeich., st. Handw. deral. (Tors-cinsahrt) oder als 2 J. n. K. billig sos. zn m. Hansberm. t. übern. m. Add. Billiner. Dozheimerstr. 32, B. r. Momerberg 8, 8 r., 2 L. Frtip. gim. Sausmanchen fucht Etelle in f. Berrichafton. 3. 1. Rov. Offerten unter V. 786 a. d. Zagbl. Berlag. Goldenes Glieber-Armband perforen, Abgugeben gegen Belohnung Abrechtfte. 17, B. I.

Donnerstag abend ein Baar bunkelgraue Tucharmel 3. Einknöpfen berloren. Gegen Belohn, abzugeben bei Stadtmissionar Linke, Ev. Bereinshaus, Platterstraße 2.

Berl. golb. furge Berren-Uhrfette, bandartig, mit unten hängent Baldborn, bom Balalt - Hotel Keroberg ober zur Bahn. Ge Reroberg ober dur Bahn. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Bortier Balaft-Hotel. Reuer Tamen-Schirm im Automat steh. gebl. Geg. Belohn. abzugeb. Dokheim, Frantfurterstr. 73.

Berloren auf dem Wege vom Bahnhof nach der Herrngartenftraße eine große holland, filberne Brofche, Gegen Belohnung abzugeben im Kontor Warenhaus Julius Bormag.

Brillantring verloren am Sonntag im Rurhausviertel in ber Beit von 11 bis 3 Uhr. (2 Brillanten und 2 weiße Berlen) Gegen Belobnung abjugeben bei Moritz und Münzel. Buchanblung.

Engl. Bachtelhund, weißhaarig, mit dr. Aleden, entlaufen. Abzug. Balfmühlitraße 47.

Könnt ich noch einmal. Die Flügel meiner Scele erstarfen Starl — geichmellt — sum Auf-flug bereit. Rum Licht des Lichtes dierer Erde, Als jeho — jill ergeben, glauben und entiagen. Arbeitsmüde, den Weg verfehlt; Berfehlt, das hochgestedte Ziel berloren: -

Bollt meiner Seele Arbeitsfraft woch mal erwachen Dort erstehen — wo einst sie brach gelegt. Lointain. B. A. 100. Bitte um Brief, Bismardpost. War berreist.

Durch b. Schidfal best., auf diesem Bege c. Gatten meines Ideals zu finden, würde mich mit charafterd. Mann in sicherer Bos. derehel. Bin 28 L. sath., beste e. frei versüge. Gesamtberm. d. 375,000 Mt. Ernisdens. Reil. erf. Näh. unt. "Schidsfalsmachte" haudtpostl. Brünn. Anopmes unberüdsichtigt.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend.

Kuranstalt Dr. Abend.

Bellwinkel, Kim., Dortmund.

Hotel Adler Badhama.

Cuny, Kim., m. Fr. New York. —

fiolst, m. Fr., Charlottenburg. —

Hornemann, Ing., New York.

Alleesnal.

Fadum, Rent. m. Fr., Hamburg. —

Seiffert, Dir., Halle. — Bacharach,

Kfm., Düsseldorf. — Krumholz, Rent.,

m. Fr., Schönhausen. — Petsch, Rent.,

Paris. — Böll, Kfm., Mannheim.

Astoria-Hotel.

Astoria-Hotel. Craig, Fraul., Rent., London. -Thomas, Fri., Rent., London. Bayrischer Hof. Hörer, Kfm., m. Fr., Reichenhall. -Stauber, Fri., Mainz. London. -

Rabben, Amishauptm., Delmenhorst.

- Vogt. Reg.-Rat. Dr., Berlin. —
Hasenclever, Fabr., m. Fr., Remscheid.

- Boecker, Fabr., m. Fr., Remscheid.

- Bartels, Amtsrichter, Dr., Hamburg. — Pape, Fr., Rent., m. Bed.,
Hamburg. burg. -Hamburg.

Bramson Fr., London. — Osmond, Frl., London. — Jamsen, Rent., New York.

Hotel Bender.
Chemnitzer, Fr., Rent., Freiburg i.
. — Salzwedel, Hotelbes., m. Frau, S. - Sale Wernigerode, Wotel Berr Dusseld

Motel Bers.

Juschka, Kfm., Düsseldorf. — Bredfeldt m. Fr., Homberg.— Dyke, Kfm., m. Fr., Hannover. — Nort, Kfm., mit Fr., Eiberfeld — Blohm, Kaufmann, Bremen. — Scherer, Neckarsulm. — Ihle, Kfm., Barmen. — Himmelreich, Kfm., Köln. — Laugenhaus, Direktor, Leipzig. — Delner, Heidelberg. — Tastanach, Kaufm., München. — Geithner. Kfm., Dresden. — Zabitzke, Kfm., Zürich.

Schwarzer Boek.

Held, Kfm., Würzburg. — Weyer, Fr., Viersen. — Verdickt, Ing., Frankfurt. — Titze, Rittergutsbes., m. Fr., Seitendorf. — von Lehmann, Berlin. — Kegel, m. T., Lebehnke. — Fuhrmann. Kfm., Magdeburg. — Fischer, Fr., Zwickan. — Schneider, Landricht, Hechingen.

Hechingen.
Weigert, Fr., Hamburg. — Kohn.
Frl., Berlin. — Kronheim, Kim., mit
Fr., Insterburg. — Schürmann, Ham-

Goldener Brunnen. - Freiherr

Goldener Brunnen.
Schmülling, Dortmund. — Freiherr
rom Krane, General, Saarburg. —
Marcuse, Inc., Berlin.
Schlegelmilch, Fabrikhes., Suhl. —
Eick, Kfin., m. Fam., Essen. — Fuchs,
Dr. med., Stuttgart.
Hetal Burehof.
Dickhoff, Kfm., Berlin. — Schönebern, Inc. m. Fr., M. Gladbach. —
Hector, Kfm., Frankfurt. — Blum,
Frl., Aachen. — Jopp, Arch., m. Fr.,
Köln. — Weiss, Kfm., Magdeburg. —
Hiller, Hotelbes, Heidelberg.
Central-Hotel.

Control-Hotel.

Mainzer, Kfm., Berlin. - Mainzer, Frl. Berlin. - Lunchhermen, Dr. med., München. - Niemeyer Dr. jur. Köln. - Eiermann, Kfm., Ueberlingen. - v. Signond, Prof., Dr., Budapest. Hotel Dahll ain

Husbann, Bauinen, Düsseldorf, Bolte, Fr., Dir., Kassel. — Deve Frl., Detmold. — Lührs, Kfm., 1 Fam., Helgoland. Lührs, Kfm., mit

Fam., Helgoland.

Darwistister Hof.

Metzler, Kim., Frankfurt. — Alter,
Rent., m. Fr., Altona. — Roth, Fabr.,
m. Fn., Stuttgart. — Schweyer, Kim.,
m. Fr., London.

Ruranstalt Dietenmühle.

Dollbertain Fr. London.

Kuranstalt Dietenmuhle.
Dolberstein, Fr., Rent., Zoppot.
Lange, Dr., Berlin.
Wotel Finhorn.
Fischer, Kfm., Düren. — Uhlma
Fr., Stuttgart. — Joes, Kfm., Dm
stadt. — Deymann, Kfm., Berlin.
Schmidt, Kfm., Leipzig.
Lange, Ing., m., Fym., Riga.
Seath, Kfm., Lipzig. Uhlmann,

Lange, Ing., in. Fum. Spacth, Kim., München Englischer Bet.

Liebermann, Kiew. — Passmann, m. Fr. Ruhrort. — Keilin, Kfm., Wilna. — Reich. Kfm., München. de la Croix, Ing., Gand. — Schumann, m. Fr., Ruhrort. Kolesch, Biberach. — Greger Kim., Stuttgart. — Christe, Kim., Frankfurt

Hotel Erbprinz. Hüber, Kim., München. - Feil, Frl.,

Frankfurt. Europäischer Hot. Gordan, Mexan. - Kingge, Fabrik., Köln.
Pincus, Kfm., Perlin.— Kroze, Kirn.,
Einbeck.

Hotel Falsteff. Keulmann, Kin. m. Fr., Erfurt. Fe; crabend, Fr., Berlin.

Frankfurter Hof. Hofmann, Arch., m. Fr. Friedberg. Kelling, Kfm., m. Fr., Lützen.

Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe. Geisler, Fabr., Czentocnau.

Friedrichshof. Fischer, Kfm., Köln. — Pech. mit r., Stromberg. — Weber, Lehrer, Braubach.

Hotel Fahr.

Dörnerburg, Fabr., Essen.—Knipper,
Brauereibes., St. Johann. — Klein,
Frl., St. Johann. — Rinold, Bielefeld.

Brauereibes. St. Johann. — Klein, Frl., St. Johann. — Rinold, Bielefeld.

Grüner Wald.

Schlusleik. Kim., Antwerpen. — Innemann. Kim., Kassel. — Sestberg, Kim., Berlin. — Fleeksenburger, Kim., Göttingen. — Hannes. Kaufmann, Hemberdorn. — Meisch, Kim., Hohenstein. — Adrian, Kim., Rheydt. — Engelhardt. Kim., Karlsruhe. — Marcus, Kim., Berlin. — Röttgen, Kaufm., Solingen. — Gerding, Kim., Berlin. — Winkler, Fr., m. T., Hirschberg. — Hoffmann., Kim., Nurnberr. — Klein, Kim., Wien. — Merville, Kim., Paris. — Durbeck. Kim., Berlin. — Goldschmidt. Kim., Berlin. — Goldschmidt. Kim., Berlin. — Loeber, Kim., Paris. — Liebau. Kim., Berlin. — Fr., Lüneburg. — Ginser. Frl., Dreaden. — Lenziger, Prof., Dreaden. — Blase, Kim., Cognac. — Cohrs. Kim., Berlin. — Kims, Kim., Berlin. — Greilsamer, Kim., Elberfeld. — Heinemann, Kim., Berlin. — Bing, Kim., Berlin. — Greilsamer, Kim., Elberfeld. — Heinemann, Kim., Berlin. — Putz. Rechtsanwalt. München. — Kinder, Kim., Bernscheid. — Vagedez, Geh. Rat, Kassel. — Schulz, Gen. Ag., Liegnitz. — Kuhn. Kim., Ilmenau. — Sussmann, Kim., Berlin. — Schneider, Ing., Kassel. — Hebebrand. Kaufmann, Berlin. — Weimann. Kim., Bonn. — Lewinsky, Kim., Berlin. — Schneider, Ing., Kassel. — Hebebrand. Kaufmann, Berlin. — Weimann. Kim., Duisburg. — Wilhelm., Köm., Dreaden. — Lotz. Kim., Limburg. — Schlum, Kaufmann, Berlin. — Kleekamm, Kim., Berlin. — Rahne, Kim., Duisburg. — Wilhelm, Kim., Dreaden. — Lotz. Kim., Limburg. — Schlum, Kaufmann, Berlin. — Kleekamm, Kim., Köln. — Joel, Kim., Duisburg. — Hülsenbeck. Kim., Bonn. — Panarmann, Kim., Berlin. — Rahne, Kim., Berlin. — Banarmann, Kim., Berlin. — Rahne, Kim., Berlin. — R

Hetel Hahn.

Lehnen, Lothringen.

He burger Hof.

Heymann, Rent, m. Fr., Liegnitz.

Hotel Happel.

Klein Kfm., Frankfurt. — Gabel.

Kfm., Lübeck. — Schütz. Kfm., mit.

Fr., Berlin. — Gregorius, Kfm., Zweibrücken. — Lautenbach, Kaufm.,

Asserssautern.

Stabl. Kfm., m. Fr., Altona. —

Stahl, Kím., m. Fr., Altona. — Ziegler, Kím., Köln. — Spies, Kím., Mannheim. — Schäfer, Kím., Frankfurt.

Hotel Prinz Heinrich.

Hotel Friez Melwich.

v. dem Hagen Leut., Aachen.

Hotel Hobeuzollern.

Grünbaum. Fabrikhes. Dr., Berlin.

Brinck, Kim., m. Fr., Krefeld. —

de Graaff, Oberst. m. Fr., Strassburg.

Jummel, Rechtsanwalt. Dr., m. Fr.,

Leinzig. — Künig. m. Fr., Wilmersdorf. — Caspar, Kgl. Schw. Vize-Kenn.,

Dr. jur., Hannover.

dorf. — Caspar, Agi. Scientification.

Dr. jur., Hannover.

View Jabrenzeiten.

Koutaissoff, Exzell., Graf. m. Graf.,
u. Dienerschaft, Petersburg. — Jamesbrainy, Fr., m. T., Blountsbourt.

Florida Terrésins.

L'andingen.

Cremer Kfm., Uerdingen. Archenhold, Rent., m. Fr., Waco

Texas. Intras Hotel sarni. z. Zobetitz, Rittergutsbes., m. Frau, Kaiserbad.

Deventer, Fr., Dr., Eisensch. — Freih. von Weichs von der Glon, Oberstleut., m. Frau, Altona. Jankolowitsch, Fr., Libau. Kaisschot

Pletzer, Dr. m. Fr., Bonn. — Bain,
London. — Friedlinder, Kfm., Dr.,
Hamburg. — Bochm. Fr., Diedenhofen.
— Baronin v. Ende. Palastdame.
Dessau. — Wiener, m. Fam., Berlin.
Avinarius, m. T., Petersburg. —
v. Waldthausen. m. Frau, Essen. —
Hinrichsen, m. T., England.

Wilhelms, Rent., Gerth. —
Kfm., Hamburg. — Essen, Köln.
Angerer, Hauptm., Frankfurt.

Katzschke, Fabrikb., m. Fr. Weissenfels. — v. Heemskerch, Frl., Heidelberg.

Badhans zum Krans.
Ernst, Kgl. Oberförster, Bergen. —
Margulies Frau, Warschau.
Ernst, Oberförster, Bergen. — Bern-Ernst, Oberförster, sohn, Kfm., Anvers.

Hotel Zum Landsberg. Schneider, Strassburg. — Lenz,

Hamburg.

Weisse Lilien.

Begemann, Hauptm, a. D., Hamburg.
Englert Förster, Forsthaus Hüttelngesäss. — Nahl, Frl. Rent, Essen.

Hotel Minerva.

Leut., Münster.

Overweg, Leut., Münster.

Metropole u. Monopol.

Lottchins, Frankfurt. — v. Scheibler,
Freiherr Lorch. — van Emden, Kfm.,
Brüssel. — Breithaupt, Sekr., Berlin.

— Robbenstein, Rent., m. Fr., Zoppot.

— Muby, Irland. — v. Ehrenbeim,
Stockholm. — Kühn, Reg.-Rat, Weimar. — Block, Kim., Paris. — Michel,
Ref., Dr., Barmen. — Michel, Zahn-Arzt, Barmen. — Alexander, Fabrik-Besitz., Dr., Charlottenburg. — Glade,
m. Fam., Berlin. — Müller, Kaufm.,
Karlsruhe. — Holler, Fr., Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Vogdt, m. Fr. u. Automobilfährer.
Berlin. — v. Knorring, Kammerherr.
mit Frau und Bed., Petersburg. —
Heinze, m. Fr. u. Bed., New York. —
Carry, m. Fam., Kalifornien.— Uedink,
Fr., mit Bed., Berlin. — Marx. mit
Fam., Mannheim. — Marx.Kirsch,
Frl., Mannheim.
Lanz, m. Fr., Mannheim. — Freihr.

Fri., Mannheim.

Lanz, m. Fr., Mannheim. — Freihr.
v. Knorring, Kais, Russ. Hofstallmatr.,
m. Fr. u. Bed., Russland. — Stoicesco,
Kgi. Rum. Gesandischaftssekr. Berlin.
— Tieftinek, m. Fr., Amsterdam. —
Cordier, Darmstadt. — Freitag m. Fr.,
Mannheim. — Szembeck, Graf. Posen.
— Wechle, Fr., Paris. — vom Rath
m. Fr., Rheinland. — v. Oppenfeld,
vize-Konsul, m. Bed., Potsdam. —
Munch-Ferber, Kommerzienrat, m.
Fr., Bayern. — Harmens, Anwalt,
Rotterdam. — Koepke, Warschen. —
Hartmann, Fr., m. Tochter, Berlin.
Motel-Rest. Nassaner Warte.
Nordhausen, Kim., Sinsleben. —
Rossel, Direktor, Laufenselden. —
Weisse, Kim., m. Fr., Ludwigshafen.

Nordhausen, Kim., Sinsleben. —
Rossel, Direktor, Laufenselden. —
Weisse Kim., m. Fr., Ludwigshafen.
— Weisse, Mannbeim.
Holbing, Kim., Düsseldorf.
Kurtens Bed Nandal.
Glogau, Kim., m. Fr., Berlin.
Wetel Nizza.
Blow m. Fr., La Salle. — Brentano,
Redakteur, Dr., m. Fr., Berlin.
Nonnenhof.
Hönn. Kim., Mannheim. — Büchner,
Kim. Mainz. — Schirp, Kim., m. Fr.,
Gemünden. — Steimer, Kim., m. Fr.,
Gemünden. — Steimer, Kim., m. Fr.,
Kempten. — Füsser Kim., Dresden. —
Falkmann, Kim., Ports-Alegro.
Schreep, Kim., Brundenburg. —
Moser, Kim., Düsseldorf. — Gruben,
Kim., Koblenz. — Assmann.
Köln.

Köln.

Palest-Hotel.

Oetker, Fabr., Dr., m. Fr., Bielefeld.

Wallerstein, Kím. Köln. — Meyer,
Konsul, m. Fr., Hamburg. — Aschenheim, Rechtsanwalt, Dr., Erfurt. —
heim, Rechtsanwalt, Dr., Eocholt. —
Tocht., heim, Rechtsanwalt, Dr., Erfurt. —
Braunschweig, Kaufm., Bocholt. —
Schön, Fr., Kommerzienrat, m. Tocht.,
Werden. — Iselim, Basel. — Nortmann,
London. — Middleton, m. Fr., London. — Ness, m. Fr., London. —
Aschenheim, Rent., Berlim. — Aschenheim, Rittergutabes., Wollmarstein.—
Benmann. Fr., Werdan. — Kraus,
Reg.-Rat. Kassel. — Aschenheim, Dir.,
Berlin. — Grumbach, m. Fr., Brüssel.
— Loeb m. Fr. u. Pflecerin, Trier.
Lundin, Rent., Stockholm. — Oetker,
Dr., med., m. Fr., Bielefeld. — Ernst,
Kgl. Oberförster, Bergen. — Glogau,
m. Fr., Berlin.

Hotel du Pare u. Bristol.

Hotel du Parc u. Bristol. Preising, Fabrikant, mit Fr., Elms-orn. — Willms, Frl., Köln. — Willms, horn. — Willms, Fri., Konn. Kim., Köln. Schneider, Kommerzienrat, Pirma-

Pariser Hof. Bewoldt, Fr. Rent., Rostock. Schwan, Fr., Dr., Schifferstadt. Behrendt, Dr. med., Danzig.

Hotel Petersburg. v. Braunberg, Fr., Baronin, Karls-

Pfälzer Hof.

Mertens, Stud., Karlsruhe.—Witlin,
Stud., Karlsruhe. — Hess Kaufm,
Braubach. — Huthe, Lehr., Braubach.
Lahnetein, Kim., m., Fr., Frankfurt.
— Brail, Oberassistent, mit Söhnen,
KSb. Stud Karlsr Braubach -

Zur neuen Post. Zur neuen Post.

Rössner, Dingolshausen. — Katzenberger, Eckertshausen. — Erlwein,
Leinsweiler. — Laux, Annweiler.

Quellienhof.
Laugnos Kfm. Hammeln.
Sonn, Zahntechn., Düsseldorf. —
Köster, Trier. — Zander, Trier. —

Sonn, Zahntechn., Düsseldorf. —
Köster, Trier. — Zander, Trier. —
Peuser, Neuenkirchen.

Hotel Quisisann.

Freiherr v. Ohnesorge, Off., Posen.

— Knopff, Bauinsp., Berlin. — von
Adelebsen, Obersilt. a. D., Hannover.

— Klapp, Fr., Rent., m. T., Chemnitz.

Heenskerk, Rent., mit Fr., Amster-

Hotel Reichshof. Lindemann, Kfm., Homburg. —
Kasper, m. Fr., Kalk.
Grupe, Kfm., Dortmund. — Merten,
Frau, Potsdam. — Bohne, Kfm.,
Altenburg. — Diyges, Rent., Homberg.
— Link, Kfm., Erfurt. — Trempes,
Kfm. Dortmund. — Weinberg, Dortmund. Hotel Reichspost.

Krahe, Erkelenz. — Thon, Wehen.
— Mohr, Gutsbes., Lorch. — Winkler,
Frau, m. Tochter, Hirschberg. — Palis,
Fabrikant, mit Frau, Remscheid. —
Stern, Kim., Steele. — Bürhle, Kim.,
Düren. — Jahns, Kim., Essen.
Prücke, Kim., Bamberg. — Stark,
Kim. Remscheid. — Schulte, Brügge.
— Grüher, Brügge. — Stock, Homberg.
— Benninge, Sternberg. — Wenzk, m.
Frau, Sternberg. — Wenzk, m.
Frau, Sternberg. — Andersen, Kim.,
m. Fr., Köln. — Brill, Darmstadt. —
Merkel, Kim., Düsseldorf. — Gütschner, Kim., Berlin. — Hubaux, Frau,
Moussy. Moussy.

Rhein-Hotel.

Masen. Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Smith, Frl., London. — Thies, Fräul.,
Hannover. — Kunz, Ingenieur, Rubrort. — Radunzel, Direktor, Düsseldorf. —
Hatt, Ingenieur, Duisburg. —
Tornow, Chemiker, mit Fam. Argenheuen. — Behm, Major, Koblenz. —
Koeh, Rechtsanwalt, m. Fam., Reval. —
Hosenfeldt, Fabrikdirektor, m. Fr.,
Traben-Trarbach. — Kermerling,
Mastrich. — Sack, New York.
Hotel Ries.

Dettweiler, Fr. Rent., Winternheim. — Schmitt, Frl. Rent., Falkenberg. —
Schmitt, Frl. Rent., Kassel.
Freitag, Fr., Eisensch.
Ritters Hotel u. Pension.
Barcs, Frl., Wien. Rhein-Hotel.

Barcs, Frl., Wien,

Römerbad.

Hermann, Architekt, Neuwied. —

Becker, Frl., Neuwied. — v. Renesse,

Oberst, Erfurt.

Hotel Rose.

Oberst, Erfurt.

Hotel Rose.
Freiherr von Camp, Wirkl, Geheim.
Ober-Reg.-Rat, m. Frau und Bedien.,
Hebron. — Simon, m. Fr. u. Bedien.,
Hamburg. — Jwanski, Warschan. —
Lincoln, Frau, mit Bed. New York. —
Ermelbauer jun., m. Fr., Remacheid.
— Schauffler Fr., New York. — Karkeek, Fr., Toiquey. — Lafrenz, Darmstadt. — Spies, Moskau. — Traun, Dr.,
Hamburg. — Schuchard, Bonn. —
Wallace, Caranston Lodge. — Dühr-Hamburg. — Schuchard, Bona.

Hamburg. — Schuchard, Bona.

Wallace, Caranston Lodge. — Duhrkov. Hamburg. — Pumpel Frl., Berlin.

Peltzer-Bredt. Frau, mit Bedien.

Brüssel. — King-Harman, Oberst. mit
Frau, England. — Ekman mit Fam.,

Gothenburg. — Preyes, Dr. med.,

Düsseldorf.

Weisses Ross.

Fr. Dickschied.

Hauser, Fr., Dickschied. Hotel Royal.

Thode, Rent., Hamburg.
Bode, Kim., Duisburg.
Sanatorium Dr. Schütz.
v. Salven, Graf, Lissabon. — Mayer,
Frl., Frankfurt. — v. Salven, Graf, m.
Gräfin, Lissabon.
Schützenhof.

Faber, Fr. Mühlenbes, Weisse Mühle. — Krebs, Rent., Blankenburg. — Freudiger, Münster. — Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Hotel Holländischer Hef.
Bremser, Kfm., m. Fr., Koln. —
Panker Kfm., m. Fr., Löbborn. —
Stier, Kfm., Nürnberg. — Buttler,
Lehrer, Marburg.
Theissen, Kfm., Simmern. — Werner, Baumeister, m. Fr., Breslau. —
Schulze, Kfm., m. Fr., Hamburg. —
Müller, Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Weiss Kfm., Nürnberg. — Becker,
Architekt, Köln.
Kuranstalt Dr. Schloss.
Garson Apotheker, Berlin. — Roth-

Garson Apotheker, Berlin. — Roth-schild, Fabrikant, Barmen. — Fränkel, Frau, Charkoff. Hotel Union.

Löffler, Kfm., Berlin. — Blume,
Kfm. Homburg. — Oberlies, Fräul.,
Bad Homburg. — Müller. Muller, Kfm., Sendig-Eden-Hotel

Sendig-Eden-Hotel.

Marx Bankier, Berlin. — Stine, Fr. Rent., New York. — Haeser, Fraul Rent., Strassburg. — Haeser, Frau Rent., Strassburg. — Hessel, Fabrik., Karlaruhe. — Baye, Stud. Ing., Berlin. Tannhäuser.

Bruch, Kfm., Stettin. — Weirich, Lehrer, Simmern. — Knauff, Kfm., m. Fr., M. Gladbach. — Fluck, Lehrer, Geisenheim. — Kaufmann, Kfm., Düsseldorf. — Weif Kfm., Freiburg. Tannus-Hotel.

Köhler, Fr. Rent., Eisenach. —

Düsseldori. — Wolf. Kfm., Freiburg.

Taunus-Hotel.

Köhler, Fr. Rent. Eisenach. —
Miener, Kfm., München. — Sommerhof. Kfm., Hamburg. — Heidenauer,
Justizrat. in. Fr., Büttow. — Appelius,
Rent., Mainheim. — Volbedo Kfm.,
m. Fr., Doestburg. — Reiffenrath,
Kfm., Neukirchen. — Lippert Kfm.,
Hagen. — Bahre, Kfm., m. Tochter,
Hannover. — Henriei Frau Rentner,
Magdeburg. — Funke, Rent., Hagen.
— Duesberg, Kirchen. — SpickmannsReckenach, Assessor Dr. jur. m. Fr.,
Rheine. — Wolff, Kfm., Berlin. —
Arees, Kfm., m. Fr., Easen. —
Schmeisser, Kfm., m. Fr., Easen. —
Schmeisser, Kfm., Berlin. — Feladeyer, Kfm., m. T., Lemberg.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Hickether, Kfm., Leipzig. — Keller
Landes-Ockonomierat, Staadt. — Gronarz. Reg.-Rat m. Fr., Euskirchen. —
Meillon, Hotelbes., m. Sohn, Pau. —
Held. Frl., Bonn. — Winkelhauen,
Fabrikbes., m. Fr., Pr. Stargard. —
Stenger, Kommerzienrat, Aschaffenburg. — Scheible, Frau, Philadelphia. —
Devlin, Fr., Philadelphia. — Cohn,
Frau, mit Bed., Berlin. — Ludolphi,
Hamburg.

Hotel Vogel.

Buchbolz, Ingenieur, Düsseldorf. —
Klimmert, Kfm., Breslau. — Adolph,
Dr. med., Köln. — Adolph, Sassau. —

Hotel Vogel.

Buchholz, Ingenieur, Düsseldorf. —
Klimmert, Kim., Breslau. — Adolph,
Dr. med, Köln. — Adolph, Sassau. —
Hauessermann, cand. pol. Stuttgart.

Westfällischer Hof.
Drescher, Prokurist, Frankfurt. —
Kolbwer, Kim., Düsseldorf. — Bochum,
Stud., Königawinter. — Moritz, Weilburg. — Stanislaus, Kfm., Lütrich. —
Hubino, Kim., Gladbuch.

Hotel Wilhelma.

Rubino, Kim., Gladbach.

Hotel Wilhelma.

Scheibler, Fabrikant, Aachen. —
v. Deimé, Rittmeister u. FakadronChef, m. Fr., Wandabeck. — Hertzech
Kím., m. Fr., Meerane. — de Sterligoff Rent., m. Fam., Petersburg. —
Schlichter, Kím., Hamburg. — Glanz,
Berlin. — Schuhmacher, Kím., m. Fr.,
u. Automobilführer. Hamburg.
In Privathäusern:
Privathäusern:
Nixdorff, Oberstleut. a. D., m. Fr.,
Horchheim.

Horchbeim.

Pension Crede:

von Marces, Frau Rittm., Berlin.

Dambuchtal 14:

Limpert, Fr. Dr., Nürnberg. —

Wiessner, Medizinalrat Dr. med.,

Redinara Büdingen. Elisabetheustrasse 15:

Elisabethenstrasse 15:
Bahr, Gewerbeinspektor, Hamburg,
Elisabethenstrasse 17a:
Wuesthoff Vorster Fr., Herrenalb.
Flohrs Privathotel:
Mjassviedoff, Senator u. Wirklichen
Jeheimrat, Petersburg. — Alakawoff,

Mjassviedoff, Senato.
Geheimrat, Petersburg. — Alakawon,
Kollegiensekretär, Petersburg.
Goldgasse 2:
Goldgasse 2:
Major n. Aht.-Kom., Wesel.

Peleck, Major u. Aht.-Kom., We. Villa Helene:
Rehwold, Fr., Rostock. — Be mann, Dr. med., Gross-Flottbeck.
Villa Klara:
Helland. Beck-

Kalff Rent, Holland. Markistrasse 22:

Markistrasse 22:
Dietrich, Chicago,
Neubauerstrasse 10:
Kaufmann, Dr. med., Bad Wildungen,
Villa Oranienburg:
Dallmann, m. Fr., Bergedorf, — von
Twardowsky, General, m. Fr., Freiburg. — Gries, Frl., Berlin,
Pension Pustau:
Jarley, 2 Frl. Rent., England. —
Martin, 2 Damen, Kanada,
Villa Rupprecht:
Jäger Fr., Leipzig.

Villa Rupprecht:

Jäger, Fr., Leipzig.

Pension Sedina:

Döbbelin, Fr., Fabrikbes., m. Tocht.,

Berlin. — Geuder. Stralsund.

Privathotal Silvana:

Meyer, Kim., m. Fam. u. Bedien.,

Kreuznach. — Brande, Dr. med., mit

Frau, Altenburg.

Pension Viktoria Luise:

v. Bardeleben, General, Berlin.

Villa Wilhelmine:

Schneider, Frl., Frankfurt.

Schneider, Frl., Frankfurt,
Agenheilanstalt:
Hammel, Rentmeister Stromberg. Hofmann. Katharine, Biebrich. — Völkel, Fr., Kirchbeimbolanden. — Nungesser, Frl., Kirchheimbolanden, — Heuser, Heinrich, Rambach.

Kurhaus zu Wieshaden.

Besondere Veranstaltungen vom 28. Oktober bis 3. November 1907. (Aenderungen vorbehalten,)

Mittwoch, den 30. Oktober.

Nur bei entsprecherder Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Klarental-Taun:sblick-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse,

Abends 8 Uhr im grossen Konzertsanle: Grosses Vokalkonzert

der vereinigten Männerchöre: "Münnergesangverein"-Höchst a. M. und "Schubertbund"-Wiesbaden (130 Sänger), unter Mitwirkung des Fräulein Adele Barümer. Hofopernsängerin aus Wiesbaden (Sopran), des Herrn Adolf Müller, Konzertsänger aus Frankfurt a. M. (Bariton), und der vertärkten Kapelle des Füst ier-Megiments von Gersdorff (Begleitung der Chorwerke). Leitung: Herr Wilhelm Geis. Dirizent obiger Vereine, Klavierbegleitung der Sologesänge: Fräulein Cheilia Geis aus Wiesbaden.

Programm. 1. Landerkennung, Ballade für Männerchor u. Baritonsolo mit Orchesterbegleitung von Edo. Grieg. 2. Solo für Sopran: a) "Du Tropfen Tan" von Josef Sucher, b) "Weisst Du noch?" von Adolf Jensen, e) "Ach, wer das doch könnte" (Kinderlied) von Wilhelm Berger (Fräulein Krämer). 3. Männerchor (a capella): a) Abendfahrt von Wilhelm Geis, b) In den Alpen von Hegar. 4. Solo für Bariton: a) Verborgenheit von Hugo Wolf, b) Im tiefsten Innern, c) Lacrimae Christi von Bertrand Roth (Herr Müller). 5. Männerchor (a capella): a) Glockentürmers Töchterlein, Chor mit Sopran-Solo (Frl. Krämer) von Kheinthaler, b) Abendglöcklein, Volkslied. 6. "Schön Eillen", grosse Ballade für Münnerchor mit Sopran- und Bariton-Solo und Orchesterbegleitung von Bruch.

Eintrittspreise: Rangloge 3 Mark, für Abonnenten 2 Mark, alle

Eintrittspreise: Rangloge 3 Mark, für Abonnenten 2 Mark, alle anderen Plätze 2 Mark, für Abonnenten 2 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfromdenkarten, Saisonkarten und Einohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im

Hauptportale.

Donnerstag, den 31. Oktober.

Sur bei entsprechender Witterung: Wagen-Aussung (Mail-coach): Nerotal

-Herrneichen-Rundfahrweg-Neroberg-Griechische Kapelle. Abfahrt vom
Kurhause: 3 Uhr nahmittigs. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung
bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaale:

Bunter Gesellschafts-Abend. Witz.

Herr Max Hofpaner, Kgl. Bay. Hofschauspieler aus München.

Vortragsfolge: Das Unausweichliche (nachdenkliche Geschichte)
ron Osear Blumenthal. Cincinatus von D. v. L'lieneron. Weißt du noch? von
E. v. Wildenbruch. Intermezze von Heinrich Heine. Heitere Muse von verschiedenen Autoren. Der Erchene Hins von Carl Schönherr. Fause. Nu
(Monolog, aus dem Französ.) von R. Guillard. Alpenhumor von P. Rosegger,
K. Stieler, H. Zeller, O. Sommerstorff u. a. Der Tiroler Michl auf der Klinik
von Carl Schönherr. A harte Buß' von Peter Rosegger. Der Regenschirm

von Carl Schönnert. A narte Bus von Feter Rosegger.

Eintritspreis alle Plätze 2 Mk. Verzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskorten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisenkarten und Einwehnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tage-kasse im Hauptportale ab Montag, den 25. Oktober, vormitrags 10 Uhr. — Die Galerien werden nur erforderlichen Falles, die Eingaugstüren des Saales nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 1. November.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Aussaug Mail-coach): Nerotal
-Fasanerie-Chausseehaus-Klarental und zurück. Abfahrt vom Kurhause:

§ Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk. für die Person. Kurtenlösung bis 1 Uhr
an der Tageskasse.

Abonds 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale;

Deutscher Opern-Abend.

Städtisches Murorchester. Leitung: Herr Ugo Afferst, städtischer Kurkspellmeister.

Samstag, den 2. November.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagess-Ausfüng (Mail-coach): Nerotal
-Platte-Rundfahrweg und zurück, Abfahrt vom Kurhause: 8 Ubr nachmittags. Fahrpreis 3 Mark für die Person. Karteslösung bis 1 Uhr an der
Tageskasse.

4 u. 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertssale u. in der Wandelhalle!

Hoppel-Monzerte.

Städtisches Kurorchester. — Enpelle des Peldartillerie-Regiments Oranien.

Sonntag, den 3. November.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Aussflug (Mail-coach): Waldhäuschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Damba-htal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittass Fahrpres 5 Mark für die Person. Karten-lösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 11'/2 Uhr am Abon nement im großen Konzertsaale:

Orgel-Matinée.

Herr Friedrich Petersen, Organist un der Schloßkirche zu Wiesbaden, Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskorten (Jahresfremdenkarten, Salsonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntags-Saisonkarten und karten zu 2 Mark

Abends 8 Uhr im großen Konzertsnale: Symphonie-Konzert. Ugo Allerni. städt. Kurkapeilmeister

Wittenberg (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikarten esuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt. Städtische Kurverwaltung.

isarmee, Scharnhorfstraße 19. Gin intereffanter Abend.

Mittwoch, 30. Cttober, abends 81/e Uhr, mird Major Breisbach aus Stutigart, von mehr. Offizieren begleitet, eine große Gytra-Berlammitting leiten. — Mufits u. Gefangborträge. — Sie find bagu freundlicht eingeladen.

Voranzeige!

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich vom 1. November d. J. ab das

Ecke Wörth- und Jahnstrasse

abernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von nur prima Weinen und guten, billigen Speisen die Zufriedenheit meiner Göste zu erwerben.

Für das mir seither geschenkte Wohlwollen seg ich hiermit besten Dank und bitte dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Floeck, Motel-Rest. Gambriaus.

Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.

Verrelst:	vom	bis			
Sanitätsrat Dr. Stricker , Adelheidstrasse 7. Vertretar: Sanitätsrat Dr. Stamdohr , Adelheidstrasse 14.	-27. Oktober	15, Dezember			
Zurückgekehrt:	am				
Dr. Amson, Taunusstrasse 6. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. med. H. Fischer, Adolfsallee 49. Fernsprecher No. 2048.	25. Oktober 28. Oktober 27. Oktober				

Hammelfleisch,

g. junges, von beute ab gu 75 u. 80 Bf. Mayerhofer, Römerberg &

Mittwom und Donnerstag treffen 2 Bagen Magnumbon, Rartoffeln ein, prima Bare, Walter 5,50 fr. i haus. Ronfum - Gefchaft Schulberg 23.

gegelvahn u. Vereinssälchen noch einige Tage frei Buremburger Sof, Serberftrafte 81.

Ropflaufe entfernt rabifal über Racht unfer altbewährtes Ruffin. 18.9 Drogerie Canitas, Mauritinsfir.8, Rauenthalerfir.14.

Aranzel Aranzel

Offeriere gu Ulnerheitigen meinen großen Borrat in Grangen gum Breife bon 80 Bi. an.

Ebensen. Berderftraße 5, Luxemburgftr. 13, Gde Raif.-Frdr. Ring.

Grabfränze,

naturpraparirt, febr bauerhaft, auch jum Berfanbt geeignet, in gr. Auswahl, Runftblumengefcaft B. v. Santen. Mauritineftrafe 8.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K7 feinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Beerdigungs-Anhalt

Karl Müller Reroftraße 29,

Celephon 2343, empfiehlt Solge u. Merallfärge in groger Auswahl, fowie Berts, Balms und Blattfrange gu ben billiaften Breifen. Heberbilligften Breifen. - Heber-nahme b. Beiden-Transporten

Wiesbadener

Gebr. Neugebauer. Dampf-Schreinerei.

Celefon 411. 1406 Saramagazin

Schwalbacherftr. 22. Lieferanten bes Bereins für Fenerbeftattung

n. Des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen beranlaffen wir auf einfache Pinzeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange. Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Jager in allen Arten 到113-

und Metallfärgen gu reellen Breifen, Gigene Leidenwagen und

Bieferant bee Bereins für Fenerbeffattung. Lieferant bes Meantenvereins. 1107

Familien Machrichten

Mus ben Wiesbabener Bivilftanbs. Registern.

Registern.
Aufgeboten: Verwitte. Stukfateur Iohannes Ignatius Ries in Kalf mit Elisebeth Ariedrich in Villmar. Bureaugehilfe Ernit Jacob hier mit Iohanna Seedach in Limburg a. L. Redger Jakob Kreds hier mit Katharina Araus in Kalbulelversgeim. Schuhmacher Keier Ichersgeim. Schuhmacher Keier Ichelversgeim. Schuhmacher Keier Ichelvers Kitolaus Kahifer, 83 A. Am 26. Oktober: Rentinerin Christiane Miller. II Am 27. Oktober: Arithur, S. d. Kutichers Leevold Scheurich, O. M. Am 27. Oktober: Irithur, S. d. Kutichers Leevold Scheurich, O. M. Am 27. Oktober: Irithur, S. d. Kutichers Beetond Scheurich, O. M. Am 27. Oktober: Irithur, Geb. Kutichers Berlin, 46 A. Am 28. Oktober: Christine, geb. Liebe, Seferau bes Rentiners August Beder, 58 J.

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Mittellung, bag meine inniggeliebte Frau und Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

geb. Schafer,

am Montag, ben 28. b. Die, bormittage, fauft entichlafen ift.

3m Ramen ber traueruben Sinterbliebenen: Emil Blankenburg und Bind.

Die Beerdigung finbet Donnerstag, ben 31. b. Mts., nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle aus ftatt.

Statt jeder befonderen Anzeige.

Seute abend verfchieb nach langerem Leiben mein geliebter Batte, unfer guter Bater,

Gelj. Regierungsrat a. D.

Robert Westerburg.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 28. Oftober 1907.

3m Sinne bes Berftorbenen finbet bie Fenerbestattung in aller Stille im Rrematorium gu Maing ftatt. Blumenfpenben bantenb abgelehnt.

Dankjagung.

Für bie hergliche Teilnahme, bie mir beim Scheiben meiner Schwester guteil geworben, fage ich meinen Freunden

Miesbaden, ben 29. Oftober 1907. Derrugartenitr. 3, 8.

Alara Engenie Friedlaender.

Straußfedern-Manufaktur

Dienstag, 29. Oftober 1907.

Blanck, * Friedrichstr. 29, 2. Stock.

Fortwillrender Eingang Pariser Neuheiten.

Straussfedern — Fantasiefedern, Reiher, Vögel, Flügel, Blumen, Flizhüte etc. etc. Boas und Stolas. Beste und billigste Bezugsquelle. Bitte genau auf Firma zu achten!

Straußfedern-Manufaktur

* Blanck, * Friedrichstr. 29, 2, Stock.



Rüchenwagen bon 200f. 2.75 an, Tafelwagen, Dezimalwagen, Gewichte billigft. 1256 Franz Flössner,

Bellritfir. 6.

Raisertoffer, Sandfoffer werden billig vertauft bei 1221 F. Lammert. Mesgergasse 33.

Angündeholg, fein gespalten, per 3tr. 200, Brennholg liefert frei Saus

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Doyheimerftraße 96. Tel. 766. Tel. 766.



Schleiferei und Reparatur-Bertftatte

Ph. Krämer, 9326 979. Mengergaffe 27. Zel. 2079.

Frisch eingetroffen:

Ffte. Matjes-Seringe Soll. Bollheringe, Bismard. Deringe, Rollmöpfe, Bering in Belee,

Mal in Gelce, Delifaten Beringe in verichiebenen Saucen,

Unchovis in Glafern, Sardinen Ochfenmanl-Galat,

neue Aronen-Summern Cardinen in Del

ruffifch. Kaviar

Webergaffe 34.

Winterkartoffeln!

alle Corten find eingetroffen und empfehle: Bad. Magnum bonum, Gelbft. Juduftrie, Brandenburger Daberiche, Thüringer Gierfartoffeln

gu ben billigften Preifen. Rartoffelbandlung

Karl Besier, Grabenftrage 9.



Unser diesjähriger

Ausverkauf Grosser

Freitag, November.

Froitzheir

Agl. Prenfische Alassen-Lotterie.

Bu ber am 6. Rovember beginnenden und bis 4. Dezember dauernden Biehung der 5. Llaife (Hauptziehung) 217. Lotterie babe ich, joweit ber Borrat reicht, noch Loje abzugeden.

1/2 Los = 100 Mf., 1/4 Los = 50 Mf., 1/4 Los = 25 Mf.
1/10 Los = 20 Mf. Plane gratis und franko. Biesbaden, Bebergaffe 3, Dof lints.

Bureauftunben: 9-12, 3-6.

Der Ral. Lotteric-Ginnehmer: von Branconi.

lüchen-Lampen

mit guten Brennera,

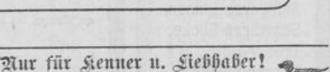
mit weissem oder bemaltem Bassin und mit Messing- oder Nickelschild, 45, 50, 58, 65, 85, 95 Pf., 1.25, 1.40, 1.80, 2.65 Mit.

Flur-Lampen mit Stern-Brennern 25 Pf. K67

Kirchgasse 48.







Pfalzer Kartoffeln (blaue, gelbe und rote) laben aus

Dauerbrenner

hygienisch

idealstes System

Original-Sicher-

heits-Regulator

Gasausströmung und Ex-plosionen ausgeschlossen.

Phil. Lied & Sohn, Ablerftrage 27. Al. Schwalbacherftr. 4. Tel. 2691. Tel. 1888. Tel. 2691. 👺 Kohlenfüller u. Kalten, 🚟

Kohlenlöffel u. Stocheisen S

binign Wellrisftr. 43, Gifenhol.

Ricifectower,

das neue System.

0000

Ein glänzender Erfolg

jahrelanger Studien auf dem Gebiete

e der Heiztechnik. s

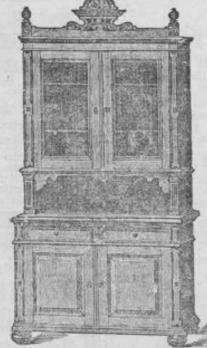
Nohrpl.-, Raifer-, Convees, Ediffs, und Sandfoffer, Reifetaiden und Borbe ze. f. billig Webergaffe 3, S. P. Waren aller Urt

Gie bei 1417

G. M. Rösch, 46 Webergaffe 46.

Schofthund, mittel, japanifche Bachtel (Ching Charles), 6 Blonate alt, gu verfaufen. Breis 250 Bit. Offerten unter W. 736 an ben Lagbl.-Berlag.

Müchenschränke Anrichteschränke Rüchentische Komb. Pubschränke Gemüseschränke Vorratsschränke Obstschränke



M. Frorath Nachf., Wieshaden,

Treppenleitern Pußkommoden Gasherdtische Besenschränke Müchenstüble Treppenstühle Tritte.

Permanente große Separat=Ausstellung im ftädt. Marktkeller. Größte Auswahl am platze.

Kleine Burgftrage.

Ede Bafnergaffe.

Ausfleuer-Magagin für Haus- und Alden-Cinrichtungen.

K 144